

UNGEN
SISCHEN
FT DER
FTEN
ND

VERHANDLUNGEN

1841



Bren

ABHANDLUNGEN

ZWEITER BAND.

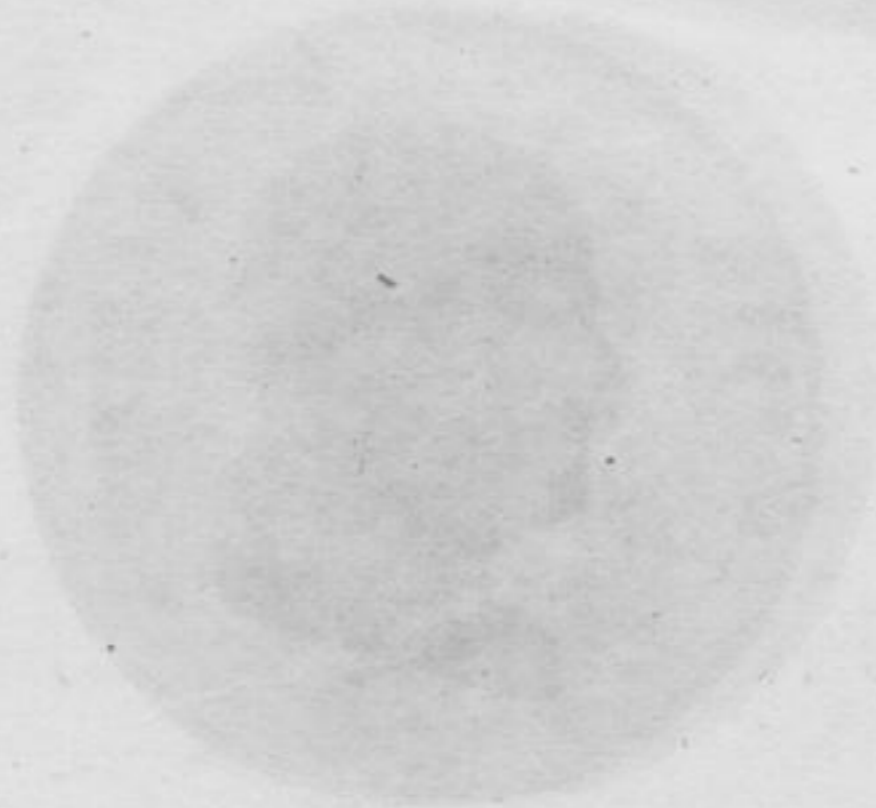
ABHANDLUNGEN

ZWEITER BAND

ABHANDLUNGEN
ABHANDLUNGEN
DER PHILOLOGISCH-HISTORISCHEN CLASSE

VERLEHRENDEN

GESELLSCHAFT DER WISSENSCHAFTEN
GESELLSCHAFT DER WISSENSCHAFTEN



ERSTER BAND
ZWEITER BAND
MIT RIEMELBAND



LEIPZIG
LEIPZIG

VERLAGS- UND DRUCKERIE

1870

ABHANDLUNGEN

DER KÖNIGLICH SÄCHSISCHEN

GESELLSCHAFT DER WISSENSCHAFTEN.



ZWEITER BAND.

MIT EINER KARTE.



LEIPZIG

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1850.

ABHANDLUNGEN

DER PHILOLOGISCH-HISTORISCHEN CLASSE

DER KÖNIGLICH SÄCHSISCHEN

GESELLSCHAFT DER WISSENSCHAFTEN.



ERSTER BAND.

MIT EINER KARTE.



227

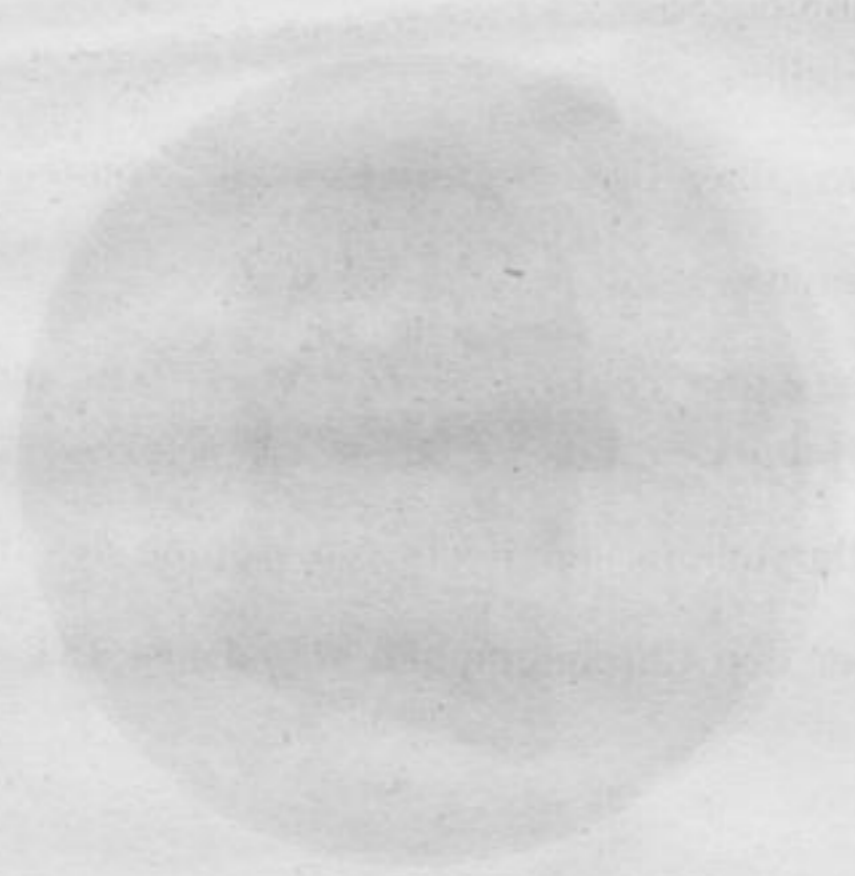
LEIPZIG

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1850.

250.

ABHANDLUNGEN
DER PHILOLOGISCH-HISTORISCHEN CLASSE
DER KÖNIGLICHEN SÄCHSISCHEN
GESELLSCHAFT DER WISSENSCHAFTEN
IN LEIPZIG



ERSTER BAND
LEIPZIG
1850

LEIPZIG
1850

INHALT.

ANTON WESTERMANN, Untersuchungen über die in die attischen Redner eingelegten Urkunden.

| | |
|-----------------------------|------|
| Erste Abhandlung | S. 4 |
| Zweite Abhandlung | - 61 |

FRIEDRICH AUGUST UKERT, über Dämonen, Heroen und Genien - 137

THEODOR MOMMSEN, über das römische Münzwesen - 224

EDUARD VON WIETERSHEIM, der Feldzug des Germanicus an der Weser im Jahre 16 nach Christi Geburt - 429

GUSTAV HARTENSTEIN, Darstellung der Rechtsphilosophie des Hugo Grotius . . - 483

THEODOR MOMMSEN, über den Chronographen vom Jahre 354 - 547

INHALT.

Anton Westermann, Untersuchungen über die in die sächsische Bedauer einge-
legten Erbsen.
1 - 81
Zweite Abhandlung.
187 - 197
Fassan Anton Leant, über Dänisches Hören und Gehen.
201 - 211
Johann Moritz, über das sächsische Mühlwesen.
219 - 230
König von Württemberg, der Feldzug der Germanen an der West im Jahre
183 - 188
Gustav Härtel, Darstellung der Heilphilosophie des Hugo Grotius.
247 - 257
Johann Moritz, über den Chronographen von Jahr 351.



ÜBER

DEN CHRONOGRAPHEN VOM J. 354.

VON

THEODOR MOMMSEN.



LEHRBUCH DER
DEN CHRONOLOGIE VON 1.324

THEODOR MOMMSEN

Unter den auf uns gekommenen Ueberlieferungen aus dem römischen Alterthum nimmt nicht die letzte Stelle ein Sammelwerk aus der Mitte des vierten Jahrhunderts ein, welches ohne allen Anspruch auf litterarisches Verdienst nur zum unmittelbar praktischen Gebrauch compilirt worden ist, aber manche wichtige historische Daten uns erhalten hat. Es finden sich darin Verzeichnisse der römischen Consuln, Stadtpraefecten und Bischöfe, eine Ostertafel, eine kurze Weltchronik, eine nach den Königen und Kaisern geordnete Stadtchronik von Rom, eine Beschreibung der Stadt, ein wenn nicht heidnischer, so doch wenigstens nicht christlicher Kalender, ein Verzeichniss der Gedächtnisstage der römischen Bischöfe und Märtyrer, das in gewissem Sinne die Grundlage des spätern christlichen Kalenders geworden ist; so dass die ganze Sammlung als ein Noth- und Hülfsbüchlein für den Gebrauch der Stadt Rom erscheint. Wenn nun gleich seit drei Jahrhunderten diese Sammlung vielfältig benutzt, die einzelnen Stücke zum Theil, wie z. B. das Consulnverzeichniss und der Papstkatalog, sehr ausführlich bearbeitet worden sind, so hat doch noch Niemand es der Mühe werth gefunden die ganze Sammlung einer kritischen Untersuchung zu unterwerfen und die Ueberlieferung, die Redaction und die Quellen derselben im Zusammenhang zu prüfen; ja man hat nicht einmal alle Stücke der Sammlung publicirt. Desshalb schien es zweckmässig hier, mit Ausnahme allein des Kalenders, der in der Sammlung der römischen Kalender seinen Platz finden wird, und der Stadtbeschreibung, welche nicht in diesem Sammelwerk allein erhalten und kürzlich erschöpfend bearbeitet worden ist, die sämmtlichen gedruckten und ungedruckten Stücke der Sammlung nach den Handschriften vollständig mitzutheilen. Die Einleitung wird über die Handschriften und Ausgaben das Nöthige zusammenstellen und hieran die Untersuchung über Zweck und Material der Redaction anschliessen; in dieser Beziehung werden auch der Kalender und das Regionenverzeichniss Berücksichtigung finden.

I.

Die Handschriften.

1. Die von Peiresc benutzte Handschrift *saec. VIII oder IX.*

Zu den mannigfaltigen Plänen, mit denen sich Girolamo Aleandro († 1629) beschäftigt hat, gehörte auch der einer neuen Ausgabe des der Sammlung von 354 einverleibten Kalenders, wozu er von seinem Freunde, dem bekannten gelehrten Sammler Peiresc Mittheilungen über eine sehr alte Handschrift unseres Chronographen empfing. Da die Ausgabe nicht zu Stande kam und auch die Handschrift, welche Peiresc benutzte, seitdem verschollen ist, können wir nicht umhin demjenigen nachzuforschen, was aus Peiresc's oder Aleander's Papieren darüber bekannt geworden ist. In Peiresc's Biographie von Peter Gassendi (zuerst 1639) ist mehrfach (p. 98. 112) von dieser Handschrift die Rede; ausführlichere Mittheilungen aber finden sich in Peiresc's von Fauris Saint-Vincens in Millin's *Annales encyclopédiques* 1817 tom. 3 p. 193—233 (cf. tom. 1 p. 260—288) bekanntgemachten Briefen an Aleander und Rubens, auf welche Hr. Prof. Bock in Brüssel mich aufmerksam gemacht hat. Die ursprünglich italienisch geschriebenen Briefe an Aleander hat der Herausgeber in französischer Übersetzung drucken zu lassen für gut befunden. — Aleander's noch bei seinen Lebzeiten als nächstens erscheinend angekündigter Commentar zum Kal. Const. (*Laur. Pignorius magnae matris et Attidis initia*, zuerst 1623, p. 16 der Ausg. Amstel. 1669) ist nie fertig geworden, obwohl Leo Allatius (*apud urbanae* p. 124) denselben unter Aleanders nachgelassenen Werken aufführt und Holstenius (*epp. ed. Boissonade* p. 140 cf. p. 271) unterm 23. März 1629 bei Peiresc ansucht, er möge sich bei dem Cardinal Barberini dafür verwenden, dass nicht Suarez, sondern Doni von ihm mit der Herausgabe der Noten zum Kalender beauftragt werde. Die darauf bezüglichen Papiere Aleanders kamen nach dessen Tode in die barberinische Bibliothek, wo sie noch vorhanden sind. Philippus a Turre (*mon. vet. Antii* ed. 3 Rom. 1724 p. 223) publicierte ein Fragment daraus und kündigte zugleich an, dass Justus Fontanini damit umgehe dieselben mit dem übrigen litterarischen Nachlass Aleanders bekannt zu machen. Auch dieser Plan scheiterte. Die von Fontanini genommenen Abschriften kamen

nach Venedig in den Besitz von Morelli, welcher in den *epistolae septem var. erud.* Patav. 1849. 8. p. 30 sq. also über dieselben berichtet: «*Sunt de calendario epistolae Aleandri ad Herwartum tres an. 1617, Herwarti ad Aleandrum septem an. 1618, Ioannis Seldeni ad Nicolaum Fabricium Peirescium duae an. 1618¹⁾, Laurentii Pignorii ad Aleandrum una, Iacobi Sirmondi ad eundem una an. 1617, Peirescii ad eundem tres Italice scriptae an. 1618 et 1620. Inter eas eminent Herwarti, Aleandri et Pignorii tres, quibus loca non pauca Calendarii invicem explicant, ac Peirescii duae, quarum altera Calendarium passim illustrat, altera tum de eo, tum de quattuor aliis chronologiae veteris monumentis tum ineditis ab Aegidio Bucherio — an. 1635 in lucem prolatis — exquisita eruditione — fuse disserit.*» — Eine andere Abschrift der barberinischen Papiere besass Gaetano Marini (Arvali p. 151. 388.), welcher auch an E. Q. Visconti Mittheilungen daraus machte (s. dessen *lettera intorno ad un antica argenteria, Roma 1827 p. 16*). — Endlich hat mein Freund Giambattista de' Rossi in Rom mir aus den barberinischen Papieren Einiges mitgetheilt; eine Abschrift der peirescschen Handschrift befindet sich nicht darunter, ja nicht einmal längere Stücke daraus mit Ausnahme der von Marini mitgetheilten *natales Caesarum*. Wohl aber erhielt Aleander von Peirese Copien der sämtlichen Miniaturen des Codex; sie sind nicht farbig, sondern mit der Feder gezeichnete Umrisse, wie de' Rossi mir versichert²⁾.

Aus den genannten Quellen ergiebt sich, dass Aleander, den eine Anfrage Herwarts um das J. 1617 zu Studien über den constantinischen Kalender veranlasst hatte (Peirese bei Millin p. 227), sich an Peirese mit der Bitte wandte ihm ältere Kalender zu verschaffen, welcher ihm denn auch altchristliche Documente der Art aus Mailand, Paris, Clugny u. a. O. verschaffte (Millin l. c. p. 207. 214. 218). Endlich im J. 1620

1) Unter der Correspondenz Peirese's finden sich vier Briefe von Selden an Peirese und vier von Peirese an Selden, die sich hauptsächlich mit dem const. Kalender beschäftigen. *Chardon de la Rochette mélanges* II. p. 487.

2) Die von Herrn de Rossi beabsichtigte Veröffentlichung dieser Zeichnungen so wie des peirese'schen Briefes ist sehr zu wünschen. Ich benutze diese Gelegenheit um das deutsche Publicum auf einen Gelehrten aufmerksam zu machen, von dem sehr tüchtige Leistungen zu erwarten sind. Seine Untersuchungen über den Chronographen von 354, die ihn grossentheils zu denselben Resultaten geführt haben wie ich sie jetzt vorlege, werden ihn hoffentlich in den Stand setzen die gegenwärtig mitgetheilten wesentlich zu ergänzen und weiter zu führen.

empfang er eine Handschrift des constantinischen von dem Domherrn Schilder in Cambray (Millin p. 230). *Resumpsit et curam Constantiniani Kalendarii* (schreibt Gassendi in der vita Peirescii p. 112 beim J. 1620), *de quo proinde scripsit ad Schilderum Cameracensem canonicum, a quo illum habuerat, et Franciscum Carondeletium eiusdem ecclesiae decanum, qui eximia rerum bonarum curiositate tenebatur.* An Aleander schreibt er unterm 22 Juli 1620, dass er an Schilder wegen der Kalenderhandschriften geschrieben (Millin p. 209); am 4 Nov. dess. J., dass Schilder ihm deren Uebersendung zugesagt (Millin p. 219.); endlich am 6. Dec. 1620 beschreibt er die Handschrift in einem ausführlichen Brief an den Maler Rubens: *après avoir quelque temps cherché quelqu' ancienne trace manuscrite du Calendrier de Constantin de M. Hervartius, j'en ai finalement trouvé un excellent* (Millin p. 221 f.). Dass indess Schilder nicht der Eigenthümer der Handschrift war, erhellt aus dem folgenden mir von de' Rossi mitgetheilten Fragment eines Briefes von Peiresc an Aleander: *Il codice appartiene al presidente di Arras, dal quale il sig. Schildero l'ha ottenuto in prestito per farmelo vedere, a conditione però che non passi più oltre in maniera alcuna, et che non esca dalle mie mani, nè che si ritenga se non quanto meno si potrà.* Wenn Gassendi dennoch p. 98 sagt: *«perrarus codex Peireskii fuit ac etiamnum in illius bibliotheca adservatur»*, so muss Peiresc die Handschrift später erworben haben, sofern Gassendi nicht hier wie auch sonst öfter geirrt hat. In der Stadtbibliothek in Carpentras, wohin Peiresc's Handschriften kamen, scheint diese nicht vorhanden zu sein; wobei freilich zu bedenken ist, dass zwischen 1808 und 1826 über 1300 Handschriften von dort abhanden gekommen sein sollen (*Libri lettre à M. Falloux* p. 292. 316). Ich bin weder im Stande anzugeben wie jener Präsident von Arras hiess, der die Handschrift im J. 1620 besass, noch auch sonst andre Spuren der von Peiresc gesehenen Handschrift nachzuweisen; mögen die französischen und belgischen Philologen hierin glücklicher sein! — Für jetzt sind wir auf Peiresc's Mittheilungen angewiesen, aus denen wir eine Beschreibung der Handschrift zusammenzustellen versuchen. Da Aleander durch Herwart oder vielleicht nur aus Cuspinian die andern Stücke der Sammlung gekannt zu haben scheint, hat ihm Peiresc nur die *Inedita*, die *natales Caesarum* und das astrologische Fragment so wie die Zeichnungen mitgetheilt, was hierbei nicht zu vergessen ist.

Die Handschrift gehörte nach Peiresc's Urtheil ins VIII. oder IX.

Jahrhundert (Marini Arv. p. 388); an einem andern Ort (bei Millin p. 223) giebt er ihr ein Alter von wenigstens 800 Jahren. — Sie war nicht vollständig (Peiresc bei Millin p. 221. 222); ein gewisser Jean Sibilla hatte im Kalender die fehlenden Bilder und Monatstafeln ungeschickt genug ergänzt, indem er z. B. die Tafel des April aus November und December zusammensetzte. Die von ihm herrührenden Bilder stimmten durchaus nicht zu den anderweitig bekannten Monatsversen. Peiresc erkannte den plumpen Betrug (Millin p. 229. 230). — Die Notizen über die einzelnen Stücke stellen wir zusammen in der Ordnung der unten zu erwähnenden Brüsseler Handschrift, da Gassendi p. 98 die danach gemachte buchersche Ausgabe als einen Abdruck der peirescschen Handschrift bezeichnet und Morelli (s. S. 551) sich ähnlich ausdrückt. Es wird aus dieser Zusammenstellung sich ergeben, dass die Brüsseler Abschrift aus dem peirescschen Codex mit Weglassung verschiedener Miniaturen geflossen ist; da letztere sich in Rom unter Aleanders Papieren erhalten haben, so ersetzt die Brüsseler Abschrift mit den römischen Zeichnungen, deren Publication zu hoffen steht, den Verlust der peirescschen Handschrift. — Im Ganzen sehen wir aus Morelli, dass die peirescsche Handschrift ausser dem Kalender die vier chronologischen Stücke des Bruxell. (Fasten und Ostertage — Stadtpräfecten — Depositionen — Bischöfe) enthielt und aus Peiresc bei Millin p. 226, dass der Kalender den Schluss des Bandes machte, eben wie im Brux. auch.

1. Der Fasten gedenkt nur Gassendi p. 98, wonach die peirescsche Handschrift das Consulat von Probus und Paternus (279) so wie das vorhergehende nicht ausliess.

2. Ostertage
3. Stadtpräfecten } werden nicht besonders erwähnt.

4. Depositionen. Die Anführung Peiresc's bei Millin p. 227: *XVIII Kal. Oct. Cypriano Africae, Romae celebratis in Calixti* — scheint aus seiner Hdschr. entnommen.

5. Papstverzeichniss. Antonius Cappellus *de coena et passione Christi* cap. 5 (von mir nicht gesehen, angeführt von Schelestrate *antiqu. eccl. Rom. 1692 fol. T. I. p. 336*) erzählt, dass Peiresc den mit Liberius schliessenden Papstkatalog *in vetustis membranis* besessen.

6. Der Kalender.

a. Das Titelblatt beschreibt Peiresc bei Millin p. 223. 225: *Immédiatement devant la figure de Rome il y a un titre qui paraît commun à*

toutes les choses profanes susdites (unten b. c. d.) qui sont dans ce manuscrit, dans lequel on voit une table portée par deux génies, faite comme les anciens titres gravés sur les marbres, sur laquelle on lit en grands caractères VALENTINE LEGE FELICITER, et en caractères plus petits, quoique majuscules et carrés en rubrique, VALENTINE VIVAS FLOREAS VALENTINE VIVAS GAVDEAS: et aux deux bords du titre, en petits caractères majuscules, le nom du serf ou de tout autre qui écrivit le livre FVRIVS DIONYSIVS FILOCALVS TITVLAVIT. Sur le titre il y a un monogramme, dans lequel je crois qu'on a voulu comprendre toutes les lettres de l'inscription placée après VALENTINE FLOREAS IN DEO, locution très fréquente dans ce siècle, VIVAS IN DEO.— Eine Copie dieses Titels findet sich unter Aleanders Papieren, wie de Rossi mir schreibt.

b. Es folgen die *natales Caesarum*, wovon Peiresc an Rubens schreibt p. 224: *Il y a immédiatement avant les planètes ce que le livre renferme de plus beau; c'est la représentation de deux tables, sur lesquelles il est écrit: NATALES CÆSARVM et l'on y voit la statue de l'empereur, de la poitrine en dessus, avec le cercle autour de la tête. Il a un globe sur lequel est le phénix, ressemblant presque à un génie, ainsi qu'il est sur les médailles de Constance. En face des dites tables, on voit une grande figure de la Victoire ayant l'aigle auprès d'elle, et un écu rond à la main, sur lequel elle écrit: SALVIS AVGVSTIS || FELIX VALENTINVS*¹⁾. *Il y a en outre avant la Victoire quatre grandes figures: l'une, de Rome, casquée, avec le globe et une petite Victoire, qui la couronne; la seconde, d'Alexandrie, debout, ayant auprès d'elle les vaisseaux égyptiens; la troisième, de Constantinople, debout, mais portant des tours, et comme occupant la place d'Antioche. La dernière est de Trèves, dans les Gaules, elle conduit un barbare captif; cela me fait présumer, que le manuscrit vient de ces endroits-là. Si chaque figure n'avait pas, auprès d'elle, son inscription et son propre nom, j'aurais pensé, que la troisième était Antioche et la dernière Constantinople, parce que dans les médailles de Constance la figure de Constantinople est casquée, et s'il m'en souvient bien, il y a près d'elle quelques captifs ou quelques trophées. C'est peut-être une faute du copiste, car je n'ai jamais vu Constantinople avec des tours, ni Antioche sans en avoir. Je ne sais*

1) Die Zeilenabtheilung ist nach de Rossi hinzugefügt.

comment alors on aurait pu ne pas mettre Antioche parmi les villes principales, puisqu' elle jouit long-temps encore après de très-grands honneurs dans l'Orient. — Diese Zeichnung, die in der Brüsseler Handschrift fehlt, aber unter Aleanders Papieren sich findet, beschreiben auch Marini Arvali p. 388 und (nach Marini's Mittheilungen) E. Q. Visconti *lettera intorno ad un' antica argenteria* (ed. 2 Roma 1827) p. 16; auch de' Rossi hat mir darüber Mittheilungen gemacht. Marini sagt, es seien *due tavole ornate di pilastri con due frontoni particolari ed un comune, dove si vede una imagine di un Imperatore paludato, che non ha corona, ma ha il gran cerchio attorno il capo, e tiene un globo sul quale sta la fenice, come si vede in medaglie di Costanzo figlio di Costantino, ed è accompagnato da due Vittoriole, e dall' iscrizione in majuscolo NATALES CAESARVM.* Aus Visconti's Beschreibung ist nur hervorzuheben, dass die vier Städte alle stehend dargestellt sind und Alexandria durch Aehren und Schiffe bezeichnet ist.

c. *Avant le calendrier* — schreibt Peiresc ferner p. 224 — *on a représenté les sept planètes habillées exactement à l'antique. Il y manque seulement Jupiter et Vénus. Le soleil est justement tel que l'Apollon de Daphné; la lune a le croissant derrière les épaules et une corne renversée.* — De' Rossi beschreibt sie als *figure di cinque pianeti con alcune formole astrologiche superstiziose* (diese Formeln allein hat die Brüsseler Abschrift); *mancano Giove e Venere.* — Noch erwähnt Rossi *le figure di sei segni del Zodiaco (le altre mancano)*, die zwar sonst nirgends vorkommen, aber durchaus in diesen Kreis gehören.

d. Vom Kalender selbst fanden sich nur vor sieben Monatsbilder (Febr. März — *Mars en berger* ist zu lesen — Aug. Sept. Oct. Nov. Dec.) mit den Tetrastichen daneben, und acht Monatstafeln (Peiresc bei Millin p. 222. 231), genau wie in der Brüsseler Abschrift. Die kurzen Beschreibungen, die Peiresc von den Bildern giebt, passen völlig auf die bucherschen Holzschnitte. Aleander schrieb an Peiresc, dass er nicht alle Monatsbilder erhalten habe, und in der That bemerkt mir Rossi, dass nur eines derselben unter Aleanders Papieren vorhanden sei.

e. *Il y a en outre à la fin du calendrier* — schreibt Peiresc p. 223 — *deux figures de princes, habillés comme les empereurs de ce siècle-là, que je crois être Constance fils de Constantin et Constance César Gallus.* — — *La figure de Constance Auguste est assise; elle porte une couronne de*

pierreries qui serre ses cheveux, et à la manière des saints, elle a un cercle rond autour de la tête; elle tient de la main gauche, un sceptre surmonté d'une demi-petite figure casquée, portant un petit bouclier, et répand de la droite de l'argent, pour marquer les jours de libéralité désignés dans le calendrier, à ce qu'il paraît. Gallus César est debout, tenant un pareil sceptre de la main gauche, et de la droite une petite Victoire portant une couronne et une branche de palmier. Il n'a pas de diadème comme l'autre, mais il a le grand cercle autour de la tête. Les habits sont enrichis de bijoux et d'un grand nombre de camées et surtout le manteau, qu'il porte à peu près comme le pallium à la grecque. Les figures sont majestueuses, mais elles ne diffèrent pas du profil de leurs médailles. — Auch Rossi gedenkt dieser Tafel mit zwei Kaisern.

Aus der peirescschen Handschrift geflossen scheint

2. die Brüsseler Abschrift = Bruxell. 7542 (7543?) — 7548, von einer Hand des XVI. oder XVII. Jahrhunderts, und zwar, wie wir von Bucher in Vict. Aquit. p. 243 erfahren, von der des Pater Herbert Rossweyde. Sie gehört zu dem Apparat der Bollandisten, von denen sie Bucher im Oct. 1632 erhielt und danach seinen Abdruck veranstaltete. Zu Anfang ist bemerkt: *Fragmentum istud sic descriptum vetustissimis characteribus extat apud Jo. Brennerum scultetum senatus Lucemburg.*¹⁾ Ferner: *antiqua scriptura submissa olim fuit P. Rosweydo et inde aliqua edidit Bucherius.* Bucher sagt davon: *P. Joannes Bollandus quosdam mihi P. Herberti Rosweydi p. m. viri schedas obtulit; erant eae e vetustissima membrana fideliter exscriptae, quam D. Joannes Brennerus regius olim in senatu Luxemburgensi secretarius diu penes se habuerat, et tandem D. Assonvillio regi Catholico a privatis Bruxellae consiliis dono transmiserat.* Diese alte Handschrift, die von Luxemburg an den Staatsrath d'Assonville in Brüssel kam, war wohl unzweifelhaft eben die peirescsche Handschrift, welche ein Präsident von Arras, vielleicht eben derselbe d'Assonville²⁾, im J. 1620 besass. So weit letztere bekannt ist hatte sie genau denselben Inhalt und dieselben Lücken wie die

1) In n. 7549: *attestatio de membrana ex qua haec descripta* (ohne Datum, etwa vom J. 1610) bezeugt Remaclus Huart Archivist in Luxemburg, dass sein Schwiegervater Johannes Breverus (*sic*) einen röm. Kalender in etwa 6 Bl. sehr alter Schrift besessen; davon habe im J. 1560 der Canonicus Karl Lange eine Abschrift, das Original aber um 1580 der *consiliarius ab Hassonvelta* durch Anton Blanchaus erhalten. Die langische Abschrift ist der Brux. wohl nicht.

2) Die Familie d'Assonville ist aus Arras. S. Jöcher unter d'Assonleville.

uns vorliegende Brüsseler Abschrift, nur dass einzelne Zeichnungen in dieser weggeblieben sind; Gassendi's und Morelli's oben erwähnte Zeugnisse für die Uebereinstimmung der ihnen über die peirescsche Handschrift vorliegenden Notizen mit der bucherschen Ausgabe bestätigen diese Vermuthung. — Eine genauere Beschreibung der Handschrift, als Bucher sie giebt, verdanke ich Herrn Bethmann in Berlin, der sie selbst untersucht hat; danach ist nach Beseitigung einiger durch Verbinden entstandener Versetzungen der Inhalt folgender:

- a) fol. 1r.—2v. Fasten von 205 n. Chr. (*Antonino II et Geta Mar. XXII*) bis 354. Bucher p. 247—251.
- b) f. 3r.—4r. Verzeichniss der Ostertage von 312 an auf 100 Jahre berechnet Bucher p. 252—255.
- c) f. 4v.—5v. Verzeichniss der Stadtpräfecten. Bucher p. 236—241.
- d) f. 6r. v. *depositio episcoporum; item depositio martyrum*. Bucher p. 267—269.
- e) f. 6v.—7v. Verzeichniss der römischen Bischöfe. Bucher p. 269—273.
- f) f. 8r. Titelblatt mit *Valentine floreas in deo* und dem Monogramm. Bucher p. 275.
- g) f. 9r. *Natales Caesarum*. Bucher p. 276.
- h) f. 9v.—11v. eine unten mitzutheilende Notiz über den günstigen oder schädlichen Einfluss der einzelnen Wochentage und der Stunden eines jeden. Jupiter und Venus fehlen. — Die fünf Planetenbilder, die dazu gehören, sind weggelassen, finden sich aber unter Alean- ders Papieren (S. 555). — Fehlt bei Bucher.
- i) f. 12r. 13r. Die Zeichnungen zu den Monaten Febr. Mart. Aug. Sept. — Oct. Nov. Dec., vier resp. drei auf einer Seite, wie sie bei Bucher p. 279. 280 stehen. Die Bilder zum Januar, April, Mai, Juni, Juli fehlen. — Nach Bucher p. 277, 278 finden sich zu den Bildern vom Febr. Sept. Nov. Dec. in der Handschrift noch Tetrastichen, welche Bethmann nicht erwähnt.
- k) f. 14. 15. 16. [17 ist leer] 18. 19. 20. 21. 22. Der Kalender für die Monate Jan. Febr. Jul. Aug. Sept. Oct. Nov. Dec.; es fehlen März bis Juni. Bucher p. 281 — 288.

Eine Collation dieser Handschrift mit dem bucherschen Abdruck und Abschrift des ungedruckten Abschnittes *h* verdanke ich der Gefälligkeit des Hrn. Roulez in Gent.

3. Die Berner Handschrift n. 108 13 Bl. fol. saec. IX (*Sinner catal. codd. mss. bibl. Bernensis* Bernae 1760. T. I. p. 376—379). Wo die Handschrift herrührt, giebt Sinner nicht an; Bongars hat sie nicht besessen. Dieser Rest einer vollständigeren Handschrift enthält jetzt nur noch

- a) den Schluss des Kalenders und zwar nichts weiter als den Monat December.
- b) Fasten vom Beginne des Consulats (*Bruto et Collatino*) bis 264 n. Chr. (*Gallieno VI et Saturnino*).

Ich habe die wenigen Blätter durch Hrn. Albert Jahn in Bern vergleichen lassen.

4. Die Wiener Handschrift Vindob. n. 3416 (früher 56 oder hist. prof. 452) chart. sec. XV. exeuntis.¹⁾ Früher besass dieselbe der Rath Kaiser Maximilians Doctor Johann Fuxmagen († 1499), der seinen Namen in dieselbe eingezeichnet; nach dessen Tode kaufte sie der Bischof von Wien Dr. Faber, der sie im J. 1540 dem Collegium von S. Nicolai schenkte. Nur die ersten 70 von den 290 Quartblättern der Handschrift kommen hier in Betracht; die folgenden enthalten die *Chronica Polonorum* von Kadlubek und die *historia Getarum* des Jornandes, beide von anderer Hand. Ich habe sie theils selber benutzt, theils durch Prof. Haupts Vermittlung sorgfältige Abschriften aus derselben von der Hand des Herrn Joseph Müller erhalten. Die genaueste Beschreibung der Handschrift giebt Garampi bei Roncalli praef. p. XXXI. Wir werden unten nach der Ordnung dieser Handschrift die Stücke aufzählen, welche übrigens darin an mehreren Stellen in Folge von Blattversetzungen im Original durch einander geworfen sind; hier nur vorläufig zur Vergleichung mit dem Brüsseler und Berner Codex eine Uebersicht, worin die in jenem fehlenden mit * bezeichnet sind:

- a) Titelblatt mit *Valentine floreas in deo* und dem Monogramm.
(Die *Natales Caesarum* fehlen).
- b) Der Kalender, vollständig mit den Bildern, aber ohne die Tetra-
stichen.
- * c) Annalen von Cäsar bis 539 n. Chr., mit Lücken.

¹⁾ Eine vom P. Janingus zum Behuf der Herausgabe einiger Stücke in den *Acta Sanctorum* im J. 1688 genommene Abschrift ist die Brüsseler Handschrift 7538—7541 (7542?).

- d) Fasten vom Beginne des Consulats bis 354 n. Chr.
- e) Verzeichniss der Ostertage von 312 an auf 100 Jahre berechnet.
- f) Verzeichniss der Stadtpräfecten.
- g) *Depositio episcoporum. Item depositio martyrum.*
- h) Verzeichniss der römischen Bischöfe.
- *i) Annalen von Cäsar bis 496 n. Chr., mit Lücken.
- *k) Weltchronik bis 334 n. Chr.
- *l) Stadtchronik von Rom bis c. 334 n. Chr.
- *m) Regionen der Stadt Rom.

Aus welchem Original (das übrigens auf keinen Fall älter gewesen sein kann als 539, s. oben c.) die fuxmagensche Abschrift geflossen sei, wird uns nicht überliefert; die Annahme Garampi's a. a. O., dass dasselbe diejenige Handschrift gewesen sei, welche der kaiserliche Geschichtschreiber Stabius aus der Schweiz nach Wien brachte und welche alsdann Cuspinian benutzte, ist irrig, es war dies vielmehr eine alte Handschrift des Chronicon von Cassiodor.¹⁾

1) *Omnes bibliothecas evolvo, sagt Cuspinian p. 569, ut annales ab interitu vindicem, qui multa saecula latuerunt. Sic nuper cum oratorem agerem Caesaris Maximiliani ad Hungariae regem Vladislaum, Diodori Siculi, Procopii et Ioannis Monachi historias hactenus Latinitate non donatas et nostris incognitas e tenebris erui, ut Latinos adirent ac multa, quae nos fugerunt, edocerent.* So verschaffte er sich auch eine Handschrift des damals noch ungedruckten Chronicon von Cassiodor, deren er öfters erwähnt, z. B. p. 569: *inveni post Cassiodori verba in illo unico ac vetustissimo codice aliquos adhuc consules; und zwar erhielt er dieselbe von Stabius: unicum habui Cassiodori exemplar (sagt er am Schluss) quod meus Stabius homo acerrimi ingenii mihi attulit, et id plerisque in locis mutilum ac paene abrasum fuit. Habui, (fährt er fort, übergehend zu der Fuxmagenschen Handschrift) et consules cuiusdam ignoti auctoris (die Fasten; s. oben d. der wiener Hdschr.) quem tandem reperi, et vetustissima quaedam chronica, quibus item consules continebantur (die Annalen, c und i der Wiener Hdschr.).* Hierdurch erläutert sich die zweite Stelle bei Cuspinian p. 325, die Garampi irre geführt hat: *Ut omnia quae mihi in manus venerint studiosis profutura afferam, incidi in libellum vetustissimum ignoti auctoris, ubi consulum nomina a Iulio Caesare ad Theodericum Gothorum regem continebantur, quem inter libros Ioh. Fuxmageni senatoris Caesarei reperi. Cuius instar alterum exemplum mihi Stabius meus Caesareus historicus vir acerrimi iudicii nuper ex Helvetia attulit, admirandae vetustatis et quem vix legere potui; ita erat carie et situ et tineis corrosus. Hunc et Ioachimo Vadio et Georgio Collimitio viris veterum monumentorum proecipue studiosis et pluribus aliis ostendi.* Das heisst, Cuspinian benutzte theils die drei Consulnverzeichnisse der fuxmagenschen Handschrift, theils das Consulnverzeichniss des Cassiodor in einem alten aus der Schweiz durch Stabius nach Wien gekommenen Codex; wenn er letzteres «ein zweites dem ersten entsprechendes Exemplar»

Von diesen vier Handschriften, den einzigen, welche meines Wissens auf die neuere Zeit gekommen sind,¹⁾ gehören die erste und dritte dem VIII. oder IX., die zweite und vierte dem XVI. und XVII. Jahrhundert an. Was ihr Verhältniss zu einander betrifft, so ist die zweite unzweifelhaft eine Abschrift der ersten und ersetzt uns einigermaßen deren Verlust; es bleibt also zu bestimmen das Verhältniss der peirescschen, der Berner und der Wiener Handschrift. Der Berner Codex ist kein Fragment des peirescschen, da er einen in diesem fehlenden Theil der Fasten enthält; folglich hat es jedesfalls von dieser Sammlung zwei Handschriften des 9. Jahrhunderts gegeben, von deren einer uns die Abschrift, von der andern ein Fragment erhalten ist. Es fragt sich nur, ob die Wiener Abschrift für uns eine dritte alte Handschrift vertritt oder ob dieselbe aus dem peirescschen oder dem Berner Codex geflossen ist, zu einer Zeit wo dieselben noch vollständiger waren. Nun stimmt die Wiener Abschrift mit der Brüsseler, also mit der von Peiresc, zwar im Ganzen buchstäblich selbst in den offenbarsten Fehlern und Defecten z. B. im Papstkatalog; allein es wird dies doch nicht darauf beruhen, dass beide aus demselben, sondern vielmehr darauf, dass beide aus zwei sehr ähnlichen Exemplaren abgeschrieben sind. Es fehlen nämlich in der Wiener Handschrift mehrere Stücke, die die Brüsseler hat: so die *natales Caesarum* (*g*), die astronomischen Aufzeichnungen (*h*), die Tetrastichen (*i*); in dem Verzeichniss der Ostertage schliesst die Wiener Handschrift mit den Consuln von 407, die Brüsseler mit dem ersten vom J. 410; die Blattversetzungen der Wiener Handschrift sind in der Brüsseler nicht vorhanden. Hiernach ist nicht zu bezweifeln, dass die Peiresc-Brüsseler Handschrift einer andern Familie angehört als die Wiener. Dagegen ist es nicht unwahrscheinlich, dass der Berner Codex eine übriggebliebene Lage des Archetypon der Wiener Handschrift sei. Die Annalen der Wiener Handschrift (*c*) sind vermuthlich ein fremdartiges und ursprünglich zu dem Sammelwerke, mit dem wir uns beschäftigen, nicht gehörendes Stück; wirft man dies heraus, so entspricht die

nennt, so ist dabei nicht an das Original der fuxmagenschen Abschrift, sondern an die ziemlich genaue Übereinstimmung der Fasten beider Handschriften gedacht.

1) Die zu den Monatsbildern gehörenden Tetrastichen, welche in den lateinischen Catalectenhandschriften gefunden werden, können in diese aus vollständigeren Exemplaren unseres Sammelwerks gekommen sein; doch ist es auch möglich, dass die poetische und die chronologische Sammlung beide aus derselben Quelle schöpften.

Ordnung der Wiener Handschrift der der Berner, so weit sie noch vorhanden ist. Was den Text betrifft, so stimmen in dem kurzen Abschnitt, den die Berner, Wiener und Brüsseler Handschrift gemeinschaftlich haben, in den Fasten 205—264 n. Chr. die beiden ersten im Wesentlichen überein, während der Brüsseler Codex nicht unbedeutend abweicht (s. 207. 222. 227. 236 u. s. f.); an manchen Stellen scheinen sich sogar aus den undeutlichen Zügen der Berner Handschrift die Fehler in der Wiener Abschrift zu erklären (s. besonders 636, 683 u. c., 152 n. Chr.). Die ersten Seiten der Fasten der Wiener Abschrift stimmen sogar Zeile für Zeile mit dem Berner Codex. — Die geringen Abweichungen der Wiener Handschrift scheinen dagegen gar wohl auf Versehen oder Verbesserungen des Abschreibers beruhen zu können. Bei dem geringen Umfang des Berner Fragments ist eine ganz sichere Entscheidung allerdings nicht wohl möglich; so viel aber steht fest, dass der Wiener Codex entweder aus dieser oder einer ganz ähnlichen Minuskelhandschrift des 9. Jahrhunderts her stammt.

II.

Die Ausgaben.

Wir beabsichtigen nur die aus den genannten Handschriften geflossenen Ausgaben einzelner Stücke unsrer Sammlung zusammenzustellen. Die nach diesen Ausgaben veranstalteten Wiederholungen werden nur beiläufig berücksichtigt werden.

1. Die erste Ausgabe des zu unsrer Sammlung gehörigen Kalenders findet sich bei der Ausgabe der Fasten Ovids von Philippus Gundelius (Viennae 1513. 4), die mir nicht zu Gesicht gekommen ist und die auch Saxe (*praef. ad Vaassen* p. xxv) nicht gekannt hat, ja die Welser schon (s. dessen Briefe an Scaliger vom J. 1603 opp. p. 803. 804) wie es scheint vergeblich suchte. Auch den Separatabdruck dieses Kalenders, den Joannes Rasse nach dieser Ausgabe besorgt hat (Viennae 1574 pag. 1 in 8 et in tabula), sah ich nicht, wohl aber das *Calendarium Romanum aethnicae vetustatis ostendens toto anno dies, (olim apud Romanos) Calendas, Nonas et Idus u. s. w. cum indice et Calendario Numae. Ex Cuspiniani, Natalis Comitii, Manutii, Gyraldi, tabellae Antverpiensis, Chytraei etc. Calendariis collectum a Ioanne Rasio. San-*

galli, excudebat Leonhardus Straub. 1584. (18 ungezählte Blätter in 4)¹⁾. Hier findet sich ein Auszug aus der Dedication des Philippus Gundelius (*R. P. D. Bolfango de Tannberg*, datiert *Viennae Pannoniae 8. Calend. Octob. 1513*), den ich hier wiederhole: *Ovidii fastorum libros sex (nam reliqui desiderantur) cum nuper etc. Illisque Calendarium Romanum venerandae vetustatis adiunxi, cuius copiam mihi Cuspinianus vir doctissimus ut studiosos sicut plerisque aliis ita hoc quoque adiuuaret fecit — — In Diario autem quaedam ut Cinquatria Votibi Minerves Magistrati et alia ut scripta in Cuspiniani exemplari erant, eam ob causam non immutavi, quia quoddam antiquitatis vestigium prae se ferre videbantur.* Da demnach dieser Druck und die von ihm abhängenden aus der noch vorhandenen cuspinianischen Handschrift geflossen sind, habe ich mich um die sehr seltene gundelsche Ausgabe nicht sonderlich bemüht.

2. Johannes Cuspinianus († 1529) benutzte für seine *de consulibus Romanorum commentarii* Basil. 1552 fol. die Wiener Abschrift, an deren Rande sich Bemerkungen von seiner Hand finden (*Kollar anal. vindob. t. I. p. 945*). Er rückte in seine Annalen unter den betreffenden Jahren die wichtigeren Stellen des Consul-, Bischof- und Präfectenverzeichnisses ein, woraus sie öfter wiederholt sind. Panvinius hat den Schluss der Annalen daraus als Anhang zu seinen Fasten drucken lassen.

3. Petavius, der auch das Papstverzeichniss besass (*penes nos habemus, rationar. temp. p. I l. v c. 5*), gab in seinem *Uranologium* 1630 p. 112 sq. den Kalender heraus *e museo Ioannis Georgii Herwarti ab Hohenbourg*, wozu er in der Vorrede bemerkt: — *Calendarium Constantini Magni a Ioanne Herwarto olim editum, cuius enarrationem ó μακαρίτης Hieronymus Alexander (vielmehr Aleander) scribere instituerat.* Wo der kurfürstlich bairische Kanzler Herwart den Kalender herausgegeben hat, habe ich trotz vielfältiger Bemühungen nicht ermittelt; vielleicht auf einem einzelnen fliegenden Blatte. In den mir zugänglichen Schriften desselben, namentlich in der *Chronologia*, ist nirgends davon die Rede, wohl aber erscheint Herwart in der Correspondenz Aleander

1) Die ungemein seltene von mir an vielen Orten vergebens gesuchte Schrift erhielt ich zuletzt von München durch die Güte des Herrn Karl Halm. An sich ist sie werthlos, giebt aber für die so schwierige Kenntniss der Ausgaben römischer Kalender wichtige Fingerzeige.

ders (s. S. 554). Aus welcher Quelle Herwart schöpfte, weiss ich nicht bestimmt; doch scheint aus Morelli, der Herwarts Briefe an Aleander gelesen haben muss, hervorzugehen, dass er die Wiener Handschrift benutzte. «*Epistolae sequuntur de calendario Rom. sub Constantio imp. scripto in bibliotheca Caesarea Vindobonensi servato, quod Io. Georgius ab Herwart denuo in lucem emiserat neque tamen pro merito illustraverat. Adiumenta ab Aleandro ille sibi quaerebat.*» Petau's Text stimmt mit dem Wiener fast ganz.

4. Aegidii Bucherii *Atrebatensis* e soc. *Iesu de doctrina temporum commentarius in Victorium Aquitanum*. Antverp. 1633 und mit neuem Titelblatt 1664 fol., benutzte und edierte die Brüsseler Handschrift p. 235—288, und zwar 1) das Praefectenverzeichniss p. 236—241; 2) die Fasten von p. Chr. 205—354 p. 247—251; 3) die Paschaltafel p. 252—255; 4) die *depositio episc. mart.* p. 267—269; 5) das Papstverzeichniss p. 269—273; 6) den Kalender p. 275—288. — Ducange in den Anhängen zum *Chronicon Paschale* wiederholte nach Bucher n. 1 unter xvi, n. 2 unter xv, n. 3 unter xviii, n. 5 unter xvii; n. 1 gab auch Schelestrate *antiqu. eccl.* T. I. p. 528 aus Bucher; n. 3 wiederholte (Joh. van der Hagen) *observatt. in Prosperi Aquitani chronicon* Amstelod. 1733. 4. p. 291 f.

5) In den *Actis Sanctorum* Apr. T. I (Antverp. 1675) findet sich der Papstkatalog aus dem *liber pontificalis* ergänzt; wenn man die Notizen beachtet, wird man den Herausgeber Henschen weder einer Fälschung beschuldigen, wie Eccard gethan, noch ihm ein vollständigeres Exemplar beilegen, wie Schelestrate (I. p. 236 sq.) meinte. Henschen schöpfte ohne Zweifel aus der Brüsseler Abschrift oder direct aus Bucher. — In denselben *Actis Sanct.* Jun. T. VII. (Antverp. 1717) giebt Conr. Janingus p. 176—184 den Kalender aus Lambecius, ferner aus der Wiener Handschrift und zunächst aus der Brüsseler Abschrift derselben (s. S. 558 Anm.) p. 185—186 die *depositiones* (hiernach wiederholt in Mai's *script. Vat.* V, 54 fg.), p. 186—188 die historischen Notizen aus den beiden Annalen; die Consulate, bei denen keine historische Notizen sich finden, sind weggelassen.

6. Lambecius gab in der *bibl. Caesarea append. comment. l. IV addit I.* Vindob. 1665—79. fol. (wovon Kollarus *analecta Vindobonensia* 1761. fol. T. I. p. 946 sq. eine zweite Auflage giebt) zuerst den Kalender mit den sämtlichen Monatsbildern aus der Wiener

Handschrift. Daraus wiederholten denselben Schurzfleisch *annus Rom. Iulianus* Viteberg. 1704 (nach Petavius, Bucher und Lambecius), Graevius thes. vol. VIII, Montfaucon antiquités suppl. T. I. pl. VI f.

7. Norisius *diss. tres quarum prima fastos consulares Anonymi e cod. ms. bibliothecae Caesareae depromptos exhibet et illustrat* Florent. 1689 und öfter (hinter dem *annus Syromacedonum*) gab die Fasten der Wiener Handschrift p. 25—38; die von Janing besorgte Abschrift (s. S. 558) war ihm durch Magliabecchi mitgetheilt worden.

9. Eccard *corpus historicorum medii aevi* Lips. 1723. fol. gab aus der Wiener Handschrift unter I (col. 1—16) die Fasten p. 25—38 und den *liber paschalis* p. 38—40 mit einander verschmolzen; unter II (col. 17—22) das Präfectenverzeichniss; unter III (col. 23. 24) die *depositiones*; unter IV (col. 25—28) das Verzeichniss der Bischöfe; unter V (col. 29—32) die Kaiserchronik; unter VI (col. 33—40) die Annalen f. 47—53; unter VII (col. 41—48) die Annalen f. 15—24, jedoch die beiden letzteren sonderbarer Weise mit Auslassung der meisten historischen Noten.

9. Sixtus Schier gab den Kalender des Philocalus 1784 zu Wien heraus, vermuthlich aus der Handschrift. Die mir nicht zu Gesicht gekommene Ausgabe erwähnt Morelli a. a. O.

10. Roncalli *vetustiora Latinorum scriptorum chronica* Patavii 1787. p. 1. 2. fol. gab nach den Vergleichen des Cardinals Garampi aus der Wiener Handschrift unter n. VIII (P. 2 col. 103—132) die Annalen f. 47—53, unter n. IX (P. 2 col. 139—160) die Annalen f. 15—24, unter n. XI (P. 2 col. 241—248) die Kaiserchronik.

Da die von den vorstehenden Herausgebern benutzten Handschriften für diesen neuen Abdruck wieder verglichen worden sind, haben wir die Ausgaben bei Seite lassen können.

III.

Die Bestandtheile der Sammlung.

Wir wenden uns zu den Bestandtheilen der Sammlung unseres Chronographen, die wir zunächst einzeln betrachten wollen in der Ordnung der Wiener Handschrift als der vollständigsten von allen, jedoch mit Beseitigung der offenbaren Versetzungen.

I. Der Kalender.

Bern. f. 4. Vind. f. 4—14. Brux. f. 8—22.

Gundelius. Petavius. Bucherius. Acta Sanct. Lambecius. Schier.

Der Kalender unserer Handschrift befasst nicht bloss die gewöhnlichen zwölf Monatstafeln, sondern folgende Stücke:

1) ein mit Zeichnungen verziertes Titel- und ein ähnliches Schlussblatt, wovon das letztere allein in Peiresc's Kopie erhalten ist, das erstere auch in der Wiener und Brüsseler Abschrift sich findet (s. die Beschreibung oben S. 554. 555). Das Titelblatt nennt den dem das Buch gewidmet war: VALENTINE LEGE FELICITER, VALENTINE FLOREAS IN DEO (dies auch im Monogramm), VALENTINE VIVAS FLOREAS, VALENTINE VIVAS GAVDEAS — und den Verfertiger des Titelblatts so wie der übrigen Zeichnungen, die das Buch illustriren: FVRIVS DIONYSIVS FILOCALVS TITVLAVIT. — Das Schlussblatt stellt zwei Kaiser dar, den einen sitzend mit dem Diadem und dem Nimbus, den andern stehend ohne Diadem mit dem Nimbus allein.

2) Die *natales Caesarum*, d. h. derjenigen Kaiser, die consecriert waren und deren Geburtstage gefeiert wurden, gleichfalls auf einem mit Zeichnungen verzierten Blatte, das Peiresc allein uns erhalten hat¹⁾. Man sieht darauf das Brustbild des Kaisers mit dem Phönix auf der Weltkugel, einen Typus, der zuerst auf den Münzen der jüngeren Söhne Constantins des Grossen vorkommt (Eckhel VIII p. 444. 504); ferner die Bilder der vier Hauptstädte des römischen Reiches, wobei merkwürdiger Weise neben Rom Constantinopel und Alexandria nicht Antiochia, sondern an dessen Stelle Trier erscheint. Eine Beischrift lautet: SALVIS AVGVSTIS FELIX VALENTINVS.

3) Der Kalender selbst besteht aus zwei Abtheilungen: einem astronomisch-astrologischen und einem bürgerlichen Kalender. Ich lasse hier den noch ungedruckten Text des astronomischen Kalenders nach

1) Den Text der *natales* hat auch die Brüsseler Abschrift. Der Wiener Abschreiber liess die Tafel wohl weg, weil die *natales Caesarum* im Kalender selbst sämtlich wiederkehren, nur dass L. Verus und Trajan zufällig ausgelassen sind. — Die Tage des Regierungsantritts (d. h. der Erhebung zur Caesarwürde) finden sich erst seit Constantin dem Grossen in den Fasten und Kalendern gleichfalls als *natales* verzeichnet; die Fasten des Idatius und unser Kalender zeigen durch ihre Uebereinstimmung, dass dies eine neue im vierten Jahrhundert aufgekommene Form officieller Komplimente war. Auf diese *natales* bezieht unser Verzeichniss sich nicht.

der Brüsseler Handschrift folgen; die dazu gehörigen Planetenbilder finden sich unter Aleanders Nachlass in der Barberina. Jupiter und Venus fehlen. Die Wiener Handschrift hat diesen ganzen Abschnitt ausgelassen.

| Noct. | Diur. | f. 9 ^b . | Noct. | Diur. | f. 10 ^a . |
|--------------|--------------|---------------------|--------------|--------------|----------------------|
| I Mar. N | I Sat. N | | I Ven. B | I Mar. C | |
| II Sol. C | II Iou. B | | II Mer. C | II Sol. N | |
| III Ven. B | III Mar. N | | III Lun. C | III Ven. B | |
| IIII Mer. C | IIII Sol. C | | IIII Sat. N | IIII Mer. C | |
| V Lun. C | V Ven. B | | V Iou. B | V Lun. C | |
| VI Sat. N | VI Mer. C | | VI Mar. N | VI Sat. N | |
| VII Iou. B | VII Lun. C | | VII Sol. C | VII Iou. B | |
| VIII Mar. N | VIII Sat. N | | VIII Ven. B | VIII Mar. N | |
| IIIII Sol. C | IIIII Iou. B | | IIIII Mer. C | IIIII Sol. C | |
| X Ven. B | X Mar. N | | X Lun. C | X Ven. B | |
| XI Mer. C | XI Sol. C | | XI Sat. N | XI Mer. C | |
| XII Lun. C | XII Ven. B | | XII Iou. B | XII Lun. C | |

Saturni dies N.

Saturni dies horaque eius cum erit nocturna sive diurna, omnia obscura laboriosaque fiunt. Qui nascentur periculosi erunt, qui recesserit non inveniatur, qui decubuerit periclitabitur, furtum factum non inveniatur.

Martis dies N.

Martis dies horaque eius cum erit nocturna sive diurna, nomen militiae dare, arma militaria comparare utile est. Qui nascentur periculosi erunt, qui recesserit non inveniatur, qui decubuerit periclitabitur, furtum factum non inveniatur.

| Noct. | Diur. | f. 10 ^b . | Noct. | Diur. | f. 11 ^a . |
|--------------------|--------------|----------------------|--------------|--------------|----------------------|
| I Sat. N | I Mer. C | | I Iou. B | I Lun. C | |
| II Iou. B | II Lun. C | | II Mar. N | II Sat. N | |
| III Mar. C | III Sat. N | | III Sol. C | III Iou. B | |
| IIII Sol. N | IIII Iou. B | | IIII Ven. B | IIII Mar. N | |
| V Ven. B | V Mar. N | | V Mer. C | V Sol. C | |
| VI Mer. C | VI Sol. C | | VI Lun. C | VI Ven. B | |
| VII Lun. C | VII Ven. B | | VII Sat. N | VII Mer. C | |
| VIII Sat. N | VIII Mer. C | | VIII Iou. B | VIII Lun. C | |
| IIIII Iou. D (sic) | IIIII Lun. C | | IIIII Mar. N | IIIII Sat. N | |
| X Mar. N | X Sat. N | | X Sol. C | X Iou. B | |
| XI Sol. C | XI Iou. B | | XI Ven. B | XI Mar. N | |
| XII Ven. B | XII Mar. N | | XII Mer. C | XII Sol. C | |

Mercuri dies C.

Mercuri dies horaque eius cum erit nocturna sive diurna, vilicum actorem institorem in negotio ponere utile est. Qui nascentur vitales erunt, qui recesserit inveniatur, qui decubuerit cito convalescet, furtum factum inveniatur.

Lunae dies C.

Lunae dies horaque eius cum erit nocturna sive diurna stercus in agro mittere, putea cisternas fabricare utile est. Qui nascentur vitales erunt, qui recesserit inveniatur, qui decubuerit convalescet, furtum factum inveniatur.

| Noct. | Diur. | f. 11 ^b . |
|---------------|---------------|----------------------|
| i Mer. c | i Sol. c | |
| ii Lun. c | ii Ven. B | |
| iii Sat. N | iii Mer. c | |
| iiii Iou. B | iiii Lun. c | |
| v Mar. N | v Sat. | |
| vi Sat. c | vi Iou. B | |
| vii Ven. B | vii Mar. N | |
| viii Mer. c | viii Sol. c | |
| iiiiii Lun. c | iiiiii Ven. B | |
| x Sat. N | x Mer. c | |
| xi Iou. B | xi Lun. | |
| xii Mar. N | xii Sat. N | |

Solis dies c.

Solis dies horaque eius cum erit nocturna sive diurna, navigio viam ingredi utile est. Qui nascentur vitales erunt, qui recesserit inveniatur, qui decubuerit convalescet, furtum factum inveniatur.

Jedem Tag und wieder jeder Stunde ist beigefügt, welcher der sieben Planeten regiere und welchen Einfluss er übe; dabei sind Saturn und Mars mit N, Sol, Luna, Mercur mit C, Venus, Jupiter mit B bezeichnet.¹⁾ Dies erklären Servius (in Virg. Georg. I, 335): *de planetis quinque duos esse noxios Martem et Saturnum, duos bonos Iovem et Venerem, Mercurius vero talis est qualis ille cui iungitur*; und Plutarch de Iside c. 48: *Χαλδαῖοι δὲ τῶν πλανητῶν τοὺς θεοὺς γενέσθαι οὓς καλοῦσι δύο μὲν ἀγαθοῦργοῦς, δύο δὲ κακοποιούς, μέσους δὲ τοὺς τρεῖς ἀποφαίνουσι καὶ κοινοῦς*. N ist also *noxius*, B *bonus*, C *communis*. Hiernach sind sie auch geordnet, so dass die *noxii* Saturn und Mars beginnen, die *communes* folgen, Mercur, Luna, Sol; die *boni*, Venus und Jupiter fehlen in der Lücke — ähnlich wie auf der alexandrinischen Münze des Antoninus Pius (*Barthélémy Acad. des inscr. et b. l. XLI p. 502 pl. I n. 11. Eckhel D. N. IV p. 70*): Saturn, Mars — Sol, Luna, Mercur — Venus, Jupiter. — In welcher Art der Planet seinen Einfluss geltend mache, wird bei jedem Tage am Schluss kurz angegeben. — Die Vertheilung der Stunden und Tage der planetarischen Woche unter die sieben Planeten ist nach dem von Dio Cassius 38, 49 und Paulus Alexandrinus (*ἀποτελεσματική* Viteb. 1588 fol. 31, angeführt von Ideler Chronol. I,

1) Lersch's Aufsätze über den planetarischen Götterkreis (Jahrb. des Vereins von Alterthums fr. im Rheinland IV, S. 147—176. V. VI, S. 298—314. VIII, S. 145—152) sind mir bei dieser Auseinandersetzung sehr nützlich gewesen.



179, vgl. II, 177) dargestellten ursprünglich ägyptischen und von dort aus in Rom eingebürgerten System gemacht. Die Stunden des Tages und der Nacht werden vertheilt unter die sieben Planeten in der Reihenfolge ihrer Umlaufszeit, so dass Saturn, der die längste Bahn hat, die erste, Jupiter, Mars, Sol, Venus, Mercur die folgenden, endlich Luna, deren Bahn die kürzeste ist, die siebente Stunde beherrscht; worauf dann derselbe Reihenlauf bei Saturn wieder beginnt. Der Planet, welchem die erste *hora diurna* jedes Tages zufällt, beherrscht den ganzen planetarischen Tag, d. h. nicht die folgenden 24 Stunden, wie Ideler I, 181 und Lersch a. a. O. IV S. 154 annehmen, sondern die zwölf vorhergehenden Nacht- und die zwölf folgenden Tagesstunden, wie ein Blick auf unsre Tafel lehrt, die den Tag beginnt von der ersten Nacht- und benennt von der ersten Tagstunde. Der planetarische und astrologische Tag begann also nicht wie der bürgerliche der Römer und Aegypter um Mitternacht (Ideler I S. 100), sondern mit Sonnenuntergang, und zwar ohne Zweifel mit dem wirklichen, nicht einem mittleren, so dass die *horae diurnae* und *nocturnae* der Astrologen je nach der Jahreszeit von verschiedener Dauer waren (vgl. Ideler I, S. 87). Dadurch rechtfertigt sich die Angabe, in der Serv. ad Aen. V, 738, Lydus de mens. p. 13 Schow und Isidor etym. V, 30 übereinstimmen, dass der ägyptische Tag mit Sonnenuntergang beginne. Ideler I S. 100 verwirft diese Notiz, da sie auf den bürgerlichen Tag der Aegypter nicht passt; allein *dies secundum Aegyptios* kann in dieser Zeit sehr wohl den Tag nach astrologischer Rechnung bezeichnen, und ist insofern ganz richtig. — Aus dieser Vertheilung der Stunden und der daraus hervorgehenden der Tage unter die Planeten nach der Reihenfolge der Umlaufszeit entwickelt sich die Reihenfolge der Wochentage, wie wir sie im Wesentlichen noch jetzt befolgen. Wenn die erste Tagesstunde des ersten Tages nebst den 11 folgenden dem Saturn gehört, so fällt von den folgenden 24 Stunden die 13. oder die erste *hora diurna* auf den Sol, und so fort auf Luna, Mars, Mercur, Jupiter, Venus, bis mit dem Ende der zwölften *hora diurna* des siebenten Tages die erste Woche abgelaufen ist.

Zu dem astronomischen Kalender gehören ohne Zweifel noch die Bilder des Thierkreises, welche ohne weiteren Text wie es scheint sich in der Handschrift gefunden haben und durch Peiresc aufbewahrt worden sind. Neben diesem astronomisch-astrologischen Kalender, der die Monde nach dem Zodiacus, vor allem aber die Tag und Stunde

regierenden sieben Planeten verzeichnet, steht der bürgerliche Kalender, der die einzelnen Tage der zwölf Monate mit ihren Festen auführt und in den Bildern der Monate die Beschäftigungen jeder Jahreszeit in Haus und Feld symbolisch darstellt; ganz wie der Kalender, der im Triclinium des Trimalchio auf den beiden Thürpfosten auf zwei Tafeln gemalt war (Petron. c. 30). Die eine enthielt einen bürgerlichen Kalender, wie die parodierende Inschrift: III. ET. PR. K. IAN. C. NOSTER. FORAS. CENAT beweist; die zweite einen astronomischen: *altera (inscriptum habebat) lunae cursum* (die zwölf Zeichen des Thierkreises) *stellarumque septem imagines pictas* (die Planeten), *et qui dies boni quique incommodi essent distinguente bulla notabantur* — die *dies boni* und *noxii* waren durch Nägel oder Buckeln ausgezeichnet. — Noch anschaulicher stellt sich uns dieser astronomisch-bürgerliche Kalender auf einer Zeichnung dar, die in den römischen Titusthermen auf der Wand eingeritzt gefunden worden ist.¹⁾ In einem viereckigen Rahmen erscheinen hier in oberster Reihe die sieben Planeten neben einander: Saturn (zerstört) Sol Luna Mars Mercur Jupiter (zerstört) Venus; darunter die zwölf Zeichen des Zodiacus im Kreise, bezeichnet mit den Anfangsbuchstaben *Aries Taurus Gemini Kancer Leo Birgo Libri-pens Scorpilus Sagittarius Kaper Aquarius Pisces*; neben diesem rechts die Tage I—XV, links XVI—XXX. Neben jedem Wochentag, Monatssternbild und Monatstag ist ein Loch, in deren einem sich ein beinerner Knopf fand; durch das Umstecken dieser Knöpfe gab man Monat, Wochentag und Monatstag an — für den 31. Tag findet sich zwar keine Nummer, aber ein überzähliges Loch zwischen XXVIII und XXX. Noch in diesem compendiösesten aller Kalender finden sich wesentlich dieselben Bestandtheile wie in dem ausführlichen Kalender unserer Handschrift.

4) Der bürgerliche Kalender in zwölf Monatstafeln, ohne Zweifel der officielle Kalender, wie er im römischen Reiche galt, nachdem

1) Guattani *mem. enciclopediche sulle ant. e belle arti di Roma*. vol. 6 (1816) Roma 1817. p. 160 f. *Le antiche camere Esquiline dette comunemente delle terme di Tito dis. ed ill. da Ant. de Romanis* Roma 1822 fol. p. 12. 21. 59. Die Wand zeigte unter verschiedenen Kritzeleien, wie ACHILLIS VIVAS u. dgl. (Guattani p. 163), diesen Kalender, welcher, als auf derselben Wand christliche Fresken die h. Felicitas mit ihren Kindern darstellend gemalt wurden, absichtlich nicht übermalt ward, offenbar weil er auch für den kirchlichen Gebrauch diente (Guattani p. 164).

das Heidenthum durch Constantin den Grossen aufgehört hatte Staatsreligion zu sein und ehe das Christenthum Staatsreligion geworden war; die eigentlichen Opfer und heidnischen Ceremonien sind aus demselben gestrichen und die ursprünglich dem Cultus der Götter bestimmten Tage nur als *dies feriati* ohne religiöse Bedeutung beibehalten, namentlich aber die Spiele unverändert geblieben. Neben der achttägigen römischen Woche ist die siebentägige planetarische in den Kalender aufgenommen; die Bezeichnung der Tage als *fasti nefasti* u. s. f. ist verschwunden, wofür die Tage des *senatus legitimus* angemerkt sind. Auch das Eintreten der Sonne in die Zeichen des Thierkreises und in die Solstitialpuncte und die unheilbringenden Tage (*dies Aegyptiaci*) sind verzeichnet; andre Notizen, wie *canna intrat*, *arbor intrat* sind aus dem *cal. rusticum* entlehnt. Von christlichen Gebräuchen ist nirgends eine Spur. Es ist indess hier nicht der Ort auf diese wichtige Urkunde einzugehen, die in der von mir beabsichtigten Sammlung der römischen Kalender ihre geeignete Stelle finden wird; vergl. vorläufig die Berichte der sächs. Ges. der Wiss. phil. hist. Cl. 1850 S. 63 ff. Hier sei nur erwähnt, dass die Berner Handschrift am Schluss des December die Worte hat: QVAE SIS QVAM VIS ANNVM CLAVDERE POSSIS, wovon vielleicht die erste Hälfte mit dem gegenüberstehenden das Bild des December darstellenden Blatte verloren gegangen ist. — Beigegeben sind dem Kalender die Bilder der zwölf Monate mit erklärenden Tetrastichen; letztere indess finden sich nur in der Brüsseler Handschrift und zwar auch hier nur für Febr. Sept. Nov. Dec. Vollständig sind sie in verschiedenen Catalectenhandschriften erhalten¹⁾, woraus schon Pithöus sie entlehnt hat; den vollständigsten Apparat giebt Burmann in der Anthologie II p. 360 sq.

Was die Frage betrifft, wann der Kalender wie er uns vorliegt entstanden ist, so gehen die *natales Caesarum* von Augustus bis auf Constantius I, Constantin den Grossen und Constantius II, welcher *dominus noster* genannt wird. Unter diesem also, der von 337 bis 361 regierte, ist er geschrieben. Da ferner die beiden andern Söhne Constantins des Grossen, Constantin II † 340 und Constans † 350 in den *natales Caesarum* fehlen, muss der Kalender nach ihrem Tode abge-

1) Mit der Ueberschrift *tetrasticum autenticum de singulis mensibus* z. B. in einer Handschrift von Avranches saec. XII (Ravaisson rapport sur les bibl. des dep. p. 124).

fasst sein; als *divi* erscheinen sie nicht, da sie nicht consecriert worden sind, wogegen sie, wenn bei ihren Lebzeiten der Kalender geschrieben worden wäre, nothwendig als D. N. hätten aufgeführt werden müssen. Der Kalender ist also entstanden zwischen 350 und 361. Dazu passt es auch, dass, während von Constantius II und Constans die Tage des Regierungsantritts (VI Id. Nov. und VIII K. Ian.) im Kalender verzeichnet sind, der Tag des Regierungsantritts des ältesten Bruders Constantin II (1. März, s. Tillemont *hist. des emp.* IV p. 170. 639.) nicht angemerkt ist; ohne Frage ist er aus dem öffentlichen Kalender getilgt worden, nachdem Constans ihn im J. 340 überwunden hatte. Die *ludi Francici*, die an den Iden des Julius genannt werden, beziehen sich wohl auf den Sieg über die Franken vom J. 345 (Hieron. z. d. J.). — Dagegen führen andere Spuren darauf, dass der Kalender etwas früher und noch bei Lebzeiten von Constans † 350 geschrieben und nachher nur oberflächlich revidiert ward. Dahin rechne ich die Bezeichnung des Tages, wo Constans die Cäsarwürde erhielt (VIII K. Ian.), als *natalis invicti* schlechtweg. So konnte man nach 350 unmöglich schreiben; es scheint von früher her stehen geblieben. Noch bedeutender ist die S. 554 angeführte Inschrift SALVIS AVGVSTIS FELIX VALENTINVS in Verbindung mit der Zeichnung zweier Kaiser auf dem Schlussplatte (S. 555). Jene Inschrift allein würde nicht viel beweisen, da in dieser Zeit auch Cäsaren, wenn sie neben einem August genannt werden, unter dem Collectivnamen der *Augusti* begriffen zu werden pflegen (Eckhel VIII, p. 358 cf. 426); Peiresc's Deutung (S. 555) auf Constantius II und Constantius Gallus, Cäsar von 351 bis 354, würde also mit dieser Inschrift bestehen können. Allein ausgeschlossen wird sie durch das Schlussblatt, das den beiden Kaisern den Nimbus giebt, ein Abzeichen, das noch später den Cäsaren versagt ward (Eckhel VIII, p. 504 vgl. p. 454. 455). Demnach können hier nur Constantius II und Constans dargestellt sein, und es wird sonach wahrscheinlich, dass der Kalender ursprünglich zwischen 340 und 350 geschrieben ward und nach Constans Tode man sich begnügte dessen Geburtstag aus der Reihe der Festtage zu streichen, ohne sonstige Aenderungen mit dem Kalender vorzunehmen. — Dass der Schreiber dem occidentalischen Reiche angehörte und in Rom schrieb, wird sich später ergeben; daraus erklärt sich die merkwürdige Substitution von Trier an die Stelle von Antiochia.

II. Annalen von Cäsar bis 539 n. Chr., die Consulate mit einigen historischen Notizen enthaltend.

Vindob. f. 15—24.

Cuspinian. Acta Sanct. Eccard. n. VII. Roncalli n. IX.

Ein kürzeres und geringeres Exemplar derselben Annalen, welche unter VIII wieder vorkommen; s. daselbst.

III. Consularfasten vom Beginne des Consulats bis 354 n. Chr. (der sog. *anonymus Norisianus*).

Bern. f. 2—43 (von Anf. bis 264 n. Chr.) Vind. f. 25r.—38r. Brux. f. 1r.—2v. (205—354 n. Chr.)

Cuspinian. Bucherius. Norisius (zuerst vollständig). Eccard. n. I.

Dies Consularverzeichnis ist das vollständigste und zuverlässigste aller handschriftlich erhaltenen. Zu verbinden damit sind die Consular-kataloge, die bei der Ostertafel (IV) und dem Verzeichniss der Stadt-präfecten (V) vorkommen, so wie die zerstreuten Angaben von Consulaten im Papstverzeichnis (VII) und sonst, indem alle diese auf ein und dasselbe Exemplar der Fasten zurückgehen und den unter III gegebenen Text hie und da berichtigen und vervollständigen. — Beige-fügt ist die Angabe der Schaltjahre nach dem 84jährigen Cyclus, fer-ner der Wochentage, auf die der erste Januar fällt und des Mondalters am 1. Januar, wonach man die Ostern jedes Jahres berechnen kann. Vgl. über diese astronomischen Daten Ideler Chronol. II, 238 f.; be-merkenswerth ist, dass die Mondalter nur für den letzten Cyclus 298 n. Chr. f. einigermaßen mit den mittleren Bewegungen des Mondes übereinstimmen, während sie in den früheren Cyclen stark und je wei-ter man zurückgeht immer stärker differieren — zum deutlichen Be-weis, dass sie nur für den letzten Cyclus auf unmittelbarer Beobach-tung, für die früheren dagegen nur auf unvollkommener Zurückrech-nung beruhen. — Dass diese Fasten im J. 354 geschrieben sind, lehrt der Augenschein.

IV. Verzeichniss der Ostertage vom J. 312 auf 100 Jahre berechnet; Anhang zu n. III.

Vindob. f. 38v.—40r. Brux. f. 3r—4r.

Bucherius. Eccard. n. I.

Die ursprünglich beabsichtigte Ordnung dieses durch Abschreiber und Ergänzter sehr verunstalteten wichtigen Aktenstücks ist von Buche-

rius p. 255—266 sehr gut wiederhergestellt worden. Die Reihe der Consuln ist richtig von 312—358; worauf, da die Consulate 359—367 fehlen, sofort die von 368—410 folgen. Das Jahr 378 ist unter den gleichgeltenden Bezeichnungen *post consulatum Gratiani et Mero-
baudis* und *Valente VI et Valentiniano iun.* zweimal gezählt. Die drei letzten Consulate 408, 409, 410 finden sich in der Wiener Handschrift nicht, die mit 407 schliesst; die Brüsseler hört mitten im J. 410 mit den Worten *Varrane et* auf. Es scheint die gemeinschaftliche Urhandschrift des Brüsseler und Wiener Manuscripts hier beschädigt gewesen zu sein, so dass in den verloschenen Zügen der eine Abschreiber noch einige Zeilen mehr las als der andere. Unabhängig von der ersten Columne ist die zweite die Daten der Ostertage enthaltende fortgeführt; es versteht sich also, dass nach dem J. 358 die Ostertage und die Consuln nicht mehr auf dasselbe Jahr treffen. Aber auch hiervon abgesehen ist die Ostertafel selbst durch den Abschreiber verunstaltet, indem nach dem Ostertag des J. 361 erst dieser noch einmal, dann die Ostertage 355—361 abermals, und alsdann erst der Ostertag des J. 362 folgt. Wirft man diese acht Tage, die neben den Consuln 371—378a stehen, heraus, so bleiben die ächten 100 Ostertage von 312—411, die der Chronograph zu geben beabsichtigte, wie die Unterschrift *anno centesimo* ergibt. Die Consuln hat er selbst offenbar so weit nicht hinabgeführt, sondern wie gewöhnlich in Kalendern die für die Zukunft feststehenden chronologischen Angaben auf eine Reihe von Jahren im Voraus eingetragen und für die Nachtragung der wandelbaren Zeitbestimmungen leeren Raum gelassen. Die ursprüngliche Aufzeichnung nebst der unmittelbaren Fortführung reicht nur bis 358; hiernach scheint die Urhandschrift eine Zeit lang vernachlässigt zu sein und der Fortsetzer, der sie alsdann wieder aufnahm, liess neun Jahre aus und zählte ein andres doppelt, so dass er um acht Jahre zu kurz kam.¹⁾ Uebrigens scheint er die Absicht gehabt zu haben die Consuln bis zum Schluss der 100jährigen Tafeln, also bis 411 fortzuführen und es dürften der zweite Consul von 410 und die beiden von 411 wohl nur in Folge der oben erwähnten zufälligen Beschädigung des

1) Die Handschrift hat also acht Consulate zu wenig und acht Ostertage zu viel. Vielleicht wurde der erste Fehler bemerkt und, indem man ihn an der unrichtigen Stelle verbessern wollte, der Irrthum verdoppelt.

dem Brüsseler und Wiener Codex zu Grunde liegenden Manuscripts fehlen.

Die also wiederhergestellte Paschaltafel schliesst sich nun in ihren ächten Theilen durchaus den voraufgehenden Fasten an. Die Consuln von 312 - 354 entsprechen denselben durchaus; die Ostertage sind berechnet nach demselben 84jährigen Kanon, welcher dem den Fasten beigefügten Verzeichniss der Epakten jedes Jahres zu Grunde liegt. Im Ganzen stimmen nun auch die Ostertage unsrer Tafel überein mit den nach diesem Kanon sich ergebenden, welche bei Ideler II, S. 249—251 verzeichnet sind; allein es finden sich nicht wenige Verschiedenheiten, von denen manche zwar blosse Schreibfehler, andere aber offenbar absichtliche und sehr merkwürdige Abweichungen von dem 84jährigen Kanon sind. Dass bei den meisten an Schreibfehler nicht zu denken ist, ergibt sich aus der Wiederkehr derselben Abweichungen bei denselben Jahren verschiedener Cyclen und besonders daraus, dass die von unsrer Handschrift dargebotenen Tage auch Sonntage sind, was nicht zufällig sein kann. Ideler's Machtspruch, dass unsre Paschaltafel ein späteres Machwerk sei (II, S. 275), verdient in der That keine ernsthafte Widerlegung; Niemand, der die Ueberlieferung derselben und die Umgebung in der sie erscheint einigermaßen kennt, wird einer solchen Behauptung beistimmen, die bei Ideler zu finden in der That gerechtes Befremden erregt. Vielmehr hat van der Hagen p. 355 f. (s. Ideler a. a. O. und oben S. 563) mit weit grösserem Rechte in unsrer Tafel ein aus den päpstlichen Archiven gezogenes Verzeichniss der zu Rom wirklich gefeierten Osterfeste erkannt; was allerdings auf die Ostertage 312—354 oder vielmehr —358 zu beschränken ist, da die folgenden 359—411 wie oben gezeigt nur durch Berechnung gewonnen sind. Auch die Principien der Aenderungen und Abweichungen von dem 84jährigen Kanon sind von ihm nicht durchaus richtig festgestellt worden; sie beruhen ohne Zweifel auf Verfügungen der römischen Bischöfe, bei denen zwar ein Princip zu erkennen ist, aber die strenge Durchführung desselben vermisst wird. Es ist ja auch bekannt genug, dass häufig Zweifel über das Datum des Festes entstanden und diese dann durch bischöfliche Rundschreiben erledigt wurden (vergl. z. B. Ideler II, 245. 256 u. s. w.). Die Differenzen zerfallen in folgende zwei Kategorien:

1) Abänderungen des Kanon selbst, veranlasst durch allzu frühes oder allzu spätes Einfallen des Osterfestes.

a. Verschiebung der zu frühen Paschaltage. — Es muss mit der Reception des 84jährigen Kanon selbst zugleich nicht bloss in Alexandrien, wie Ideler meint, (II, 192. 275), sondern (wie immer die von Ideler S. 247 angeführte Stelle des Victorius zu erklären sein möge) auch in Italien (s. den *anon. de computo* Ideler S. 245. 248) der Satz angenommen sein, dass das Osterfest nie vor noch an dem Tag der Frühlingsnachtgleiche (21. März) gefeiert werden dürfe. — Deshalb (s. van der Hagen p. 104 f.) wird in dem Jahre des Cyclus 63 (n. Chr. 360) statt des 19. März der 16. April, in dem Jahre des Cyclus 6 (387) statt des 21. März der 18. April angesetzt, d. h. das Osterfest um einen Mondmonat von 28 Tagen verschoben. So zeigt es unsere Tafel und ebenso der *anon. de computo* (Ideler a. a. O. S. 252. 253), nur dass dieser im 6. Jahre beide Tage nennt, 21. März und 18. April, mit einer merkwürdigen Bemerkung (van der Hagen p. 252): man solle sich an das einmal vorkommende Datum des 21. März nicht stossen; denn darin liege nur ein *levis reprehensio*, wenn man aber den 28. März ansetze, wo die *luna XXIII* statthabe, verfalle man in eine *criminis nota, cum lege sit cautum, ne modum lunae statutum (c o d. statum) aliquis excedat*. Er schliesst mit der Bemerkung, zuweilen könne Ostern auf zwei Tage gesetzt werden, *et quia una observanda est, erit in arbitrio summi sacerdotis conferre cum presbyteris qui dies eligi debeat* (S. 245). — Aber auch wenn Ostern auf den 22. und 23. März fiel, fand eine Translation statt: so wenn Ostern nach dem Kanon am 22. März zu feiern war, in den Jahren 33 (330) und 44 (341) des Kanon, substituierte man den eine *luna* späteren 19. April¹⁾; wenn Ostern auf den 23. März fiel, in dem Jahre 60 (357) den nächsten Sonntag, 30. März, im Jahre 71 (368) den vierten Sonntag, 20. April. — Auf den 24. März fällt Ostern nur einmal nach diesem Kanon, im J. 3 (384), wo keine Verlegung bemerkt ist; auch der 25. März²⁾ ist ge-

1) XIII Kal. Mai., wie auch 330 zu schreiben ist statt III Kal. Mai., was kein Sonntag ist.

2) Im Jahre 6 (373) ist VIII Kal. Apr. angegeben, wofür man VIII Kal., den 25. März substituieren möchte. Allein der Kanon fordert vielmehr pr. Kal. Apr., was mit van der Hagen p. 304. 317 zu schreiben sein wird, da durchaus kein Grund der Aenderung abzusehen ist, namentlich bei einem bloss berechneten Osterfest.

blieben in den J. 14 (395) und 25 (322. 406); ja im J. 316 ward sogar (s. S. 680.) Ostern irregulärer Weise vom 4. April auf den 25. März verlegt. — Dass alle die Aenderungen, welche die Ostern des 19., 21., 22., 23. März betreffen, nicht bloss für die einzelnen Jahre verfügte, sondern auf die Dauer und ohne Zweifel gleich bei Aufnahme des Kanon in Rom festgestellte Rectificationen desselben für den praktischen Gebrauch sind, zeigt theils ihr innerer Zusammenhang, theils der Umstand, dass sie grossentheils bei Osterfesten vorkommen, die für den ursprünglichen Verfertiger des Kalenders zukünftige waren. Das einfache Resultat ist also, dass die Ostergrenze der lateinischen Kirche im vierten Jahrhundert der 23. März ist, so dass Ostern frühestens auf den 24. März fallen kann.

b. Beschleunigung der zu späten Paschaltage. — Der Kanon von 84 Jahren führt im J. 36 (333) auf den 22. April¹⁾, wofür unsre Tafel den vorhergehenden Sonntag, 15. April, an die Stelle setzt. Als das 36. Jahr des Kanon wieder eintrat, im J. 417, wurde durch Verordnung des Papstes Leo statt des 22. April der 25. März substituiert (Ideler II S. 247); entweder also war die Verordnung, die für das J. 333 erging, keine kanonische, oder Leo fand für gut sie wieder zu ändern. Auf den 21. April fällt Ostern in den Jahren des Kanon 9 (390) 20 (317. 401)²⁾ und 82 (379). Die Jahre 9 und 82, welche für unsern Schreiber in der Zukunft lagen, zeigen auch wirklich dies Datum; dagegen scheint im J. 317 Ostern um eine Woche früher, auf den 14. April, angesetzt zu sein, welche Bestimmung eine bleibende gewesen sein muss, da unser Schreiber sie auch auf das J. 401 anwendet. Ebenso muss für das Jahr des Kanon 23 (320. 404), dessen Ostern auf den 17. April fällt, in dem Jahre 320 eine ähnliche Abänderung stattgefunden haben, indem Ostern damals um eine Woche verfrüht und auf den 10. April angesetzt ward, was der Schreiber auch auf das Jahr 404 anwandte³⁾. Im Allgemeinen aber fand man

1) Auch als *luna XIV* war dieser Tag anstössig; doch entstand dies Bedenken erst in späterer Zeit. S. 680.

2) Bei 317 hat *Bruc.* richtig XVIII, *Vind.* XIII; 401 haben beide XVII, was in XVIII zu ändern ist.

3) Hierdurch erledigt sich das Bedenken, welches van der Hagen p. 299 gegen die Ansetzung des Pascha 401 und 404 erhebt — dass deren Ostertage auf *luna XV* und *XIV* fallen, während man doch um 400 schon die *luna XVI* verlangte. Das ist

kein Bedenken darin Ostern auf die dem 21. April kurz vorhergehenden Tage anzusetzen; auf den 20. fällt das Fest im J. 66 (363) und durch Vorrückung im J. 74 (368), auf den 19. im J. 55 (352) und durch Vorrückung in den J. 33 (330) und 44 (344), auf den 18. in den J. 17 (314. 398), 28 (325. 409), 39 (336) und durch Vorrückung im J. 6 (387), auf den 17. in den J. 4 (382), 12 (393) und 74 (374). Das Resultat ist, dass man Ostern gesetzlich nicht später als den 21. April ansetzte, also wenn sie auf den 22. hätten fallen müssen, dieselben eine Woche früher eintreten liess, dass man aber in dem ersten Decennium der mit 312 beginnenden Periode auch an einem an oder kurz vor dem 21. April fallenden Ostertag Anstoss nahm und deshalb in den J. 317 und 320 das Osterfest vom 21. und 17. April auf den 14. und 10. verlegte,¹⁾ wogegen man im J. 314 sich den 18. April als Datum des Osterfestes gefallen liess. Seit dem J. 320 zeigt sich von diesen Schwankungen keine Spur mehr, ausgenommen dass die in den Jahren 317 und 320 getroffenen Bestimmungen für die Jahre 20 und 23 anderer Cyclen massgebend blieben; vielmehr trägt man von da ab kein Bedenken das Osterfest vor und an dem 21. April eintreten zu lassen. Nur in einem Falle, wo im 60. Jahre des Kanon im J. 357 Ostern eigentlich auf den 23. März fiel, aber, da dieser Termin zu früh war, um einen Mondmonat von 4 Wochen hätte vorgeückt, also auf den 20. April hätte angesetzt werden sollen, wählte man ausnahmsweise statt dessen den 30. März, offenbar weil man das so sehr späte Eintreten der Ostern zwar sich gefallen liess, wenn der Kanon es mit sich brachte, aber nicht in denselben hineinragen wollte. Es scheint diese Angabe wie alle vor dem J. 358 verzeichneten nicht auf Rechnung, sondern auf unmittelbarer Bestimmung

richtig; allein die exceptionellen Bestimmungen für die Jahre 317 und 320 wirkten hier nach und veranlassten Ausnahmen. Im J. 488 übrigens, wo das 23. Jahr des Cyclus wiederkehrte, war man zur ursprünglichen Regel zurückgekehrt und feierte Ostern den 17. April (XV Kal. Mai.), wie der Annalist von Ravenna (unten n. VIII) in diesem Jahre beweist.

1) Ein anderer Grund als die Nähe dieser Tage an der Paschalgrenze dürfte schwerlich für die Verlegung ausfindig gemacht werden; denn an der *luna XXII* oder *XXI*, auf welche die kanonischen Ostern des J. 317 und 320 gefallen sein würden, scheint man keinen Anstoss genommen zu haben (van der Hagen p. 314. 315) und die Neumonde, die auf den 20. und 17. März fallen, können noch weniger zu einer Aenderung veranlasst haben.

des römischen Bischofs zu beruhen; im J. 74 (368), wo derselbe Fall eintrat, berechnet der Schreiber Ostern dagegen allerdings auf den 20. April¹⁾.

2) Zufällige Verlegungen des Osterfestes. — Ich finde deren drei, und zwar jedesmal Verfrühungen der Ostern um eine Woche: im J. 316 Verlegung vom 4. April auf den 25. März; im J. 323 vom 14. April auf den 7. April; im J. 340 vom 6. April auf den 30. März. Es ist möglich, dass auch hierbei noch astronomische Gründe mitwirken; doch glaube ich es nicht, einmal weil in dem auf Rechnung beruhenden Theil der Ostertafel 359—411 von diesen Anomalieen auch nicht eine vorkommt, zweitens weil in den Jahren 400 und 407, die ebenso wie 316 und 323 19te und 26te Jahre des Cyclus sind und von einer bleibenden Bestimmung in Betreff der letztgenannten Jahre mit wären getroffen worden, die gewöhnlichen Ostertage des Kanon erscheinen.

Die vielfachen und nicht uninteressanten Belehrungen, die aus unsrer Tafel sich für die Berechnungsweise des lateinischen Osterfestes im 4. Jahrhundert ergeben, kann man bei dem trefflichen van der Hagen nachsehen; so über die Grenze der Neumonde, nach denen das Osterfest angesetzt wird, vom 5. März bis 2. April, ausnahmsweise auch am 3., 4., 5. April (p. 305—311), und über die Tage des Mondmonats, wo man vor dem nicänischen Concil die *luna XIV* zuliess, später die *luna XV*, endlich die *luna XVI* forderte (p. 320 f.). Hier genügt die Nachweisung, dass unsre Tafel bis zum J. 358 nicht bloss auf Rechnung, sondern auf unmittelbarer Aufzeichnung beruht. Wir besitzen in unserer Paschaltafel ein Verzeichniss der in der Diöcese des römischen Bischofs von den J. 312—358 wirklich gefeierten Ostertage so wie eine Vorausberechnung derselben nach dem damals gültigen Kanon für die Jahre 359—411; eine Vorausberechnung, von der indess unter Umständen abgewichen sein mag, wie z. B. das Pascha des J. 417 nicht, wie man nach unsrer Tafel vermuthen sollte, auf den 15. April, sondern durch specielle Abkündigung des Papstes auf den 25. März angesetzt ward. Es bleibt nur eine Frage noch übrig: warum beginnt unsre Paschaltafel mit dem J. 312, d. h. mit dem 15. Jahr des 84jährigen Cyclus? — Die Frage

1) Die Ostergrenzen, welche hiernach im 4. Jahrhundert bei dem 84jährigen Cyclus festgestellt waren, finden sich fast ebenso wieder bei den alten Britten, die diesen Kanon am längsten in Gebrauch behielten (van der Hagen p. 336 f.)

fällt zusammen mit einer anderen auch noch nicht genügend beantworteten; es ist nämlich dies Jahr der Ausgangspunkt der Indictionenrechnung, indem die erste *indictio* des ersten Quindecennium beginnt mit dem 4. Sept. 312¹⁾. Dass unser Schreiber mit dem J. 312 begonnen habe, weil mit diesem die Indictionen begannen, ist möglich, allein nicht eben wahrscheinlich, denn nirgends ist sonst bei ihm eine Spur von der Rechnung nach Indictionen und 15jährigen Cyclen; auch scheint im J. 354 die Rechnung nach Indictionen erst im Aufkommen gewesen zu sein (Tillemont *h. des emp.* IV, 444. Ideler II, 352). — Vielmehr hängt der Anfangspunkt, den der Chronist gewählt hat, wahrscheinlich eng mit der Osterfeier in Rom zusammen. Es ist bekannt, dass Constantin nach seinem Siege über Maxentius am 28. Oct. 312 (Tillemont IV, 435) den christlichen Cultus in Rom freigab; es versteht sich von selbst, dass es von da an dem christlichen Bischof freigestanden und dieser nicht unterlassen haben wird die Ostern jedes Jahres öffentlich und feierlich zu verkündigen, und dahin zu wirken, dass in seiner Diöcese alle Christen an diesem Tage Ostern feierten. Dann musste aber auch von diesem Tage an eine römische Ostertafel entstehen, welche die für jedes Jahr vom Bischof festgesetzten Tage des Ostersonntags aufführte²⁾. Ist dies richtig, so liegt es sehr nahe die Benennung der *indictio* selbst auf die *indictio Paschae* zu beziehen und diese ganze Indictionenrechnung mit den Paschalcyclen und den Vorausverkündigungen des nächsten Osterfestes in Verbindung zu bringen. Zwar ist hiemit weder erklärt, wesshalb 15 Indictionen als eine Einheit behandelt wurden, noch warum der Anfang der Indiction auf den 4. September fiel; allein der unbefangene Beurtheiler wird ebenso wenig verkennen können, dass die bisherigen Erklärungsversuche, namentlich auch der savignysche, diese

1) Allerdings findet sich auch ein anderer Anfangspunkt, der erste Sept. des J. 49 v. Chr. (Ideler II, 350); allein es ist evident, dass dieser Indictionenkreis, der 24 Quindecennien umfasst (4. Sept. 49 n. Chr. — 31. Aug. 314 v. Chr.), nach Einführung der Indictionenrechnung nachträglich erfunden ist, um auch die Zeitangaben vor 312 in der damals üblichen Weise ausdrücken zu können.

2) Allerdings müsste diese Tafel eigentlich mit dem J. 313 beginnen, da doch frühestens für die Ostern d. J. Constantins Edict wirksam sein konnte. Allein abgesehen davon, dass man das Jahr, wo das ersehnte Edict erschien, und dessen noch unter dem Druck gefeierte Ostern konnte an die Spitze stellen wollen, ist es gar nicht unmöglich, dass schon Maxentius den christlichen Cult freigegeben. Tillemont IV, 420.

Schwierigkeiten eben so wenig auf eine befriedigende Weise heben¹⁾.

V. Verzeichniss der Stadtpräfecten von 258—354 mit der Ueberschrift: *ex temporibus Gallieni quis quantum temporis praefecturam Urbis administraverit.*

Vindob. f. 40v.—43v. 46r. (versetzt.) Brux. f. 4v—5.

Cuspinian. Bucher. Eccard. n. II.

Die Wichtigkeit dieses vortrefflichen vom J. 288 und besonders von 302 an bis auf die Tage genauen Aktenstücks ist jedem Geschichtsforscher hinreichend bekannt. Es enthält zugleich Consularfasten für die Jahre 258—354, die wie schon bemerkt aus demselben officiellen Register wie die unter III aufgeführten Fasten entlehnt sind; sogar offenbare Fehler wie Gallicano für Gallieno 261. 264 kehren in beiden wieder. Bei einigen Jahren (307. 308. 311. 312. 317) sind die Consuln in diesem Verzeichniss vollständiger angegeben als in den Fasten. In den Jahren 308—311 findet sich Maxentius, in den J. 351. 352 Magnentius und Decentius unter den Consuln des Präfectenverzeichnisses, während sie in den Fasten getilgt sind; da diese Empörer in Rom zur Herrschaft gelangten, sind sie natürlich auch in die römischen Fasten eingetragen worden, und während man sie in dem officiellen Consulverzeichniss später auslöschte, scheinen sie in dem gleichfalls officiellen Stadtpräfectenverzeichniss vergessen worden zu sein.

VI. *Depositio episcoporum. Item depositio martyrum.*

Vindob. f. 46. 44 (versetzt.) Bruxell. f. 6 r. v.

Bucher. Acta Sanct. Eccard. n. III.

1) Savigny (verm. Schr. II, S. 130 f.) hat bekanntlich die Indictionenrechnung aus dem römischen Steuersystem zu erklären versucht. Dass hiebei nach Indictionen, d. h. nach Jahren vom 1. Sept. — 31 Aug. gerechnet und die Steuern in drei viermonatlichen Terminen am 1. Jan., 1. Mai und 1. Sept. entrichtet wurden, ist gewiss; ob aber das mit dem 1. Sept. anfangende Jahr für das Steuerwesen erfunden oder nur benutzt ward, wissen wir nicht. Da durchaus nicht abzusehen ist, welche besondere Bequemlichkeit sie für das Contributionswesen gewährte, ist die grössere Wahrscheinlichkeit dafür, dass man bei der Ordnung des Steuerwesens eben nur das damals gewöhnliche Jahr zu Grunde legte. — Dass die Katastrierung von 15 zu 15 Jahren erneuert worden sei, ist eine blosser Hypothese, welche noch dazu mit einer Stelle Ulpian's (*l. 4 pr. D. de cens. 50, 15*) in Widerspruch steht. Kurz, die Eigenthümlichkeiten des Indictionensystems, der Anfangstermin und die Quindecennien, sind von Savigny gar nicht erklärt und es läuft am Ende alles hinaus auf den Gebrauch des Wortes *indictio* für das Steuerjahr.

Dies Verzeichniss der Gedächtnisstage der römischen Bischöfe und Märtyrer ist offenbar für die römischen Christen bestimmt, da mit Ausnahme dreier afrikanischer Märtyrer (Perpetua und Felicitas XIII K. Jun., Cyprian XVIII K. Oct.) nur römische Gedächtnisstätten in demselben vorkommen. Ein ähnliches Verzeichniss der Kirche von Karthago hat Mabillon (*anall. ed. 1723 p. 163*) aus einer Handschrift des VII. Jahrhunderts bekannt gemacht, mit der Ueberschrift '*Hic continentur dies nataliciorum martyrum et depositiones episcoporum, quos ecclesia Carthagenis anniversaria celebrat*'. Es ist dasselbe ein Vorläufer des christlichen Kalenders, der aus solchen Verzeichnissen sich gestaltet hat. — Das Martyrologium ist das älteste aller bekannten; vergleicht man es mit dem *martyr. Hieronymi*, das die Grundlage der übrigen bildet, so zeigt sich, dass der Redacteur des letzteren unser Verzeichniss vor sich hatte, es (zum Theil mit Missverständniss) benutzte und die in diesem vorkommenden Daten unter den einzelnen Tagen an die Spitze seines Verzeichnisses stellte. Es scheint also der sog. Hieronymus unser Martyrologium bei seiner Arbeit zu Grunde gelegt zu haben. — Das Verzeichniss der Begräbnisstage der römischen Bischöfe begreift von Lucius († 255) sämtliche Bischöfe, nur dass Marcellus vom Abschreiber ausgelassen ist und Sixtus unter den Märtyrern steht; letzteres beweist das Zusammengehören der beiden Verzeichnisse. Geordnet ist dasselbe ähnlich wie das Martyrologium nach der Folge der Gedächtnisstage im Laufe des Jahres; doch reicht die so geordnete Reihe nur bis auf Silvester († 335 Dec. 31), die beiden letzten Päpste Marcus († 336 Oct. 7)¹⁾ und Julius († 352) sind später nachgetragen. Das Verzeichniss muss demnach ursprünglich zwischen dem 1. Jan. und 7. Oct. 336 entworfen und alsdann bis nach 352 fortgeführt sein. — Dass diese beiden Verzeichnisse ebenso wie die Ostertafel als officiële Documente der römischen Kirche des IV. Jahrhunderts anzusehen sind, bedarf wohl keines Beweises; man sieht, dass deren Archiv damals bis in die Mitte des dritten Jahrhunderts hinaufreichte, oder vielmehr bis gegen den Anfang, denn wenn man das Martyrologium hinzunimmt, fehlt von Pontianus an (231—235) die *depositio* nur eines römischen Bischofs, des Anteros, der nicht mehr als 41 Tage im Amte war²⁾.

1) wenigstens nach der Wiener Handschrift; in der Brüsseler ist er einrangiert.

2) Cornelius scheint durch Versehen des Schreibers zu fehlen, s. zu XVIII K. Oct.

VII. Verzeichniss der römischen Bischöfe, von Christi Tode bis auf Liberius (352—369), dessen Amtsantritt bezeichnet, sein Todesjahr aber so wie die Dauer seines Amtes *in blanco* geblieben ist. Nach einer kurzen Einleitung lautet die Ueberschrift: *quis episcopus quot annis praefuit vel quo imperante.*

Vindob. f. 44v. 45r. v. 65v. 66r. (versetzt). Brux. f. 6v. — 7v.

Cuspinian; Bucher; Acta Sanct.; Eccard. n. IV.

Dies Verzeichniss ist sehr merkwürdig und oft besprochen als die älteste und bekannte Grundlage des *liber pontificalis*¹⁾. Dass eben unser bis auf Liberius Regierungsantritt fortgeführtes Verzeichniss den spätern Bearbeitern vorlag, geht mit Evidenz hervor aus dem Aufhören der Consulate in allen späteren Recensionen des *liber pontificalis* mit Liberius. Am nächsten der Zeit nach steht die mit Papst Felix († 530) unter Justinian schliessende (abgedruckt am besten bei *Schelestrate antiqu. eccl. T. I p. 401 f.*, vgl. *p. 354 f.*), welche bei den beiden letzten Päpsten, wo der Schreiber als Zeitgenosse die Consulate kannte, diese beifügte, um sich ihrem Muster möglichst eng anzuschliessen; aus dieser jüngeren Recension haben wir die zahlreichen Auslassungen und sonstigen Copistenfehler in unsrer Handschrift der älteren berichtigt. Doch findet sich auch in den späteren Recensionen, dem sog. Anastasius, manches unserm Katalog Entlehnte, was in der jüngeren Recension fehlt; so dass diese entweder verkürzt sein oder Anastasius beide Recensionen vor sich gehabt haben muss. — Dass unser Katalog unter Liberius redigiert ward, ist evident; allein der Redacteur schöpfte nicht aus gleichartigen Quellen, wie dies auch schon Henschen (*Acta Sanct. l. c.*) u. A. bemerkt haben; bis auf Urbanus († 230) giebt er nur die Namen der Bischöfe, die Dauer des Amtes nach Jahren, Monaten und Tagen, die gleichzeitigen Kaiser und die Consuln des ersten und letzten Jahres eines jeden Bischofs. Diese werden so berechnet, dass jeder Bischof eine Anzahl voller Jahre zugetheilt erhält, so dass die Consuln, unter denen sein Nachfolger beginnt, unmittelbar voraufgehen. Dagegen wird von Pontianus an seit 234 die Behandlung eine andre: einzelne historische Notizen werden eingestreut und die Tage des Amtsantrittes und des

1) Genau genommen entstand dieser aus der Vereinigung zweier verschiedenartiger Kataloge: des unsrigen, der die Consuln nennt, und des bei Schelestrate I, p. 644 abgedruckten, der die Heimath und die Ordinationen lieferte.

Todes häufig bemerkt, womit es zusammenhängt, dass der Tod des einen und der Antritt des andern Papstes von nun an regelmässig nicht mehr in zwei verschiedene, sondern meistens in dasselbe Consulat gesetzt werden. Folglich stand für den zweiten Theil des Verzeichnisses von Pontianus an bis auf Liberius dem Schreiber eine bessere Quelle zu Gebot, womit es in offenbarem Zusammenhange steht, dass in n. VI die Gedächtnisstage sämmtlicher Bischöfe von Pontianus an (mit Ausnahme von Anteros und vielleicht Cornelius) verzeichnet sind, während von den früheren ausser Petrus und Calixtus († 222) nicht ein einziger genannt wird. Also kirchliche Aufzeichnungen, die um 234 begannen, sind die Quelle des zweiten Theils dieses Verzeichnisses, dessen Glaubwürdigkeit durchaus keinem Zweifel unterliegt, ja das wahrscheinlich einen officiellen Charakter trägt.

Anders steht es um den ersten, der wenigstens einen unzweifelhaften faktischen Irrthum enthält: er stellt nämlich Anicetus vor Pius, während es durch gleichzeitige Zeugnisse vollkommen feststeht, dass Anicetus auf Pius folgte. Aber noch ärger sind die Fehler in der Angabe der gleichzeitigen Kaiser von Sixtus bis Eleutherius und ein offener Rechnungsfehler liegt vor in der Angabe, dass Papst Anicetus 153 n. Chr. gestorben, sein Nachfolger Pius im J. 146 eingesetzt sei. Sagen wir es gleich, wie es sich mit diesem Katalog verhält: dem Redacteur lag für die Epoche bis 230 nichts vor als ein Verzeichniss der römischen Bischöfe von Petrus an mit Angabe ihrer Amtsdauer, ähnlich wie es Irenäus, Hegesippus, Eusebius uns auch aufbehalten haben. Um dies dem zweiten Theil des Verzeichnisses, wofür er in der That Consulatsangaben vorfand, einigermaßen zu accommodieren, berechnete er nach den ihm vorliegenden Consularfasten und Kaiserverzeichnissen die auf jeden Bischof treffenden Consulate und Kaiser, jene nach den Fasten unsrer Handschrift n. III, diese nach der Kaiserchronik n. X. Hieraus erklärt es sich vollständig, wesshalb die Consuln unsres Kaiserkatalogs in dem ersten Theil durchaus, selbst bei den Jahren wo die Bezeichnungen un-
gemein variieren z. B. 164, die unsrer Fasten sind — es konnte nicht anders sein, da unser Redacteur sie aus diesen abgeschrieben hat¹⁾.

1) Auch in dem zweiten Theil ist die Uebereinstimmung fast durchgängig (vgl. z. B. die Jahre 308. 309); doch findet sich eine vollständigere Angabe bei dem J. 311: *Maximiniano VIII solo, quod fuit mense Sep. [Eusebio] et Rufino* (vgl. das Präfectenverzeichnis z. d. J.)

Hieraus erklärt es sich ferner, warum jeder Bischof mit dem Jahre anfängt, welches auf das letzte seines Vorgängers folgt — es heisst das nur, dass der Redacteur in den Fasten bloss die vollen Jahre zählte und auf Monate und Tage keine Rücksicht nahm. So begreift man endlich die Entstehung der oben gerügten Fehler. Die Rechnung, welche von den beiden Endpuncten — Christi Tod 29 und Pontianus Antritt 234 — ausgehend in diesen Zwischenraum die überlieferten Zahlen einzuordnen versuchte, kam nämlich nicht aus; es fanden sich, indem man theils von 234 zurück, theils von 29 vorwärts rechnete, da wo beide Rechnungen sich begegneten, unter Pius Episcopat acht Jahre zu viel¹⁾, was der Schreiber vielleicht auch bemerkt und den Fehler absichtlich auf dies längere Pontificat gelenkt hat, um ihn einigermaßen zu verstecken. — Eine noch grössere Confusion herrscht in den Angaben der gleichzeitigen Kaiser von Telesphorus bis auf Anicius:

| | |
|----------------------------|---|
| Sixtus 117—126 | Hadrianus 118—138. |
| Telesphorus 127—137 . . . | { Antoninus (Pius) 139—161. Marcus (Aurel.) 162—180. |
| Hyginus 138—149 | { Verus 162—169. Marcus 162—180. |
| Anicetus 150—153 | { Verus 162—169. Marcus 162—180. |
| Pius 146—161 | Antoninus Pius 139—161. |
| Soter 162—170 | Verus 162—169. |
| Eleutherius 171—185 . . . | { Antoninus (d. i. M. Aurel.) 162—180. Commodus 181—192. |

Man sieht, dass bis auf Pius richtig zurück, bis auf Sixtus richtig vorwärts gerechnet ward, dass aber bei Hadrian ein Versehen vorkam, indem der Rechner zu früh mit dessen Regierung fertig zu sein glaubte; was dann in Verbindung mit dem Fehler in der Berechnung der Consuln dahin führte, dass Antonius Pius und die *Divi fratres* zweimal im Katalog vorkommen. Unser Resultat ist demnach, das uns hier vorliegt:

1) Da in den älteren Verzeichnissen entweder nur Cletus oder nur Anacletus vorkommt, so scheint einer dieser Päpste zu streichen. Tilgt man den *Cletus ann. VI*, so kommt die Rechnung ziemlich aus; ganz genau kann sie ohnehin nicht sein, da sie nur nach vollen Jahren rechnet, auch die Vacanzen nicht beachtet sind. Wahrscheinlich aber hat der erste Verfertiger des Verzeichnisses es den Consulaten von Christi Tod bis auf seine Zeit accommodiert, wenn er gleich die Consulate nicht beischrieb.

1. Ein älteres Verzeichniss *quis episcopus quot annis praefuit* bis zu Urbanus Tode (230), welches durch blosse Rechnung vermehrt ward mit der Angabe der Kaiser (daher auch in der Ueberschrift der Zusatz *vel quo imperante*) und der Consuln des ersten und letzten Jahres. Diese sind brauchbar als Correctiv der hie und da corrupten Jahrzahlen, aber als synchronistische Angaben ohne allen Werth.

2. Ein Verzeichniss von 234 — 352, das aus derselben Quelle stammt mit den *depositiones n. VI* und auf synchronistisch zuverlässigen, vermuthlich aus einem römischen Kirchenarchiv entlehnten Nachrichten beruht. So weit wir hier nachrechnen können, sind diese Angaben vollkommen richtig; so namentlich in der Angabe des Todestages Sixtus II. (6. Aug. 258), und selbst scheinbare Verwirrungen, wie bei Lucius und Stephanus, erklären sich bei genauerer Untersuchung.

VIII. Annalen von Cäsar (nach vorausgeschicktem Verzeichniss der Könige) bis 403 und wieder von 455—496.

Vindob. f. 47—53.

Cuspinian. Eccard. n. VI. Acta Sanct. Roncalli n. VIII.

Diese namentlich für die spätere Zeit nicht unwichtigen Annalen, von denen unter n. II. ein geringeres Exemplar vorkommt, erweisen sich durch die Epoche, wo sie entstanden sind, und durch die bedeutenden Abweichungen der Fasten von der bei unserm Chronographen durchgängig zu Grunde liegenden Recension als ein mit den anderen Stücken unsrer Sammlung nicht zusammenhängender zufällig von dem Schreiber irgend einer Handschrift damit verbundener Bestandtheil. Was darüber ferner zu bemerken ist, wird unten in der Einleitung zu dem Abdruck gesagt werden.

IX. Eine Weltchronik, die sich selbst als *chronica Horosii* bezeichnet.

Vindob. f. 55r. — 61 v.

Unediert.

Die Weltchronik, welche unten abgedruckt ist, hat wenig oder gar kein historisches Interesse; sie schliesst sich im Wesentlichen an die Bibel an. Nach Inhaltsverzeichniss und Vorrede folgt die mosaische Genealogie und Fragmente des daran geknüpften Völkerstammbaums; alsdann findet sich vermuthlich eine Lücke, in der der grösste Theil dieser seltsamen Ethnographie und die Epoche von Noah bis auf

Josua fehlt; es folgen die Richter und die Könige von Israel, die Paschafeste vor Christus, die Könige von Samaria, der Stammbaum Christi von Adam an, die Propheten, Apostel und Prophetinnen, die Hohenpriester, nach einer Recapitulation die babylonische Gefangenschaft, die Könige der Perser und Aegypter. Hierauf folgt der Epilog, der die Rechnung noch einmal bei Adam aufnimmt und sie bis auf die Zeit des Schreibers herabführt. Hier heisst es: *Item ab Agrippa [71 n. Chr., dem letzten König der Juden] usque ad L. Septimum Severum urbis¹⁾ consullem [194] anni sunt $\overline{VDCCLXX}$ ²⁾. Item a Severo usque ad Emilianum et Aquilinum coss. [249] anni sunt LV; item³⁾ ab Emiliano et Aquilino usque ad Diocletianum IX et Maximinianum VIII coss. [304] anni sunt LV. A Diocletiano IX et Maximiniano VIII usque ad Optatum et Paulinum coss. [334] anni sunt XXX. Fiunt ergo a mundo constituto usque ad Paulinum et Optatum consules anni ∞ XVII [?].* — Da die Chronik die *congregationes temporum a constitutione mundi usque ad hodiernum diem* verheisst, so ist sie geschrieben im J. 334, oder vielmehr bis dahin fortgeführt, denn allem Anschein nach lag dem Schreiber eine ältere Chronik vor, die mit oder um 194 schloss, und die er fortsetzte, indem er in seinem Consulverzeichniss Seite für Seite fortzählte und so 55 + 55 + 30 nach einander zu der ihm vorliegenden Totalsumme hinzuthat.

Der geringe Werth dieser Chronik würde uns berechtigen dieselbe zu verlassen und zu dem wichtigeren folgenden Abschnitt uns zu wenden, wenn nicht dieselbe nach einer anderen Seite hin unsere Aufmerksamkeit in Anspruch nähme. Es existiert nämlich von derselben noch ein anderer und zwar älterer am Schluss etwas verstümmelter Text, welcher theils für sich allein als anonymer *liber generationis*⁴⁾,

1) Schr. *iterum* (II für V); dass das J. 194 gemeint ist, ergibt sich aus dem Folgenden.

2) Die Zahl ist verdorben, vielleicht: *anni sunt CXXIII*; *a mundo constituto ad L. S. S. anni sunt $\overline{VDCCLXX}$* . Allein nach der sonst in der Chronik befolgten Rechnung, die Christi Geburt auf 5500 der Welt setzt, müsse es $\overline{VDCXCIII}$ heissen.

3) Die Handschrift LVII für LV. \overline{IT} .

4) Eine Handschrift des Clermonter Collegs *saec. VIII*, die aus Paris verschwunden ist (Pertz Archiv VIII S. 13), sich aber jetzt in Middlehill wiedergefunden haben soll, enthielt den Hieronymus, die sogenannten *fasti Idatiani* (Roncalli n. VII) und den am Ende defecten *liber generationis* (bis c. 19 Canis., p. 108 Bonn.); vergl. besonders I. abbé *bibl. nova* im *syllabus* zu Anf. und Ducange in der Bonner Ausg. des Chron.

theils als erstes Buch der älteren mit 644 schliessenden Recension des sogenannten Fredegar¹⁾ vorkommt. Es ist dieser *liber generationis* gleichfalls eine kurze an die Bibel sich anschliessende Weltchronik, welche aber genau hundert Jahre früher als die Wiener Handschrift, mit dem Jahre 234 schliesst (vgl. Tillemont *hist. des emp. III p. 212*). So weit reicht das Kaiserverzeichniss, das p. 114 Bonn. schliesst mit *Alexander annis XIII diebus IX*, und ebenso weit die Rechnung am Schluss der ersten Abtheilung c. 17 *Canis. p. 107 Bonn. : a generatione Christi usque ad passionem anni XXX et a passione usque ad hunc annum, qui est XIII imperii Alexandri annus, an. CCVI; fiunt igitur omnes anni ab Adam usque*

Pasch. T. II p. 32, der sie zur Berichtigung des Textes des *Liber gen.* genützt hat. Dies ist kein Fredegar, sondern vielmehr eine Handschrift, wie sie dem unter diesem Namen bekannten Schreiber vorgelegen haben muss; wenn er einen Gregor von Tours und eine solche Handschrift vor sich hatte, konnte er daraus sein Geschichtswerk compilieren.

1) Vergl. über diesen besonders Pertz im Archiv VII, S. 253—258. Den *liber generationis* enthalten nur die Handschriften der ältern Recension: 1) die von Sirmond, dann dem Clermonter Colleg in Paris, jetzt der Nationalbibliothek in Paris (*suppl. 695 bis*, s. Pertz Archiv VIII S. 13. 309) besessene aus dem VII. Jahrh. Vgl. über diese Handschrift Ruinart *praef. ad Greg. Tur. bei Bouquet rer. Gall. script. T. II p. 126*. Den *liber gen.* hat daraus herausgegeben Labbé *bibl. nova mss. I. p. 298—309*. 2) Die Berner, beschrieben im Archiv V S. 483. 3) Die dieser gleichartige Londoner *Harlei. 5251*. 4) Die Wiener Handschrift *hist. prof. 632* und deren jetzt defectes Original, die *Vatic. Christ. 713* (Pertz Archiv V, S. 61). 5) Die Leidener *Voss. in 4^{to}. n. 5.*, am Anfang und Ende defect. 6) Der *codex minor Canisii*, wonach Canisius den *liber gener.* in den *lectt. ant. T. II p. 154—164* herausgegeben. — Schwierig ist es und doch für uns nicht gleichgültig die Bestandtheile und die Buchtheilung des sog. Fredegar zu erkennen. Wie es scheint, bestand er aus folgenden fünf Büchern: I. *Liber generationis* (p. 154—164 *Canis.*). — II. Auszug aus Hieronymus (p. 165—182 *Canis.*). — III. Auszug aus der Fortsetzung des Idatius (p. 183—194 *Canis.*). — V. Die *croneca cuiusdam sapientis*, der zunächst sogenannte Fredegar (p. 218—226 *Canis.*). Die Handschrift 4 bezeichnet mit Zahlen nur B. 4. 5 (dieses falsch bald mit 4, bald mit 6), die Handschriften 2. 3 bezeichnen 3. 4. 5, die Handschrift 4 wenigstens 4. 5 (vielleicht auch andre), die Handschrift 5 bezeichnet 3. 4. Die Handschrift 6 hat den *liber Quinti Iulii Hilarionis de cursu temporum*, einen nicht in allen Handschriften vorkommenden und nicht als besonderes Buch gezählten Anhang zum Idatius (so in Hdschr. 4. 5; in 1. 2. 3 fehlt er), zum *liber quintus* gemacht und zählt daher sechs Bücher. — Die Bücher 1. 2 und wohl auch der Anfang (nicht der Schluss) von 3 sind in keiner Handschrift mit Zahlen bezeichnet. — Der *liber III κρονηχωρου sancti Esedori episcopi*, der in der Handschrift I noch folgt, scheint der Fredegarischen Sammlung nicht anzugehören; doch vermisst man über diesen noch eine genügende Aufklärung. — Die Handschriften der jüngeren Recension lassen den *liber generationis* aus und substituieren dafür den *liber Q. Iulii Hilarionis*.

ad tertium decimum Alexandri imperatoris annum anni V̄ DCCXXXVIII, und ähnlich an mehreren Stellen. Der Verfasser schrieb also im J. 234 oder vielmehr führte sein Werk bis dahin fort; denn da er gerade mit Alexanders Tode aufhört und die Dauer der Regierung desselben an- giebt, die Chronographen aber überhaupt die Gewohnheit haben, mit dem Todesjahr des letztverstorbenen Kaisers zu schliessen, so wird der uns hier vorliegende sein Werk vermuthlich unter Maximin (235—238) geschrieben haben. — Dass aber die Weltchronik von 234 und die von 334 in der That ursprünglich identisch und verschiedene Recensio- nen desselben Werkes sind, zeigt die Zusammenstellung des Inhalts- verzeichnisses, der Vorrede und des geographischen Abschnitts in der wiener Chronik mit den entsprechenden Abschnitten des *liber genera- tionis*.

Chronica a. 334.

1. In hoc libro sunt
2. congregationes temporum vel annorum a constitutione mundi usque in hodie- rum diem.
3. divisiones terrae tribus filiis Noe post diluvium.
4. manifestationes gentium, que gentes ex quibus nate sunt
5. et quas singuli eorum provincias et ci- vitates habitaverunt.
6. quot insule manifeste.
7. qui ex quibus gentibus advene facti sunt.
8. quot flumina opinata⁴⁾.
9. quot montes nominati.
10. quot iudices et quis eorum quot annos iudicavit populum.
11. quot reges in tribu Iudeorum et quis eorum quot annos regnavit.

*Liber generationis*¹⁾.

1. Liber generationis ab Adam usque ad²⁾.
2. Ordine quae continentur³⁾ in hoc libro.
3. Dinumeratio temporum et annorum. Generationes saeculi usque in hunc diem (c. 1.).
4. terrae divisio tribus filiis Noae (c. 2.).
5. declaratio gentium quae ex quibus fa- ctae sunt (c. 3—6).
6. et quas singuli terras et civitates sortiti sunt (c. 7—12).
7. quantae insulae clarae (ib.).
8. qui ex quibus gentibus transmigrave- runt (ib.).
9. quot flumina nominata (c. 11).
10. quot montes nominati (c. 10).
11. quot iudices et quis quot annis popu- lum iudicavit (c. 11).
12. quot reges in tribu Iuda et quis quot annis regnavit (c. 15. 16).

1) Hauptsächlich nach dem Text von Ducange im Bonner Chr. Pasch. II p. 96, mit Benutzung von Canisius, Labbé und den Auszügen aus der Berner Handschr. Pertz Archiv V S. 483. Die Kapitelzahlen sind die von Canisius. 2) so Labbé Duc.; incipit l. generationum primus ab A. u. ad Can.; incipit liber generationibus adam usque ad Bern. Der Endtermin war wohl nicht angegeben, weil der Schreiber sein Exemplar auf Fortsetzung einrichtete. 3) so Canis., ordinem quae continetur Duc. Bern., ordinem qui continetur Labbé. 4) schr. nominata.

Chronica a. 334.

Liber generationis.

12. ostensio Pasche, quis ex quo Pascha servavit a Moysen computatis annis.
 13. tempora regum Persarum a Cyro et quis quot annis regnavit.
 14. nomina patriarcharum a geneseos.
 15. nomina prophetarum.
 16. nomina apostolorum.
 17. mulieres prophetisse.
 18. nomina regum Hebreorum.
 19. reges qui in Samaria regnaverunt et quis eorum quot annos regnavit.
 20. sacerdotum nomina.
 21. nomina regum Machedonum ab Alexandro et quis quot annos regnavit.
 22. imperatorum Romanorum nomina a Gaio Iulio Caesare et consulibus.

13. declaratio Paschae et quis quando servavit ex temporibus Moysi in hunc diem (c. 17. 18).
 14. reges Persarum a Cyro et quis quot annis regnavit (c. 19).
 17.¹⁾ tempora Olympiadum ab Ifito usque in praesentem Olympiadem (c. 19).
 18. nomina patriarcharum ac generationes (c. 20. 21).
 19. nomina prophetarum (c. 22).
 20. mulieres prophetissae (c. 23).
 21. nomina regum Hebraeorum (c. 24).
 22. et regum qui in Samaria regnaverunt supra decem tribus et quis quot annis regnavit (c. 25).
 23. nomina sacerdotum (c. 26—30).
 15. reges Macedonum ab Alexandro et quis quot annis regnavit (c. 31).
 16. imperatores Romanorum ab Augusto et quis quot annis imperavit (fehlt bei Canis., p. 111 Bonn.)²⁾.
 24. nomina episcoporum Romae et quis quot annis praefuit (*verloren*).

Quorum omnium³⁾ per omnia paratum esse veritatis ministrum, optimum arbitratum sum compendiosum sermonem facere ad congruam sapienciam. Opost⁶⁾ etenim per ostensionem non vacue cogitantes⁷⁾, sed liquidum secundum veritatem historie, inquirere in brevi que adprehendimus; amputantes primum contenciones ignorantium quae generant litem et obscurant sensum ignorantium que possunt studeri.

Quando quidem oportet instructum esse veritatis diaconum⁴⁾, necessarium existimavi, fratres carissimi⁵⁾, hunc in brevi de sanctis scripturis facere sermonem ad corroborandam doctrinam, ut per paucas enarrationes non sine causa inquisitas virtutes veritatis citius agnoscamus; abscondentes prius indoctorum generatam contentionem, quae obumbrat sensus [nec tamen]⁸⁾ huiusmodi indoctum edoceat.

1) Im Inhaltsverzeichniss folgt hier erst 15. 16; die Ordnung des Textes lehrt aber, dass die Wiener Handschrift die ursprüngliche Folge bewahrt hat. 2) Das Verz. *regum Hebraeorum* am Schluss des liber gener. p. 111 Bonn. ist ein Nachtrag, vermuthlich des sogenannten Fredegar, zu c. 24 Canis.; hier fehlen nämlich bei den Königen von Saul bis Jechonias die Zahlen der Regierungsjahre, welche Fredegar am Schluss nachträgt. 3) *schr.* quoniam oportet; für omnium hat die Handschrift *o3*. 4) *so* Labbé; veritate (*ohne* diaconum) *Duc. cet.* 5) *frater carissime* Labbé. 6) *d. i.* opus est. 7) *schr.* cogitationis. 8) *o. s.* scdm Canis., *o. s. Duc.*, obumbrant (*ohne* sensus) Labbé.

Chronica a. 334.

Qui autem diligenter volunt et studiose historiam discere, cognoscant gentium divisiones, et patrum genealogiam, et temporum peregrinationes¹⁾, et civitatum conventiones, et iudicum dispositiones, et regum tempora et prophetarum,

que autem captivitates in populo fuerunt sub quibus regibus et iudicibus contigerunt; qui autem sacerdotes fuerunt vel quibus temporibus sacerdotium funxerunt, quae autem divisiones temporum et populorum facte sunt; ut autem discensio senum⁵⁾ Israel ex patribus in Christo adimpleretur; et quot et quanta tempora dinumerantur annorum a constitutione mundi usque in hodiernum diem.

Visum est nobis sermonem a Geneseos facere, non ex proprio argumento sed de sacris scripturis testimonia tollentes. Hinc ergo initium sumimus secundum ordinationem a Geneseos acceptam.

Explicit prefatio.

Incipit chronica Horosii.

Liber generationis mundi.

Qua die fecit deus Adam ad ymaginem et similitudinem suam *u. s. w.*

Divisio terre tribus filiis Noe.

Post diluvium trium fratrum in tribus partibus divisa est terra.

Sem vero prioris filii portio est a Persida et ab austro usque in India et Rinocoura longitudo.

et habet fluvium Eufraten.

Liber generationis.

Summa autem cum industria praevidere cupientes iuxta veritatem, cognoscimus gentium divisionem, et parentum dinumeratam generationem, inhabitatorum quoque tempora, et bellorum commissiones, et iudicum [tempora] dispensationes, et regum annos, et prophetarum tempora qui et²⁾ quibus regibus nati sunt, qualesque captivitates populi quibus regibus et quibus iudicibus contigerint, quique sacerdotes quibus temporibus fuerint, et quae divisio et quae³⁾ perditio facta sit, quo autem modo⁴⁾ generatio seminis Israel de patribus in Christo completa sit, et quot quantique per quanta tempora dinumerentur anni a creatura saeculi usque in hunc diem.

Existimavimus autem incipientes a Genesi iuxta verborum ostensionem sicut expedit⁶⁾ declarare, non ex nostra quadam parte sed ex ipsis sanctis scripturis testificari. Hinc ergo occasionem accipientes⁷⁾ iuxta ordinem de Genesi sermonem facimus.

Explicit praefatio.

Incipit narratio.

Liber generationis hominum.

Quo die fecit deus Adam, ad imaginem dei fecit eos *u. s. f.*

Divisio terrae⁸⁾ tribus filii Noe.

c. 2.

Post diluvium autem Sem Cham et Japhet trium fratrum tribus divisae sunt.

Et Sem quidem primogenito a Persida et Bactris usque in Indiam longe et usque Rhinocouras⁹⁾ est. — — —

Habet autem Japhet flumen — — Sem autem Eufratem. — —

1) *schr.* tempora peregrinationis. 2) *so Labbé*, qui ex *Can.*, qui et ex *Duc.* 3) *d. et q. fehlt Duc.* 4) quae ammodo *Duc.* 5) *schr.* seminis. 6) expetit *Labbé Duc.* 7) arripientes *Labbé Duc.* 8) et de *setzt Duc. zu.* 9) in Rhinocouris *Duc.*

Chronica a. 334.

Liber generationis.

Nomina filiorum Sem primogeniti Noe.
Tribus XXV. Hi habitaverunt contra orientem.

Filii autem Sem.

Helam ex quo Helanite.

Asyr ex quo Assyrii.

Arfaxat ex quo Chaldei.

Luch ex quo Lazici.

Haram ex quo Iturei.

Zebul ex quo Lidii.

Gatsera ex quo Gasfeni.

Arfaxat ex quo Sala, Sala ex quo Heber,
Heber ex quo Salecg et Iectan, Iectan genuit Helmodat, Helmodat ex quo Indii, Sala ex quo Betrii.

Aram ex quo Arabes.

Hiduram ex quo Gamer.

Oderba ex quo Mardi.

Lezel ex quo Partii.

Dehelam ex quo Zedirusii.

Asal ex quo Hiscite. Asal autem genuit Melchi. Melchi genuit duos filios, id est Melchi et Melchisedech.

Abimelech ex quo Hircani.

Sabebi ex quo Arabes.

Mamsvir ex quo Amenii.

Eiulat ex quo Gymnosophiste.

Ziezi ex quo Vulgares²³⁾.

Nomina provinciarum eorum sunt haec.

Aegyptus.

De filiis Sem¹⁾.

De Sem autem seniore filio Noe sunt tribus cognitae XXV. Hi ad orientem inhabitaverunt.

Filii Sem.

Helam²⁾ de quo Helime³⁾.

et Assur de quo⁴⁾ Assyrii.

et Arfaxat unde Chaldae.

et Ludim⁵⁾ unde Lazones.

et Aram unde Ethes⁶⁾ priores⁷⁾. Hos excidit Abraham⁸⁾. Filii Aram:

Oscevi⁹⁾ de quo Lydii.

et Gart de quo Gasfeni et Mosoc unde Mossyni¹⁰⁾.

et Arfaxat genuit Sala, et Sala genuit Heber, unde Hebraei. Et Heber nati sunt duo filii Falec et Deboc unde ducit genus Abraham aetatem¹¹⁾, et Iectan. Iectan autem genuit Elmodal¹²⁾ de quo Indi, et Salef de quo Bactriani.

et Asarmot de quo Arabes priores.

et Cyduran¹³⁾ de quo Kamer¹⁴⁾.

et Dersa¹⁵⁾ de quo Mardi.

et Ezech¹⁶⁾ de quo Arriani.

et Declam¹⁷⁾ de quo Cedrusi¹⁸⁾.

et Gebal¹⁹⁾ de quo Scythii priores.

et Abimeel de quo Hircani.

et Sabat unde Arabi²⁰⁾ primi.

et Ufir de quo Armenii.

et Evilath²¹⁾ unde gemnosofaetae²²⁾.

Hi omnes Bactriani. — —

Nomina autem gentium haec sunt.

Aegyptus.

c. 6.

c. 5
fin.

1) fehlt Duc. 2) Aelam Duc. 3) Aelymei Duc. 4) A. d. q. fehlt Duc. 5) Ludii Duc. 6) Cites Can. 7) prioris Duc.; 8) et setzt Duc. zu. 9) Osceun Can. 10) et Gether de quo Garsini et Maer unde Massini Can. 11) u. ducitur g. A. et tactem Duc. 12) Helmodam Can. 13) Duran Duc. 14) Camehi Duc. 15) Derra Duc. 16) Ezei Duc. 17) Glain Can. 18) Cydrusi Can. 19) Hebal Can. 20) Sabaei Can. 21) Oevilat Duc. 22) gens helii Can. 23) Wenn hier wirklich die Bulgaren gemeint sind, so dürfte dies die älteste Erwähnung derselben sein. Sie kommen nach Tillemont *hist. des emp.* VI p. 517 zuerst ums J. 485 als Gegner Theoderichs vor.

Chronica a. 334.

Ethiopia que respicit Indiam.

et alia Ethiopia, unde prodit fluvius rubrus qui respicit contra orientem.

Thebaidis Libia que extenditur usque ad Cyrinem que est Penthapolis.

Marmorices.

Syrthes. Nascimonia. Tautamei.

Libia Lecti magna quae extenditur usque ad Syrtia minus.

Nomidia. Masyris. Hiscitipolim quae est in terra Salem. Chanaan in regione Sichem iuxta civitatem Salem, ubi regnavit Melchisedech, sacerdos altissimi.

et Mauritanea que extenditur usque ad Herculis statuum.

Aham vero secundus filius Noe a Rhinocorura usque ad Cades que est ab austro, et habet fluvium Geon qui vocatur Nylus.

Liber generationis.

et Aethiopia quae tendit adversus Indiam.

et altera Aethiopia, unde proficiscitur flumen Aethiopum, Erythara¹⁾, quod est rubrum, tendens²⁾ ad orientem.

Thebea³⁾ Libyae quae extendit usque Cyrenem.

Marmaris⁴⁾.

Syrtes habens gentes has: Nasamonas Macas Tautameos⁵⁾.

Libye, quae a Lepti⁶⁾ extendit usque minorem Syrtem.

Numidia Masseria⁷⁾.

Mauritania quae extendit usque Herculeas quod est Heracleoticas stilas⁸⁾ contra Gadiram.

— — Cham autem secundo a Rhinocoruris usque Gadiram — — et Cham (habet flumen) Geon qui vocatur Nilus.

Dass hier zwei Recensionen derselben Schrift vorliegen, wird Niemand in Zweifel ziehen. Dass bei einer zum grössten Theil aus dem alten Testament entlehnten Schrift die Schreiber willkürlich zusetzten und wegliessen, ist begreiflich und erklärt leicht die vorkommenden Differenzen. Der Urheber der jüngeren Recension hat überdiess im Text mehrfach Umstellungen vorgenommen, während er die überlieferte Ordnung im Inhaltsverzeichniss beibehielt; auch ist wohl durch Zufall der ethnographische Abschnitt defect (oben S. 585). Dass die *tempora Olympiadum*, die schon in dem *liber gen.* mehr im Inhaltsverzeichniss als im Text figuriren, in der jüngeren Recension weggeblieben und dass die Namen der Apostel hinzugefügt sind, ist von keinem Belang; auf die Differenzen in Betreff des Kaiser- und des Papstverzeichnisses kommen wir zurück. Alle Berechnungen, die mit dem J. 234 schlossen, hat

1) extra Can. 2) adtendens {Duc. 3) Th. fehlt Can. 4) Cyr. M. fehlt Duc.
5) Tunlumeos Can. 6) qualyptii Can. 7) Massacria Can. 8) stellas Duc.

die Rec. von 334 getilgt und dafür den Schluss zugesetzt, der die Rechnung nothdürftig bis 334 fortführt. Diese Abweichungen indess machen es nicht im geringsten zweifelhaft, dass die beiden Recensionen auf dieselbe Quelle zurückgehen. Auffallend ist es, wie bei der genauesten Uebereinstimmung in Gedanken- und Satzfolge (soweit von Gedanken und Sätzen bei einem solchen Product die Rede sein kann), doch die Worte nur selten zusammentreffen; wenn schon dies darauf führt, dass uns hier zwei verschiedene Uebersetzungen desselben griechischen Originals vorliegen, so wird dies zur Gewissheit erhoben durch eine grosse Anzahl einzelner Spuren, z. B. *traditi sunt allophilis* (Vind. f. 57. a.) oder *populus traditur allophilis* (c. 14 Canis.), vergl. *debellavit allophilos* (c. 14 Canis.); *usque Gadirā ad burram* (= *boream* c. 2 Canis.); das seltsame *quae autem* in der Vorrede der jüngern Recension, entstanden aus dem griechischen τὰ μὲν — τὰ δέ; *a Geneseos* = ἀπὸ τῆς γενέσεως; den *veritatis diaconus* in der Vorrede, den die jüngere Recension richtiger *veritatis minister* nennt, und Andres, was ich übergehe, um nur noch der Stelle in der Vorrede zu erwähnen, wo der jüngere Text *civitatū conventiones*, der ältere *bellorum commissiones* hat — offenbar las jener πόλεων κτίσεις, dieser πολέμων. Hieraus geht auch hervor, dass beide lateinische Texte von einander völlig unabhängig sind.

Eine griechische Chronik des dritten Jahrhunderts ist es also, auf die wir diese beiden Bearbeitungen zurückzuführen haben. Von wem sie herrühre, wird uns nicht gesagt; die ältere Recension überliefert uns gar keinen Namen, die jüngere vermuthlich einen falschen. Die eine Handschrift, die den *liber generationis* ohne den Fredegar hat, giebt gar keinen Namen des Verfassers. Fredegar sagt von seinen Quellen (praef. I. V p. 219 Canis.): *Beati Hieronymi, Idatii et cuiusdam sapientis seu Isidori, imoque et Gregorii chronicas a mundi origine diligentissime percurrens usque decedente regno Guntramni, his quinque chronicis huius libelli nec plurima praetermissa sigillatim congruentia stilo inserui, quod illi sollertissime absque reprehensione condiderunt*, d. h. von Anfang der Welt bis auf das Ende der Regierung Guntrams die Chroniken des Hieronymus, Idatius, eines unbekanntem Gelehrten (oder vielleicht des Isidor) und Gregors sorgfältig durchlaufend, habe ich in die fünf Chroniken dieses Werkes das wenige Fehlende¹⁾ (denn fleissig und tadellos haben jene ge-

1) Er meint die Avenicum betreffenden Zusätze, z. B. bei Titus I. II c. 36.

arbeitet) an den einzelnen Stellen, wie es in den Text sich fügte, eingeordnet — worauf er weiter sagt, dass er die Geschichte der späteren Zeit aus eigenen Mitteln habe zusetzen müssen. Mit grösster Treue habe er seine Quellen benutzt und genannt: *uniusquisque libri nomen redeat ad auctorem*. Da Buch 2. 3. 4 dem Hieronymus, Idatius und Gregor gehören, so bleibt der *quidam sapiens seu Isidorus* für das erste Buch¹⁾. Offenbar kannte Fredegar hievon den Verfasser selbst nicht und rieth auf Isidor, der ja gewöhnlich bei namenlosen theologisch-antiquarischen Schriften Vaterstelle hat vertreten müssen. — Wenn somit die ältere Recension anonym auftritt, so ist der Name *chronica Horosii*, unter dem die jüngere erscheint, sehr wenig glaubwürdig. Von dem bekannten Orosius, der fast ein Jahrhundert später schrieb, kann die Chronik von 334 natürlich nicht verfasst sein; dass ein anderer Schreiber dieses Namens sie abgefasst, übersetzt oder fortgesetzt habe, ist zwar nicht unmöglich, allein der Name des Orosius wie der des Isidor haftet auch leicht an historischen Arbeiten, an denen er keinen Theil hat. In den Annalen n. II der Wiener Handschrift heisst es beim J. 378: *His cons. Horosius et Prosper fecerunt cronicas* — wo Hieronymus und Prosper Aquitanus gemeint sind. — Die Ueberlieferung hat uns also den Namen des Urhebers der Weltchronik nicht aufbehalten, und er bleibt unbekannt, wenn es nicht gelingt, aus inneren Merkmalen und der Zeit der Abfassung ihn zu bestimmen.

Der dürftige Inhalt, der aus der Bibel, einigen Regentenverzeichnissen und dem an die Kinder Noah anknüpfenden Völkerstammbaum zusammengestoppelt ist, enthält doch eine Spur, die einigen Aufschluss gewährt: die Ansetzung der Geburt Christi auf das Jahr 5500²⁾. Dies ist die Zahl, welche der Vater der vergleichenden heidnisch-christlichen

1) Freilich steht er ausser der Ordnung. Ob der *liber III γεννηκωροου sancti Esedori episcopi* (oben S. 587 a. E.) doch gemeint ist? Dann würde der *liber generationis* gar zum Fredegar nicht gehören und nur zufällig in den Handschriften mit ihm verbunden sein.

2) Vind. f. 58 a; ebenso der nahe verwandte Anonymus Scaligers p. 67. Die ältere Recension setzt ungefähr dasselbe Jahr voraus, wenn sie das 43. Jahr Alexanders p. 407 Bonn. auf 5738 der Welt setzt; davon abgezogen die 30 Jahre Christi und die 206 von der Passion bis auf Alexanders Tod bleiben 5502. Die Differenz von zwei Jahren weiss ich nicht zu erklären; 5501 liesse sich vertheidigen, da das Geburtsjahr Christi dem Ende 4500 und Anfang 4501 entspricht. Ducange praef. chr. Pasch. II p. 27. 31. Bonn.

Chronologie Julius Africanus und auf seine Autorität hin Hippolytus von Portus, Syncellus (p. 590 Bonn.) und andere spätere angenommen haben¹⁾; wogegen Eusebius und alle die ihm folgen, Christi Geburt ins Jahr der Welt 5199 setzen²⁾. Unsere Weltchronik geht also zurück auf African oder auf dessen Schule. Basnage³⁾ hält sie für einen Auszug aus dem African selbst, allein mit Unrecht; denn African schloss seine Chronik mit dem Tode Maximins 218 (Phot. bibl. cod. 34.) und schrieb unter dessen Nachfolger Elagaballus 221 (Syncell. p. 400), unsre Chronik aber geht bis 234 und ist zwischen 235 und 238 geschrieben. — Passender hat der treffliche Ducange (praef. ad Chr. Pasch. II p. 20 — 33 Bonn.) unsre Weltchronik dem Hippolyt von Portus beigelegt, dessen Ostertafel, die Jahre 222 — 237 umfassend, auf einer Marmorplatte, die zugleich die Schriften des Hippolyt aufzählt, in der Nähe von Rom gefunden und jetzt im Vatican aufbewahrt ist⁴⁾. Wir wissen aus dem Katalog von Hippolyts Schriften, dass er ausser der *ΑΠΟΔΕΙΞΙΣ ΧΡΟΝΩΝ ΤΟΥ ΠΑΤΡΟΣ ΚΑΤΑ ΕΝ ΤΩ ΠΙΝΑΚΙ* noch eine besondere Schrift *ΧΡΟΝΙΚΩΝ* geschrieben (vgl. Schelestrate ant. eccl. I p. 525) und dass er hierin den chronologischen Resultaten Africans folgte, wie er denn überhaupt wohl hauptsächlich diesen ausschrieb. Die Ostertafel von 222 — 237 passt vortrefflich zu der Zeit der Abfassung der Chronik 235 — 238; ebenso erklärt sich die sonst in einer griechischen Weltchronik auffallende Aufnahme der römischen Bischöfe sofort, wenn der Schreiber ein Geistlicher von Portus war. Das specielle Citat des Syncellus p. 414 Bonn., dass der heilige Hippolyt Joachim dem Sohne Joachims drei Jahre statt dreier Monate gebe, findet sich wieder wenigstens im *liber gener.* p. 106 Bonn.

1) Bredow in der Bonner Ausg. des Syncellus II p. 6. Ducange im Bonner Chr. Pasch. II besonders p. 25; die dort angeführte Stelle des Cyrillus bezeugt diese Rechnung für Hippolyt.

2) Bredow a. a. O. p. 7 f.

3) in Canisii lectt. ant. II p. 148, dem Pertz im Archiv VII S. 254 folgt.

4) Grut. 140. 141. Mai script. Vat. V p. 70. In *S. Hippolyti episcopi et martyris opera curante I. A. Fabricio* (Hamb. 1716 fol.) findet man den Kanon mit den wichtigsten Erläuterungsschriften abgedruckt. Auch den *liber gener.* hat er p. 49 f. auf Ducange's Autorität aufgenommen. Bianchini's angebliche Beweise, weshalb der *liber gen.* dem Hippolyt nicht gehören könne (p. 115 Fabric.), sind nur aus seinen seltsamen Vorstellungen von dem Paschalcyclus hervorgegangen.

c. 16 Canis.¹⁾ Endlich erklärt es sich so vollkommen, wie gerade dies schwerlich weder durch Inhalt noch Form ausgezeichnete Werk mehrfach ins Lateinische übersetzt ist. Wie die römischen Bischöfe der ersten Jahrhunderte grossentheils geborene Griechen waren, müssen auch die Christengemeinden in und bei Rom noch im Anfang des 3. Jahrh. grossentheils aus Griechen bestanden haben, da ein Geistlicher von Portus Arbeiten, die offenbar für ein grösseres Publicum berechnet waren, einen Auszug der biblischen Chronologie aus African und eine Ostertafel in griechischer Sprache bekannt machte. Natürlich aber versäumte man nicht, dieselben auch ins Lateinische zu übertragen. Die Schrift des Hippolyt wurde von beiden Nationen benutzt, und es könnte sonach nicht befremden, wenn wir ihre Spuren auch in alexandrinischen Quellen ebenso wie in römischen wiederfinden sollten. Wir machen indess keinen Anspruch darauf, diese ferneren Spuren zu verfolgen²⁾; für uns genügt der Nachweis, dass der Chronograph von 354 die Chronik des Hippolyt von Portus mit ihrer Fortsetzung bis 334 in lateinischer Uebersetzung seiner Sammlung einverleibt hat.

Nachdem es festgestellt ist, dass uns in unsrer Weltchronik eine ursprünglich bis 234 reichende Arbeit des Hippolyt von Portus vorliegt, kehren wir zurück zu der oben S. 592 nur vorläufig angedeuteten Differenz der älteren und jüngeren Recension in Betreff des Kaiser- und des Papstverzeichnisses. Die ältere Recension führt im Inhaltsverzeichnis auf *imperatores Romanorum ab Augusto et quis quot annis imperavit* und giebt demgemäss die blossen Namen mit übrigens sehr genauer

1) Die entsprechende Stelle der jüngeren Recension ist defect.

2) Dass der sog. *anonymus Scaligeri* (hinter dem Eusebius p. 44 — 70), die barbarisch-lateinische Uebersetzung einer alexandrinischen bis auf Anastasius († 518) fortgeführten Chronographie, entweder aus Hippolyt oder mit Hippolyt aus einer Quelle, dem öfters citierten Africanus, schöpft, ist sicher. Auch das *chronicon Paschale* hat ähnliche Quellen benutzt, namentlich in dem ethnographischen Abschnitt p. 46 — 64; verwandt ist auch das *exordium libri*, das in den Ausgaben der Chronik des Hieronymus zwischen der Vorrede und der *series regum* steht, doch ist dessen handschriftliche Grundlage unsicher. Index und Vorrede des *liber gener.* und der *chronica Horosii* finden sich indess in diesen Schriften nicht und sie scheinen eher aus den Quellen Hippolyts, als aus Hippolyt selbst geflossen, dessen Werk der *liber generationis* vermuthlich ziemlich treu wiedergiebt. — Uebrigens verdienen sowohl der *Anon. Scalig.* als auch das *Chron. Paschale* wohl einmal eine eigene Untersuchung, die namentlich auf die Quellen derselben zu richten wäre.

Angabe der Dauer ihrer Regierung. Wenn die jüngere Recension dagegen im Inhaltsverzeichniss aufführt die *imperatorum Romanorum nomina a Gaio Iulio Caesare et consulibus* (d. h. wohl von der republicanischen Epoche an), und dem entsprechend am Schluss der Weltchronik ein weit ausführlicheres und mit historischen Notizen versehenes allerdings mit Caesar beginnendes Kaiserverzeichniss folgen lässt (wir werden unter der folgenden Nummer davon sprechen), so geht hieraus hervor, einmal, dass das Kaiserverzeichniss, welches auch einfach mit *item origo* u. s. w. angeknüpft wird, nach der Absicht des Redacteurs eben das im Prolog der Weltchronik versprochene sein soll, eigentlich also einen Abschnitt dieser ausmacht; zweitens, dass dies Kaiserverzeichniss nicht zu der ursprünglichen Chronik des Hippolyt gehört, sondern von dem späteren Redacteur an die Stelle des hippolytischen eingelegt ist. — Anders steht es mit dem Papstverzeichniss. Die ältere Recension verheisst im Inhaltsverzeichniss am Ende *nomina episcoporum et quis quot annis praefuit*; es ist Zufall, wenn dasselbe in dem am Schluss verstümmelten Texte fehlt. Dass in der jüngeren Recension dieser Abschnitt sowohl im Inhaltsverzeichniss wie im Text fehlt, ist dagegen weder Versehen noch Zufall; vielmehr fehlt er gar nicht, sondern findet sich nur an einem anderen Platze. Wir sahen oben S. 585, dass der unter VII erwähnte Papstkatalog in seinem ersten Theile bis zu Pontianus (234 — 235) Amtsantritt nichts andres ist als ein nacktes Namensverzeichniss mit beigefügter Dauer der Amtszeiten der römischen Bischöfe, welches der spätere Redacteur durch Hinzufügung der Consulate und der gleichzeitigen Kaiser sehr ungeschickt aufgestutzt und deshalb auch in der Ueberschrift *quis episcopus quot annis praefuit vel quo imperante* die letzten drei Worte zugesetzt hat. Das Namenverzeichniss der Bischöfe bis auf Pontianus, das ihm vorlag, ist wahrscheinlich eben das der Chronik des Hippolyt einverleibte gewesen; sowohl die Ueberschriften und der Inhalt, wie wir ihn bei Hippolyt nach Analogie des Kaiserverzeichnisses annehmen können, stimmen überein, als auch besonders die Epoche, denn wenn die Chronik mit 234 schloss, fiel ihr Ende in den Episcopat des Pontianus (234 — 235). Ja es scheint sogar eine directe Spur hier auf den Hippolyt zu führen, indem die älteste historische Notiz, die im Katalog vorkommt, unter Pontianus, also lautet: *Eo tempore Pontianus episcopus et Yppolitus presbyter exoles sunt deportati in Sardinia in insula nociva Severo et Quintino coss.* [235]. Dieser

Yppolitus presbyter ist wahrscheinlich eben unser Hippolyt von Portus (Ducange l. c. p. 27); er mag im Exil geschrieben und sein Schicksal am Schluss des Verzeichnisses der Bischöfe angemerkt haben. So ist also das Papstverzeichniss, das wir unter VII als besonderen Abschnitt finden, seiner Grundlage nach eben das, welches wir am Ende der Chronik des Hippolyt vermissen.

X. Stadtchronik von Rom.

Vind. f. 62 — 65. 70. (versetzt).

Eccard. n. V. Roncalli n. XI. Der Anfang unediert.

Diese Schrift, die wie eben gezeigt, der Absicht des Redacteurs zufolge einen Abschnitt der Weltchronik bildet, aber in der Ausführung selbstständig erscheint und aus ganz anderen Quellen entlehnt ist, trägt die Ueberschrift: *Item origo gentis Romanorum ex quo primum in Italia regnare coeperunt*. Sie nennt die Könige von Laurentum, Alba¹⁾ und Rom; die *nomina dictatorum*, d. i. eine Anzahl berühmter Namen aus der republicanischen Epoche in grösster Confusion und ohne historische Notizen; endlich die Kaiser von Cäsar bis auf Licinius. Gewissermassen umfasst sie also die ganze römische Geschichte. Die Notizen, die sie mittheilt, betreffen aber nicht Ereignisse von allgemein geschichtlicher Bedeutung, sondern durchgängig städtische Merkwürdigkeiten: Pesten, Feuersbrünste, Einsturz von Gebäuden, Bauten, namentlich der für die römische Plebs so wichtigen öffentlichen Bäder, die der Plebs zu Theil gewordenen Congiarien, die Ankunft grosser Schiffe, monströse Erscheinungen, ja sogar das Auftreten von Fresskünstlern machen den hauptsächlichen Inhalt aus, geschichtliche Ereignisse werden fast nur erwähnt, wenn sie die Hauptstadt direkt berühren, wie z. B. die Kämpfe der Soldaten und der Bürger unter Maximin und Maxentius. Auch das Königsverzeichniss ist von gleichartigem Charakter; es weist den Ursprung derjenigen Institutionen nach, die für die *tenuiores* von besonderer Bedeutung waren, des Hausgeräthes, der Strafen, der Congiarien, Fru-mentationen und circensischen Spiele. Das Büchlein ist also keineswegs ein gewöhnliches Königs- und Kaiserverzeichniss, sondern eine

1) Ich bemerke bei dieser Gelegenheit, dass der Auszug aus der römischen Vorgeschichte, den die Berliner Handschr. saec. VIII. Santen. n. 66 enthält und dessen Pertz im Archiv VIII, S. 854 gedenkt, entlehnt ist aus Augustin de civitate dei XVIII c. 15. 16. 19. 21.

planmässig angelegte und von Romulus bis auf Licinius im gleichen Sinne und zu demselben Zweck durchgeführte Stadtchronik. Dazu passt auch gar wohl die grosse Fülle und Präcision der Notizen über die Topographie der Stadt Rom, welche diesen sog. *catalogus imperatorum Vindobonensis* zu einer der wichtigsten Quellen dafür machen. — Merkwürdig ist der trockene Euhemerismus in der Darstellung der ältesten Sagen, der geflissentlich allen Schimmer des Göttlichen abstreift: acht Könige treten auf statt der heiligen sieben, denn Titus Tatius muss ja mitgezählt werden; Romulus ertrinkt beim Baden, Ancus Marcius wird zu einem Marcius Philippus, Numa ist Erfinder der Betten, Tische, Stühle und Leuchter, Tarquin der jüngere der Foltern, Bergwerkssklaverei, Ketten und Stockprügel! Dass der Schreiber ein Christ war, ist nicht zu bezweifeln, da die Stadtchronik ja ein Theil der christlichen Weltchronik ist¹⁾; es ist charakteristisch, in welcher entwürdigenden Weise die römischen Christen des vierten Jahrhunderts die den Vorfahren heilige Sagengeschichte auffassten. Die gewaltigen geistigen und sittlichen Strömungen, welche durch die Geschichte gehen, ohne auf ein Land und ein Volk sich zu beschränken, wirken immer zerstörend auf den nationalen Kern; wie segensreich und nothwendig das Christenthum auch sonst gewesen ist, der römische Sinn und der römische Staat ist in seiner Eigenthümlichkeit durch dasselbe zu Grunde gegangen.

Da die Stadtchronik nach der Intention unseres Chronographen einen Theil der mit dem J. 334 schliessenden Weltchronik bildet, so muss sie in demselben Jahre geschrieben sein. Hiezu passt es, dass sie mit dem letzten der vor 334 gestorbenen Kaiser, Licinius, abschliesst, und dass sie unter Domitian die *basilica Constantiniana* als ein neues Gebäude erwähnt. — Die Quellen, aus denen der Chronograph diesen Abschnitt zusammentrug, sind kaum zu ermitteln. Kaiserkataloge gab es zu seiner Zeit genug, ja sogar einen officiellen Index (Vopisc. Aur. 42.); es sind deren theils mit Angabe der Regierungsdauer²⁾, theils

1) Auch heisst es unter Diocletian: *circum templa domini posuerunt* — wo aber *domini* vielleicht Emblem ist.

2) Der alexandrinische Anon. Scalig. p. 65. 66 fügt noch die Zahl der vom Kaiser bekleideten Consulate hinzu. Das Verzeichniss bei Schelestrate antiqu. eccl. I p. 597, das Roncalli mit unserm Kaiserverzeichniss zusammenstellt, ist eine werthlose Compilation aus Hieronymus und Eutrop.

mit Hinzufügung der Todesarten und Todesorte noch mehrere uns erhalten; eine Vereinigung von zwei derartigen Verzeichnissen scheint die Grundlage des Buches geliefert zu haben. Den Katalog der zweiten Art, den unser Chronograph benutzte, finden wir in der *series regum* des armenischen Eusebius (T. II p. 35. 36 Aucher) wieder; dagegen ist das von ihm copierte höchst genaue Kaiserverzeichniss mit Angabe der Regierungszeit sonst nirgends erhalten, und namentlich ist der von Hippolyt aufgenommene Katalog sicher ein anderer, da dieser mit August, der unsrige mit Cäsar beginnt und die Zahlen sehr wesentlich abweichen. — Die historischen Notizen, die die Königszeit betreffen, dürften aus Suetons drei Büchern *de regibus* entlehnt sein, da die Notiz, welche unser Chronograph über Numa's Congiarien und Lederasse giebt, bei Suidas unter Suetons Namen citiert wird; auch passt die geistlose Behandlung des Sagenstoffs unter allen römischen Schriftstellern am besten für Sueton, den Mann der Antichambre und der Anekdoten. — Für die republicanische Epoche fehlte es dem Redacteur offenbar an geeigneten Quellen oder an der Fähigkeit sie zu bearbeiten; er mag seine *nomina dictatorum* aus dem Index irgend einer Schrift *de viris illustribus* compiliert haben. Eine ähnliche Nomenclatur findet sich bei Hieronymus p. 66 Ronc. zwischen den Königen und den Kaisern; im armenischen Eusebius fehlt sie an der entsprechenden Stelle, könnte aber am Schluss des ersten Theils gestanden haben. — Die Quellen, aus denen der Chronograph für die Kaiserzeit schöpfte, liegen uns nicht mehr vor; vermuthlich eine der zahlreichen Sammlungen von Biographien der Kaiser¹⁾. Für die spätere Zeit mag der Schreiber auch aus eigener Kunde geschöpft haben, zumal da die Notizen gegen das Ende an Fülle zunehmen²⁾.

Unsere Stadtchronik ist frühzeitig als Quelle benutzt worden. Schon

1) Ein durch das *mon. Ancyrr.* widerlegter Irrthum Suetons über die Congiarien Augusts kehrt bei unserm Chronographen wieder; doch wissen wir nicht, ob dieser Irrthum dem Sueton eigenthümlich war. Dass unser Chronograph die Notizen über die zwölf ersten Kaiser sonst nicht aus Sueton entlehnte, steht fest.

2) Gradezu unmöglich wäre es nicht, dass das am Ende des 4. Buches von Eusebius gegebene verlorene Kaiserverzeichniss die Quelle unsres Chronographen gewesen, denn Eusebius schliesst 326. Allein das erhaltene Königsverzeichniss p. 359 f. Aucher stimmt durchaus nicht mit dem unsres Chronographen; und wie hätte Eusebius dazu kommen sollen eine Stadtchronik von Rom in seine Chronik einzurücken?

Eutrop, der unter Valentinian I und Valens (364—375) schrieb, hat in dem Abschnitt von Nero bis Domitian (VII, 14—23) alles aus Sueton entlehnt bis auf zwei Notizen über Bauten in Rom, welche als Zusätze am Ende der Biographien stehen; beide finden sich in der Stadtchronik wieder. Dasselbe gilt von Hieronymus, wie die folgende Abhandlung zeigen wird. Auch bei dem Verfasser der sog. *fasti Idatiani* (Roncalli II p. 55), bei Isidor und vielleicht sogar bei Syncellus finden sich Angaben, die aus unsrer Stadtchronik entlehnt scheinen, wie dies in den Anmerkungen dazu näher nachgewiesen ist. Es ist natürlich, dass ein Noth- und Hilfsbüchlein, wie der Chronograph von 354 es lieferte, bald nach seiner Abfassung allgemein in Gebrauch kam und daher vielfach ausgeschrieben ward.

XI. Die Regionen der Stadt Rom (ohne Ueberschrift).

Vind. f. 66—70.

Es ist dies das bekannte in neuester Zeit so viel besprochene und zuletzt von Preller (Jena 1846) herausgegebene Regionenverzeichniss. Bekanntlich ist dasselbe auf uns gekommen in zwei Recensionen, von denen die eine in den Handschriften als *Curiosum Urbis* vorkommt, die andre, die in den Handschriften keinen Titel hat, als *Notitia regionum* bezeichnet zu werden pflegt. Unsre Sammlung giebt den Text der letzteren Recension, und zwar, wie die unten abgedruckte Vergleichung ausweist, reiner als alle sonst bekannten Handschriften dieser Familie. Die Untersuchungen der Topographen (s. besonders Preller S. 51—66) haben dargethan, einmal dass diese Schrift ursprünglich die Grenzpunkte der Regionen der Stadt zu verzeichnen beabsichtigte, zweitens dass von den beiden uns vorliegenden Recensionen zwar keine das ursprüngliche Document ganz rein wiedergiebt, das *Curiosum* aber nur wenige Umstellungen und Zusätze sich erlaubt, während die *Notitia* verschiedene allerdings alte Localitäten zwar in der richtigen Region, aber mit Zerstörung der Ordnung des Grenzverzeichnisses einschiebt. Der Schluss indess, den man hieraus gezogen hat, dass das *Curiosum* älter sei als die *Notitia*, ist voreilig; denn da eingestandenermassen beide Recensionen eine Ueberarbeitung erfahren haben, ist durchaus nicht abzusehen, warum die durchgreifendere Ueberarbeitung später fallen soll als die weniger abweichende. Es kommt vielmehr alles an auf die chronologischen Indicien, welche die Zusätze beider Recensionen, so wie auf diejenigen,

welche die in beiden Recensionen übereinstimmenden, also dem ursprünglichen Document angehörenden Angaben auf das Alter des ursprünglichen Verzeichnisses und der beiden Uebearbeitungen gestatten.

1. Die *Notitia* und das *Curiosum* übereinstimmend, d. h. die ursprüngliche wahrscheinlich officielle Urkunde nennen folgende Gebäude Constantins des Grossen:

reg. IV. basilica nova (so das *Cur.* in den Regionen) oder *Constantiniana* (so das *Cur.* im Breviar und die *Notitia* an beiden Stellen).

reg. VII porticus Constantini.

*reg. XI arcus Constantini*¹⁾.

Becker (bei Preller S. 60) hat sehr wahrscheinlich gemacht, dass diese Gebäude eigentlich von Maxentius aufgeführt und nach dessen Sturz unter Constantins Namen nur dediciert sind; dass, als das ursprüngliche Document abgefasst ward, die *basilica Constantiniana* vielleicht noch nicht dediciert war und deshalb *basilica nova* heisst; endlich, dass der noch heutzutage stehende nach Maxentius Sturz errichtete Triumphbogen, der, wenn er bei Abfassung des Verzeichnisses schon gestanden hätte, als auf der Grenze von vier Regionen gelegen nicht wohl hätte fehlen können, in dem Verzeichniss nirgends vorkommt. Demnach fällt dasselbe seiner ursprünglichen Abfassung nach entweder unter Maxentius (in welchem Fall nach dessen Sturz sein Name getilgt worden) oder unmittelbar nach dessen Besiegung durch Constantin im J. 312; wodurch sich denn auch die Nichterwähnung aller christlichen Localitäten erklärt.

2. Die *Notitia* ist sicher geschrieben vor 357, wo Constantius den grösseren Obelisk im Circus maximus aufrichten liess (*Amm. Marc. XVII, 4*), da sie (im Brev.) nur fünf Obelisk in Rom und im Circus nur den einen von August aufgerichteten kennt²⁾. Andererseits hat sie in *reg. VIII* den *equus Constantini* nachgetragen, welcher (nach der noch von dem *Anon. Einsiedl. in basi* auf dem Forum gesehenen Inschrift Orell.

1) Allerdings kommen auch die *thermae Constantinianae* der *reg. VI* in beiden Recensionen vor, allein an verschiedenen Stellen, theils nach der localen Ordnung, theils neben den Thermen Diocletians; es ist wahrscheinlich, dass diese in der ursprünglichen Urkunde fehlten und von beiden Abschreibern selbstständig nachgetragen wurden.

2) So nach unsrer Handschrift und der besten von Preller (*A, saec. IX*). Das jüngere aus dem *Curiosum* interpolierte Handschriften der *Notitia* den sechsten Obelisk hinzufügen, hätte Preller nicht bestimmen sollen diese Zahl in den Text aufzunehmen und dadurch ein wichtiges Moment für die Zeitbestimmung der verschiedenen Recensionen aus den Händen zu geben.

1084.) von dem Stadtpräfecten und *consul ordinarius* Anicius Paulinus dem jüngeren, also (s. das Präfectenverzeichniss) im J. 334 dediciert ward. Demnach ist diese Recension zwischen 334 und 357 entstanden¹⁾; vermuthlich eben im J. 334, in demselben Jahre, wo jenes Ross gesetzt ward. Dies ist das Jahr, wo die Welt- und die Stadtchronik geschrieben wurden, und mit letzterer erscheint das Regionenverzeichniss äusserlich und innerlich eng verbunden. Denn nicht bloss folgt die sog. *Notitia* in der Wiener Handschrift unmittelbar auf die Stadtchronik, sondern es findet sich auch überall wo die Stadtchronik Gebäude erwähnt, sowohl in der Benennung als in der Auswahl unverkennbare Berücksichtigung des Regionenverzeichnisses²⁾; es scheint fast als habe der Schreiber der Stadtchronik das Regionenverzeichniss vor Augen gehabt und seine historischen Notizen im Hinblick auf dieses ausgewählt. Der auf den ersten Blick unwiderleglich scheinende Einwurf, dass Constantinus in *reg. XI Divus* genannt wird, also die Schrift nach dessen Tode 337 zu setzen ist, wird dadurch paralytisch, dass an so manchen andern Stellen das Beiwort fehlt. Wäre die ganze Fassung nach Constantins Tode entstanden, so würde der Redacteur das *divus* wohl überall zugefügt haben, während dies ganz vereinzelte Vorkommen desselben an einer Stelle, wo die Originalurkunde nach Ausweis des *Curiosum* das *divus* nicht hatte noch haben konnte, vielmehr auf ein Nachtragen desselben durch einen Leser oder Abschreiber schliessen lässt. — Die unter dem Namen der *Notitia* bekannte Fassung des Regionenverzeichnisses scheint demnach im J. 334 entstanden und die Interpolationen und Zusätze derselben das Werk desselben Schreibers, der die Welt- und Stadtchronik entworfen hat.

3. Das *Curiosum Urbis* ist nach 357 redigiert, da der in diesem Jahre errichtete sechste Obelisk in allen Handschriften des *Curiosum* vorkommt, und kann nicht jünger sein als das 8. Jahrhundert, in dem die älteste uns bekannte Handschrift geschrieben ist. Jedenfalls ist es jünger

1) Prellers Vermuthung S. 64, dass die *Notitia* aus der Zeit des jüngern Theodosius herrühre, ist wenig wahrscheinlich. Die Beziehung derselben auf die Regionenbeschreibung von Constantinopel, auf die er sich ausschliesslich stützt, wird schon dadurch beseitigt, dass in unsrer Handschrift, der besten von allen, die römischen Regionen ohne die constantinopolitanischen vorkommen.

2) Vergl. die *horrea piperataria, ubi modo est basilica Constantiniana* in der Stadtchronik unter Domitian mit der *basilica nova* oder *Constantiniana* bei den Regionariern, die Angabe über die Höhe des von August im Circus aufgestellten Obeliskens u. a. m.

als die *Notitia*, wie denn auch die Sprache viel barbarischer ist und einzelne sagenhafte Zusätze schon an die *Mirabilien* erinnern, wie *reg. XIV*, wo aus dem '*Herculem cubantem*' der *Notitia* geworden ist: *Herculem sub terram medium cubantem, sub quem plurimum aurum positum est.* — Dass dessenungeachtet das *Curiosum* minder interpoliert ist als die *Notitia* und dem Originaldocument im Ganzen (denn in *reg. IV* ist es umgekehrt, s. Preller S. 54) näher steht, soll damit natürlich keineswegs geleugnet werden.

Varianten von dem Texte Preller's.

Reg. I. *camenas et lacum*¹⁾ — *aream appolinis et calles vicum vitarium*²⁾ — *carruce* — *abastanti et antiociani* — *veri patricii et* — *lacos LXXXIX* — *pedes XIIICCVIIIIS*³⁾

Reg. II. *celemontium*⁴⁾ — *cludi* — *luparios*⁵⁾ — *domos CXXXII*

Reg. III. *loca CCLXXXVII* — *ludum matutinum et dacicum*⁶⁾ — *coracum* — *caplatorium* — *libie* — *insulae IIDCCLXXVII* — *horrea XVII*⁷⁾ — *pedes XIIICCCCL*

Reg. IV. *apsidatum* — *auram bucinum*⁸⁾ — *templum fehlt* — *sorum*⁹⁾ — *pedes CIIS* — *numero fehlt* — *pedes XXIS* — *siburam* — *dafinidis* — *curat. bis horrea XVIII fehlt* — *balnea LXXV*¹⁰⁾

Reg. V. *libia* — *castrensecam lu mulminalem* — *insulae IIDCCC* (das letzte C später getilgt) *domos LXXX horrea XXV*

Reg. VI. *constantianas* — *castra praetoria fehlt*¹¹⁾ — *insulae IIICCCCIII domos CXLVI*¹²⁾ — *lacos LXXIII*¹³⁾ *pistrina LXVI*

Reg. VII. *Ganymedes* — *templa d. n. s. et fortunae fehlt*¹⁴⁾ — *equum tigri datis*¹⁵⁾ — *CXX fehlt* — *pistrina XV*¹⁶⁾ — *pedes XIIICCC*¹⁷⁾

Reg. VIII. *romanum et magnum*¹⁸⁾ — *rostras III* — *atr. Min. fehlt* — *altam pedes CLXVIIIIS* — *Saturni. Vespasiani et Titi*¹⁹⁾ — *greco stadium fehlt* — *vesta* — *III scauros aquam cernentem sub aedem* — *greco stadium fehlt* — *horr LXXV balnea LXXXVII lacos LXXXV pistrina XV continet pedes XXXLXVII*

Reg. IX. *factionum VII edes* — *frumentariam* — *Balbi qui capet loca XIDC Pompei capet loca XVIIIDLXXX Marcelli capet loca XXD odeu capet loca XDC stadium capet loca XXXLXXXVIII*²⁰⁾ — *Neptuni fehlt*²¹⁾ — *matidiae et marciane* — *Adrianeum* — *Agrippianas* — *Min. Ch. fehlt*²²⁾ — *insula felice*

Reg. X. *ramnusi* — *augustiana et tiberiana* — *lupercam*²³⁾ — *insulae IIDCXLII domos LXXXIX horrea*²⁴⁾ *XVIII* — *lacos LXXXIX*²⁵⁾

1) Mit Prellers Codex A, der besten Handschr. der Not. sec. IX. 2) Es fehlt also et splenis, was sich zwar in den Hdschr. des *Curiosum* und der Not. findet, aber doch nur Dittographie aus et apolinis scheint. 3) Das *Cur. XIIICCVIIIIS*, cod. A der *Notitia XIIICCVIIIIS*. Unserer Handschrift Lesart scheint die richtige. 4) mit cod. A. 5) mit cod. A. 6) mit cod. A. 7) mit cod. A. 8) mit dem *Curiosum*. 9) mit cod. A. 10) mit cod. A. 11) mit Recht, denn Constantin hatte sie zerstört. Sie finden sich nur in einer einzigen, freilich guten, Hdschr. der *Notitia* (A). 12) mit A. 13) mit dem *Curiosum*. 14) Man weiss damit nichts anzufangen; das *Curiosum* hat sie nicht. Wohl Glossem. 15) mit A. 16) mit A. 17) so das *Curiosum*; alle Hdschr. der *Notitia* ausser dieser *XVDCCL*. 18) mit A. 19) et Titi haben sonst nur die Hdschr. des *Curiosum* und die daraus interpolierten der *Notitia*. 20) im Ganzen mit dem *Curiosum*. 21) mit A. 22) mit A. 23) mit A. 24) mit dem *Curiosum*. 25) mit A.

Reg. XI. qui capet loca CCCCLXXXV¹⁾ — trigenenimam — Fortunium *fehlt*²⁾ — insulae IDC³⁾ lacos XX pistrina XVI⁴⁾

Reg. XII. partorium — cornificiae — domos CXLII horrea XXVII⁵⁾ — lacos LXXXI

Reg. XIII. adventinus — Surae⁶⁾ priv. Tr. *fehlt*⁷⁾ — galbee tanicetiana — scas — pistorum⁸⁾ balnea LXIII

Reg. XIV. baticanum naumacla V — domitianos — ianiculum molinas *fehlt* — diane molinas ianiculum statuam valeriani⁹⁾ — gorgones — bryscianum — curatores II¹⁰⁾ — horrea XXV — lacos LXXX pistrina XXIII. Continet pedes XXXIII CCCLXXXIX

Bibliothecae $\frac{2}{n}$ XXVIII

Obolis. c l. u¹¹⁾ in circo maximo unus altum pedes LXXXVII in baticano unus altum pedes LXXII in campo marcio unus altum pedes LXXIIS in mausuleo augusti singuli pedes XLII

Pontes: — mululius — gestius et probi

Montes: — dianiculensis

Campi: — Agrippae — onianus — brytianus

Basilicae: — Ulpi — matidiae Marcianae — bascellaria

Thermae XI: tit. trai.¹²⁾ sev. comm. ant. surae dec. agr. al. diocl. const.

Aquae: — cl. marc. — alsitina setina — antoniniana — Alexandrina

Viae XXVIII — ostensis portesis iansulesis

Breviarium¹³⁾ Cap. II. colosi II amph. II (*es fehlt circi II*) — marcellini — nau- maclas — nymphaea XV — eburnei LXXIII marmorei XXXVI — vici CCCCXXIII aed. CCCXXIII — vicomag. ∞ DCLXXII — curat. XXVIII — domus ∞ CCXC horrea CCCXC balnea DCCCLVI — id est put. *fehlt* — pistrina (*statt off. pist.*) — publicae CXLIII — simul XXI *fehlt* — sunt *fehlt* — II vor Peregr. *fehlt* — Per. Rav. lect. sillicariorum mis. tab. vict. — vor $\overline{\text{IIICC}}$ füge hinzu: per totam urbem numero

1) mit A. 2) auch in A. 3) mit A. 4) mit dem Cur. und A. 5) mit dem Cur. 6) mit dem Cur. 7) auch in A. 8) mit A. 9) mit A. 10) mit dem Cur. 11) d. i. Obolisci (I = i) V. Ebenso hat cod. A., obwohl Preller dies nicht angiebt. 12) Hier allein die richtige Ordnung; sonst überall trai. tit. 13) stimmt fast überall mit dem Cur.

IV.

Die Sammlung als Ganzes.

Ueberblicken wir noch einmal den gesammten Inhalt der verschiedenen auf uns gekommenen Handschriften, der uns bisher beschäftigt hat, so sondern sich für uns drei grössere Massen.

A. Die erste Abtheilung, welche die ganze Brüsseler Handschrift und die erste Hälfte der Wiener einnimmt, begreift folgende sechs Abschnitte:

I. den Kalender, geschrieben zuerst 340—350, überarbeitet zwischen 350 und 361.

III. die Consularfasten aus dem J. 354.

IV. die Ostertafel, regelmässig fortgeführt bis 358, mit späteren schlechten Ergänzungen bis 410 oder 411.

V. das Praefectenverzeichniss aus dem J. 354.

VI. Gedächtnisstage der Bischöfe, abgefasst 336, ergänzt zwischen 352 und 369.

Gedächtnisstage der Märtyrer, gleichzeitig.

VII. Verzeichniss der römischen Bischöfe, seiner Anlage nach um 230 entstanden, vollendet zwischen 352 und 369.

Dies ist die handschriftliche Ordnung des Berner Fragments, des Wiener und auch des peiresc'schen und Brüsseler Manuscripts, nur dass im Wiener die viel jüngeren Annalen zwischen I und III gerathen sind, und dass der Jean Sibilla, welcher Peiresc's Handschrift ergänzte und vermuthlich neu binden liess, die n. III zu Anfang defect und die Reste von n. I in losen Blättern vorfand, wo er dann seine Handschrift für zu Anfang defect hielt und die losen Blätter an's Ende stellte. Der Kalender, der ein gemaltes Titelblatt hat, auf dem sich der Schreiber nennt, wird wohl jedesfalls an der Spitze des Bandes gestanden haben. — Von diesen sechs Abschnitten sind zwei (III. V.) bestimmt im Jahre 354 abgefasst, drei (I. VI. VII.) um dies Jahr, und wenn der letzte (IV) bis 358 fortgeführt ist, so rührt dies, wie schon bemerkt, davon her, dass hier ursprünglich für die Namen der Consuln bis 411 Raum gelassen war und diese die ersten vier Jahre nach Vollendung der Arbeit in dem Exemplare, woraus unsre Abschriften geflossen sind, regelmässig nach-

getragen waren. Demnach sind diese sechs Abschnitte im J. 354¹⁾ abgefasst und als chronologisches Hilfsbüchlein in diesem Jahr veröffentlicht worden, in dem man ausser dem Hauptforderniss, dem Kalender, noch die Verzeichnisse der wichtigsten Beamten der Stadt Rom und die für die christliche Feier erforderlichen Tafeln fand.

Dies Büchlein trägt an der Spitze zwei Namen, über die noch einiges zu bemerken ist. Dedicirt ist es einem gewissen Valentinus, einem Christen, wie aus der Formel *Valentine floreas in deo* erhellt. Lambek (in der Einleitung zum Kalender) denkt an den Valentinus bei *Amm. Marc. XVIII, 3, 5*, der *primicerius protectorum, tribunus* und nach einer im J. 359 grundlos gegen ihn erhobenen Anklage auf Hochverrath *dux Illyrici* war; dieser kann allerdings gemeint sein, obwohl die Identität nicht bewiesen ist. Wenn dagegen bei der *basilica in via Flaminia mill. II. quae appellatur Valentini*, die unser Papstverzeichniss unter den Bauten des Papstes Julius (337—352) nennt, Bucher p. 273 bemerkt: *an forte est Valentinus, cui kalendarium inscribitur?*, so ist dagegen einzuwenden, dass diese Basilica, die unweit Ponte molle lag, dem unter Claudius hingerichteten heiligen Valentinus geweiht war (*Acta Sanct. Febr. t. II p. 752*). — Ferner heisst es auf dem Titelblatt: *Furius Dionysius Filocalus titulavit*. Damit ist zu vergleichen eine aus drei Fragmenten bestehende christliche Inschrift, die aus der römischen Basilica *S. Martini in montibus* in das vaticanische Museum gekommen ist; die Schrift ist vortrefflich²⁾.



1) Ein blosser Zufall ist es, dass mit demselben Jahre auch die ältere Recension des *Chronicon Paschale* schliesst (Ducange II p. 16 Bonn.). Die römische Sammlung, die uns hier vorliegt, und jene alexandrinisch-constantinopolitanische Chronik sind durch Sprache, Entstehungsart, Zweck und Charakter völlig von einander geschieden.

2) Gedruckt ist sie bei *Mai script. Vatic. vol. V p. 53*; ich gebe sie nach der genaueren Abschrift, die mein Freund Henzen in Rom mir zugesandt hat.

SCRIBSIT FVRIVS DIOI heisst es hier; es ist wohl mehr als wahrscheinlich, dass derselbe Filocalus, der unseren Kalender titulierte, die vorstehende Inschrift geschrieben, d. h. die von dem Steinmetz einzugrabenden Züge vorgezeichnet hat. Derselbe scheint also ein berühmter Kalligraph des vierten Jahrhunderts gewesen zu sein, der seinen Handschriften wie den nach seiner Vorzeichnung verfertigten Inschriften seinen Namen beizusetzen nicht versäumte. Auf Inschriften sind dergleichen Angaben äusserst selten; mir ist nur ein ähnliches Beispiel bekannt, eine christliche Inschrift aus dem *coemeterium Maximi*, die Bianchini zum Anastasius III p. 88 im Stich mitgetheilt hat. Die oberste Zeile ist der Rest einer Grabschrift TIANAE EIVS; darunter sind gezeichnet die Figuren zweier in dieser Grabstätte beigesetzten Märtyrer, beide sitzend, mit beigeschriebenen Namen MAXIMVS und SECVNDINVS; neben diesen steht dem Beschauer links:

scrIPTVM EST

T

per ruf? VM

und darunter

tabula PICTA EST

per

Auch an dieser Inschrift wird die *elegans characterum forma* hervorgehoben, wie an der des Furius Dionysius; was sehr gut zu der Annahme passt, dass sie von Kalligraphen vorgeschrieben wurden. — Ob derselbe Kalligraph, der unsre Handschrift illustrierte, sie auch geschrieben, ob er ferner den Inhalt derselben selber zusammengestellt hat oder ein Anderer dies that, sind ziemlich müssige Fragen. Von einem Verfasser kann eigentlich gar nicht die Rede sein bei einem Werke dieser Art, das nichts ist als eine Zusammenstellung von Urkunden, die vielleicht alle als offizielle Documente von den römischen bürgerlichen und geistlichen Behörden bekannt gemacht worden sind. Dass das Werk nicht, wie Peiresc vermuthete, in der Gegend von Trier (oben S. 554), sondern in der Stadt Rom entstanden ist, ist evident nicht bloss durch den ausschliesslich auf Rom berechneten Inhalt, sondern jetzt auch durch das Vorkommen des Kalligraphen, der in demselben erscheint, auf einer römischen Inschrift.

B. Während Peiresc's und die Brüsseler Handschrift uns die Sammlung des Chronographen von 354 in ihrem ursprünglichen Umfang auf-

bewahrt haben, erscheint dieselbe in dem Wiener Manuscript vermehrt mit theils gleichartigen, theils ungleichartigen Zusätzen. Als gleichartige Ergänzung können wir betrachten die Nummern

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| IX. Weltchronik | } geschrieben im J. 334. |
| X. Stadtchronik | |
| XI. Regionenverzeichniss | |

Diese drei Abschnitte bilden ein kleines Werk für sich, von dem es nur zweifelhaft erscheint, ob dasselbe rein äusserlich mit der Sammlung von 354 verbunden ist oder doch auch ein innerer Zusammenhang stattfindet. Auf den ersten Blick möchte man sich für die erste Annahme entscheiden; allein die zweite scheint dennoch mehr für sich zu haben. Dafür spricht zunächst die Gleichartigkeit beider Sammlungen, von denen jede offenbar für die Stadt Rom berechnet war, und die sich einander nicht ohne Absicht ergänzen. Wer die Consuln, die Präfecten und die Bischöfe Roms verzeichnete, hätte doch, sollte man denken, auch ein Kaiserverzeichniss geben müssen; dennoch fehlt es in der Sammlung von 354, aber es findet sich in der von 334. Was aber besonders die Zusammengehörigkeit beider Sammlungen beweist, ist die oben S. 597 nachgewiesene Thatsache, dass das Verzeichniss der römischen Bischöfe in der Sammlung von 334 deshalb fehlt, weil es in die von 354 aufgenommen ist. Verbinden wir hiemit die mannigfachen Spuren einer um zehn bis zwanzig Jahre älteren Redaction, die die letztere Sammlung im Kalender, in den Depositionen, ja auch im Papstverzeichniss, wo die Notizen über Papst Julius 337—352 unverkennbar ein späterer Nachtrag sind, noch an sich trägt (S. 606), so dürfte es wahrscheinlich werden, dass beide Sammlungen ursprünglich verbunden waren. Zu Grunde liegt vermuthlich die Weltchronik des Hippolyt, die ein unbekannter Römer im J. 334 fortsetzte bis auf seine Zeit und zugleich mehrere Abschnitte besonders und sorgfältiger ausführte. Ob derselbe schon den Kalender, die Fasten, die Ostertafel, das Stadtpräfectenverzeichniss hinzufügte oder nicht, lässt sich nicht ausmachen. Zwanzig Jahre später wurden diejenigen Abschnitte dieser Sammlung, die am unmittelbarsten ein praktisches Interesse hatten, ergänzt und die zuletzt genannten Stücke, wenn sie in der Sammlung von 334 fehlten, hinzugefügt; während die Chroniken und das Regionenverzeichniss, auf die es im täglichen Gebrauch weniger ankam, unverändert blieben. Die Handschrift von Peiresc enthielt nur diejenigen Stücke, welche im J. 354

durchgesehen oder zugefügt waren, während die Wiener die Bestandtheile der ersten und der zweiten Ausgabe mit einander vereinigt.

C. Zusätze späterer Abfassung.

II. Annalen bis 539.

VII. Annalen bis 496 (Schluss fehlt).

Die Weltchronik des Hippolyt, die überhaupt in Italien und Frankreich bis in sehr späte Zeiten hinab gebraucht und ausgeschrieben wurde — nur der Name des Verfassers scheint früh in Vergessenheit gerathen —, wird in der zweckmässigen Gestalt, welche der Annalist von 334 ihr gegeben und sein Nachfolger vom J. 354 bis auf seine Zeit fortgeführt hatte, im Abendlande vielfach benutzt worden sein. Dafür bürgt der ungeschickte Versuch einer Fortführung der Ostertafel bis 410, welche allem Anschein nach nicht 410, sondern später stattgefunden hat; denn der Schreiber wollte offenbar nur die 100 Jahre, für die Platz gelassen war, nachführen, nicht aber bis auf seine Zeit die Arbeit fortsetzen. Dafür bürgen ferner jene beiden Handschriften aus dem VIII. oder IX. Jahrhundert, wovon so weit wir sehen die eine aus Belgien, die andre aus der Schweiz stammt; deren gemeinschaftliches Original nicht älter gewesen sein kann als 410, da die Supplemente zur Ostertafel in beiden gemeinschaftlich sich finden, wahrscheinlich aber noch jünger gewesen ist. — Es kann nicht befremden, wenn zu einem solchen Werke später andre chronistische Werke hinzugeschrieben wurden, die durch nichts andres mit demselben in Verbindung stehen als durch die ungefähre Aehnlichkeit des Inhalts und die Laune des Schreibers. Von dieser Art sind die Annalen, welche wenigstens in ihrem späteren Theil in Ravenna entstanden sind; es sind diejenigen *libri chronicorum*, aus denen der *Anonymus Valesii* schöpft. Die Wiener Handschrift enthält davon zwei Exemplare, ein ausführlicheres und ein verkürztes, die leider beide unvollständig sind. Diese Chroniken stehen mit dem Werke des Hippolyt nur in einem ganz äusserlichen Zusammenhang; da dem Schreiber von n. II die Weltchronik vorlag und er daraus einen Zusatz aufnahm, wird vermuthlich der Urheber von jenen sie ursprünglich einer Abschrift des hippolytischen Werkes hinzugeschrieben haben.

- B* = die Berner Handschrift (S. 558)
Z = die Brüsseler Handschrift (S. 556)
V = die Wiener Handschrift (S. 558)
v. = zweite Hand derselben.
b. = Buchers Abweichungen von *Z*.

Die Blattzahlen der Handschriften sind unter dem Text angegeben, so weit sie in meinen Collationen sich vorfinden. — Bei den Consulaten sind die Zahlen nach Erbauung Roms und später von Christi Geburt an zugefügt. — Die Fehler der Handschrift *Z* erklären sich aus Lesefehlern in der Majuskel, z. B. *Aeranius* für *Afranius* (Stadtpräf. 297), *Laconibus* für *(d)iaconibus* (Papstverz. Fabius), *Filollianus* für *Fl. Lollianus* (Stadtpräf. 342). — Dies ist selten in *V*, obwohl es vorkommt, z. B. *LVII* statt *LV IT* (Weltchr. Schluss). Dagegen sind die meisten Fehler dieser Handschrift aus falsch gelesener Minuskel zu erklären, z. B. *Araclius* für *Aradius* (Stadtpräf. 304. 342), *Dearco* für *Clearcho* (Ostertafel 384); *bals* = *Bais* (Stadtchr. Hadrian), *ulminalem* = *Viminalem* (reg. *V*), *naumacla* = *naumachia* (reg. XIV und brev.), *obolisc. l. u* = *obelisci V* (brev.), *lamarino* = *Ianuarino* (Ostertafel 328). Sehr häufig wechseln *c* und *t*, *m* und *ni*, *u* und *n*; noch bemerke ich *camlum* = *campum* (reg. *V*), *sellatus* = *rellatus* (Stadtchr. Romul.), *caprat.* = *caprae* (das.).

I.

[Fasti consulares.]

| u. c. | | | | u. c. | | | |
|-------|----------------|----------------|-------------|-------|-----------------|------------------|-------------|
| 245. | Bruto | et collatino | lun. xxix | 259. | Inreligiense | et structo | iou. iiii |
| 246. | Publicola II | et tricipitino | mar. x | 260. | B. Celimontiano | et cicurino | uen. xv |
| 247. | Publicola III | et pulbillo | mer. xxi | 261. | Aurunco | et uigellino | sol. xxvi |
| 248. | B. Rufo | et aquilino | iou. ii | 262. | Macerino | et augurino | lun. vii |
| 249. | Voletto | et tuberto | sat. xiii | 263. | Augurino II | et atratino II | mar. xix |
| 250. | Publicola IIII | et tribicitino | sol. xxiiii | 264. | B. Cornuto | et labo II | mer. xxix |
| 251. | Tuberto II | et lanato | lun. v | 265. | Iulo | et mamer- | uen. x |
| 252. | B. Tricosto | et bigellino | mar. xvi | | | tino | |
| 253. | Aurunco | et rufo | iou. xxvi | 266. | Rutilo | et uigellino II | sat. xxi |
| 254. | Cornuto | et longo | uen. viii | 267. | Tusco | et sabino | sol. ii |
| 255. | Helua | et cicurino | sat. xix | 268. | B. Rutilo | et uigellino III | lun. xiii |
| 256. | B. Rufo II | et uocula | sol. xxx | 269. | Viulano | et maluci- | mar. xxiiii |
| 257. | Atratino | et augurino | mar. xi | | | nense | |
| 258. | Regellese | et tricostro | mer. xxiii | 270. | Mamerco | et uiulano | iouis vi |

Die Planetennamen sind in *B* voll ausgeschrieben: LVNA MARS MERCVRIVS IOVIS SATVRNVS SOL VENVS, wogegen *VZ* nur die drei ersten Buchstaben setzen. — Die Schreibfehler der Handschriften in den Wochentagen des ersten Januar und den Epakten sind aus der 84jährigen Ostertafel bei Ideler II, 249 f. leicht zu berichtigen. — 245. B. f. 2^a V. f. 25^a. 247. pulbillio *V* pulvillo *v.* 248. Ruffo *V*. 249. Valerio et *v.* 250. tacipitino *v.* 252. constrictus et viscellinus *v.* 253. Arunco et ruffo *V*. 254. Camareno et *v.* 255. ticurino *V* Eleala et Geminio *v.* 256. Ruffo II et Volcula *V* et Siculo *v.* 257. et Minutio *v.* 258. Regellest *V* et constrictus *v* mer XIII *V*. 260. Celmiontiano *V* et geminio *v.* 261. nigellino *V*; viscellino *v.* 264. Camareno et *v.* 268. Sp. Cassius III *v.* 269. vinulano *V* aus vibulano geändert? 270. vinulano *V*.

| | | | | | | | |
|-------|----------------|----------------|-------------|-------|---------------|----------------|-------------|
| u. c. | | | | u. c. | | | |
| 271. | Viullano [II] | et potito | uen. xvii | 301. | Vero | et trigemino | lun. xix |
| 272. | B. Pelos | et uiuulano II | sat. xxviii | 302. | Vaticano | et lanato | mars xxix |
| 273. | Viullano III | et pelos | lun. viii | 303. | Sabino II | et augurino | mer. x |
| 274. | Cincinnato | et uiuulano | mar. xx | 304. | B. Sabino III | et uiuullano | iou. xxi |
| 275. | Viullano III | et trutillo | mer. i | 305. | Barbato | et potito | sat. ii |
| 276. | B. Mamerco II | et structo | iou. xii | 306. | Coritinesano | et tricosto | sol. xiiii |
| 277. | Puluillo | et lanato | sat. xxiii | 307. | Macrino | et iulio | lun. xxv. |
| 278. | Rutilo | et structo | sol. iii | 308. | B. Fuso | et barbato III | mar. vi |
| 279. | Publicola | et rutillo | lun. xv | 309. | Augurino | et philo | iou. xvii |
| 280. | B. Volso | et medullino | mar. xxvi | 310. | Siculo | et luscino | uen. xxviii |
| 281. | Mamerco III | et uolsco | iou. vii | 311. | Macerino II | et barbato v | sat. viii |
| 282. | Ruto | et uolsco | uen. xix | 312. | B. Viuullano | et helua | sol. xx |
| 283. | Inreligiense | et barbato | sat. xxx | 313. | Fuso | et grasso | mar. i |
| 284. | B. Potito II | et mamerco | sol. xi | 314. | Macerino | et lanato II | mer. xii |
| 285. | Caelimontia- | et prisco | mar. xxii | 315. | Lanato | et capitolino | iou. xxiii |
| | no II | | | | | vi | |
| 286. | Barbato II | et uolsco | merc. iii | 316. | B. Fidenato | et cincinnato | uen. iii |
| 287. | Mamerco II | et uiuullano | iou. xiiii | 317. | Fidenati | et maximo | sol. xv |
| 288. | B. Rigilliense | et prisco II | uen. xxv | 318. | Maluginense | et grasso | lun. xxvii |
| 289. | Viuullano [II] | et capitolino | sol. vi | 319. | Iulio II | et tricoisto | mar. viii |
| 290. | Religiense | et medulli- | lun. xvii | 320. | B. Capitolino | et cosso | mer. xix |
| | | no [III] | | 321. | Viuullano | et faccintore | uen. xxx |
| 291. | Prisco | et helua | mar. xxviii | 322. | Mamercino | et medullino | sat. xi |
| 292. | B. Tricipitino | et cicurino | mer. viii | 323. | Cincinnato | et mento | sol. xxii |
| 293. | Amentino | et cornuto | uen. xx | 324. | B. Crasso | et iulo | lun. iii |
| 294. | Publicola II | et inreli- | sat. i | 325. | Tricipitino | et fidenas | mer. xiiii |
| | | giense | | 326. | Cosso | et cincinna- | iou. xxv |
| 295. | Viuullano | et mallugi- | sol. xii | | | to II | |
| | | nense | | 327. | Structo | et mugilliano | uen. vi |
| 296. | B. Rutullo | et carbeto | lun. xxiii | 328. | B. Cosso | et fiso | sat. xvii |
| 297. | Pulvillo | et augurino | mer. iii | 329. | Arretino | et menul- | lun. xxix |
| 298. | maximo | et celemon- | iou. xv | | | liano | |
| | | tino | | 330. | Crasso | et fidenas | mar. x |
| 299. | Vaticano | et cicurino | uen. xvi | 331. | Arretino | et uiullano | mer. xxi |
| 300. | B. Capitolano | et fontinalae | sat. vii | 332. | B. Capitolino | et mugilliano | iou. ii |
| | | | | 333. | Capitolino | et uiuullano | sat. xiii |

272. vinulano II V. II fehlt B. 272. 273. 274. 275. uinulano V. 277. B. 2^b. V. 25^b.
 283. Sabinus et v. 285. Celim. V. 287. Vinullano V. 288. et Mamerco V, von derselben
 Hand geändert. 289. Vinullano II V; II fehlt B. 290. Regilliense et medullino III V. III fehlt B.
 293. camerinus v. 295. Vinulano V. 296. Rutullu V. 299. et geminius v. Ven. XXVI V.
 303. Dabino V. 304. Vinullano V. Vibolianus v. 307. Marcino V. 309. B. 3^a. V. 26^a.
 et Chilone v. 311. V fehlt V. 312. Vinulano V. 316. Fid. tribunus militaris v. 317.
 fidenato V. 319. Iulo V. 321. Vinullano V. tribunus militaris Zus. v. 322. mamerti-
 nus V. tribunus Zus. v. 323. 324. coss. Zus. v. 325. Tripicitino V. 331. Atrarinus v. vi-
 nu'ano V. 332. 334. 340. 346—360. 363—377 Zus. tribun., trib., tri. v. 333. 341—343.
 345. 361. 362. 388—395. 397—402 Zus. coss. v. 333. 340. 342. vinullano V.

| u. c. | | | | u. c. | | | | | | | | | |
|-------|---------------|-----|---------------|-------|-------|--------|------|--------------|---------------|----------------|------|--------|-------|
| 334. | Cincinnati | III | et uulso | II | sol. | XXIII | 369. | Capitolino | et cincinnato | mar. | XXII | | |
| 335. | Lanato | | et rufillo | | lun. | V | 370. | Rufo | et camillo | merc. | III | | |
| 336. | B. Structo | II | et fidenas | III | mar. | XVI | 371. | Publicola | III | et flauo | III | iou. | XIII |
| 337. | Tricipitino | | et structo | III | iou. | XXVII | 372. | B. Fidenas | | et grasso | uen. | XXV | |
| 338. | Arratino | III | et mugella- | | uen. | VIII | 373. | Publicola | III | et tricipitino | sol. | VI | |
| | | | no | II | | | 374. | Publicola | V | et mamer- | lun. | XVII | |
| 339. | Casso | | et cincinnato | | sat. | XIX | | | | tino | VI | | |
| 340. | B. Viuullano | II | et potito | | sol. | XXX | 375. | Capitolino | | et albino | mar. | XXVIII | |
| 341. | Medulliano | | et cosso | | mar. | XI | 376. | B. Fidenas | II | et siculo | mer. | VIII | |
| 342. | Viuullano | | et filippo | | mer. | XXIII | 377. | mamertino | | et cincinnato | uen. | XX | |
| 343. | Mugiliano | | et rutillo | | iou. | III | 378. | lanato | III | et pretextato | sat. | I | |
| 344. | B. Mamertino | | et uolusio | | uen. | XV | 379. | baccho | | solo | sol. | XII | |
| 345. | Cosso | | et medul- | | sol. | XXVI | 380. | B. Papirio | | et uiuio | lun. | XXIII | |
| | | | liano | | | | 381. | Sacrabiense | | et cellemon- | mer. | III | |
| 346. | Iulo | | et cosso | | lun. | VII | | | | tano | | | |
| 347. | Voluso | II | et structo | III | mar. | XVIII | 382. | Prisco | | et cominio | iou. | XV | |
| 348. | B. Cosso | | et potito | | mer. | XXIX | 383. | Mamertino | | et solo | uen. | XXVI | |
| 349. | Iulo | II | et mamer- | | uen. | X | 384. | B. Medullino | | et potito | sat. | VII | |
| | | | tino | | | | 385. | Fidenas | III | et malugi- | lun. | XIX | |
| 350. | Maluginense | | et cicuri- | | sat. | XXI | | | | nense | | | |
| | | | no | III | | | 386. | Capitolino | | et structo | mar. | XXIX | |
| 351. | Mamertino | | et fuso | | sol. | II | 387. | Cosso | II | et grasso | mer. | X | |
| 352. | B. Structo | III | et cornuto | | lun. | XIII | 388. | B. Mamercino | | et laterano | iou. | XXI | |
| 353. | Camello | | et iulo | | mer. | XXIII | 389. | Abentinense | | et haala | sat. | III | |
| 354. | Volso | | et capitolino | | iou. | VI | 390. | Petico | | et calbo | sol. | XIII | |
| 355. | Augurino | | et longo | | uen. | XVII | 391. | Mamercino | | et apuenti- | lun. | XXV | |
| 356. | B. Potito | | et medulliano | | sat. | XXVIII | | | | nense | | | |
| 357. | Iulo | II | et fidenas | | luna | VIII | 392. | B. Haala | II | et abenti- | mar. | VI | |
| 358. | Pansa | II | et uolso | | mar. | XX | | | | nense | | | |
| 359. | Cosso | | et medulliano | | merc. | I | 393. | Stola | | et uetico | iou. | XVII | |
| 360. | B. Camello | III | et publicula | | iou. | XII | 394. | Ambusto | | et proculo | uen. | XXIX | |
| 361. | Potito | | et mallugi- | | sat. | XXIII | 395. | Rotillo | | et capitolino | sat. | VIII | |
| | | | nense | | | | 396. | B. Ambusto | | et lenas | II | sol. | XXI |
| 362. | Potito | III | et capitolino | | sol. | III | 397. | Rutillo | | et capitolino | mar. | I | |
| 363. | Tricipitino | | et mamertino | | lun. | XV | 398. | Ambusto | II | et lenas | II | mer. | XII |
| 364. | B. Longo | | et ambusto | | mar. | XXV | 399. | Petico | III | et publicula | iou. | XXIII | |
| 365. | Tricosto | | et albino | | iou. | VII | 400. | B. Ambusto | III | et capitolino | uen. | III | |
| 366. | Capitolino | | et corbo | | uen. | XIX | 401. | Petico | III | et publico- | sol. | XV | |
| 367. | Cursore | | et lanato | | sat. | XXX | | | | la | II | | |
| 368. | B. Aluginense | | et cincinnato | | sol. | XI | 402. | Publicula | | et rutillo | II | lun. | XXVII |

334. II fehlt V. 337. Tripicitino V. 339. Cosso V. 340. potitto V. 341. B. 3^b. V. 26^b. 343. Mugilliano V. 350. Maluginense et cucurino V. 357. 358. am R. unus annus v. 360. publicola V. 362. Potito II V. capitolino V. 363. Tripicitin V. 373. B. 4^a. V. 27^a. tripicitino V. 374. mamertin V. 377. am R. olympias π v. 379. bacho V. 380. Papiro et iunio V. 382. commio B, comminio V. 384. et ponto V; ti und n sind in dieser Schrift kaum zu unterscheiden. 386. Capitulino V. 388. Mamertino V. 399. publicola V.

| | | | | | | | |
|-------|-------------------------|-----------------|------------|--------|-------------------------|----------------|------------|
| u. c. | | | | u. c. | | | |
| 403. | Petico v | et penno II | mar. VIII | 439. | Cursore IIII | et pilo III | uen. XVII |
| 404. | B. Lenas III | et scipione | mer. XIX | 440. | B. Libone | et longo III | sat. XXIX |
| 405. | Camello | et crasso | uen. XXX | 441. | Cursore v | et bruto II | lun. VIII |
| 406. | Lenas IIII | et coruino | sat. XI | 442. | Maximo | et mure | mar. XX |
| 407. | Venno | et torquato | sol. XXII | 443. | Bruto IIII | et barbula II | mer. I |
| 408. | B. Coruo II | et uisulo II | lun. III | 444. | B. Tulliano III | et rutilo | iou. XII |
| 409. | Dorsuo | et rufo | mer. XIII | 445. | Hoc anno dictatores non | sat. XXIII | |
| 410. | Rutillo III | et torquato | iou. XXV | | fuerunt | | |
| 411. | Coruo III | et cosso III | uen. VI | 446. | Mure II | et rulliano I | sol. IIII |
| 412. | B. Hala III | et rutillo IIII | sat. XVII | 447. | Caeto | et uiolense | lun. XV |
| 413. | Venno II | et mamerco | lun. XIX | 448. | B. Tremulo | et aruina | mar. XXVI |
| 414. | Torquato III | et mure | mar. X | 449. | Megello | et augurino | iou. VII |
| 415. | Mamercino | et philo | mer. XXI | 450. | Sofa | et saberio | uen. XIX |
| 416. | B. Camello | et nepote | iou. II | 451. | Rufo | et aduenti- | sat. XXX |
| 417. | Peto | et longo | sat. XIII | | nense | | |
| 418. | Crasso | et hella | sol. XXIII | 452. | B. Dextro | et paulo | sol. XI |
| 419. | Caleno | et coruo IIII | lun. V | 453. | Coruo II | et rulliano II | mar. XXII |
| 420. | B. Claudino | et caluino | mar. XVI | 454. | Coruo v | et pansa | mer. III |
| 421. | Hoc anno dictatores non | iou. XXVII | | 455. | Petino | et torquato | iou. XIII |
| | fuerunt | | | 456. | B. Scipione | et centumalo | uen. XXV |
| 422. | Caluino | et aruinas II | uen. VIII | 457. | Ruliano IIII | et mure | sol. VI |
| 423. | Cotito | et marcello | sat. XIX | 458. | Ceco | et uiolense | lun. XVII |
| 424. | B. Crasso III | et uenio | sol. XXX | 459. | Rulliano v | et mure [III] | mar. XXIX |
| 425. | Priuernas II | et declao | mar. XI | 460. | B. Megello II | et regulo | mer. VIII |
| 426. | Deciano II | et barbato II | mer. XXIII | 461. | Curgis | et sceuola | uen. XX |
| 427. | Lentulo | et philo II | iou. IIII | [462.] | | | |
| 428. | B. Libone III | et cursore II | uen. XV | 463. | Megello III | et bruto | sat. I |
| 429. | Camello II | et bruto | sol. XXVI | 464. | Dentato | et rufino | sol. XII |
| 430. | Hoc anno dictatores non | lun. VII | | 465. | B. Coruino II | et noctua | lun. XXIII |
| | fuerunt | | | 466. | Tremulo II | et aruina | mer. III |
| 431. | Lanto II | et ceretano | mar. XVIII | 467. | Marcellino | et rutillo | iou. XV |
| 432. | B. Coruo | et rulliano | mer. XXIX | 468. | Maximo | et peto | uen. XXVI |
| 433. | Caluino II | et albino II | uen. X | 469. | B. Canina | et lepidio | sat. VII |
| 434. | Cursore II | et philo III | sat. XXI | 470. | Tucco | et metello | lun. XVIII |
| 435. | Murillano III | et cerritano | sol. II | 471. | Caluo | et maximo | mar. XXIX |
| 436. | B. Venno | et flaccina- | lun. XIII | 472. | Luscino | et labo | mer. X |
| | | tore | | 473. | B. Barbula | et philippo | iou. XXI |
| 437. | Barbula | et bruto | mer. XXIII | 474. | Laeuino | et cornunciano | sat. II |
| 438. | Lucillo | et lenas | iou. VI | 475. | Saberno | et pirrico | sol. XIII |

403. penna V. 405. B. 4^b. V. 27^b. 408. uisulo II B. und wie es scheint auch V. 443. mamerco V. 445. mamertino V. 420. Caudino V. 424. iou. vii V. 423. Potito V. 426. et barbato ohne II V. 431. Lauto V. 432. Rullia o V. 438. B. 5^a. V 28^a. 444. V fehlt V. 443. bruto III V. 447. Ceto V. 448. aruma B. 457. Rulliano V. 458. Ceto V. 459. et mure III V. III fehlt B. 464. ruffino V. 467. iou. x V. 469. B. fehlt V, wie auch sonst hie und da. 470. Tucto V. 472. B. 5^b. V. 28^b. 473. filippo V. 474. coruntiano V.

| u. c. | | | | u. c. | | | |
|-------|--------------|----------------|------------|-------|----------------|-----------------|------------|
| 476. | Luscino II | et pato II | lun. XXV | 514. | Cento | et tuditano | sol. XXVI |
| 477. | B. Rufino II | et bruto II | mar. VI | 515. | Turrino | et falco | lun. VII |
| 478. | Gurgis II | et clepsena | iou. XVII | 516. | Gracco | et fallo | mar. XVIII |
| 479. | Dentato II | et lentulo | uen. XXIX | 517. | B. Caudino | et flacco | mer. XXIX |
| 480. | Dentato III | et merenda | sat. VIII | 518. | Caudino II | et uaro | uen. X |
| 481. | B. Licino | et cinna | sol. XX | 519. | Torquato | et bulbo | sat. XXI |
| 482. | Cursore II | et maximo | mar. I | 520. | Albino | et maximo | sol. II |
| 483. | Claudio | et clepsina | mer. XII | 521. | B. Verrucoso | et matho | lun. XIII |
| 484. | Clepsina II | et lesio | iou. XXIII | 522. | Lepido | et malliolo | mer. XXIII |
| 485. | B. Gallo | et pictore | uen. III | 523. | Matho | et maso | iou. V |
| 486. | Sofo | et russo | sol. XV | 524. | Barbula | et pera | uen. XVII |
| 487. | Regulo | et libone | lun. XXVII | 525. | B. Albino II | et centumalo | sat. XXIX |
| 488. | Pera | et pistore | mar. VIII | 526. | Maximo II | et uerruco- | lun. VIII |
| 489. | B. Maximo | et uitulo | mer. XIX | | | so [II] | |
| 490. | Caudex | et flacco | uen. XXX | 527. | Flacco | et regulo | mar. XX |
| 491. | Maximo | et grasso | sat. XI | 528. | Torquato II | et flacco [II] | mer. I |
| 492. | Megello | et uitulo | sol. XXII | 529. | B. Papo | et regulo | iou. XII |
| 493. | B. Flacco | et grasso | lun. III | 530. | Torquato III | et flacco [III] | sat. XXIII |
| 494. | Asina | et duillio | mer. XIII | 531. | Flamio | et pilo | sol. III |
| 495. | Scipione | et floro | iou. XXV | 532. | Marcello | et calbo | lun. XV |
| 496. | Calatino | et paterculo | uen. VI | 533. | B. Asina | et rufo | mar. XXVI |
| 497. | B. Regulo | et blesio [II] | sat. XVII | 534. | Leuino | et sceuola | iou. VII |
| 498. | Longo | et rugulo | lun. XXIX | 535. | Paulo | et salinatore | uen. XIX |
| 499. | Nobiliore | et paulo | mar. X | 536. | Scipio | et longo | sat. XXX |
| 500. | Asina [II] | et calati- | mer. XX | 537. | B. Gemino | et flaminino | sol. XI |
| | | no [II] | | 538. | Paulo | et uaro | mar. XXII |
| 501. | B. Cepio | et bleso | iou. XVII | 539. | Gracco | et albino | mer. III |
| 502. | Cotta | et gemino | sat. XIII | 540. | Verrucoso | et marcello | iou. XIII |
| 503. | Megello | et pacilo | sol. XXIII | | | III | III |
| 504. | Regulo II | et uolso II | lun. V | 541. | B. Maximo | et Gracco II | uen. XXV |
| 505. | B. Pulchro | et pullo | mar. XVI | 542. | Pulchro | et flacco III | sol. VI |
| 506. | Cotta II | et gemino II | iou. XXVII | 543. | Maximo | et centimalo | lun. XVII |
| 507. | Megello II | et butilo II | uen. VIII | 544. | Leuino II | et marcello | mar. XXIX |
| 508. | Grasso II | et licinio II | sat. XIX | | | IV | |
| 509. | B. Buteo | et pulbo | sol. XXX | 545. | B. Verrucoso V | et flacco III | mer. VIII |
| 510. | Attico | et bleso | mar. XI | 546. | Marcello V | et crispino | uen. XX |
| 511. | Fundulo | et gallo | mer. XXIII | 547. | Nerone | et salina- | sat. I |
| 512. | Catulo | et albino | iou. III | | | tore | |
| 513. | B. Attico II | et cerco | uen. XV | 548. | Metello | et pilo | sol. XII |

476. Lustino V. 486. Soffo V. 489. nitulo V. 492. nitull V. 497. n fehlt B. 498. rugullo V.
 500. Asina II et calatina II V. Beide II fehlen B. 504. B. 6^a. V. 29^a. 505. Pulcro V. 512.
 f. belli p. v. 516. falco V. 518. vorro V. 521. macho V. 523. macho V. 526. ner-
 rucoso V. n fehlt in B. 528. 530. II, III nach flacco fehlen in B. 536. B. 6^b. V. 29^b. am Rande
 punie. 2^{dum} v. Scipione B. B. 6^b. V. 29^b. 542. Pulcro V. 543. centumalo V.

| | | | | | | | |
|---------|-------------|--------------|------------|---------|--------------|----------------|-------------|
| u. c. | | | | u. c. | | | |
| 549. B. | Africano | et diuite | lun. XXIII | 589. B. | Torquato | et octauo | mar. XVI |
| 550. | Cethego | et tuditano | mer. III | 590. | Torquato | et longo | iou. XXVII |
| 551. | Caepio | et teruillo | iou. XV | 591. | Graccho II | et haina | uen. VIII |
| 552. | Nerone | et gemino | uen. XXVI | 592. | Nasica | et siculo | sat. XIX |
| 553. B. | Lentulo | et peto | sat. VI | 593. B. | Messala | et strabo | sol. XXX |
| 554. | Maximo II | et cotta | lun. XVIII | 594. | Gallo | et cethego | mar. XI |
| 555. | Lentulo | et tribulo | mar. XXIX | 595. | Dolabella | et nobiliore | mer. XXIII |
| 556. | Flaminino | et cato | mer. X | 596. | Lepido | et lenas II | iou. III |
| 557. B. | Cethego | et rufo | iou. XXI | 597. B. | Caesare | et horestene | uen. XV |
| 558. | Purpureo | et marcello | sat. III | 598. | Lentulo | et figulo II | sol. XXVI |
| 559. | Catone | et flacco | sol. XIII | 599. | Nasica | et marcello II | lun. VII |
| 560. | Africano | et longo | lun. XXV | 600. | Opimio | et albino | mar. XVIII |
| 561. B. | Merula | et termo | mar. VI | 601. B. | Nobiliore | et fuso | mer. XXIX |
| 562. | Flaminino | et enobarbo | iou. XVII | 602. | Marcello II | et flacco | uen. X |
| 563. | Glabrione | et nasica | uen. XXIX | 603. | Lucillo | et albino | sat. XXI |
| 564. | Asiatico | et lelio | sat. VIII | 604. | Flaminino | et balbo | sol. II |
| 565. B. | Volso | et nobiliore | sol. XX | 605. B. | Censorino | et manilio | lun. XIII |
| 566. | Salinatore | et messala | mar. I | 606. | Magno | et cesoniano | mer. XXIII |
| 567. | Lepido | et flaminino | mer. XII | 607. | Aemiliano | et druso | iou. VI |
| 568. | Albino | et phylippo | iou. XXIII | 608. | Lentulo | et mumnio | uen. XVII |
| 569. B. | Pulchro | et tuditano | uen. III | 609. B. | Aemiliano | et mancino | sat. XXVIII |
| 570. | Pulchro | et licino | sol. XV | 610. | Gallo | et cotta | lun. VIII |
| 571. | Libone | et marcello | lun. XXVII | 611. | Pulchrino | et macedo- | mar. XX |
| 572. | Paulo | et tamphilo | mar. VIII | | | nico | |
| 573. B. | Cethego | et amphilo | mer. XIX | 612. | Celuo | et seruiliano | mer. I |
| 574. | Albino | et pisone | uen. XXX | 613. B. | Ceplo | et nepote | iou. XII |
| 575. | Fuluiano | et fleco | sat. XI | 614. | Lellio | et coepio | sat. XXIII |
| 576. | Bruto | et uolso | sol. XXII | 615. | Pisone | et lenas | sol. III |
| 577. B. | Pulchro | et gracco | lun. III | 616. | Nasica | et bruto | lun. XV |
| 578. | Spalo | et leuino | mer. XIII | 617. B. | Porcina | et mancino | mar. XXVI |
| 579. | Sceuola | et lepido | iou. XXV | 618. | Pilo | et serrano | iou. VII |
| 580. | Paulo | et sceuola | uen. VI | 619. | Flacco | et pisone | uen. XIX |
| 581. B. | Albino | et lenas | sat. XVII | 620. | Aemiliano II | et flacco | sat. XXX |
| 582. | Lenas | et ligo | lun. XXIX | 621. B. | Scepula | et pisone | sol. XI |
| 583. | Grasso | et longino | mar. X | 622. | Lenas | et calibo | mar. XXII |
| 584. | Mancino | et serrano | mer. XXI | 623. | Muciano | et flacco | mer. III |
| 585. B. | Philippo II | et ceplo | iou. II | 624. | Lentulo | et nepote | iou. XIII |
| 586. | Paulo II | et grasso | sat. XIII | 625. B. | Tuditano | et aquilino | uen. XXV |
| 587. | Peto | et penno | sol. XXIII | 626. | Optauio | et rufo | sol. VI |
| 588. | Gallo | et marcello | lun. V | 627. | Rauilla | et cinna | lun. XVII |

549. Affricano V. 553. sat. vii V. 557. 573. Cetego V. 560. Affricano V. 564. lae-
 luo V. 568. B. 7^a. V. 30^a. filippo V. 569. 570. 577. Pulcro V. 585. Filippo V. 594.
 Gracho (II fehlt) V. 594. chetego V. 595. dollabella et nobilliore V. 597. horesten B.
 598. sigulo V. 600. B. 7^b. V. 3^b. 602. flaccā B. 606. tesoniano V. 614. cepio V.

| u. c. | | | | u. c. | | | |
|---------|------------|--------------|-------------|---------|-------------|--------------|------------|
| 628. | Lepido | et horeste | mar. XXVIII | 665. B. | Pompeio | et strauo | sat. XVII |
| 629. B. | Kypseo | et flacco | mer. VIII | 666. | Sulla | et rufo | lun. XXIX |
| 630. | Longino | et caluino | uen. XX | 667. | Octauo | et cinna | mar. X |
| 631. | Metello | et apellate | sat. I | 668. | Cinna | et mario | mer. XXI |
| 632. | Enobarbo | et fanno | sol. XII | 669. B. | Cinna III | et caruo | iou. II |
| 633. B. | Opimio | et maximo | lun. XXIII | 670. | Caruo II | et cinna III | sat. XIII |
| 634. | Manilio | et balbo | mer. III | 671. | Asiatico II | et pulbo | sol. XXIII |
| 635. | Metello | et cotta | iou. XV | 672. | Gratilliano | et carbo III | lun. V |
| 636. | Catone | et rige | uen. XXVI | 673. B. | Decola | et dolabella | mar. XVI |
| 637. B. | Diademmo | et sceuola | sat. VII | 674. | Sulla | et pio | iou. XXVI |
| 638. | Geta | et eburno | lun. XVIII | 675. | Vatio | et pulchro | uen. VIII |
| 639. | Scauro | et megello | mar. XXIX | 676. | Lepido | et catulo | sat. XIX |
| 640. | Bulbo | et cato | mer. X | 677. B. | Mamerco | et iuliano | sol. XXX |
| 641. B. | Caprario | et carpo | iou. XXI | 678. | Octauio | et curio | mar. XI |
| 642. | Druso | et caeso- | sat. II | 679. | Octauio | et cotta | mer. XXIII |
| | | niano | | 680. | Lucullo | et cotta | iou. III |
| 643. | Nasica | et bestia | sol. XIII | 681. B. | Varro | et licinio | uen. XV |
| 644. | Rufo | et albino | lun. XXV | 682. | Publicula | et lentulo | sol. XXVI |
| 645. B. | Megello | et silano | mar. VI | 683. | Lentulo | et horesten | lun. VII |
| 646. | Calua | et Kotensio | iou. XVII | 684. | Magno | et grasso | mar. XVIII |
| 647. | Longino | et nepote | uen. XXIX | 685. B. | Nepote | et metello | mer. XXIX |
| 648. | Serrano | et ceplo | sat. VIII | 686. | Metello | et uatia | uen. X |
| 649. B. | Rufo | et maximo | sol. XX | 687. | Pisone | et glabria | sat. XXI |
| 650. | Mario II | et frimbrio | mar. I | 688. | Lepido | et tullo | sol. II |
| 651. | Mario III | et horeste | mer. XII | 689. B. | Sulla | et peto | lun. XIII |
| 652. | Mario IIII | et catulo | iou. XX | 690. | Caesare | et turmo | mer. XXIII |
| 653. B. | Mario V | et aquilio | uen. IIII | 691. | Cicerone | et antonino | iou. VI |
| 654. | Mario VI | et flacco | sol. XV | 692. | Silano | et murena | uen. XVII |
| 655. | Antonino | et albino | lun. XXVII | 693. B. | Calpurniano | et messala | sat. XXIX |
| 656. | Metello | et uiuio | mar. VIII | 694. | Afranio | et metello | lun. VIII |
| 657. B. | Lentulo | et grasso | mer. XIX | 695. | Caesarc | et uiuulo | mar. XX |
| 658. | Aenobarbo | et longino | uen. XXX | 696. | Calsoniano | et caonio | mar. I |
| 659. | Crasso | et sceuola | sat. XI | 697. B. | Lentulo | et nepote | iou. XII |
| 660. | Calddo | et aenobarbo | sol. XXII | 698. | Marcellino | et philippo | sat. XXIII |
| 661. B. | Flacco | et herennio | lun. III | 699. | Magno II | et grasso | sol. IIII |
| 662. | Pulchro | et perpenno | mer. XIII | 700. | Aenobarbo | et phucro | lun. XV |
| 663. | Philippo | et caesare | iou. XXV | 701. B. | Caruino | et messala | mar. XXVI |
| 664. | Caesare | et lupo | uen. VI | 702. | Magno III | solo | iou. VII |

628. horesten B, oresten n. V. 631. appellato V. 632. B. 8^a. V. 31^a. fanne V. 636. Catone B; zwischen o und n ist ein Strich gezogen, dass das Wort wie Catelne oder Catdne erscheint. Daher V Cadine. 638. Getta V. 640. catto V. 641. carpe V. 642. Ces. V. 650. fimbrio V. 651. oreste V. 660. Calddo BV. 661. herenino V. 662. Pulcro V. 664. V. 34^b. 665. strano V. 666. B. 8^b. XXIX V. 667. Octauio V. 674. xxvii V. 682. publicola V. 683. horesten B, horesten V. lun. fehlt V. 684. mar. fehlt V. 690. Cesare V. 694. Afranio V. 696. V. 32^a. 697. nepotae B, nepote V. 700. B. 9^a. Enobarbo V. 702. et solo V.

| u. c. | | | | u. c. | | | |
|---------|-------------------------------|----------------|------------|---------|--------------------------------------|--------------|------------|
| 703. | Rufo | et marcello | uen. VIII | 740. | Grasso | et augure | mar. VIII |
| 704. | Paulo | et marcello | sat. XXX | 741. B. | Nerone | et varo | mer. XIX |
| 705. B. | Marcello II | et cruscello | sol. XI | 742. | Messala | et quirino | uen. XXX |
| | Hoc usque dictatores fuerunt. | | | | | | |
| 706. | G. iulio cae- | et isauro | | 743. | Tuberone | et maximo | sat. XI |
| | sare II | | | 744. | Africano | et maximo | sol. XXII |
| 707. | Caleno | et uatino | | 745. B. | Druso | et crispino | lun. III |
| 708. | Caesare III | et lepido | | 746. | Censorino | et Gallo | mer. XIII |
| 709. B. | Caesare III | et solo | | 747. | Nerone | et pisone | iou. XXV |
| 710. | Caesare V | et antonino | | 748. | Balbo | et uetere | uen. VI |
| 711. | Pansa | et kirtio | | 749. B. | Augusto XII | et sulla | sat. XVII |
| 712. | Lepido | et planco | | 750. | Sabino | et rufo | lun. XXIX |
| 713. B. | Petate | et isaurico | | 751. | Lentulo | et messalino | mar. X |
| 714. | Caluino | et pollione | | 752. | Augusto XIII | et siluano | mer. XXI |
| 715. | Censorino | et sabino | sat. I | 753. B. | Lentulo | et pisone | iou. II |
| 716. | Pulchro | et flacco | sol. XII | p. Chr. | | | |
| 717. B. | Agrippa | et gallo | lun. XXIII | 1. | Caesare | et paulo | sat. XIII |
| 718. | Publicula | et nerua | mer. III | | Hoc. cons. dns ihs xpc 'natus e VIII | | |
| 719. | Cornificio | et pompeio | iou. XV | | kl. ian. d. ven. luna xv | | |
| 720. | Libone | et atratino | uen. XXVI | 2. | Vinicio | et uaro | sol. XXIII |
| 721. B. | Augusto II | et tullo | sat. VII | 3. | Lamia | et seruilio | lun. V |
| 722. | Kenobulbo | et sosio | lun. XVIII | 4. B. | Catulo | et saturnino | mar. XVI |
| 723. | Augusto III | et messala | mar. XXIX | 5. | Voleso | et magno | iou. XXVII |
| 724. | Augusto III | et grasso | mer. X | 6. | Lepido | et adrunzio | uen. VIII |
| 725. B. | Augusto V | et apuleio | iou. XXI | 7. | Cretico | et nerua | sat. XIX |
| 726. | Augusto VI | et agrippa II | sat. II | 8. B. | Camello | et quinti- | sol. XXX |
| 727. | Augusto VII | et agrippa III | sol. XIII | | liano. | | |
| 728. | Augusto VIII | et tauro | lun. XXIII | 9. | Camerino | et sabino | mar. XI |
| 729. B. | Augusto VIII | et silano | mar. V | 10. | Dolabella | et silano | mer. XXII |
| 730. | Augusto X | et flacco | iou. XVII | 11. | Lepido | et tauro | iou. III |
| 731. | Augusto XI | et pisone | uen. XXIX | 12. B. | Caesare | et capitone | uen. XV |
| 732. | Marcello | et arrutio | sat. VIII | 13. | Planco | et silano | sol. XXVI |
| 733. B. | Lollo | et lepidio | sol. XX | 14. | Duobus | sextis | lun. VII |
| 734. | Apuleio | et nerua | mar. I | 15. | Druso caes. | et flacco | mar. XVIII |
| 735. | Saturnino | et lucretio | mer. XI | 16. B. | Tauro | et libone | mer. XXIX |
| 736. | Lentulo | et lentulo | iou. XXIII | 17. | Flacco | et rufo | uen. X |
| 737. B. | Turnio | et silato | uen. III | 18. | Tito caes. [III] | et germani- | sat. XXI |
| 738. | Kenobarbo | et scipione | sol. XV | | co caes. II | | |
| 739. | Libone | et pisone | lun. XXVI | 19. | Silano | et balbo | sol. II |
| | | | | 20. B. | Messala | et cotta | lun. XIII |

706. isaurio V. 707. Galeno et natino V. 741. *Am Rande* Aug. v. 746. Pulcro V.
 748. publicola V. 720. Liboni V. 722. Henobulbo et sossio V. 726. V. 32^b. 731. pi-
 sone V. 732. B. 9^b. 738. Henobarbo V. 739. lun. xxvii V. 740. auguro V. 744.
 Africano V. 1. sat. *fehlt* V. — His consulibus eristus natus est vii kl. ianuar. d. lun. xv V.
 2. uincio V. 3. lannia V. 5. V. 33^a. 6. arruntio V. 12. Cesare et Capitone V.
 13. B. 10^a. 14. *am R.* Augustus moritur v. 18. Tiberio caes. III V, Tito caes. (*ohne III*) B.

| | |
|--|---|
| <p>p. C.</p> <p>21. Tito caes. [III] et druso mer. XXIII caes. II</p> <p>22. Agrippa et galba iou. VI</p> <p>23. Pollione et uetere uen. XVII</p> <p>24. B. Caethego et varro sat. XXVIII</p> <p>25. Agrippa et lentulo lun. IX</p> <p>26. Getulico et sabino mar. XX</p> <p>27. Grasso et pisone mer. I</p> <p>28. B. Silano et nerua iou. XII</p> <p>29. Gemino et gemino sat. XXIII His consulibus dns IHC XPC pas- sus ē die Ven. luna XIII</p> <p>30. Vinicio et longino sol. III</p> <p>31. Tiberio caes. v solo lun. XV</p> <p>32. B. Arruntio et akeno- barbo mar. XXVI</p> <p>33. Galba et sulla iou. VII His cons. petrus et paulus ad urbem uenerunt agere episcopatum.</p> <p>34. Vitello et persico uen. XIX</p> <p>35. Camerino et noniano sat. XXX</p> <p>36. B. Allieno et plautino sol. XI</p> <p>37. Proculo et nigrino mar. XXII</p> <p>38. Iuliano et asprenate mer. III</p> <p>39. C. caesare II et caesiano iou. XIII</p> <p>40. B. C. caesare III solo uen. XXV</p> <p>41. C. caesare III et saturnino sol. VI</p> <p>42. Tito claudio II et longo lun. XVII</p> <p>43. Tito claudio III et uitellio mar. XXIX</p> <p>44. B. Crispo II et tauro mer. VIII</p> <p>45. Vinicio et coruino uen. XX</p> <p>46. Asiatico II et silano sat. I</p> <p>47. Tito claudio III et uitellio III sol. XII</p> <p>48. B. Vitellio et publicola lun. XXIII</p> <p>49. Verannio et gallo mer. III</p> <p>50. Vetere et neruiliano iou. XV</p> <p>51. Tito claudio V et orfito uen. XXVI</p> <p>52. B. Sulla et othone sat. VII</p> <p>53. Silano et antonino lun. XVIII</p> <p>54. Marcello et auiola mar. XXIX</p> | <p>p. C.</p> <p>55. Nerone caes. et uetere mer. X His cons. passi sunt petrus et pau- lus III kal. Iulii.</p> <p>56. B. Saturnino et scipione iou. XXI</p> <p>57. Nerone II et pisone sat. II</p> <p>58. Nerone III et messala sol. XIII</p> <p>59. Capitone et aproniano lun. XXV</p> <p>60. B. Nerone III et lentulo mar. VI</p> <p>61. Turpillino et peto iou. XVII</p> <p>62. Mario et gallo uen. XXIX</p> <p>63. Regulo et rufo sat. VIII</p> <p>64. B. Grasso et basso sol. XX</p> <p>65. Nerua et uestino mar. I</p> <p>66. Telesino et paulo mer. XII</p> <p>67. Capitone et rufo iou. XXIII</p> <p>68. B. Trachala et italico uen. III</p> <p>69. Galua II et uinio sol. XV</p> <p>70. Vespasiano II et tito lun. XVII</p> <p>71. Vespasiano III et nerua mar. VIII</p> <p>72. B. Vespasiano III et tito II mer. XVIII</p> <p>73. Domiciano II et messalino uen. XXX</p> <p>74. Vespasiano V et tito III sat. XI</p> <p>75. Vespasiano VI et tito III sol. XXII</p> <p>76. B. Vespasiano VII et tito V lun. III</p> <p>77. Vespasiano VIII et domicia- no V mer. XIII</p> <p>78. Commodo et prisco iou. XXV</p> <p>79. Vespasiano VIII et tito VI uen. VI</p> <p>80. B. Tito VII et domicia- no VII sat. XVII</p> <p>81. Silua et pollione lun. XXVIII</p> <p>82. Domitiano VIII et sabino mar. VIII</p> <p>83. Domitiano VIII et rufo mer. XXI</p> <p>84. B. Domitiano X et sabino iou. II</p> <p>85. Domitiano XI et furuo sat. XIII</p> <p>86. Domitiano XII et dolabella sol. XXIII</p> <p>87. Domitiano XIII et saturnino lun. V</p> <p>88. B. Domitiano XIII et rufo mar. XVI</p> <p>89. Fuluo et atratino iou. XXVII</p> <p>90. Domitiano XV et nerua uen. VIII</p> |
|--|---|

21. III V, fehlt B. 22. galbo V. 24. Cethego V. 26. Gaetulico V. 29. Hoc consule
Cristus passus est die solis luna XIII V. 30. Vintio V sol III V. 32. enobarbo V. 33. Hoc
consule V accipere *statt* agere V. 35. nonniano V. 36. plautio V. 38. asprenatae B, asper-
natae V. 39. cesiano V. 45. Vimcio V. 46. B. 40^b. 50. neruilliano V. 51. orsito V. 53. iun.
XVIII V. 54. auida V. 65. V. 34^a. 73. 77. 80. Domitiano V. 80. B. 41^a. 87. saturino V.

| p. C. | | | | p. C. | | | |
|-------|------------------|---------------|-------------|-------|-----------------|-----------------|-------------|
| 91. | Glabrione | et traiano | sat. XIX | 129. | Marcello II | et marcello II | uen. XX |
| 92. | B. Domitiano XVI | et saturnino | sol. XXX | 130. | Catulino | et apro | sat. I |
| 93. | Collega | et priscino | mar. XI | 131. | Pontiano | et rutino | sol. XII |
| 94. | Asprenate | et laterano | mer. XXII | 132. | B. Augurino | et sergiano | lun. XXIII |
| 95. | Domitiano XVII | et clemente | iou. IIII | 133. | Hibero | et sisenna | mer. IIII |
| 96. | B. Valeriano | et uetere | uen. XV | 134. | Seruiano | et uaro | iou. XV |
| 97. | Nerua II | et rufo III | sol. XXVI | 135. | Luperco | et attico | uen. XXVI |
| 98. | Nerua III | et traiano II | lun. VII | 136. | B. Commodo | et pompeiano | sat. VII |
| 99. | Palma | et senetione | mar. XVII | 137. | Caesare II | et balbino | lun. XVIII |
| 100. | B. Traiano III | et frontino | mer. XXIX | 138. | Nigro | et camerino | mar. XXIX |
| 101. | Traiano IIII | et peto | uen. X | 139. | Antonino II | et praesente II | mer. X |
| 102. | Seruillo II | et sura II | sat. XXI | 140. | B. Antonino III | et aureliano | iou. XXI |
| 103. | Traiano V | et maximo II | sol. II | | | caes. II | |
| 104. | B. Surano II | et marcello | lun. XIII | 141. | Siloga | et seuero | sat. II |
| 105. | Candido II | et quadrato | mar. XXIII | 142. | Rufino | et quadrato | sol. XIII |
| 106. | Commodo | et cereale | iou. VI | 143. | Torquato | et attico | lun. XXV |
| 107. | Sura | et senecione | uen. XVII | 144. | B. Auito | et maximo | mar. VI |
| 108. | B. Gallo | et bradua | sat. XXIII | 145. | Antonino IIII | et aureliano | iou. XVII |
| 109. | Palma II | et tullo | lun. IIII | | | caes. II | |
| 110. | Priscina | et ostito | mar. XV | 146. | Claro | et seuero | uen. XXVIII |
| 111. | Pisone | et bolano | mer. I | 147. | Largo | et messalino | sat. VIII |
| 112. | B. Traiano VI | et africano | iou. XII | 148. | B. Torquato | et iuliano | sol. XX |
| 113. | Celso | et crispino | sat. XXIII | 149. | Orfito | et prisco | mar. I |
| 114. | Vopisco | et asta | sol. IIII | 150. | Gallicano | et uetere | mer. XII |
| 115. | Messala | et pedone | lun. XV | 151. | Maximo | et condiano | iou. XXIII |
| 116. | B. Aeliano | et uetere | mar. XXVI | 152. | B. Glabrione | et homullo | uen. IIII |
| 117. | Nigro | et aproniano | iou. VII | 153. | Praesente | et rufino | sol. XV |
| 118. | Adriano II | et salinatore | uen. XIX | 154. | Commodo | et laterano | lun. XXVII |
| 119. | Adriano II | et rustico | sat. XXX | 155. | Seuero | et sabino | mar. VIII |
| 120. | B. Seuero [II] | et fuluo | sol. XI | 156. | B. Siliano | et augurino | mer. XXVIII |
| 121. | Vero II | et augure | mar. XXII | 157. | Barbato | et regulo | uen. XXX |
| 122. | Auiola | et pansa | mer. III | 158. | Tertillo | et sacerdote | sat. XI |
| 123. | Petino | et aproniano | iou. XIII | 159. | Quintillo | et prisco | sol. XXII |
| 124. | B. Glabrione | et torquato | uen. XXV | 160. | B. Bradua | et uaro | lun. III |
| 125. | Asiatico II | et aquilino | sol. VI | 161. | Duobus | augustis | mer. XIII |
| 126. | Vero III | et ambibulo | lun. XVII | 162. | Rustico | et aquilino | iou. XXV |
| 127. | Titiano | et gallicano | mar. XXVIII | 163. | Lelliano | et pastore | uen. VI |
| 128. | B. Asprenate | et libone | mer. VIII | 164. | B. Macrino | et celso | sat. XVII |

91. Clabrione V. 93. pristino V. 94. asprenate V. 97. V. 34^b. Nerua III B. ruffo V.
 99. senecione V. 102. surano B. 110. Pristina et ortito V. 115. B. 41^b. 119. vor II ein
 Zeichen * in B. 120. II fehlt B. 122. auida V. 129. V. 35^a. 133. Kibero B. 137. balbino B.
 139. II vor et fehlt V. presente V. 149. 165. 172. 178. 270. Orsito V. 150. B. 42^a. 152. ko-
 mullo (oder vielmehr homullo) B, mit Punkt über dem zweiten Strich des u; daher honnilo V.
 153. Presente V. 156. Siluato und xxvi V. 158. Tertullo V. 161. V. 35^b.

| p. C. | | | | p. C. | | | |
|-------|---------------|---------------|-------------|-------|-----------------|---------------|-------------|
| 165. | Orfito | et pudente | lun. xxvii | 203. | Plautiano | et geta | sat. xxx |
| 166. | Pudente | et pollione | mar. x | 204. | B. Cillone | et libone | sol. xi |
| 167. | Vero III | et quadrato | mer. xxi | 205. | Antonino II | et geta | mar. xxii |
| 168. | B. Aproniano | et paulo | iou. ii | 206. | Albino | et miliano | mer. iii |
| 169. | Prisco | et apollinare | sat. xiii | 207. | Apro | et maximo | iou. xiiii |
| 170. | Claro | et caethego | sol. xxiiii | 208. | B. Antonino III | et geta II | uen. xxv |
| 171. | Seuero | et herenniano | lun. v | 209. | Pompeiano | et auito | sol. vi |
| 172. | B. Orfito | et maximo | mar. xvi | 210. | Faustino | et rufino | lun. xvii |
| 173. | Seuero [II] | et pompeiano | iou. xxvii | 211. | Gentiano | et basso | mar. xxviii |
| 174. | Gallo | et flacco | uen. viii | 212. | B. Duobus | aspris | mer. viiii |
| 175. | Pisone | et iuliano | sat. xix | 213. | Antonino III | et balbino | uen. xx |
| 176. | B. Pollione | et apro | sol. xxx | 214. | Messala | et sabino | sat. i |
| 177. | Commodo | et quintilio | mar. xi | 215. | Laeto | et cereale | sol. xii |
| 178. | Orfito | et rufo | mer. xxiii | 216. | B. Sabino | et anulino | lun. xxiiii |
| 179. | Commodo II | et uero | iou. iii | 217. | Praesente | et extricato | mer. iii |
| 180. | B. Praesente | et condiano | uen. xv | 218. | Antonino | et aduento | iou. xv |
| 181. | Commodo III | et birro | sol. xxvi | 219. | Antonino II | et sacerdote | uen. xxvi |
| 182. | Mamertino | et rufo | lun. vii | 220. | B. Antonino III | et comazonte | sat. vii |
| 183. | Commodo III | et uictorino | mar. xviii | 221. | Grato | et seleuco | lun. xviii |
| 184. | B. Marulo | et eliano | er. xix | 222. | Antonino III | et alexandro | mar. xxix |
| 185. | Materno | et bradua | uen. x | 223. | Maximo | et cheliano | mer. x |
| 186. | Commodo V | et glabrione | sat. xxi | 224. | B. Iuliano | et crispino | iou. xxi |
| 187. | Crispino | et eliano | sol. i | 225. | Fusco | et dextro | sat. ii |
| 188. | B. Fusciano | et silano | lun. xiii | 226. | Alexandro II | et marcello | sol. xiiii |
| 189. | Duobus | silanis | mer. xxiiii | 227. | Albino | et maximo | lun. xxv |
| 190. | Commodo VI | et septimiano | iou. vi | 228. | B. Modesto | et probo | mer. vi |
| 191. | Aproniano | et bradua | uen. xvii | 229. | Alexandro III | et dione | iou. xvii |
| 192. | B. Commodo VI | et pertinace | sat. xxviii | 230. | Agricola | et clementino | uen. xxix |
| 193. | Falcone | et claro | lun. viiii | 231. | Pompeiano | et peligniano | sat. viiii |
| 194. | Seuero II | et bino | mar. xx | 232. | B. Lupo | et maximo | sol. xx |
| 195. | Tertullo | et clemente | mer. i | 233. | Maximo | et paterno | mar. i |
| 196. | B. Dextro | et prisco | iou. xii | 234. | Maximo II | et urbano | mer. xii |
| 197. | Laterano | et rufino | sat. xxiii | 235. | Seuero | et quintiano | iou. xxiiii |
| 198. | Saturnino | et gallo | sol. iii | 236. | B. Maximo | et africano | uen. iii |
| 199. | Anulino | et frontone | lun. xv | 237. | Perpetuo | et corneliano | sol. xv |
| 200. | B. Seuero III | et uictorino | mar. xxvi | 238. | Pio | et pontiano | lun. xxvii |
| 201. | Fabiano | et mutiano | iou. vii | 239. | Gordiano | et auiola | mar. viii |
| 202. | Seuero III | et antonino | uen. xix | 240. | B. Sabino | et uenusto | mer. xix |

166. pulione V. 170. 171. so B. (nur kerenniano); dagegen V (2) Seuero et herenniano sol. V|| (4) Claro et cethego lun. XXIII. 173. ii fehlt B. 180. Presente et cordiano V. 184. byrro V. 185. B. 42^b. 192. Commodo vii et pertinacae V. 193. V. 36^a. 202. iii V. 203. Plauciano V. 205. Z. ^a. 206. Aemiliano b. 207. Caro et Maximo Z. xiii B. 209. Avita V. 212. Asperis V. 215. Leto V. 216. amilino V. 217. Presente V. 220. B. 43^a. 222. iiiii fehlt Z. (ergänzt b). 223. Heliano Z. 225. V. 36^b. 227. Sabino et Z. 228. Mar. vi Z. 236. Maximino Z.

| p. C. | | | | p. C. | | | |
|---------|---------------|-----------------|-------------|------------------------|------------------|----------------|-------------|
| 241. | Gordiano II | et pompeiano | uen. xxx | 278. | Probo II | et lupo | mar. xx |
| 242. | Attico | et protextato | sat. xi | 279. | Probo III | et paterno | mer. i |
| 243. | Arriano | et papo | sol. xxii | 280. B. Messala | et grato | iou. xii | |
| 244. B. | Peregrino | et aemiliano | lun. iii | 281. | Probo III | et tiberiano | sat. xxiii |
| 245. | Philippo | et titiano | mer. xiiii | 282. | Probo v | et uictorino | sol. iii |
| 246. | Praesente | et albino | iou. xxv | 283. | Caro I | et carino | lun. xv |
| 247. | Philippo II | et philippo | uen. vi | 284. B. Carino II | et numeriano | mar. xxvi | |
| 248. B. | Philippo III | et philippo II | sat. xvii | 285. | Diocletiano II | et aristobulo | iou. vii |
| 249. | Aemiliano | et aquilino | lun. xxviii | 286. | Maximo II | et aquilino | uen. xviii |
| 250. | Decio II | et grato | mar. viii | 287. | Diocletiano III | et maximiano | sat. xxx |
| 251. | Decio III | et decio caes. | mer. xxi | 288. B. Maximiano II | et ianuarino | sol. xi | |
| 252. B. | Gallo II | et uolusiano | iou. ii | 289. | Basso II | et quintiniano | mar. xxii |
| 253. | Volusiano II | et maximo | sat. xiii | 290. | Diocletiano III | et maximiano | mer. iii |
| 254. | Valeriano II | et gallieno | sol. xxiiii | | | | |
| 255. | Valeriano III | et gallieno II | lun. v | 291. | Tiberiano | et dione | iou. xiiii |
| 256. B. | Maximo | et glabrione | mar. xvi | 292. B. Annibaliano | et asclepidoto | uen. xxv | |
| 257. | Valeriano III | et gallieno III | iou. xxvii | 293. | Diocletiano v | et maximiano | sol. vi |
| 258. | Tusco | et basso | uen. viii | | | | |
| 259. | Aemiliano | et basso | sat. xix | 294. | Constantio | et maximiano | lun. xvii |
| 260. B. | Seculare | et donato | sol. xxx | 295. | Fusco | et anullino | mar. xxviii |
| 261. | Gallicano III | et uolusiano | mar. xi | 296. B. Diocletiano v | et constan- | mer. ix | |
| 262. | Gallicano v | et fausiano | mer. xxiii | | cio II | | |
| 263. | Albino | et dextro | iou. iii | 297. | Maximiano v | et maximiano | uen. xx |
| 264. B. | Galliano vi | et saturnino | uen. xv | | | | |
| 265. | Valeriano II | et lucillio | sol. xxvi | 298. | Fausto II | et gallo | sat. i |
| 266. | Gallieno VII | et sabinillo | lun. vii | 299. | Diocletiano VII | et maximiano | sol. xii |
| 267. | Paterno | et arcesilao | mar. xviii | | | | |
| 268. B. | Paterno II | et maximiano | mer. xxix | 300. B. Constantio III | et maximiano | lun. xxiii | |
| 269. | Claudio | et paterno | uen. x | | | | |
| 270. | Antiociano | et orfito | sat. xxi | 301. | Titiano | et nepotiano | mer. iii |
| 271. | Aureliano | et basso | sol. ii | 302. | Constantio III | et maximia- | iou. xv |
| 272. B. | Quieto | et ueldimiano | lun. xiii | | | no III | |
| 273. | Tacito | et placidiano | mer. xxiiii | 303. | Diocletiano VIII | et maximiano | uen. xxvi |
| 274. | Aureliano II | et capitolino | iou. vi | | | | |
| 275. | Aureliano III | et marcellino | uen. xvii | 304. B. Diocletiano IX | et maximiano | sat. vii | |
| 276. B. | Tacito II | et aemiliano | sat. xxviii | | | | |
| 277. | Probo | et paulino | lun. ix | 305. | Constantio v | et maximiano v | lun. xviii |

241. II fehlt Z. 242. protextato B, protextato V, praetextato Z. 244. emiliano V. 246. Praesente V. 255. B. 43^b. 257. V. 37^a. III BZ, fehlt V. xxvii BZ, xxiii V. 260. Saeculare Z. 261. 262. 264. gallieno b. 262. Faustino Z. 264. Galliano B, Gallicano VZ. B bricht hier ab. 265. Valeriano v Z, II Vb. lucillo Z. 267. Mar. viii Z, Mar. xviii Vb. 268. et Mariniano Z. 270. Antiochiano Z. 272. Voldumiano Z. 283. Caro et (ohne I) Z. 284. xxv Z. 286. xxiii V. 287. III fehlt Z. (ergänzt b). 288. Ianuario b, gegen VZ. 289. V. 37^b. Quintiano Z. 292. Asclepidoto Z. 295. Tusco Z. 296. vi et Constantio II Z.

| p. C. | | | | p. C. | | | |
|-------|-----------------------|--------------------|-------------|-------|------------------|--------------------|-------------|
| 306. | Constantio VI | et maximiano | mar. XXIX | 329. | Constantino VIII | et constantio III | mer. XIII |
| 307. | Nouies | et constantino | mer. X | 330. | Gallicano | et symaco | iou. XXV |
| 308. | B. Decies | et maximiano VII | iou. XXI | 331. | Basso | et ablauius | uen. VI |
| 309. | Post consul. X | et septimum | sat. II | 332. | B. Pacatiano | et hilariano | sat. XVII |
| 310. | Anno II. post cons. X | et septimum | sol. XIII | 333. | Dalmatio | et zenofilo | lun. XXVII |
| 311. | Maximiano VIII | solo | lun. XXV | 334. | Optato | et paulino | mar. X |
| 312. | B. Constantino II | et licinio II | mar. VI | 335. | Constantio | et albino | mer. XXI |
| 313. | Constantino III | et licinio III | iou. XVII | 336. | B. Nepotiano | et facundo | iou. II |
| 314. | Volusiano | et anniano | uen. XXVIII | 337. | Feliciano | et titiano | sat. XIII |
| 315. | Constantino III | et licinio III | sat. IX | 338. | Vrso | et polemio | sol. XXIII |
| 316. | B. Sabino | et rufino | sol. XX | 339. | Constantio II | et constantio II | lun. V |
| 317. | Gallicano | et basso | mar. I | 340. | A. Aquilino | et proculo | mar. XVI |
| 318. | Licinio V | et crispo | mer. XII | 341. | Marcellino | et probino | iou. XXVII |
| 319. | Constantino V | et licinio | iou. XXIII | 342. | Constantio III | et constante II | uen. VIII |
| 320. | B. Constantino VI | et constantino | uen. IIII | 343. | Placido | et romulo | sat. XIX |
| 321. | Crispo II | et constantino II | sol. XV | 344. | B. Leontio | et salustio | sol. XXX |
| 322. | Probianus | et iuliano | lun. XXVII | 345. | Amantio | et albino | mar. XI |
| 323. | Seuero | et rufino | mar. VIII | 346. | Post amantio | et albino | mer. XXIII |
| 324. | B. Crispo III | et constantino III | mer. XIX | 347. | Rufino | et eusebio | iou. IIII |
| 325. | Paulino | et iuliano | uen. XXX | 348. | B. Philippo | et salia | uen. XV |
| 326. | Constantino VII | et constantio | sat. XI | 349. | Limenio | et catulino | sol. XXVI |
| 327. | Constantio | et maximo | sol. XXII | 350. | Sergio | et nigriniano | lun. VII |
| 328. | B. Ianuario | et iusto | lun. III | 351. | Post sergio | et nigriniano | mar. XVIII |
| | | | | 352. | B. Constancio V | et constantio Iuñ. | mer. XXVIII |
| | | | | 353. | Constancio VI | et constantio II | uen. X |
| | | | | 354. | Constantio VII | et constantio III | sat. XXII |

307. Nones V. 340. anni II V. 342. II vor et fehlt V. 344. xviii Z. 321. V. 38^a.
 das zweite II fehlt V. 327. constantio Z. 328. Ianuarino Z 329. Constantino IV Z. 330. Sym-
 macho Z. 333. xxviii b. 339. das zweite II fehlt Z. 340. Aquindino Z. 344. Sallustio Z.
 347. Rufino et Eusebio Z, post Sergio et Nigriniano V. 349. Catullino Z. 352. Constantio v et
 Constantio caes. Z. xxix b. 353. Constantio Z.



II.

[*Cyclus paschalis.*]

| p. Chr. | | | |
|---------|-------------------|--------------------|-----------------|
| 312. | B. Constantino II | et licinio II | idus april. |
| 313. | Constantino III | et licinio III | kl. apr. |
| 314. | Valeriano | et anniano | xiiii kl. mai. |
| 315. | Constantino IV | et licinio III | III idus aprl. |
| 316. | B. Sabino | et rufino | viii kal. apr. |
| 317. | Gallicano | et basso | xviii kl. mai. |
| 318. | Licinio V | et crispo | viii idus apr. |
| 319. | Constantino V | et licinio | III kl. apr. |
| 320. | B. Constantino VI | et constantino | III idus apr. |
| 321. | Crispo II | et constantino II | III non. apr. |
| 322. | Probiano | et iuliano | viii kl. apr. |
| 323. | Seuero | et ruffo | vii idus apr. |
| 324. | B. Crispo III | et constantino III | III kl. apr. |
| 325. | Paulino | et iuliano | xiv kl. mai. |
| 326. | Constantino VII | et constantio | III idus apr. |
| 327. | Constantio | et maximo | vii kl. apr. |
| 328. | B. Ianuarino | et iusto | xviii kl. mai. |
| 329. | Constantino VIII | et constantino III | viii idus apr. |
| 330. | Gallicano | et symaco | III kl. mai. |
| 331. | Basso | et ablauiio | III idus apr. |
| 332. | B. Pacatiano | et hilariano | III noñ. april. |
| 333. | Dalmatio | et zenofilo | xvii kl. mai. |
| 334. | Optato | et paulino | vii idus apr. |
| 335. | Constantio | et albino | III kl. apr. |
| 336. | B. Nepotiano | et facundo | xiiii kal. mai. |
| 337. | Feliciano | et titiano | III noñ. apr. |
| 338. | Vrso | et polemio | viii kal. apr. |
| 339. | Constancio II | et constante | xvii kal. mai. |
| 340. | B. Acyndino | et proculo | III kl. apr. |
| 341. | Marcellino | et probino | xiii kl. mai. |
| 342. | Constancio III | et constante II | III idus apr. |
| 343. | Placido | et romulo | III noñ. apr. |

312. V. 38^b. Z. 2^a. III idus Z. 313. III kal. Z, kl. V; aber weder der 30. März, noch der 1. Apr. 313 sind Sonntage. Schr. N. für K. 315. Schr. III idus. 317. xiiii kl. V. 320. Schr. III id. aus 404. 323. Rufo Z. 325. xviii kl. V. 326. Schr. III idus. 328. Lamarino V. xviii Z. 329. et Constantin III V. 330. Symmacho Z. Schr. xiii kl. 337. V. 39^a. 338. Schr. vii. kal. 339. 342. Constantio Z.

| p. Chr. | | | | | p. Chr. |
|--------------------|----------------------|----|---------------------------|-----------------|--------------------|
| 344. | B. Leontio | et | sallustio | xvii kl. mai. | |
| 345. | Amantio | et | albino | vii id. april. | |
| 346. | Post amantio | et | albino | iii kl. apr. | |
| 347. | Rufino | et | Eusebio | pri. id. apr. | |
| 348. | B. Filippo | et | salia | iii non. apr. | |
| 349. | Limenio | et | catulino | vi kl. apr. | |
| 350. | Sergio | et | nigriniano | xvii kl. mai. | |
| 351. | Post sergio | et | nigriniano | prid. kl. apr. | |
| 352. | B. Constantio v | et | constantio iun. | xi kl. mai. | |
| 353. | Constantio vi | et | constantio ii | iii id. apr. | |
| 354. | Constantio vii | et | constantio iii | vi kl. apr. | |
| 355. | Arbitione | et | lolliano | xvi kl. mai. | |
| 356. | B. Constantio viii | et | iuliano i | vii id. apr. | |
| 357. | Constantio ix | et | iuliano ii | iii kl. apr. | |
| 358. | Datiano | et | cereale | prid. idus apr. | |
| 368. | Valentiniano ii | et | ualente ii | prid. non. apr. | 359. |
| 369. | B. Valentiano nouili | et | uictore | xvi kal. mai. | 360. |
| 370. | Valentiniano iii | et | ualente iii | vi id. apr. | 361. |
| 371. | Gratiano ii | et | prouo | vi id. apr. | 361 ^b . |
| 372. | Modesto | et | arintheo | xvi kl. mai. | 355 ^b . |
| 373. | B. Valentiniano iii | et | ualente iv | vii idus apr. | 356 ^b . |
| 374. | Gratiano iii | et | equitio | iii kl. apr. | 357 ^b . |
| 375. | Post gratiano iii | et | equitio | ii id. apr. | 358 ^b . |
| 376. | Valente v | et | ualentiniano Caes. iunior | prid. non. apr. | 359 ^b . |
| 377. | B. Gratiano iii | et | merobaude | xvi kl. mai. | 360 ^b . |
| 378 ^a . | Post gratiano | et | merobaudes | vi id. apr. | 361 ^c . |
| 378 ^b . | Valente vi | et | ualentiniano iun. | prid. kl. apr. | 362. |
| 379. | Olibrio | et | ausonio | xii kl. mai. | 363. |
| 380. | B. Gratiano v | et | theodosio | prid. non. apf. | 364. |
| 381. | Syagrio | et | eucerio | vi kl. apr. | 365. |
| 382. | Antonio | et | euagrio | xvi kl. mai. | 366. |
| 383. | Saturnino | et | syagrio | kl. apr. | 367. |
| 384. | B. Ricomede | et | clearcho | xii kl. mai. | 368. |
| 385. | Arcadio | et | bautone | prid. id. apr. | 369. |
| 386. | Onorio | et | euodio | v. kl. apr. | 370. |
| 387. | Valentiniano ii | et | eutropio | xv kl. mai. | 371. |
| 388. | B. Theodosio ii | et | cinegio | vi idus apr. | 372. |
| 389. | Timasio | et | promoto | viii kl. apr. | 373. |
| 390. | Valentiniano iii | et | neoterio | id. apr. | 374. |

349. Schr. vii kl. 350. 351. Nigriano V. 352. Schr. xiii. kal. Mai. 355. Lolliani V.
 358. caereali V. 368. ii fehlt vor et V. 369. Valentiniano nobiliss. Z. xvi. idus apr. V.
 370. iii fehlt vor et V. 371. Probo Z. 372. arin o V. 373. das zweite IV fehlt V. 375. p.
 c. Gratiani iii et Equitii prid. Z. 376. Caes. fehlt V. iun. Z. 377. iii fehlt Z. 378^a. V.
 39^b. p. c. Gratiani et Merobaudis Z. 379. 395. Olybrio Z. 380. Gratiano vi V.
 381. Eucherio Z. 384. dearco V. 385. baulone V. 386. Honorio Z. 387. iii et Z.
 388. Cynegio Z. Schr. pr. Kal., s. S. 575 A. 2.

| p. Chr. | | | | | p. Chr. |
|---------|--------------------|----|------------------|------------------|---------|
| 391. | Taciano | et | symmacho | non. apr. | 375. |
| 392. | B. Arcadio aug. II | et | rufino | vi kl. apr. | 376. |
| 393. | Theodosio aug. III | et | abundantio | xvi kl. mai. | 377. |
| 394. | Arcadio aug. III | et | honorio aug. II | kal. apr. | 378. |
| 395. | Olibrio | et | probino | xi kl. mai. | 379. |
| 396. | B. Arcadio aug. IV | et | honorio aug. III | prid. id. april. | 380. |
| 397. | Caesario | et | attico | vi kl. apr. | 381. |
| 398. | Honorio aug. III | et | eutylichiano | xv kl. mai. | 382. |
| 399. | Eutropio | et | theodoro | v id. apr. | 383. |
| 400. | B. Stilichone | et | auriliano | viii kl. apr. | 384. |
| 401. | Vincentio | et | frauio | idus apr. | 385. |
| 402. | Arcadio aug. V. | et | honorio aug. V. | non. apr. | 386. |
| 403. | Theodosio aug. | et | rumorido | xiii kl. mai. | 387. |
| 404. | B. Honorio VI | et | orestenico | v. id. april. | 388. |
| 405. | Stilichone II | et | anthemio | kl. apr. | 389. |
| 406. | Arcadio VI | et | probo | xi kl. mai. | 390. |
| 407. | Theodosio II | et | honorio VI | viii id. apr. | 391. |
| 408. | B. Basso | et | Philippo | v kl. apr. | 392. |
| 409. | Theodosio III | et | honorio VII | xv kl. mai. | 393. |
| 410. | Varana | et | | iii non. apr. | 394. |
| | | | | vii kl. apr. | 395. |
| B. | | | | idus apr. | 396. |
| | | | | non. apr. | 397. |
| | | | | xiii kl. mai. | 398. |
| | | | | iii id. apr. | 399. |
| B. | | | | kl. apr. | 400. |
| | | | | xvii kl. mai. | 401. |
| | | | | vii idus apr. | 402. |
| | | | | iii kl. apr. | 403. |
| B. | | | | iii idus apr. | 404. |
| | | | | iii non. apr. | 405. |
| | | | | vii kl. apr. | 406. |
| | | | | xviii kl. mai. | 407. |
| B. | | | | iii non. apr. | 408. |
| | | | | xiii kl. mai. | 409. |
| | | | | iii idus apr. | 410. |
| | | | | vii kl. apr. | 411. |

Anno centesimo.

394. Tatiano Z. 394. aug. vor II fehlt b. 395. Olybrio Z. 396. 400. 404. Viarcadio, Vistilichone, Vihonorio V; Vi muss aus dem Schalttagzeichen entstanden sein. 396. aug. II et V. aug. III fehlt V. 397. Caesario I et V. Schr. v. kl. 398. xvi kl. Z. 400. Stilicone et Aureliano Z. Schr. viii kl. 401. Strauito Z. 403. aug. I et V. 404. Aristeneto Z. 405. Stilicone Z. 407. vi fehlt V. 408. 409. 410. Die Consuln dieser Jahre fehlen V. 409. V. 40^a. 410. Varrane b. Ost. 395. Schr. viii kl. Ost. 398. Schr. xiii kl. Ost. 399. Schr. iii id. Ost. 401. Schr. xviii. Ost. 402. fehlt Z. Schr. viii id. Ost. 403. Schr. iii kl. Ost. 406. Schr. viii kl. Ost. 408. Schr. iii kl. Apr.

III.

Ex temporibus Gallieni quis quantum temporis praefecturam Urbis administraverit.

| p. C. | | |
|-------|-------------------------------|---|
| 254. | Valeriano II et Gallieno | Lollianus praefectus urbis. |
| 255. | Valeriano III et Gallieno II | Valerius Maximus praefectus urbis. |
| 256. | Maximo et Glabrione | Numnius Albinus praefectus urbis. |
| 257. | Valeriano III et Gallieno III | Iunius Donatus praefectus urbis. |
| 258. | Tusco et Basso | Cornelius Saecularis praefectus urbis. |
| 259. | Aemiliano et Basso | Cornelius Saecularis praefectus urbis. |
| 260. | Saeculare II et Donato | Cornelius Saecularis praefectus urbis. |
| 261. | Gallicano III et Volusiano | Numnius Albinus praefectus urbis. |
| 262. | Gallieno V et Faustino | Numnius Albinus praefectus urbis. |
| 263. | Albino II et Dextro | Numnius Albinus praefectus urbis. |
| 264. | Gallicano VI et Saturnino | Paternus praefectus urbis. |
| 265. | Valeriano II et Lucillo | Paternus praefectus urbis. |
| 266. | Gallieno VII et Sabinillo | Paternus praefectus urbis. |
| 267. | Paterno et Harcesilao | Petronius Volusianus praefectus urbis. |
| 268. | Paterno II et Mariniano | Petronius Volusianus praefectus urbis. |
| 269. | Claudio et Paterno | Flavius Antiochianus praefectus urbis. |
| 270. | Antiochiano et Orfito | Flavius Antiochianus praefectus urbis. |
| 271. | Aureliano et Basso | Postumius Varus praefectus urbis. |
| 272. | Quieto et Veldumiano | Flavius Antiochianus praefectus urbis. |
| 273. | Tacito et Placidiano | Virius Orfitus praefectus urbis. |
| 274. | Aureliano II et Capitolino | Virius Orfitus praefectus urbis. |
| 275. | Aureliano III et Marcellino | Postumius Suagrus praefectus urbis. |
| 276. | Tacito II et Aemiliano | Ovinus Pacatianus praefectus urbis. |
| 277. | Probo et Paulino | Ovinus Pacatianus praefectus urbis. |
| 278. | Probo et Lupo | Virius Lupus praefectus urbis. |
| 279. | Probo III et Paterno | Virius Lupus praefectus urbis. |
| 280. | Messala et Grato | Virius Lupus praefectus urbis. |
| 281. | Probo III et Tiberiano | Ovinus Paternus praefectus urbis. |
| 282. | Probo V et Victorino | Pomponius Victorianus praefectus urbis. |
| 283. | Caro et Carino | Titucius Roburrus praefectus urbis. |
| 284. | Carino II et Numeriano | Ceionius Varus praefectus urbis. |
| 285. | Diocletiano II et Aristobulo | Ceionius Varus praefectus urbis. |

V. f. 40^b. prefect — V durchstehend. administravit V. 254. urbis VZ, urbi b, s. das J. 347. 256. 261. 262. 263. Numnius VZ (bei 256 ist indess in meiner Collation keine Abweichung von b angegeben), Nummius b. 258. Secular — V durchstehend. 260. Saeculari Z. 261. 264. Gallieno b. 269. V. 41^a. 269. 270. Antiochianus V. 272. Antiochianus V. Voldumiano Z. 275. Syagrius b. 278. Probo II et b. 283. Titucius Z. 284. Caro II V. 285. V. 41^b. Aristobolo Z.



| | | | |
|-------|--|---------------------------------------|------------------------------------|
| p. C. | | | |
| 286. | Maximo II et Aquilino | Iunius Maximus | <i>praefectus urbis.</i> |
| 287. | Diocletiano III et Maximiano | Iunius Maximus | <i>praefectus urbis.</i> |
| 288. | Maximiano II et Ianuarino | III. kl. Mar. Pomponius Ianuarius | <i>praefectus urbis.</i> |
| 289. | Basso II et Quintiano | Pomponius Ianuarianus | <i>praefectus urbis.</i> |
| 290. | Diocletiano III et Maximiano III | Turranius Gratianus | <i>praefectus urbis.</i> |
| 291. | Tiberiano II et Dione | XII. kal. Marc. Iunius Tiberianus | <i>praefectus urbis.</i> |
| 292. | Annibaliano et Asclepiodoto | III non. Aug. Cl. Marcellus | <i>praefectus urbis.</i> |
| 293. | Diocletiano V et Maximiano III | III idus Mar. Septimius Acyndinus | <i>praefectus urbis.</i> |
| 294. | Constantio et Maximiano | Septimius Aquindinus | <i>praefectus urbis.</i> |
| 295. | Tusco et Anulino | III idus Ian. Aristobolus | <i>praefectus urbis.</i> |
| 296. | Diocletiano VI et Constantio II | XII kal. Mar. Cassius Dion | <i>praefectus urbis.</i> |
| 297. | Maximiano V et Maximiano II | Afranius Annibalianus | <i>praefectus urbis.</i> |
| 298. | Fausto II et Gallo | Artorius Maximus | <i>praefectus urbis.</i> |
| 299. | Diocletiano VII et Maximiano VI | Anicius Faustus | <i>praefectus urbis.</i> |
| 300. | Constantio III et Maximiano III | kal. Mar. Pompeius Faustinus | <i>praefectus urbis.</i> |
| 301. | Titiano II et Nepotiano | Aelius Dionisius | <i>praefectus urbis.</i> |
| 302. | Constantio III et Maximiano III | XI kal. Mar. Nummius Tuscus | <i>praefectus urbis.</i> |
| 303. | Diocletiano VIII et Maximiano VII | | |
| | | prid. idus Septemb. Iunius Tiberianus | <i>praefectus urbis.</i> |
| 304. | Diocletiano IX et Maximiano VIII | | |
| | | prid. non. Ian. Aradius Rufinus | <i>praefectus urbis.</i> |
| 305. | Constantio V et Maximiano V | prid. idus Febr. Postumius Titianus | <i>praefectus urbis.</i> |
| 306. | Constantio VI et Maximiano VI | XIII kal. Apr. Annius Anulinus | <i>praefectus urbis.</i> |
| 307. | Maximiano VII et Maximiano | | |
| | <i>Ex mense Aprili factum est</i> | | |
| | <i>sextum consulatum, quod est</i> | | |
| | novies et Constantino. | VI kal. Sept. Insteius Tertullus | <i>praefectus urbis.</i> |
| 308. | Consules quos iusserint D. D. N. N. Augusti. | | |
| | <i>Ex XII. kal. Mai. factum est</i> | | |
| | <i>Maxentio et Romulo. Quod est</i> | | |
| | decies et Maximiano VII. | idus April. Stadius Rufinus | <i>praefectus urbis.</i> |
| 309. | Maxentio II et Romulo II | III kal. Novem. Aurelius Hermogenes | <i>praefectus urbis.</i> |
| 310. | Maxentio III consule | V kal. Nov. Rufius Volusianus | <i>praefectus urbis.</i> |
| 311. | Consules quos iusserint D. D. N. N. AVG. | | |
| | <i>Ex mense Septembri factum est</i> | | |
| | Rufino et Eusebio. | V kal. Nov. Iunius Flavianus | <i>praefectus urbis.</i> |
| 312. | Maxentio IV consule. <i>Qui sunt</i> | | |
| | Constantino II et Licinio II | vidus Febr. Aradius Rufinus | <i>praefectus urbis.</i> |
| | | VI kal. Nov. Annius Anulinus | <i>d. XXXIII praefectus urbis.</i> |
| | | III kal. Decemb. Aradius Rufinus | <i>iterum praefectus urbis.</i> |

289. die Zeile fehlt Z. Ianuarius b. 293. 294. Septimus V. 294. Acyndinus Z.
 297. Aeranius Z. 299. Diocletiano VI V. 301. Dionysius Z. 302. V. 42^a. 304. Ara-
 clius V. 307. et Maximiano Z. factus est sextus consulatus b. Schr. post sextum c. Iustei-
 us Z. 311. Septembro V. v kal. Nov. bis 312 d. xxxiii p. u. fehlt V. 312. III kal. Decemb. Araclius V.

p. C.

313. Constantino III et Licinio III
 VI idus Decemb. Rufius Volusianus *praefectus urbis.*
314. Volusiano et Anniano
 Rufius Volusianus *praefectus urbis.*
315. Constantino III et Licinio III
 XIII kal. Septemb. Vetius Rufinus *praefectus urbis.*
316. Sabino et Rufino
 prid. non. Aug. Ovinus Gallicanus *praefectus urbis.*
317. Consules quos iusserint D. D. N. N. AVG.
Ex die XIII. kal. Mar.
 Gallicano et Basso id. Mai. Septimius Bassus *praefectus urbis.*
318. Licinio V et Crispo Caes.
*Ex die III idus Iul. in idus Aug. vice il-
 lius cognovit Iulius Cassius eo quod ad
 Augustum profectus est. Septimius Bassus
 regressus praefectus urbis.*
319. Constantino V et Licinio Caes. kal. Sept. Valerius Maximus Basilus *praefectus urbis.*
320. Constantino VI et Constantino Caes. Valerius Maximus *praefectus urbis.*
321. Crispo II et Constantino II Valerius Maximus *praefectus urbis.*
322. Probiano et Iuliano Valerius Maximus *praefectus urbis.*
323. Severo et Rufino id. Sept. Lucer. Verinus *praefectus urbis.*
324. Crispo III et Constantino III Lucer. Virinus *praefectus urbis.*
325. Paulino et Iuliano prid. non. Ian. Acilius Severus *praefectus urbis.*
326. Constantino VII et Constantio Caes.
 idus Novemb. Anicius Iulianus *praefectus urbis.*
327. Constantio et Maximo Anicius Iulianus *praefectus urbis.*
328. Ianuarino et Iusto Anicius Iulianus *praefectus urbis.*
329. Constantino VIII et Constantino III
 VII idus Sept. Publius Optatianus *praefectus urbis*
d. XXXI.
Item VIII idus Oct. Petronius Probianus praefectus urbis.
330. Gallicano et Symmaco Petronius Probianus *praefectus urbis.*
331. Basso et Ablavio prid. idus Apr. Anicius Paulinus *praefectus urbis.*
332. Pacatiano et Hilariano Anicius Paulinus *praefectus urbis.*
333. Dalmatio et Zenofilo VII idus April. Publius Optatianus *praefectus urbis*
item in dies XXXII.
Item VI idus Maias Ceonius Iulianus Camenius praefectus urbis.
334. Optato et Paulino V kal. Mai. Anicius Paulinus *praefectus urbis.*
335. Constantio et Paulino III kal. Ian. Rufius Albinus *praefectus urbis.*
336. Nepotiano et Facundo Rufius Albinus *praefectus urbis.*
337. Feliciano et Titiano VI idus Martias Valerius Proculus *praefectus urbis.*
338. Urso et Polemio idus Ianuarias Mecilius Hilarianus *praefectus urbis.*

315. V. 42^b. Constantino III V. Vectius Z. 317. idus V. 320. Constantio VI V.
 324. Constantio II Z. 323. idus V. 324. Constantio Z. Verinus Z. 326. idus V.
 329. V. 43^a. 330. Symmacho Z. 333. Publilius Z. *Schr. iterum?* Ceonius Z. Kamenius Z.
 337. VII idus Z. 338. idus Ianuarias V. Mecilinius Z.

p. C.

339. Constantio II et Constante
 prid. idus Iulias TurgiusApronianus menses III praefectus urbis.
 Item VIII kal. Novemb. Fabius Titianus praefectus urbis.
340. Acyndino et Proculo
 Ex die III non. Maias in III idus Iun.
 Iunius Tertullus vicarius cognovit, eo quod
 ad Augustum profectus est. Postea re-
 versus Fabius Titianus praefectus urbis.
341. Marcellino et Probino v kal. Mar. AureliusCelsinus praefectus urbis.
342. Constantio III et Constante II kal. Apr. Fl. Lollianus Ma- m. III d. VI. praefectus urbis.
 vortius
 Item prid. non. Iul. AcoCatulinusPhi- praefectus urbis.
 lomatius
343. Placido et Romulo Aco Catulinus praefectus urbis.
344. Leontio et Salustio Aco Catulinus praefectus urbis.
 Sed III idus Apr. Q. Rusticus praefectus urbis.
345. Amantio et Albino Quintus Rusticus praefectus urbis.
- III non. Iul. Probinus praefectus urbis.
346. Post cons. Amanti et Albini Probinus praefectus urbis.
 VII kal. Ianuar. Placidus praefectus urbis.
347. Rufino et Eusebio Placidus praefectus urbis.
 prid. idus Iunias Limenius praefectus praetorio et urbis.
348. Filippo et Salia Ulpius Limenius praefectus praetorio et urbis.
349. Limenio et Catulino Limenius praefectus praetorio et urbis.
 Cessaverunt praefecturae dies XLI a die VI
 idus April. usque in XV kal. Iun.
 XIII kal. Iun. Hermogenes praefectus praetorio et urbis.
350. Sergio et Nigriniano Hermogenes praefectus praetorio et urbis.
 III kal. Mar. Fabius Titianus praefectus urbis.
351. Magnentio et Gaisone Fabius Titianus praefectus urbis iterum.
 kal. Mar. Aur. Celsinus praefectus urbis iterum.
 III idus Maias Celius Probatas praefectus urbis.
 VII idus Iun. Clodius Adelfius praefectus urbis.
 XV kal. Ian. Valerius Proculus praefectus urbis.
352. Decentio et Paulo Valerius Proculus praefectus urbis iterum.
 v idus Sept. SeptimiusMnasea praefectus urbis.
 VI kal. Oct. NeratiusCaerealis praefectus urbis.
353. Constantio VI et Constantio II NeratiusCaerealis praefectus urbis.
 VI idus Decemb. Vitrasius Orfitus praefectus urbis.
354. Constantio VII et Constantio III Vitrasius Orfitus praefectus urbis.

340. VII idus Iun. Z. 341. V. 43^b. 342. Filollianus Z. Lollianus (ohne Fl.) V. 344.
 Sed fehlt V. ob s(ub) d(ie)? 347. urbi Z. 351. von Aur. an V. 46^a. Caelius Z. 352. Sep-
 timus V. Cerealis Z. 354. Orfitus doppelt geschrieben V.

IV.

Depositio episcoporum.

| | | | |
|----|----------------------|--|--------|
| | vi. kal. Ianuarias | Dionisi, in Calisti ¹⁾ . | † 269. |
| | iii. kal. Ianuar. | Felicis, in Calisti. | † 274. |
| | prid. kal. Ianuar. | Silvestri, in Priscillae. | † 335. |
| 5 | iiii. idus Ianuarias | Miltiades, in Calisti. | † 314. |
| | xviii. kal. Feb. | Marcellini, in Priscillae ²⁾ . | † 304. |
| | iii. non. Mar. | Luci, in Calisto. | † 255. |
| | x. kal. Mai. | Gai, in Calisto. | † 296. |
| | iiii. non. Augustas | Steffani, in Calisti. | † 255. |
| 10 | vi. kal. Octob. | Eusebii, in Calisti. | † 310. |
| | vi. idus Decemb. | Eutichiani, in Calisti. | † 283. |
| | non. Octob. | Marci, in Balbinae. | † 336. |
| | prid. idus Apr. | Iuli, in via Aurelia miliario iii, in Calisti. | † 352. |

Item depositio martirum.

| | | |
|----|--------------------|--|
| 15 | viii. kl. Ianu. | natus Christus in Betleem Iudaeae. |
| | mense Ianuario. | |
| | xiii. kl. Feb. | Fabiani in Calisti. |
| | | et Sebastiani in Catacumbas. |
| | xii. kl. Feb. | Agnētis in Nomentana. |
| 20 | mense Februario. | |
| | viii. kl. Martias. | natale Petri de cathedra ³⁾ . |

Z schreibt die Zahlen hier mit Buchstaben. 4. Z f. 6^a. V f. 46. 2. Dionysii Z. Callisti Z durchgehend. 5. Miltiadis Z. 7. Lucii Z. Callisti Z. 8. Caii Z. Callisti Z. 9. Stephani Z. 11. 12. umgestellt Z. Eutychiani Z. 13. milario V. 14. V f. 44^a. 15. Iudae Z.

1) Bekannter als *coem. Calepodii. Anastas.* unter Calixtus I p. 48 *Blanch. Aringhi Roma subterr.* I p. 209. S. die *depos. mart.* unter *prid. Id. Oct.*

2) Die römische Kirche feiert (s. *Ianinus Acta Sanct. Iun.* VII p. 485) das Andenken des Papstes Marcellinus († 304) vi kal. Mai., das des Papstes Marcellus († 309) xvii kal. Febr.; beide wurden im *coemeterium Priscillae* bestattet. Vgl. *Aringhi Roma subterr.* II p. 95. Der Schreiber scheint eine der beiden Zeilen

xvii. (oder xviii) k. Febr. Marcelli in Priscillae,
vi. Kal. Mai. Marcellini in Priscillae

für eine Dittographie gehalten und darum die eine gestrichen, in der andern Marcellini für Marcelli gesetzt zu haben.

3) *Natalis cathedrae S. Petri apostoli, qua sedit apud Antiochiam. Martyrolog. Hieron.*

| | | |
|-------------------|--|----|
| mense Martio. | | |
| non. Martias. | Perpetuae et Felicitatis, Africae. | |
| mense Maio. | | |
| XIII. kal. Iun. | Partheni et Caloceri in Calisti, Diocletiano VIII et Maximiano VIII cons. [304]. | 5 |
| mense Iunio. | | |
| III. kl. Iul. | Petri in Catacumbas, et Pauli Ostense, Tusco et Basso cons. [258] ¹ . | |
| mense Iulio. | | |
| VI. idus | Felicis et Filippi in Priscillae. et in Iordanorum, Martialis Vitalis Alexandri. et in Maximi Silani. Hunc Silanum martirem Novati furati sunt. et in Praetextati, Ianuari. | 10 |
| III. kal. Aug. | Abdos et Semnes in Pontiani, quod est ad ursum piliatum ²). | |
| mense Augusto. | | 15 |
| VIII. idus Aug. | Xysti in Calisti. et in Praetextati Agapiti et Felicissimi. | |
| VI. idus Aug. | Secundi Carpoferi Victorini et Severiani Albano. et Ostense VII ballistaria ³) Cyriaci Largi Crescentiani Mem- miae Iulianae et Smaragdi. | 20 |
| III. idus Aug. | Laurenti in Tiburtina. | |
| idus Aug. | Ypoliti in Tiburtina. et Pontiani in Calisti. | |
| XI. kal. Septemb. | Timotei, Ostense. | |
| V. kal. Sept. | Hermetis in Basillae Salaria vetere ⁴). | |

2. mense Ianuario V. 3. Parthini Z. 4. cons. fehlt V. 5. fehlt V. 7. Ostiense Z.
9. Philippi Z. 11. Maximis V. 12. Pretextatae V. 13. abdos et sennes Z, abdon et
sennen b. Pontiam V. pilatum Z. 15. Aug. fehlt b, Augusti Z. Systi Z. 16. in fehlt Z.
17. sexto Idus Z, septimo Idus b. Carpophori Z. 18. et Ostiense septimo (sexto b.) ballista-
ria Z. 19. iulianecis et ixmaracdi V. 20. Aug. fehlt b. 21. Hippolyti Z. 23. Ostiense Z.
24. Sept. fehlt Z. Bassillae Z. durchgehend.

1) Das Jahr der Translation jener Gebeine.

2) Wohl die älteste Erwähnung dieser Localität, welche jenseits der Tiber vor *porta Portuensis* zu suchen ist und in jüngeren Urkunden öfter vorkommt (*Aringhi Roma subterr.* I p. 217). Die Annahme, dass auf den Esquilien ein zweiter Platz desselben Namens gelegen habe, beruht auf der zweifelhaften Autorität der Legende der h. Bibiana (*Aringhi II, p. 467*); indess führte die Kirche dieser Heiligen später davon den Beinamen *ad ursum pileatum*, und hieraus entlehnten die Interpolatoren des Regionenverzeichnisses den *vicus ursi pileati* auf dem Esquilin (*Becker Top.* S. 564) und der Verfasser der falschen *acta diurna* gar die *caupona ad ursum galeatum* (*Lieberkühn vind. libr. susp.* p. 3).

3) Das *martyrolog. Hieronymi*: 'VI. idus Aug. Romae natalis sanctorum Secundi Severiani Carpoferi Victorini et Albini et in via Salaria Ostensi Crescentiani Largi Memmiae Iulianae Cyriacitis et Smaragdi' schöpft aus unsren Depositionen, ohne sie zu verstehen, denn aus der Localität Albano ist der Märtyrer Albinus geworden, und *via Salaria Ostensi* ist sinnlos. Da der Todesort am siebenten Meilenstein der Strasse nach Ostia war (*Aringhi I p. 257*), so wird *ballistaria* wohl nichts sein als eine Corruptel von *milliario*. Bucher vermuthete dafür *in via Salaria*.

4) Vgl. über die *Salaria vetus* *Aringhi II p. 93*.

| | | |
|----|-------------------|--|
| | mense Septembre. | |
| | non. Sep. | Aconti, in Porto, et Nonni et Herculani et Taurini. |
| | v. idus Sept. | Gorgoni, in Lavicana. |
| | iii. idus Sept. | Proti et Iacincti, in Basillae. |
| 5 | xviii. kl. Octob. | Cypriani, Africae. Romae celebratur in Calisti ⁴⁾ . |
| | x. kl. Octob. | Basillae, Salaria vetere, Diocletiano ix et Maximiano viii con- sul. [304]. |
| | mense Octobre. | |
| | pri. idus Octob. | Calisti in via Aurelia, miliario iii. |
| 10 | mense Novembre. | |
| | v. idus Nov. | Clementis Semproniani Claudi Nicostrati in comitatum. |
| | iii. kl. Dec. | Saturnini in Trasonis. |
| | mense Decembre. | |
| | idus Decem. | Ariston in portum. |

4. Septembri u. s. f. Z. 2. Nonni Nonni V. 3. Sept. fehlt Z. Labicana Z. 4. Sept. fehlt Z. Hyacinthi Z. 5. V. f. 44^b. celebratis die Handschrift Peiresc's (S. 653), wenn dies nicht Schreib- oder Druckfehler bei Millin ist. 9. Octob. fehlt Z. 11. Nov. fehlt Z. Clai V. 14. Decem. fehlt Z. pontum V.

4) Obwohl diese Stelle an sich keinen Anstoss giebt, ist sie doch vielleicht corrupt. In den *depositiones*, die sonst bis auf Anteros alle Päpste seit Pontianus nennen, vermisst man den einzigen Cornelius, dessen Gedächtnisstag eben xviii Kal. Oct. fällt. Ob *celebratur* oder *celebratis* aus *Corneli* entstanden ist?



V.

[*Episcopi Romani.*]

Imperante Tiberio Caesare passus est dominus noster Iesus Christus duobus Geminis cons. [p. Chr. 29.] viii. kl. Apr. et post ascensum eius beatissimus Petrus episcopatum suscepit. Ex quo tempore per successionem dispositum, quis episcopus quot annis prefuit 5 vel quo imperante.

Petrus ann. xxv mens. uno d. ix. Fuit temporibus Tiberii Caesaris et Gai et Tiberi Claudii et Neronis, a cons. Minuci et Longini [p. Chr. 30] usque Nerine et Vero [55]. Passus autem cum Paulo die iii kl. Iulias cons. ss. imperante Nerone.

Linus ann. xii m. iii d. xii. Fuit temporibus Neronis, a consulatu Saturnini et 10 Scipionis [56] usque Capitone et Rufo [67].

Clemens ann. ix m. xi dies xii. Fuit temporibus Galbe et Vespasiani, a cons. Tracali et Italici [68] usque Vespasiano vi et Tito [76].

Cletus ann. vi. m. duo dies x. Fuit temporibus Vespasiani et Titi et initio Domitiani, a cons. Vespasiano viii et Domitiano v. [77] usque Domitiano ix et Rufo 15 [83].

Anacletus ann. xii m. x. d. iii. Fuit temporibus Domitiani, a cons. Domitiano x et Sabino [84] usque Domitiano xvii et Clemente [95].

Aristus annos xiii m. vii d. duos. Fuit temporibus novissimis Domitiani et Nerva 20 et Traiani, a cons. Valentis et Veri [96] usque Gallo et Bradua [108].

Alexander ann. vii m. ii d. uno. Fuit temporibus Traiani a cons. Palmae et Tulli [109] usque Veliano et Vetere [116].

Sixtus ann. x m. iii d. xxi. Fuit temporibus Adriani a cons. Nigri et Aproniani [117] usque Vero iii et Ambibulo [126].

Telesforus annos xi m. iii d. iii. Fuit temporibus Antonini Macrini a cons. Ti- 25 tiani et Gallicani [127] usque Caesare et Albino [137].

Higinus ann. xii m. iii d. vi. Fuit temporibus Veri [et Marci a cons. Magni et Camerini (138) usque Orfito et Prisco (149)].

Wir bezeichnen die jüngere bis auf Felix iv. unter Justinian fortgeführte Recension, von der wir den Text bei Schelestrate *antiq. eccl. tom. 1 p. 401 sq. zu Grunde legen, mit F.* Aus dieser ist nur angeführt, was mit Sicherheit als unserm Papstkatalog entlehnt bezeichnet werden kann. — Anastasius ist nur selten zugezogen. 2. Z f. 6^b V f. 44^b. 2—6. fehlt F. 5. et quot Z. 8. Minuti Z, Vinucii Z m. 2., Vinicii b. — Nervae et Vero Z, Veteris Z m. 2., Neronis et Veteris b. fehlt in F. 9. consules Z. 11. Rufino F. 12—16. Cletus vor Clemens F., aus Eusebius, die Consulate sind geblieben. 13. Vespasiano viii (oder ix) F; schr. vii. 14. initia V; Titi a (oder et) Domitiani F. 15. Vespasiani vii F. 17. Anacletus Z. 19. Euaristus b. F, aus Eusebius. 20. et Veteris F. 21. V f. 45^a. Alexander annis octo Z. 22. Aeliano F. 23. Xistus F. 24. Ambidulo V. Angulo F. 25. Antonini et Marci F, richtig. 26. Balbino Z. 27 — S. 635, 1 ergänzt aus F. 27. Severi et Marci F. schr. Nigri et Camerini. 28. Orfito et Camerino F, Orfidum et Priscum Anastas.

- Anicetus ann. Fuit temporibus Severi et Marci] a cons. Gallicani et Veteris [150] usque Presente et Rufino [153].
- Pius ann. xx m. iiii d. xxi. Fuit temporibus Antonini Pii, a cons. Clari et Severi [146] usque duobus Augustis [161]. Sub huius episcopatu frater eius Hermes li-
5 brum scripsit, in quo mandatum continentur, quod ei precepit angelus, cum venit ad illum in habitu pastoris.
- Soter ann. ix [m. vi d. xxi. Fuit temporibus Severi, a cons. Rustici et Aquilini (162) usque Cethego et Claro (170.)
- Eleuther ann. xv] m. iiii d. ii. Fuit temporibus Antonini et Comodi, a cons. Veri et
10 Hereniani [174] usque Paterno et Bradua [185].
- Victor ann. ix m. ii d. x. Fuit temporibus [Caesaris, a cons. Commodi ii et Glabronis (186) usque Laterano et Rufino (197).
- Zypherinus a . . . m. . . . d Fuit temporibus Severi et] Antonini, a cons. Saturnini et Galli [198] usque Presente et Extricato [217].
- 15 Calixtus ann. v. m. ii d. x. Fuit temporibus Macrini et Eliogabali, a cons. Antonini et Adventi [218] usque Antonino iii et Alexandro [222].
- Urbanus ann. viii mens. xi. d. xii. Fuit temporibus Alexandri, a cons. Maximi et Eliani [223] usque Agricola et Clementino [230].
- Pontianus ann. v m. ii d. vii. Fuit temporibus Alexandri, a cons. Pompeiani et
20 Peligniani [234]. Eo tempore Pontianus episcopus et Yppolitus presbyter exoles sunt deportati in Sardinia in insula nociva Severo et Quintino cons. [235]. In eadem insula discinctus est iiii kl. Octobr. et loco eius ordinatus est Antheros xi kl. Dec. cons. ss. [235].
- Antheros m. uno dies x. Dormit iiii non. Ian. Maximo et Africano cons. [236].
- 25 Fabius ann. xiiii m. i d. x. Fuit temporibus Maximi et Cordiani et Filippi, a cons. Maximiani et Africani [236] usque Decio ii et Grato [250]. Passus xii kl. Feb. Hic regiones divisit diaconibus et multas fabricas per cimiteria fieri iussit. Post passionem eius Moyses et Maximus presbyteri et Nicostratus diaconus comprehensi sunt et in carcerem sunt missi. Eo tempore supervenit Novatus ex Africa et separavit de
30 ecclesia Novatianum et quosdam confessores, postquam Moyses in carcere defunctus est, qui fuit ibi m. xi d. xi.
- Cornelius ann. ii m. iiii d. x. a consul. Decio iiii et Decio ii [254] usque Gallo et

1. schr. Veri et Marci. 5. so F, mandatum continentur quae V, mandatur continenturque quod Z. 6. ad eum b (nicht Z) F. 7—9. ergänzt aus F. 7. schr. Veri. 11—13. ergänzt aus F. 14. 13. fuit temp. Ant. fehlt b. (nicht Z). 11. für Caesaris einige Handschr. des Anast. Helii Pertinacis et Severi richtig. 13. 14. f. t. Antonini et Severini consulatu Saturnini Antonini et Gallicani F. 15. Callistus Z. 16. schr. iiii. 19—24. Anteros vor Pontianus F. 20. Nepotianus episcopus Z. 21. in Sardinia in insula uocina V; in Sardiniam in insulam Bucinam F Anast., wobei man an die kleine Insel Bouenna bei Sardinien (tab. Peut.) denken könnte. Aber Z: in Sardinia in insula nociva (in insulam nocivam Sardiniam b), richtig, denn Sardinien war verrufen wegen seines ungesunden Klimas (Forbiger alte Geogr. iii. S. 820). Quintiano Z F. 22. für discinctus schr. defunctus; F: in eadem insula afflictus fustibus maceratus defunctus est iiii kal. Nov. 24. Maximini F. 25. Fabianus b F und die depos. mart. S. 631. 26. Maximini Z. et Quadrato F. xiv Kal. F. 27. laconibus Z. V f. 45^b. 28. Maximus auch Anast., Maximinus F. 29. sunt vor missi fehlt Z. et tempore V, eodem t. Z. Anast.

- Volusiano [252]. Sub episcopatu eius Novatus extra ecclesiam ordinavit Novatianum in urbe Roma et Nicostratum in Africa. Hoc facto confessores, qui se separaverunt a Cornelio, cum Maximo presbytero, qui cum Moyse fuit, ad ecclesiam sunt reversi. Post hoc Centumcelis expulsi. Ibi cum gloria dormicionem accepit.
- Lucius ann. III m. VIII d. X. Fuit temporibus Galli et Volusiani usque Valeriano III 5 et Gallieno II [255]. Hic exul fuit et postea nutu dei incolumis ad ecclesiam reversus est. [*Dormit*] III non. Mar. cons. ss.
- Steffanus ann. III m. II d. XXI. Fuit temporibus Valeriani et Gallieni, a cons. Volusiani et Maximi [253] usque Valeriano III et Gallieno II [255].
- Sixtus ann. II m. XI d. VI. Coepit a cons. Maximi et Glabronis [256] usque Tusco 10 et Basso [258] et passus est VIII id. Aug. [*et presbyteri praefuerunt*] a cons. Tusci et Bassi [258] usque in diem XII kl. Aug. Aemiliano et Basso cons. [259].
- Dionisius ann. VIII m. II d. III. Fuit temporibus Gallieni, ex die XI kl. Aug. Aemiliano et Basso cons. [259] usque in diem VII kl. Ian. cons. Claudii et Paterni [269].
- Felix ann. V m. XI d. XXV. Fuit temporibus Claudii et Aureliani, a cons. Claudii et 15 Paterni [269] usque ad consulatum Aureliano II et Capitolino [274].
- Eutychianus ann. VIII m. XI d. III. Fuit temporibus Aureliani, a cons. Aureliano III et Marcellino [275] usque in diem III idus Dec. Caro II et Carino cons. [283].
- Gaius ann. XII m. III d. VII. Fuit temporibus Cari et Carini, ex die XVI kal. Ian. 20 cons. Carino II et Carino [283] usque in X kl. Mai. Diocletiano VI et Constantio II [296].
- Marcellinus ann. VIII m. III d. XXV. Fuit temporibus Diocletiani et Maximiani ex die prid. kl. Iulias a cons. Diocletiano VI et Constantio II [296] usque in cons. Diocletiano VIII et Maximiano VIII [304].|| Quo tempore fuit persecutio et cessavit episcopatum ann. VII m. VI d. XXV. 25
- Marcellus annum unum m. VI d. XX. Fuit temporibus|| Maxenti, a cons. X et Maximiano [308] usque post consulatum X et septimum [309].
- Eusebius m. III d. XVI, a XIII kl. Maias usque in diem XVI kl. Sept.
- Miltiades ann. III m. VI d. VIII, ex die VI nonas Iulias a consulatu Maximiniano VIII 30 solo, quod fuit mense Sep. Volusiano et Rufino [314], usque in III id. Ianuarias Volusiano et Anniano coss. [314].
- Silvester ann. XXI m. XI. Fuit temporibus Constantini, a consulatu Volusiani et

4. Centumcelis oder Centumcellas pulsus est et Anastas. 6. et Gallicanum F. eclaram V.
 7. s. die depos. mart. unter diesem Tage. 8. et Gallicani F. 9. Maximini Z. 10. Xystus VF
 Fuit temporibus Valeriani et Decii fügt F zu. 11. et pr. praef. fügt F zu, obwohl nicht an der
 richtigen Stelle. 12. XIII. kal. F. 14. VI. kal. F. consulibus Claudio et Paterno Z. 16.
 usque in Z, gegen F. Aureliani II et Capitolini Z. 17. Eutitianus V. Aureliani III
 et Marcellini Z. 18. VII. idus Z, VI. idus depos. episc.; idus ohne Zahl F. 20. VII. kal. Z,
 XV. Kal. F. 21. Caro II b. F. 23. consulibus fügt b zu gegen V Z. 24. Maximi V. prid.
 fehlt F. Diocletiani V et F, aber IX Anast. 25. Diocletiani IX (VIII F) et Maximiani VIII Z F. V
 65^b. 26. episcopatus Z F. ann. VI F. d. XV V. 27. M. imperavit V, in Folge der
 Blättersetzung, die dies Stück unter den Kaiser katalog gebracht hat. m. VII Z. V f. 66^a.
 a cons. Maxentii IV et Maximi usque F. 29. Fuit temporibus Constantii F. 30. m.
 VI d. IX Z. VI vor nonas fehlt F. 31. sollte heissen Volusiano Rufino et Eusebio. Für 31—
 32. F: a consulatu Maximini VIII (oder IX) usque ad Maxentium II, qui fuit mense Septembri Vo-
 usiano et Rufino consulibus.

Anniani [344] ex die prid. kl. Feb. usque in diem kl. Ian. Constancio et Albino coss. [335].

Marcus mens. viii dies xx. Et hic fuit temporibus Constantini, Nepotiano et Facundo coss. [336] ex die xv. kl. Feb. usque in diem non. Octob. coss. ss.

5 Iulius ann. xv m. i. d. xi. Fuit temporibus Constantini, a consulatu Feliciani et Titiani [337] ex die viii id. Feb. in diem pridie idus Apr. Constancio v et Constancio Caes. [352]. Hic multas fabricas fecit: basilicam in via Portese miliario iii; basilicam in via Flaminia mil. ii quae appellatur Valentini; basilicam Iuliam, quae est regione vii iuxta forum divi Traiani; basilicam trans Tiberim regione xiiii iuxta Calixtum; basi-

10 licam in via Aurelia mil. iii ad Callistum. Liberius fuit temporibus Constanti ex die xi cal. Iun. in diem a consulatu Constantio v et Constantio Caes. coss. [352].

VI.

In hoc libro sunt congregationes temporum uel annorum a constitutione mundi usque in hodiernum diem.

15 Diuisiones terrae tribus filiis Noe post diluuium. Manifestationes gentium, quae gentes ex quibus nate sunt. Et quas singuli eorum prouincias et ciuitates habitauerunt. Quot insule manifeste. Qui ex quibus gentibus aduene facti sunt. Quot flumina opinata. Quot montes nominati. Quot iudices et quis eorum quot annos iudicauit populum. Quot reges in tribu iudeorum et quis eorum quot annos regnauit. Ostensio pasche,

20 quis ex quo pascha seruauit a Moysen computatis annis. Tempora regum persarum a cyro et quis quot annis regnauit. Nomina patriarcharum a geneseos. Nomina prophetarum. Nomina apostolorum. Mulieres prophetisse. Nomina regum hebreorum. Reges qui in samaria regnauerunt et quis eorum quot annos regnauit. Sacerdotum nomina. Nomina regum machedonum ab alexandro et quis quot annos regnauit. Imperatorum

25 romanorum nomina a gaio iulio caesare et consulibus. Quorum omnium per omnia paratum esse veritatis ministrum, optimum arbitratus sum compendiosum sermonem facere ad congruam sapienciam. O post etenim per ostensionem non vacue cogitantes sed liquidum secundum veritatem historie inquirere in breui que adprehendimus, amputantes primum contenciones ignorantium quae generant litem et obscurant sensum

30 ignorantium que possunt studeri. Qui autem diligenter volunt et studiose historiam discere, cognoscant gentium diuisiones et patrum genealogiam et temporum|| peregrinationes et ciuitatum conuentiones et iudicum dispositiones et regum tempora et prophetarum, quae autem captiuitates in populo fuerunt, sub quibus regibus et iudicibus contigerunt, qui autem sacerdotes fuerunt, uel quibus temporibus sacerdotium funxerunt.

1. prid. fehlt F. et Volusiano F. 3. viii. mens. V. 4. xv fehlt F, kl. fehlt V. Kal. Octob. F. 6. Fel. et Maximiani F. 7. Caesare consulibus b. miliaria (ohne iii) V. 8. 9. vii iuxta bis Tiberim fehlt V. 9. Calistum Z. 10. calisstinu V, Callistum Z. 11. Tiberius V. Die erste Lücke hat V, die zweite V Z. Nach temporibus schiebt V ein constati (sic) a cons. 12. a consulibus Z constacio v V. coss. fehlt b (nicht Z). 13. V f. 55^a. 34. f. 55^b.

quae autem diuisiones temporum et populorum facte sunt, ut autem discensio senum israel ex patribus in christo adimpleretur, et quot et quanta tempora dinumerantur annorum a constitutione mundi usque in hodiernum diem. Visum est nobis sermonem a geneleos facere non ex proprio argumento sed de sacris scripturis testimonia tollentes. Hinc ergo initium sumimus secundum ordinacionem a geneleos acceptam. 5

c. 1. **Explicit prefatio. Incipit chronica horosii. Liber generationis mundi qua die fecit deus adam ad ymaginem et similitudinem suam.**

Adam annorum cxxx genuit seth. Seth annorum cc genuit enos. Enos annorum cxc genuit caman. Caman annorum clxx genuit malaleel. Malaleel annorum clxvi genuit iareth. Iareth annorum cclx genuit enoch. Enoc annorum clxv genuit matusala. Matusala annorum clxxxvii genuit lamech. Lamech annorum clxxii genuit noe. fiunt simul anni d c xlii. Noe annorum d genuit filios tres, sem, cham et iaphet. Erat autem sem annorum c, quando factum est diluuium, cum esset Noe annorum dc. Fiunt ergo ab adam usque ad diluuium anni duo milia cc xlii, generationes x. 10

c. 1. **He sunt generationes sem post diluuium.** 15

Anno secundo genuit arfaxath. Arfaxath annorum cxxxvi genuit cainan. Cainan annorum cxxxii genuit sala. Sala annorum cxxx genuit ebes (*sic*). Eber annorum cxxxiiii genuit faleg. fiunt simul anni d xxxi, generationes v, ab adam generationes xv anni ii. dcc. lxxiii.

c. 2. **Diuisio terre tribus filiis Noe.** 20

Post diluuium trium fratrum in tribus partibus diuisa est terra. Sem uero prioris filii portio est a persida et ab austro usque in india et rinocorura longitudo. et habet fluuium eufraten.

c. 5. **Nomina filiorum sem primogeniti noe. Tribus xxx.**

Hi habitauerunt contra orientem. filii autem sem helam ex quo helanite. Asyr ex quo asyrii. Arfaxat ex quo chaldei. Luch ex quo lazici. Haram ex quo iturei. Zebul ex quo lidii. Gatsera ex quo gasfeni. Arfaxat ex quo sala. Sala ex quo heber. Heber ex quo salecg et iectan. Iectan genuit helmodat. Helmodat ex quo Indii. Sala ex quo betrii. Aram ex quo arabes. Hiduram ex quo gamer. Oderba ex quo mardii. Lezel ex quo partii. Dehelam ex quo zedirusii. Asal ex quo hiscite. Asal autem genuit melchi. Melchi genuit duos filios, id est melchi et melchisedech. Abimelech ex quo hircani. Sabebi ex quo arabes. Mamsuir ex quo Amenii (*sic*). Eiulat ex quo gymnosophiste. Ziezi ex quo uulgares. 25 30

c. 5. **Nomina provinciarum eorum sunt hec.**

Aegyptus. ethiopia que respicit indiam. et alia ethiopia, unde prodit fluuius rubrus, qui respicit contra orientem, Thebaidis. libia que extenditur usque ad cyrinem que est pentapolis. marmorices. syrthes. nascimonia. tautamei. libya. lectimagna. quae extenditur usque ad syrtia. Minus nomidia. masyris. hiscitipolim. quae est in terra salem. chanaan in regione sichem iuxta ciuitatem salem, ubi regnauit melchisedech sacerdos altissimi. et mauritanea que extenditur usque ad herculis statuum. 35 40

Aham vero secundus filius Noe a rinocorura usque ad cades que est ab austro. et c. 2.
habet fluuium geon qui uocatur Nylus.

Nomina iudicum qui iudicauerunt populum post mortem moysi. c. 14.

Hiesus filius naue praefuit populo annis xxx. Post mortem hiesu filii naue cum
5 peccaret populus in idolis derelicto deo, traditi sunt chusarsate regi mesopotamie et ser-
uierunt ei annis vii, et cum clamassent ad dominum, dedit illis iudicem gottsonisela
annis xxxi. Cum uero peccaret populus, traditi sunt heglom regi moab annis xiviii (sic),
et cum clamassent ad dominum, dedit illis iudicem haoth annis lxxx. Et cum iterum
10 peccaret populus, tradiditi (sic) sunt Iabes regi chanaan annis xx, et cum clamassent ad
dominum dedit illis iudicem barech annis xl. Et cum iterum peccaret populus, traditi sunt
madianitis annis vii, et cum clamassent ad dominum, dedit illis iudicem gedeon annis xl.
Post gedeon abimelec filius eius iudicauit populum annis tribus. Post hunc thola filius
sela iudicauit annis xx. Post hunc iares galadius iudicauit annis xxii. Cum iterum
15 peccaret populus, traditi sunt ammanitis annis xviii, et cum clamassent ad dominum,
dedit illis iudicem ieptha annis vi. Post hunc aaron zabulonitis iudicauit populum an-
nis x. Post hunc hebron filius abel iudicauit annis viii. Cum iterum peccaret popu-
lus, traditi sunt allophilis annis xl, et cum clamassent ad dominum, dedit illis iudicem c. 15.
samson annis xx. Post hunc samuhel sacerdos iudicauit populum annis xxi et unxit
Saul primum regem in israel. fiunt anni ccccxli. Ab adam autem anni iiii. cc. xcvi.

20 Nomina Regum hebreorum. idem israel.

Saul regnauit annis xl. Daudid regnauit annis xl et menses vi. Sub hunc fuit sa-
cerdos abiathas et prophete gath et nathan. Salaman regnauit annis xli. sub ipso pro-
phete nathan et achias de salom. sacerdos autem fuit sadoch. Roboam regnauit annis
xvii. sub ipso diuisum est regnum in samaria et regnum in israel. et prophete idem fue-
25 runt achias et sameias filius helam. Abia regnauit annis vi. Asa regnauit annis xli.
sub ipso fuit annanias propheta. Iosaphat regnauit annis xxv menses iii. sub ipso pro-
pheta fuit helias. et postquam adsumptus est, fuit heliseus discipulus heliae. Ochozias
regnauit annum i menses iii. sub ipso idem propheta heliseus et blancona. Athalia
mulier ozie regnauit annis viii. sub ea ||idem propheta fuit heliseus. Ioas regnauit an-
30 nis xl. sub ipso fuit sacerdos ioiada. Amasias annis viii. Ozias regnauit ii. sub ipso
prophete amos et isaias filius eius. et osee filius beeri. et ionas filius amathi de goser.
Ioathan regnauit annis xv. sub ipso idem isaias propheta et osee et micheas et ioel.
Achap regnauit annis xv. sub ipso idem prophete isaias et osee et micheas; sacerdos
vero fuit urias. Ezechias regnauit annis xxix. sub ipso idem propheta fuit ysaias. Ma-
35 nasses regnauit annis lv. Amon regnauit ii. Iosias regnauit annis xxxi. sub ipso pa-
scha celebratum est anno xviii regni eius, quia ex quo hiesus naue defunctus est non
est celebratum tale pascha nisi sub ipso, quando elchias sacerdos pater hieremie pro-
phete invenit in templo librum legis anno xviii regni iosie. sub ipso prophetauit holda
uxor sellum quae custos erat vestis sacerdotum et sophonias et hieremias. Ioaz reg-
40 nauit annis vi. hunc captiuum duxit nechao rex aegipti et heliachim qui et ioachim
ordinauit loco eius. sub ipso idem hieremias et buzi et urias prophete. Ioachim regna- c. 16.
uit annis xl. hunc captiuum duxit Nabudonochosor rex in babylonia. Heremias et

abbacum et ezechiel et malachias et daniel filius iuda. — hi fuerunt prophete. Sub sedechia ductus est populus iudeorum captiuus in babyloniam a Nabudonochosor rege et fecerunt in captiuitate annos LXX. fiunt ergo a Saul usque ad sedechiam anni DXLV. Ab adam anni IIIIDCCCXLI.

- c. 17. Vt uero melius ostendamus non solum diebus temporibus sed 5
quando vel a quibus celebratum est pascha.

||Ab adam usque ad noe anni IIICXLII. Et a noe usque ad abraam anni CCXLV. et ab abraam usque quo exierunt filii israel de egipto per moysen et aaron anni CCCCXXX. et celebrauerunt pascha, id est VIII kalendas aprilis luna XIII.

Et ad profectionem filiorum israel ex aegypto cum transissent iordanem, cum hiesu 10
naue anni DXXXI fecerunt pascha. et ezechias deinde post annos DCCCLXIII fecerunt pascha. Post ezechiam iosias post annos CXV fecerunt pascha. Post iosiam ezdra post annos CXI fecerunt pascha. Ab ezdra usque ad natiuitatem christi post annos DLXII. fecerunt pascha. fiunt ab adam usque ad natiuitatem christi anni V.D.

- c. 25. Nomina regum samariae. 45

Hieroboam regnauit annis XXII. hic fuit seruus salamonis et ydola per montes constituit. Nadap regnauit annis II. Basa regnauit annis XXIII. Iambri regnauit annis XII. Ela regnauit annis II. Agab regnauit annis II. Agab regnauit annis XXII. (sic). Ochodias regnauit annis XII. sub ipso prae fame filios suos comederunt stercora columbarum in samaria dum obsideretur ab allofilis, quo audito rex ochodias excidit 20
vestimenta sua. Hiesus regnauit annis XXVIII. Ioaz regnauit annis XVII. Ioas regnauit annis XVI. Hierobam regnauit annis XLI. Azarias regnauit menses III. Sellum regnauit mensem I. Manee regnauit annis X. Falcias regnauit annis II. Faneas regnauit annis X. Osee regnauit annis VIII. sub ipso decem tribus captiuas duxit salmanasar rex assyriorum.

||Nomina regum capitulata a geneseos. 25

- c. 20. Adam. seth. enos. cainan. malaleel. iareth. enoch. matusala. lamech. noe. sem. arfaxat. cainan. sala. lamech. eber. falech. ragau. seruch. nachor. thara. abraam. isaac. iacob. iudam. phares. hesrom. aram. aminadab. naason. salmon. booz. obeth. iesse. dauid. salomon. roboam. abia. asa. iosaphat. ioram. ozias. iothas. achaz. ezechias. ma-
c. 21. nasses. amon. iosiam. iechoniam. salathiel. zorobabel. Aedificata est autem hierusalem 30
sub zorobabel et summus sacerdos fuit hiesus filius abiuth. zorobabel genuit abiuth. heliachim. azor. sadoch. achim. heliud. eleazar. mathan. iacob. ioseph qui desponsauit mariam virginem que christum genuit de spiritu sancto.

- c. 22. Nomina prophetarum.

Adam. enoch. noe. abraam. isaac. iacob. moyses. aaron. hiesus naue. heldat. 35
medat. nathan. dauid. salamon. achias. semeias. annanias. helias. micheas. abdias. heliseus. addon. amos. isaias. osee. ionas. iohel. hieremias. sophonias. buzi. ezechias. hurias. abbacuc. naum. ezechiel. daniel. malachias. aggeus. zacharias. simeon qui christum in manibus tulit. ioannes baptista qui tum agnum Dei ostendit.

Apostolorum nomina sunt hec. 40

Petrus et andreas frater eius. iacobus et ioannes filii zebedei. philippus et thomas. bartholomeus et matheus. iacobus alpei et iudas zeloths et symon canantus.

|| Mulieres prophetisse.

Sara. rebecca. maria soror aaron et moysi. deborra. holda. anna mater samuhelis. c. 23.
et alia anna que genuit mariam de qua christus natus est. et elizabeth mater iannis.
(sic.) baptiste. et maria virgo que christum genuit de spiritu sancto.

5 Nomina sacerdotum.

Melchisedech. aaron. eleazar. finees. ozias. razazath. moriath. amarioth. aytop. c. 26.
sadoch. achimaas. cuius filius est helias. thesbucher. salom. ioram. ioades. hurias. heli-
sama qui genuit helchiam cuius filius est hieremias propheta. azarias. sareas. hiesus
qui fuit summus sacerdos cum edificaretur hierusalem. post hunc helchias ioachim
10 sadoch et zacharias.

Item numerus annorum a constitucione mundi.

Ab adam usque ad noe generationes x, usque ad diluuium anni $\overline{\text{MCCXLII}}$. ab
arfaxat usque ad falech generationes v, anni $\overline{\text{DXXXI}}$. et a falech usque dum ueniret
abraam in terram chanaan generationes v, anni $\overline{\text{DCXII}}$. et ab abraam usque profectio-
15 nem filiorum israel ex egipto anni $\overline{\text{CCCCXXX}}$. et in deserto moysi anni XL. et hiesus
naue prefuit populo annis xxx. et a hiesu naue usque ad samuel sacerdotem qui pre-
fuit populo annis XXI et vnxit saul primum regem in israel anni $\overline{\text{CCCCXII}}$. qui fiunt
cum annis xxx. quibus prefuit populo hiesus filius naue anni $\overline{\text{CCCCLXII}}$, ab adam autem
anni $\overline{\text{MCCCXCVI}}$. A saul usque ad ioachim qui regnauit annis XL fiunt || anni $\overline{\text{CCCCLXIII}}$.
20 hunc captiuum duxit nabudonochosor rex anno secundo regni sui in babiloniam. et
uxor ioachim susanna filia elchiaie sacerdotis, soror hieremie prophetae, a duobus
senioribus dum eis nollet consentire criminata est. quam deus per puerum suum da-
nielem de damnatione eripuit. et propter hoc ciues babilonie petierunt a cyro rege,
ut eis traderet danielem, quem miserunt in lacum leonum. cui abbacus ab angelo
25 de iudea gestatus in babilloniam prandium portauit, et alia die cyrus rex danielem de
lacu eici precepit et nihil eum lesum inuenit. et tunc populum iudeorum post LXX
annos de captiuitate dimitti iussit. et postea populus de captiuitate profectus est. fiunt
anni $\overline{\text{MIIIDCCCXLI}}$.

Cyrus regnauit annis xxx. Cambies (sic.) regnauit annis xix. Zmerdius magus c. 19.
30 regnauit annis vii. Darius regnauit annis xxiii. Xersis regnauit annis xxiiii. Artaxersis
regnauit annis xxx. Xersis iunior regnauit annis xii. Gordianus regnauit annis
xvii. Darius notus regnauit annis xviii. Artaxersis cyri regnauit annis lxi. Ochus
artaxersis regnauit annis xxiiii. Darius quem Alexander occidit in arbelisya pugna
regnauit annis vii. fiunt autem anni $\overline{\text{CCXXXII}}$. A saul anni $\overline{\text{DCCLXXXVII}}$. Ab adam autem
35 anni $\overline{\text{VCCXIII}}$.

Nomina regum grecorum que in alexandria regnauerunt.

|| Alexander regnauit annis viii. Ptholomeus laius soter regn. annis xxii. Ptholo-
meus filadelphi regnauit annis xxx. Ptholomeus uergetis regnauit annis xxvii. Ptholo-
meus epifani regnauit annis xx. Ptholomeus filometoris regnauit annis xvii. Pthole-
40 meus iunior regnauit annis xxvi. Ptholomeus fuscii regnauit annis xxv. Ptholomeus
euergentis regnauit annis xxvi. Ptholomeus alexi regnauit annis xv. Ptholomeus secun-
dus sotheris regnauit annis xxx. Ptholomeus alexi frater regnauit annis xxviii. Ptholo-
meus alexandri regnauit annis xxiiii. Ptholomeus regnauit annis xx. Ptholomeus dio-
nisi regnauit annis xvii. fiunt anni $\overline{\text{CCCXXXV}}$. Ab adam $\overline{\text{VCCCCXLVIII}}$. post ptholomeum dyonisi.

1. f. 59^a. 49. f. 59^b. 37. f. 60^a.

||Computus annorum ex quo mundus conditus est et

| | | | | | | | |
|-----------|-----|-------|---------|----------|--------|-----------|----|
| Adam | cum | esset | annorum | ccxxx. | genuit | seth | |
| Seth | cum | esset | annorum | ccv. | genuit | enos | |
| Enos | cum | esset | annorum | cxc. | genuit | cainan | |
| Cainan | cum | esset | annorum | clxx. | genuit | malaleel | 5 |
| Malaleel | cum | esset | annorum | clxv. | genuit | iareth | |
| Iareth | cum | esset | annorum | clxii. | genuit | enoch | |
| Enoch | cum | esset | annorum | clxxv. | genuit | mathusala | |
| Mathusala | cum | esset | annorum | clxxvii. | genuit | lamech | |
| Lamech | cum | esset | annorum | clxxxix. | genuit | noel | 10 |

Noe uixit annis dc. fiunt autem ab adam usque ad

Item post cataclis-

| | | | | | | | |
|---------|-----|-------|---------|-----------|--------|---------|----|
| Sem | cum | esset | annorum | c. | genuit | arfaxat | |
| Arfaxat | cum | esset | annorum | cxxxv. | genuit | cainan | |
| Cainan | cum | esset | annorum | cxxx. | genuit | sala | 15 |
| Sala | cum | esset | annorum | cxxx. | genuit | eber | |
| Eber | cum | esset | annorum | cxxxiiii. | genuit | falec | |
| Falec | cum | esset | annorum | cxxx. | genuit | racau | |
| Racau | cum | esset | annorum | cxxxii. | genuit | seruc | |
| Seruc | cum | esset | annorum | cxxx. | genuit | nachor | 20 |
| Nachor | cum | esset | annorum | lxxix. | genuit | thara | |
| Thara | cum | esset | annorum | lxx. | genuit | abraam | |

||Abraam cum esset annorum c genuit isaac. Fiunt ergo a noe usque ad abraam
 anni m. Item ab abraam usque ad iacob qui egiptum transiuit anni sunt clxxx. De-
 inde in egipto fuerunt iudei annis ccccxxx. et postquam exierunt et in deserto fue- 25
 runt anni xl. Hii anni in lege moysi diligenter scripti sunt. Inde filius naue succes-
 sit et dux fuit annis xxxii. Deinde liber iudicum iudeorum continet annos ccccxc.
 Deinde liber regum iudeorum continet annos xxxiiii. Iudea continet annos ccclxxxiiii.
 Deinde expugnata est hierosolmia et captiui ducti sunt iudaei in babiloniam et ibi fue-
 runt añ. lxx et deserta fuit iudea et templum eorum annos dccx. Deinde cyrus 30
 rex persarum in secundo anno regni sui permisit eos id est iudeos redire de babi-
 lonia in iudeam et regem eis restituit.

1. f. 60^b. 61^a. 23. f. 61^b.

primus homo plasmatus est a deo cui nomen est adam.

- et post uixit alios annos DCC. et mortuus est.
- et post uixit alios annos DCCV. et mortuus est.
- et post uixit alios annos DCCXV. et mortuus est.
- 5 et post uixit alios annos DCCXI. et mortuus est.
- et post uixit alios annos DCCXXX. et mortuus est.
- et post uixit alios annos DCCC. et mortuus est.
- et post uixit alios annos CC. et mortuus est.
- et post uixit alios annos DCCCII. et mortuus est.
- 10 et post uixit alios annos DLXV. et mortuus est.

noe hoc est usque ad cataclismum añ. II. CCC.XLII.
mum uixerunt sic.

- et post uixit alios annos D. et mortuus est.
- et post uixit alios annos CCCXXX. et mortuus est.
- 15 et post uixit alios annos CXXX. et mortuus est.
- et post uixit alios annos CCCII. et mortuus est.
- et post uixit alios annos CCLXX. et mortuus est.
- et post uixit alios annos CCVIII. et mortuus est.
- et post uixit alios annos CVII. et mortuus est.
- 20 et post uixit alios annos CC. et mortuus est.
- et post uixit alios annos CCXXIX. et mortuus est.
- et post uixit alios annos CV. et mortuus est.

Ex quo ergo mundus constitutus est usque ad cyrum regem persarum anni sunt
IIIDCCCCXVI. Deinde iudei reuersi sunt in iudeam de babilonia et seruiertunt annos
25 CCXXX. Deinde cum alexander magnus macedo deuicit darium et uenit in iudeam et
deuicit perses et deposuit regnum eorum, et sub macedonibus fuerunt iudei añ. CCLXX.
Inde reuersi sunt a macedonibus et sub suis regibus fuerunt usque ad agrippam, qui
nouissimus fuit rex iudeorum, añ. CCCXLV. Item ab agrippa usque ad L. septimum
seuerum urbis consulem anni sunt V DCCCLXX. Item a seuro usque ad emilsanum
30 (sic) et aquilinum coss. anni sunt LVII. Ab emiliano et aquilino usque ad diocletianum
IX. et maximinianum VIII. coss. anni || sunt LV. A diocletiano IX. et maximiniano VIII.
usque ad optatum et paulinum coss. anni sunt XXX. fiunt ergo a mundo constituto
usque ad paulinum et optatum consules anni ∞. XVII.

34. f. 62^a.



VII.

Item origo gentis Romanorum, ex quo primum in Italia regnare coeperunt.

Pic us Saturni filius ¹⁾ regnavit agro Laurentino usque ad eum locum ubi nunc Roma est, ann. xxxviii ²⁾. Eo tempore ibi nec oppida nec vici erant, sed passim habitaverunt ³⁾. 5

Faunus Pici filius eisdem locis regnavit annis xliiii ⁴⁾. Eo tempore Hercules cum ab Hispania reverteretur, aram quae est Romae ad forum boarium posuit et dedicavit eo quod Cacum filium Vulcani ibi in spelunca sua occiderat.

Latinus isdem locis regnavit [a. XXXVI ⁵⁾]. Hic ex suo nomine cives suos Latinos appellavit. Hoc regnante Troia capta est, unde Aeneas Veneris et Anchisae filius 10 venit et se cum Latino iunxit unaque bellum gesserunt adversus Rutulos. Eo praelio Latinus occisus est et regnum eius penes Aeneam remansit.

Aeneas oppidum condidit Lavinium ibique regnavit annis tribus.

Ascanius Aeneae filius regnavit annis xxxvi. Albam longam condidit.

Reges Albani ⁶⁾. 15

Postumus Silvius Aeneae nepos regnavit ann. xxxvii. Ab hoc prognati postea Albae regnaverunt ac Silvi sunt cognominati.

Aeneas Silvius regnavit annos xxxi.

Latinus li.

Alba xxviii. 20

Appius xli.

Capys xxviii.

Campeius xxi.

Titus viii.

Agrippa li. 25

Aventinus xxxviii.

Procas viii.

Amulius li.

Remus Silvius regnavit xvii. Eum Romulus interfecit.

Die Handschrift 2. ceperunt. 3. Laurentine. 7. ara. 8. occideret. Bellum cum Troianis. Latinus. 10. regnante et Troia. 11. venit esse cum. 12. paenus ineam. 13. bellum Aeneas oppidum Rutulis condidit; eine Marginalglosse bellum cum Rutulis ist hier in den Text gekommen, wie Z. 8 bellum cum Troianis, und cum nach oppidum ausgefallen. 15. et reges. 16. Aenae. 16. postea prognati. 26. Adventinus. 28. et milius.

Reges Romanorum numero VIII 7).

Romulus Martis et Iliæ filius regnavit annos xxxviii. Urbem Romam condidit xi kal. Mai., qui dies appellatur Parilia. Hic x menses in annum constituit a Martio in Decembrem. Mille iuvenes de plebe Romana legit, quos milites appellavit⁸⁾, et centum seniores, quos senatores dixit⁹⁾. Congiarium dedit congium vini inter homines xii¹⁰⁾. Hic cum natat ad paludem caprae¹¹⁾, subito nusquam comparuit. In numerum deorum relatus deus Quirinus appellatus est.

Titus Tatius dux Sabinorum una cum Romulo regnavit annos quinque. Hic Tarpeiam, virginem Vestalem, vivam armis defodit eo quod secreta Romuli ei propalare noluisse¹²⁾.

Numa Pompilius regnavit ann. xli. Pontifices, virgines Vestales instituit. Hic duos menses ad x menses Romuli instituit, Ianuarium diis superis, Februarium diis inferis. Hic prior hominibus adinvenit grabata mensas sellas candelabra¹³⁾. Congiarium dedit scortinos asses¹⁴⁾ et militibus donativum aere incisum dipondium S.

Tullius Hostilius regnavit annos xxxii. Hic prior censum egit edictoque suo cavet ut quicumque temporibus ipsius falsum fecisset, daret pro capite suo dimidium verbecem¹⁵⁾.

Marcus Philippus¹⁶⁾ regnavit ann. xxxvi. Cong. dedit assem semissem et militibus donativum dipondium semissem. Ostiam coloniam condidit.

L. Tarquinius Priscus regnavit annos xxviii. Hic cum fundamenta Capitolii caveret, invenit caput humanum litteris Tuscis scriptum CAPVT. OLIS. REGIS¹⁷⁾, unde hodieque Capitolium appellatur. Hic prior Romanis duo paria gladiatorum edidit, quae comparavit per annos xxvii¹⁸⁾.

Servius Tullius serva natus regnavit ann. xlv. Hic votum fecit ut quotquot annos regnasset, tot ostia ad frumentum publicum constitueret¹⁹⁾.

Tarquinius Superbus regnavit ann. xxv. Hic prior hominibus adinvenit lautumias tormenta fustes metalla flagella carceres exilia. Ipse prior exilium meruit²⁰⁾. Inter duos pontes a populo Romano fuste mactatus [est] et positus in circo maximo²¹⁾ sub delfinos²²⁾.

30 *Item nomina dictatorum*²³⁾.

P. Cornelius. Scipio Africanus. Fabius Maximus. Apulius. Claudius Popilius Lenas Valerius Publicola Pompeius Maximus Eneas Iulius. Sulla Felix Barbatus. Scipio Nasica Aemilius Paulus Fabius Cincinnatus. Decimus. Titus Marius Plutatus. Catus Marius Rutulus. Valerius Corvinus Cornelius. Scipio. P. Decius. Q. Fabius Metellus. Pius Marius. Licinius Salinator. Curius. Dentatus. Iulius Brutus.

Item imperia Caesarum.

C. Iulius Caesar imperavit annos iii menses vii dies vi²⁴⁾. Congiarium dedit X C²⁵⁾. Occisus curia Pompeia.

Ron-
calli
col.
241.

6. caprat. 7. sellatus. 11. ann. XVI. vestas. 14. scortinas. dipondium semis. 15. XXII. suo vocavit. 18. Mancius. asse semis. 19. semis hostiam. 20. calcaret et invenisset. 24. Servilius. XXV. 26. venit. 37. für das Denarzeichen stets X. 38. octisus.

- Divus Octavianus Augustus imp. ann. LVI. m. III d. unum. Cong. ded. ter
 X CCCLXIIIS²⁶). Hoc imp. navis Alexandrina primum in portu Romano²⁷) introivit
 nomine Acatus, qui attulit frumenti modios CCCC, vectores MCC, piper, linteamen,
 carta, nitria et opoliscum cum sua sibi base, qui est in circo maximo, altum pedes
 LXXXVIII²⁸). Excessit Nola. 5
- Tiberius Caesar imp. ann. XXII m. VII d. XXVIII. Cong. dedit X LXXIIIS. Hoc imp.
 in civitate Fidenis populo spectante amphitheatrum ruit et oppressit homines IIIICCV²⁹).
 Excessit Miseno.
- Ronc.
 c. 242. C. Gallicula imp. ann. III. m. VIII. d. XII. Cong. dedit X LXXIIIS et de || basilica Iulia
 sparsit aureos et argenteos, in qua rapina perierunt homines XXXII [mulieres] 10
 CCXLVII et spado³⁰). Occisus Palatio.
- Tiberius Claudius imp. ann. XIII m. VIII d. XXVII. Cong. dedit X LXXV³¹). Hoc
 imp. primum venenarii et malefici comprehensi sunt; homines XLV, mulieres LXXXV
 ad supplicium ducti sunt³²). Hic metas in circo maximo deauravit³³). Excessit
 Palatio. 15
- Nero imp. ann. XIII menses V dies XXVIII. Cong. dedit X C.³⁴). Hoc imp. fuit polyfa-
 gus natione Alexandrinus nomine Arpocras, qui manducavit pauca: aprum coctum,
 gallinam vivam cum suas sibi pinnas, ova C, pineas C, clavos galligares, vitrea fracta,
 thallos de scopa palmea, mappas III, porcellum lactantem, manipulum feni, et adhuc
 esuriens esse videbatur³⁵). Nero occisus via Patinaria³⁶). || 20
- Ronc.
 c. 243. Galba imp. m. VIII d. XII. Cong. promisit sed non dedit. Hic domum suam deposuit
 et horrea Galbae instituit³⁷). Decolatus foro Romano iacuit.
- Otho imp. dies XC. Ipse se Brixellis interfecit.
- Vitellius imp. m. VIII d. XI. Occisus Palatio.
- Divus Vespasianus imp. ann. XII. m. VIII. d. XXVIII. Congiarium dedit X LXXV. 25
 Hic prior tribus gradibus amphitheatrum dedicavit³⁸). Excessit Curibus Sabinis.
- Divus Titus imp. annos Hic amphithe-
 atrum a tribus gradibus patris sui duos adiecit. Excessit Curibus Sabinis cubiculo
 patris.
- Domitianus imp. ann. XVII. m. V. d. V. Congiarium dedit ter X LXXV³⁹). Hoc imp. 30
 multae operae publicae fabricatae sunt⁴⁰): atria VII, horrea piperataria ubi modo est
 basilica Constantiniana⁴¹) et horrea Vespasiani⁴²), templum Castorum et Miner-
 vae⁴³), portam Capenam⁴⁴), gentem Flaviam⁴⁵), Divorum⁴⁶), Iseum et Serapeum⁴⁷),
 Minervam Calcidicam⁴⁸), Odeum⁴⁹), Minuciam veterem⁵⁰), stadium⁵¹), et thermas
 Titianas et Traianas⁵²), amphitheatrum usque ad clipea⁵³), templum Vespasiani et 35
 Titi⁵⁴), Capitolium⁵⁵), senatum⁵⁶), ludos III⁵⁷), Palatium⁵⁸), [micam auream]⁵⁹).
 metam sudantem⁶⁰) et Panteum⁶¹). Occisus Palatio.
- Nerva imp. ann. V. m. III d. unum. Cong. de. X LXXV et funeraticium plebi urba-
 nae instituit X LXIIIS⁶²). Excessit hortis Salustianis.
- Ronc.
 c. 244. Traianus imp. ann. XIX. m. III. d. || XXVII. Cong. dedit X DCL. Hoc imper. mulieres 40
 in thermis Traianis laverunt⁶³). VII. idus Iulias excessit Selinunti⁶⁴).

2. ter a. CCCLXIIIS. 3. CCCC. 10. XXXII. CC. XLVII. 11. octisus. 13. venerarii. 16. im-
 perator. 19. maniculum. 20. octisus. 24. Bittellus. 26. am amph. curis. 27. annos VIII. dies
 XII. Cong. promisit sed non dedit, aus Galba. 28. curis. 31. multa. 33. capaena.
 34. synodum für odeum. 38. funeraticum. 41. Silenunti.

- Adrianus imp. ann. xx. m. x. d. xiiii. Cong. dedit $\text{X} \infty$. Hoc imper. templum Romae et Veneris fabricatum est⁶⁵). Excessit Bais veteribus⁶⁶).
- Antoninus Pius imp. ann. xxii. m. viii. dies xxviii. Cong. dedit $\text{X} \text{DCCC}$. Hoc imper. Circensibus Apollinaribus partectorum columna ruit et oppressit homines ∞CXII ⁶⁷). Excessit Lorio⁶⁸).
- 5 Divus Verus imp. ann. vii. m. viii. dies xii. Congiar. ded. $\text{X} \text{CCCC}$. Hoc imper. scrofa porcellum peperit in effigiem elefanti. Excessit Altino.
- Marcus Antoninus imp. ann. xviii. m. xi. dies xiiii. Cong. ded. $\text{X} \text{DCCCL}$. Hoc imper. instrumenta debitorum fisci in foro Romano arserunt per dies xxx⁶⁹). Excessit Pan-
- 10 nonia superiore.
- Commodus imper. ann. xvi. m. viii. d. xii. Cong. dedit $\text{X} \text{DCCCL}$ ⁷⁰). Hoc imp. thermae Commodianae dedicatae sunt⁷¹). Excessit domo Victiliana⁷²).
- Pertinax imper. d. LXXV. Congiarium dedit $\text{X} \text{CL}$ ⁷³). Excessit Palatio.
- Iulianus imp. dies LXV. Occisus Palatio.
- 15 Divus Severus imp. an. xvii. m. xi. dies xxviii. Cong. ded. $\text{X} \infty \text{c}$. Hoc imper. Septizonium et thermae Severianae dedicatae sunt⁷⁴). Excessit Britanniae.
- Geta imp. menses x dies xii. Occisus Palatio.
- Antoninus Magnus imp. ann. vi. m. ii. dies xv. Cong. dedit $\text{X} \text{CCCC}$. Hoc imp. || Ronc. c. 245. ianuae circi ampliatae sunt⁷⁵) et thermae Antoninianae dedicatae sunt⁷⁶). Hic suam
- 20 matrem habuit⁷⁷). Excessit inter Edessam et Carras.
- Macrinus imp. anno uno menses iii d. ii. Cong. dedit $\text{X} \text{CL}$ ⁷⁸). Hoc imp. amphitheater arsit⁷⁹). Occisus Arcelaida⁸⁰).
- Antoninus Eliogaballus imper. annos vi m. viii. dies xviii. Cong. ded. $\text{X} \text{CCL}$. Eliogaballium dedicatum est⁸¹). Occisus Romae.
- 25 Alexander imper. ann. xiii. m. viii. d. ix. Cong. dedit $\text{X} \text{DC}$. Hoc imp. fuit polyfagus⁸²) natione Italus qui manducavit pauca: cistam, lactucas, vascellum sardinarium, sardas x, melopopones LXX, tallos de scopa palmea, mappas iii, panes castrenses iii, cistam, cardos cum suas sibi spinas, et ebibit vini grecanicum⁸³) plenum et venit ad templum Lasurae⁸⁴) et ebibit labrum plenum et adhuc esuriens
- 30 esse videbatur. Et thermae Alexandrinae dedicatae sunt⁸⁵). Alexander occisus Mongontiaci.
- Maximinus imp. ann. iii. m. iii. d. duos. Cong. ded. $\text{X} \text{CL}$. Hoc imp. magna pugna fuit cum Romanis et Praetorianis⁸⁶). Occisus Aquileia.
- Duo Gordiani imper. dies xx⁸⁷). Excesserunt Africae.
- 35 Pupienus et Balbinus imper. dies xcix. Cong. dederunt $\text{X} \text{CCL}$. Occisi Romae.
- Gordianus imper. ann. v. m. v. d. v. Cong. ded. $\text{X} \text{CCL}$. Hoc imp. mula hominem comedit. Agonem Minervae in||stituit⁸⁸). Excessit finibus Partiae. Ronc. c. 246.
- Duo Philippi imper. ann. v. m. v. dies xxix. Cong. ded. $\text{X} \text{CCL}$. Hi seculares veros in circo maximo ediderunt⁸⁹). Occisus senior Veronae, iunior Romae in castris praetoriis.
- 40 Decius imper. annum unum m. xi d. xviii. Cong. ded. $\text{X} \text{CCL}$. Hoc imperat. thermae Commodianae⁹⁰) dedicatae sunt. Occisus praetorio Abrypto⁹¹).

2. bals. 7. figiem. 8. instr. deb. hoc imp. 14. octisus. 16. termes. 20. edissa. 35. pupenius.

- Gallus et Volusianus imper. ann. II m. III d. IX. Cong. dederunt X ccl. His imp. magna mortalitas fuit⁹²). Occisi in foro Flamini.
- Aemilianus imper. dies LXXXVIII. Occisus ponte Sanguinario⁹³).
- Gallienus cum Valeriano imper. ann. XIII. m. III dies XXVIII. Valerianus occisus in Syria. Gallienus cong. dedit X ∞ ccl et binionem aureum⁹⁴). Occisus Mediolano. 5
- Claudius imper. ann. unum m. III d. XIII. Cong. dedit X ccl. Excessit Sirmi.
- Quintillus imp. dies LXXVII. Cong. promisit sed non dedit. Occisus Aquileia.
- Aurelianus imp. ann. v. m. III. d. XX. Congiarium dedit X D. Hic muro urbem cinxit, templum Solis⁹⁵) et castra in campo Agrippae⁹⁶) dedicavit, genium populi Romani aureum in rostra posuit⁹⁷). Porticus termarum Antoninarum arserunt et 10 fabricatum est⁹⁸). Panem oleum et sal populo iussit dari gratuite⁹⁹). Agonem So||lis instituit¹⁰⁰). Occisus Caenophrurio¹⁰¹).
- Ronc. c. 247. Tacitus imper. m. VIII. dies XII. Occisus Ponto.
- Florianus imper. d. LXXXVIII. Occisus Tharso.
- Probus imper. ann. VI. m. II. d. XII. Hoc imp. senatores agitaverunt in circo maximo 15 missos XIII¹⁰²). Occisus Sirmi.
- Carus imp. m. X. d. V. Excessit Seleucia Babyloniae.
- Carinus et Numerianus imper. ann. II menses XI. d. II. Cong. ded. X D. His imper. fames magna fuit¹⁰³) et operae publicae arserunt senatum, forum Caesaris¹⁰⁴), basilicam Iuliam, et Graecostadium¹⁰⁵). Occisus campo Margense¹⁰⁶). 20
- Diocletianus et Maximianus imper. ann. XXI. m. XI. dies XII. Cong. dederunt X ∞ DL. His imper. multae operae publicae fabricatae sunt: senatum, forum Caesaris, basilica Iulia¹⁰⁷), scaena Pompei¹⁰⁸), porticos II¹⁰⁹), nympha III¹¹⁰), templa II Iseum et Serapeum, arcum novum¹¹¹), thermas Diocletianas. Sparserunt in circo aureos et argenteos. Partectorum¹¹²) podium ruit et oppressit homines XIII; et ||¹¹³) mulier 25 nomine Irene peperit pueros tres et puellam. Regem Persarum cum omnibus gentibus et tunicas eorum ex margaritis numero XXXII circa templa Domini posuerunt¹¹⁴). Elephantes XIII, agitadores VI, equos ccl in urbem adduxerunt¹¹⁵). Excessit Diocletianus Salona, Maximianus in Gallia.
- Ronc. c. 248. Constantius et Maximianus¹¹⁶) imp. ann. XVI m. VIII d. XII. Cong. dedit bis 30 X ∞ D. Constantius excessit in Gallia¹¹⁷), Maximianus in Daretania¹¹⁸).
- Severus imp. ann. III m. III d. XV. Ipse se interfecit via Latina milliario III¹¹⁹).
- Maxentius imper. ann. VI. Hoc imp. templum Romae arsit et fabricatum est¹²⁰). Thermas in palatio¹²¹) fecit et circum in catecumbas¹²²). Fames magna fuit¹²³). Romani traxerunt militem Moesiacum et occisi sunt Romani a militibus homines VI¹²⁴). Romanis omnibus aurum indixit et dederunt¹²⁵). Fossatum aperuit, sed non perfecit¹²⁶). Occisus ad pontem Mulvium in Tiberim. 35
- Maximianus imper. ann. IX. m. VIII. d. VI. Occisus Tarso.
- Licinius imp. ann. XV. m. III. d. XVI. Occisus Thessalonica.

7. aquilegia. 44. sale. 42. occisus reno fluvio. 17. Babilonis. 19. Caesaris
patrimonium basilicam. 25. XIII. 29. salonas. 33. fabr. et thermas. 35. VI.
36. fossatum ferunt. 39. Lucinius.

Anmerkungen.

1) Dass Janus und Saturnus fehlen, ist charakteristisch; der Verfasser hat jedes Wunder und so auch die Götterkönige beseitigt. Aehnlich Augustin C. D. 18, 15: *primus (rex) Laurentum Picus*, und Syncellus p. 322 Bonn., der überhaupt hier aus einer Quelle mit dem Verfasser der Stadtchronik schöpfte oder aus der Stadtchronik selbst: Africanus kann hiefür seine Quelle nicht gewesen sein; *Σπανία* weist auf einen lateinischen Autor. Mit Syncellus ist hier der Anonymus Scaligers p. 53 (hinter dem Eusebius) verwandt.

2) *Πεῖχον υἱὸν Κρόνου βασιλεῦσαι χώρας Λαυρέντου λζ'. εἶναι δὲ τὴν χώραν ἕως τῆς νυνὶ Ρώμης πόλεως.* Syncell. l. c. — Die Zahlen der ersten beiden Regierungen scheinen nachgefunden denen der römischen Könige:

Picus 37 (Sync.) oder 38 (St. Chr.) = Romulus 37 oder 38.
 Faunus 44 = Numa 43.

3) *erant partes illae sine urbibus et sine rege, secundum quod narrat historia.* Anon. Scal. p. 53.

4) *Φαῦνον τὸν υἱὸν αὐτοῦ Πείλου τοῦ καὶ Λιὸς ἔτη μδ' — — καὶ ὃν Ἡρακλῆς ἀπὸ Σπανίας ἐπαλεθρὼν ἐν φόρῳ τῷ λεγομένῳ βοαρῖῳ βωμὸν ἤγειρε, διότι ἀνεῖλε Κάκον τὸν Ἡφαίστου υἱόν.* Syncell. p. 323. *Tunc Eraclius ab Spanorum partibus rediens arma sua posuit in Roma in boarium forum in templo clausit.* Anon. Scal. p. 53. — Dass die Errichtung der *ara maxima* auf dem Forum Boarium (Becker Topogr. S. 469 A. 974) unter Faunus gesetzt wird, rührt wohl daher, dass die Sage den Faunus und den Euander zu Zeitgenossen macht (Dionys. I, 34).

5) Die in der Hdschr. fehlende Zahl ist aus Syncellus l. c. ergänzt.

6) Dies Register der Könige stimmt im Ganzen mit Livius und Eusebius, bis auf eine offenbar absichtliche Aenderung: der 12. Silvier Remulus ist weggestrichen und unmittelbar vor Romulus gesetzt, wo er durch die Aenderung des Namens in *Remus* und den Beisatz: *Eum Romulus interfecit* mit dessen Bruder identificirt wird. So willkürlich ist hier die Sage historisirt worden.

7) Es wird nämlich T. Tattius mitgezählt von dem Verfasser, den die heilige Siebenzahl wenig kümmert. Die Regierungsjahre stimmen nicht mit den gewöhnlichen Angaben überein, doch kann dies auf Schreibfehlern beruhen. Ich habe mittelst einiger Aenderungen die Gesamtzahl 245 hergestellt.

8) Vgl. Isidor. orig. IX, 3: *miles dictus quia mille erant ante in numero uno vel quia unus est ex mille electus. Romulus autem primus ex populo milites sumpsit et appellavit*: Die gesperrten Worte sind aus Hier.: *Romulus primus milites sumit ex populo*, die andern vielleicht aus der Stadtchronik.

9) Isidor. orig. IX, 4: *senatui nomen aetas dedit, quod seniores essent*; was hieraus genommen sein kann, aber ähnlich bei vielen vorkommt.

10) Also jedem Mann eine Hemina. Diese imaginäre Geschichte des Ursprungs und der Entwicklung der Congiarien findet sich vollständig nur hier: Romulus gab jedem Mann eine Hemina Wein, also je zwölfen einen Congius; Numa jedem Plebejer einen (oder 1½) ledernen As, den Soldaten aber 2½ erzene Asse; Ancus endlich gab dem Plebejer 1½, dem Soldaten 2½ Asse. Ein Fragment daraus scheint die von Suidas v. *ἀσσάρια* aus Sueton angeführte Stelle: *Νούμμας ὁ πρῶτος βασιλεὺς μετὰ Ῥωμύλου Ῥωμαίοις γεγωνὼς ἀπὸ σιδήρου καὶ χαλκοῦ πεποιημένα πρῶτος ἐχαρίσατο Ῥωμαίοις, τῶν πρὸ αὐτοῦ πάντων διὰ σφυτίνων καὶ ὀστρακίνων τὴν χρεῖαν πληροῦντων ἄπερ ὠνόμασεν ἐκ τοῦ ἰδίου ὀνόματος νομμία.* Ebenso ohne Nennung des Sueton Cedren. I. p. 260 Bonn.: *καὶ ἀσσάρια δὲ ἀπὸ ἀσήμου (schr. σιδήρου) καὶ χαλκοῦ πεποιημένα πρῶτος Ῥωμαίοις ἐχαρίσατο, πρὶν διὰ σφυτίνων καὶ ξυλίνων καὶ*

ὄστρακίνων τὴν χρεῖαν πληροῦντων· ἅπερ ἐκ τοῦ ἰδίου ὀνόματος νοῦμια ἐκάλεσεν*); und kürzer Africanus (daraus Syncell. p. 398 Bonn. und Euseb., aus diesem wieder Chr. Pasch. p. 248 Bonn. und der Anonymus Scaligers p. 54.) γογγυάριον ἔδωκεν ἄσσία ξύλινα καὶ σχύτινα καὶ ὄστράκινα (nach dem Text des Syncellus). Hieraus ergibt sich, dass die Geschichte von der Entstehung der Congiarien aus Sueton, wahrscheinlich aus dessen Büchern *de regibus*, herrührt, aus denen sowohl der Verfasser der Stadtchronik als Africanus schöpften.

41) Der Verfasser insinuirt, dass Romulus wohl beim Baden ertrunken sein möge; über die *palus caprae* s. Becker S. 628.

42) Die Sage von der Tarpeja erscheint hier in andrer, jedoch nicht ganz klarer Gestalt; Ursache des Todes ist die Treue gegen Romulus, vielleicht die Weigerung die Burg zu öffnen. Tarpeja wird auch sonst zur Vestalin gemacht (Varr. V, 41. Propert. IV, 4, 48), obwohl übrigens nach dem Verfasser erst Numa die Vestalinnen einsetzt; bemerkenswerth ist der mythische Zusammenhang, welcher zwischen dem Tod der lebendig unter den Schilden begrabenen Tarpeja und der bekannten Strafe der vestalischen Jungfrauen offenbar hier angedeutet wird. Dies scheint eine gute Sagentradition.

43) Dass Numa Betten, Tische, Stühle und Leuchter erfunden habe, steht sonst wohl nirgends; es ist das Gegenstück zu der Erfindung der Strafen durch Tarquinius Superbus.

44) Vielleicht *scortinos assem semissem* (*asses* statt *asses*) gleichwie Ancus Marcius.

45) Diese Bemerkung über den Census, die wohl eigentlich bei Numa stehen sollte, ist sonst nirgends zu finden; wie der *incensus* in die Fremde als Knecht verkauft ward (Walter R. G. §. 464), so hatte der, welcher beim Censiren falsche Angaben machte, sein Haupt mit einem halben (?) Hammel zu lösen. Ob er aus Irrthum oder aus Betrug gefehlt, war wohl gleichgültig; vorzugsweise mag an jenen gedacht sein, da der zufällige Todtschlag ähnlich gesühnt wird durch Entrichtung eines Widders (*aries subiectus*) an die Agnaten.

46) Dass die Marcii Philippi ihr Geschlecht auf den vierten König zurückführten, wussten wir (Ovid. fast. VI, 793. Eckhel D. N. V p. 248); nicht aber, dass sie auch ihr Cognomen ihm geradezu beilegten. Auch das gehört zu den vielen Zügen, durch welche unser Redacteur bemüht gewesen ist, die römische Sage zu historisiren und zu trivialisiren.

47) Hieraus schöpft Isidor XV, 2: *in loco fundamenti caput hominis litteris Tuscis notatum invenit et proinde Capitolium appellavit*. Die etruskische Inschrift ist ein ächter Zug der Sage, da das gefundene Haupt das des Königs Olus von Volci war (Arnob. VI, 7) und etruskische Zeichendeuter die Inschrift auslegen (Liv. I, 55. Serv. ad Aen. VIII, 345).

48) Wie die Spenden sollten auch die circensischen Spiele auf einen König zurückgeführt werden, wobei man denn natürlich den Erbauer des Circus und den Gründer der *ludi Romani* wählte.

49) Dass jede Getreidemarke auf ein besonderes Ostium lautete, wissen wir aus Inschriften: *C. Vibius Celer — frum. ac. d. VII ostio XV* (Fabrett. 234, 647, jetzt im Mus. Borbon.): *C. Sergius C. f. Alcimius — frumentum accepit die X ostio XXXIX* (Fabrett. 235, 648). Vgl. Henzen tab. alim. p. 23. Unzweifelhaft sind die Arkaden der *Porticus Minucia frumentaria* (Becker Topogr. S. 624. Preller Regionen S. 468) gemeint, welche ebenso mit Nummern bezeichnet gewesen sein müssen, wie noch jetzt die Arkaden des Coliseo. — Dass deren 45 waren und dass der Sage nach Servius so viele Getreidebureaus errichtete, als er Jahre regierte, war uns bisher nicht bekannt; nur wussten wir aus Aur. Vict. de viris ill. c. 7, dass die Frumentationen von Servius zuerst eingerichtet wurden.

20) Dies hat Isidor V, 27 wörtlich ausgeschrieben: (*Tarquinius Superbus*) *prior lautumnas tormenta fustes metalla atque exilia adinvenit et ipse prior ex regibus exilium meruit*. — Aus derselben Quelle, der die Stadtchronik dies entnahm, vermuthlich aus Sueton entlehnte es Eusebius beim J. 4470: *T. S. invenit vincula flagella cippus carceres custodias legamina collaria catenas exilia metalla* (so der armenische Text); oder, wie Hieronymus übersetzt: *T. S. excogi-*

*) Dass Sueton hier die Quelle des Cedrenus ist, wird auch dadurch bestätigt, dass die unmittelbar vorhergehende Notiz über die Entlehnung der Toga von den Isauriern in dem Chr. Pasch. p. 247 ausführlicher berichtet wird *καθὼς ὁ σοφώτατος Σουετώριος Τράγγυλλος Ῥωμαίων ἱστοριογράφος συνεγράψατο*.

tavit vincula taurea fustes compedes catenas latomias carceres exilia metalla; oder wie Cedren. I. p. 262 wohl aus Eusebius hat: *ἐξεῦρε δεσμὰ μάστιγας ξύλα εἰρκτὰς φυλακὰς κλοιοὺς πέδας ἀλύσεις ἐξορίας μέταλλα*. Vgl. Anm. 13.

21) Diese rohe Ciceronensage kommt hier allein vor: der (aus der Verbannung zurückgekehrte) letzte König sei auf der Tiberinsel (deren Entstehung mit der Vertreibung der Tarquinier in Verbindung gebracht wird, Becker S. 654) zu Tode geprügelt und im Circus bestattet worden.

22) Ueber die Delphine im Circus, die M. Agrippa setzte oder wiederherstellte (Dio 49, 43) s. Bulenger de circo Rom. c. XIX. Der *clivus Delphini*, der vom Circus maximus nach den Höhen von S. Albina hinaufführte (Becker S. 455. Preller S. 197), hat von ihnen den Namen.

23) Dieser Lückenbüsser soll die Zeit der Republik vertreten; es sind Namen berühmter Römer ohne alle Rücksicht auf die Zeitfolge hier zusammengehäuft, deren Berichtigung unnütz ist. Vgl. den ähnlichen Abschnitt in der *series regum* bei Hieronymus p. 66 Röm., der bei Euseb. fehlt und vielleicht aus einem besseren Exemplar unsrer Stadtchronik herrührt. Er beginnt: *Romae post exactos reges consules quotannis bini creati, et in maxima urbis calamitate quandoque etiam creabatur dictator*: daher die *nomina dictatorum*. — Die Consularfasten, die beim J. 705 bemerken: *hoc usque dictatores fuerunt* (S. 618), deuten damit offenbar auf diesen Abschnitt; was deswegen bemerkenswerth ist, weil hier wieder eine Wechselbeziehung der zweiten Abtheilung vom J. 334 und der ersten von 354 hervortritt (vgl. S. 609).

24) Von Cäsars Tode 15 März 44 drei Jahre sieben Monate sechs Tage zurückgerechnet führt auf das Datum der Schlacht bei Pharsalus (9. Aug. 48), von wo auch die *era Caesariana* beginnt. (Eckhel D. N. 4, 400.). Die genauen Angaben über die Regierungsdauer in unserer Stadtchronik sind wohl zu beachten; eine jede derselben zu prüfen ist hier nicht möglich.

25) Ueber Cäsars Congiarium von 400 Denaren an alle zum Getreideempfang berechnigte städtische Plebejer s. Drumann III, 615.

26) August gab (nach dem mon. Ancy. tab. III) drei Congiarien von je 400 Sesterzen und 60 Denare *sportulae* bei der *deductio in forum* des L. Cäsar; dass die St. Chr. letzteres Geschenk nicht als *congiarium* mitzählt, entspricht dem mon. Ancyr. Die Gesamtsumme ist nach dem mon. Ancyr. 360 Denare; wenn unsre Chronik 362½ rechnet, so kommt dies daher, weil sie mit Sueton Aug. 44 die *sportulae* nicht zu 60 Denaren, sondern zu 250 Sesterzen ansetzt.

27) Der Plan, einen Hafen bei Ostia anzulegen, rührt von Cäsar her (Plut. Caes. 58. Suet. Claud. 20); dass August ihn wieder aufnahm, beweist die Stelle des Horaz ars poet. 63 F.: *receptus terra Neptunus classes aquilonibus arcet, regis opus* und die Scholien dazu; für die Vollendung des Hafens unter August, welche Marini mit Recht aus dem Namen desselben *portus Augusti* schloss, ist unsre Stelle entscheidend; unrichtig hat Preller (Berichte der sächs. Ges. d. W. hist.-phil. Cl. 1849 S. 16) das detaillierte Zeugniß der durchaus glaubwürdigen Stadtchronik verschmäht. Dadurch, dass August den Hafen vollendete, war indess noch wenig geschehen; erst die Anlage des gewaltigen Molo mit der Insel und dem Leuchthurm unter Claudius machte den Hafen recht brauchbar.

28) Interessant ist die Notiz über das gewaltige ägyptische Lastschiff *Acatos* (ἄκατος), welches den Obelisk des Circus (jetzt auf Piazza del popolo) mit seiner Base, 1200 Passagiere, 40000 Scheffel Weizen und andere ägyptische Waaren: Pfeffer (Plin. H. N. 6, 23), Byssus, Papyrus, Nitrum (Plin. 34, 40; *nitria*, nicht *vitria* hat die Hdschr.) nach Rom brachte. — Dies ist dasselbe Schiff, welches Claudius nachher da, wo er den Leuchthurm anlegen wollte, ins Meer versenkte. Suet. Claud. 20. Preller a. a. O. S. 13.

29) Tacit. Ann. IV, 62. 63. Suet. Tiber. 40. Oros. VII, 4. Cluver. Ital. ant. p. 656. Tacitus spricht von mehr als 50000 Verwundeten und Todten, Sueton von 20000 Todten; die Zahl von 4205 Getödteten, wie unsre Chronik sie giebt, hat ein weit glaubwürdiges Ansehen als diese beiden Angaben.

30) Ueber diese Spenden vom Dach der Basilica Iulia (über welches die vom Capitol nach dem Palatin geschlagene Brücke geführt sein wird, Becker Top. S. 393. S. 434. A. 879.) vgl. Suet. Calig. 37. Die Zahl der Getödteten ist vermuthlich corrupt; vielleicht stand *homines XXXII, mulieres CCXLVII et spado*.

31) Dies bestätigt Dio 60, 25.

32) Tacit. Ann. XII, 52: *de mathematicis Italia pellendis factum scilicet atrox et irritum*.

Dasselbe wurde unter Tiberius beschlossen, wobei ebenfalls Hinrichtungen stattfanden. Tac. Ann. II, 32.

- 33) Suet. Claud. 24. Becker Top. S. 666.
- 34) Suet. Ner. 40: *divisis populo viritim CCCC nummis*. Tac. Ann. 13, 24.
- 35) Dieser Harpokras muss derselbe ägyptische *polyphagus* sein, dem Nero lebendige Menschen zum Frass vorzuwerfen den Gedanken gehabt haben soll (Suet. Nero 37). Vgl. unter Sev. Alexander den Bericht über einen ähnlichen Vielfrass, der nach den Speisen auch die Behälter und die Tischtücher so wie die Palmenwedel, womit man den Tisch abfegte, verschlang; ferner Vopisc. Aurel. 50. über einen solchen Fresser aus der Zeit Aurelians.
- 36) Die *via Patinaria* kommt nur hier und im Summarium des Reg. Verz. vor; sie muss zwischen der *Salaria* und *Nomentana* gesucht werden (Suet. Nero 48). S. Preller Reg. S. 228.
- 37) Wegen der *horrea Galbiana* s. Preller S. 402.
- 38) Zu denen Titus nachher noch zwei fügte, s. daselbst. Vgl. besonders die Arvaltafel XXIII, wo den Arvalbrüdern und ihrer Dienerschaft Plätze in drei Gradus angewiesen werden: im *maenianum primum* — im *maenianum summum secundum* — im *maenianum summum in ligneis*.
- 39) Suet. Domit. 4: *Congiarium populo n. CCC ter dedit*.
- 40) Das nun folgende Verzeichniss ist ausgeschrieben theils von Eutrop 7, 23, der nur das Capitol, das *forum transitorium* und das *stadium* bei Sueton. Dom. 5 fand, die *divorum porticus* und das *Iseum* und *Serapeum* aus unserm Katalog zugesetzt haben wird, theils von Hieronymus (p. 443 Ronc., s. den Anhang) und dieser wieder copirt von Prosper p. 570 Ronc. und Cassiodor p. 498 Ronc. Die Ordnung der Gebäude in der St. Chr. ist keine streng locale, doch sind gewisse locale Gruppen erkennbar. So liegen die Gebäude von *Divorum porticus* bis zum *stadium* alle in der neunten, die Thermen des Titus und das Amphitheater in der dritten, die drei folgenden Gebäude in der achten Region.
- 41) In der achten Region, Becker S. 443.
- 42) *horr* hat die Handschrift, nicht *forum*, wie Roncalli hat. Ein *forum Vespasiani* kennt man auch sonst nicht, so dass Becker S. 444 A. 912 sich genöthigt sah, hier das *templum Pacis* zu verstehen, das aber keineswegs Domitian erbaut hat. Uebrigens kommen auch die *horrea Vespasiani* nur hier vor. Hier. hat durch Missverständniss *Vespasiani templum* aus den *horrea Vespasiani, templum Castorum* gemacht.
- 43) In der achten Region. Becker S. 298. 355. Preller S. 448. Da die Stadtchronik ebenso wie das Curiosum von einem *templum Castorum et Minervae* spricht und die Notitia dafür bloß das *templum Castorum* nennt, ist es wahrscheinlich, dass Domitian nicht neben dem alten Castortempel einen Tempel der Minerva erbaute, sondern bei der Wiederherstellung von jenem denselben den Castoren und der Minerva dedicirte. Hiedurch entgeht man der grossen Schwierigkeit zwischen dem Vestaheiligthum und der Basilica Iulia, da wo noch jetzt die drei Säulen stehen, für zwei Tempel Platz zu gewinnen.
- 44) In der ersten Region. Becker S. 468.
- 45) In der sechsten Region, das Grabmal der Flavier auf dem Quirinal. Becker S. 586.
- 46) Die *Divorum porticus*, welche auch Eutrop 7, 23 (und aus ihm Hieronymus) unter Domitians Bauten nennt, und die ebenfalls bloß als *Divorum* im Regionenverzeichniss in der neunten Region vorkommt, in der Gegend von S. Maria sopra Minerva. Preller S. 478 will zwar im Regionenverzeichniss nicht die *porticus Divorum* Domitians, sondern ein von Tacitus erbautes *templum Divorum* verstehen, allein bei dem engen Zusammenhang und der Gleichheit des Sprachgebrauchs der Stadtchronik und des Regionenverzeichnisses (hier z. B. hat jene: *Divorum, Iseum et Serapeum, Minervam Chalcidicam*, dieses: *Is. et Serap. M. Ch. D.*) ist unzweifelhaft an beiden Stellen dasselbe Gebäude zu verstehen und zwar der von Domitian errichtete Säulengang, in dem die Statuen der consecrirten Kaiser aufgestellt waren.
- 47) In der neunten Region bei S. Stefano del Cacco nicht weit von S. M. sopra Minerva. Becker S. 645.
- 48) In der neunten Region bei S. M. sopra Minerva. Becker a. a. O. Preller S. 478.
- 49) In der neunten Region, Preller S. 469. Das handschriftliche *synodum* ist sinnlos; wollte man an das *forum transitorium* denken, so würde dieser halb in reg. IV, halb in reg. VIII belegene Platz (s. meine Abh. *de comitio Romano* § XVIII) hier unpassend zwischen lauter Localität-

ten der neunten Region stehen. Das richtige *odeum* giebt Hieronymus, der hier die Stadtchronik ausgezogen hat.

50) In der neunten Region, Becker S. 621. Preller S. 168.

51) In der neunten Region, auf Piazza Navona. Preller S. 171.

52) In der dritten Region beim Amphitheater, wo Titus sie *celeriter* anlegte (Suet. Tit. 7), Domitian sie ausbaute und Traian das (gewiss auch schon von Domitian begonnene) Frauenbad hinzufügte (Anm. 63): Becker S. 686 fg., der aber nicht an eine Anlage von Trajan als Consul hätte denken sollen. Hieronymus hat hiervon Gelegenheit genommen, das *forum Traiani* hier zu interpoliren.

53) In der dritten Region. Ueber die *clipei* s. Becker S. 682. A. 4495. Auf den Münzen, welche das Amphitheater darstellen (s. die Abbildungen zusammen bei Maffei Verona ill. V tav. 1.), ist der oberste Ring mit einem Kranze von Kügelchen geschmückt, welche eben diese *clipei* sein werden; warum sie auf der Münze von Titus fehlen, erklärt unser Katalog.

54) In der achten Region, die Ruine der acht Säulen auf dem Forum. Becker S. 345. 357. Preller S. 145.

55) In der achten Region, Becker S. 401. Vgl. noch die Münzen Domitians vom J. 82 mit der Inschrift CAPIT. RESTIT (Eckhel VI, 377).

56) In der achten Region, die restituirte *curia Iulia*, wie in meiner Abh. *de comitio* § XIV gezeigt ist.

57) Nämlich *matulinus magnus Dacicus Gallicus*, die die Regionarier in reg. II. III. nennen. Da Hieronymus den *ludus matulinus* nennt, dürfte er in seinem Text der St. Chr. die vier Namen gefunden haben, die jetzt fehlen.

58) In der zehnten Region. Becker S. 433.

59) In der zweiten Region, Preller S. 422. Ich habe dies aus Hier. ergänzt; in unsrer Stadtchr. scheint *mica* vor *meta* ausgefallen.

60) In der vierten Region beim Amphitheater. Preller S. 428.

61) In der neunten Region. Becker S. 636.

62) In dieser Stelle habe ich früher zu finden geglaubt, dass Nerva über die Todtengilden der *plebs urbana* eine Bestimmung getroffen habe. Indess ist bei dem *funeraticium instituit* vielmehr zu verstehen, dass Nerva im Testamente einem jeden römischen Bürger, der seiner Beerdigung beiwohnte, Sporteln von 250 Sesterzen zu geben vorschrieb. S. meine Schrift *de sodalic. et colleg.* p. 403.

63) S. Anm. 52.

64) Trajans Todestag ist sehr bestritten (Tillemont note 28 über Trajan); vii idus Iul. = 9 Juli kann nicht richtig sein, da Hadrian in Antiochia den Tod Trajans am 14 Aug. erfuhr. Vielleicht ist vii idus Aug. = 7 Aug. der wahre Tag.

65) Hieraus Hieronymus: *Templum Romae et Veneris ab Hadriano Romae factum.*

66) *Baiae veteres* so wie die dadurch vorausgesetzten *Baiae novae* kommen sonst nirgends vor.

67) Die *circi ruina* erwähnt auch Capitolin Ant. Pius c. 9. Das in den Wörterbüchern fehlende Wort *partectum* findet sich nur in unsrer Chronik, die hier den Einsturz der *partectorum columna*, unter Diocletian den des *partectorum podium* beide Male im Circus erwähnt. Es scheinen die Gerüste zu verstehen, welche im Circus die hinteren Sitzreihen bildeten.

68) Zwölf Miglien von Rom an der aurelischen Strasse. Cluver. p. 524.

69) Africanus: *τά τε δημόσια τέλη ἀνῆξαν καὶ τοὺς τῶν χρεῶν χάριτας ἐπὶ τῆς Ῥωμαϊκῆς ἀγορᾶς κατέφλεξαν* (s. Syncell. p. 667; ebendaher Eusebius Hieronymus Cassiodor). Dio LXXI, 32. Spanhem. de usu et praest. II. p. 552. Tillemont II. p. 390. — Wörtlich aus unsrer Stadtchronik schöpften die sog. *fasti Idatiani*, die aber das Factum irrig beim J. 248 unter Caracalla eintrugen: *His cons. instrumenta debitorum fisco in foro Romano arserunt per dies XXX.*

70) Lamprid. Comm. 46. hat eine etwas niedrigere Summe, 725 Denare.

71) Hieraus Hieronymus: *Thermae Commodianae Romae factae.* Vgl. Chr. Pasch. p. 492: *Θέρμαι Κομμοδιανᾶν ἐν Ῥώμῃ ἀφιερώθησαν.* Lamprid. Comm. c. 47. Becker S. 689. Preller S. 144.

72) Becker S. 506. Preller S. 420.

- 73) Sein Congiarium von 400 Denaren erwähnen Dio 73, 5. Capit. Pert. 15.
- 74) Hieraus Hieronymus: *Severo imperante thermae Severianae — Romae factae et Septizonium exstructum*. Vgl. über jene Becker S. 690. Preller S. 444, über dieses Becker S. 434.
- 75) Becker S. 667.
- 76) Hieraus vielleicht Hieronymus: *Antoninus Romae thermas sui nominis aedificavit* (vgl. Eutrop. 8, 20).
- 77) Spartian. Carac. 10.
- 78) Ebenso berichtet Dio 78, 34 über diese Spende.
- 79) Dio 78, 25. Becker S. 682.
- 80) Archelais in Cappadocien.
- 81) Hieraus Hieron.: *Eliogabulum templum Romae aedificatum*. Vgl. Becker S. 435.
- 82) S. Anm. 35. Der Name scheint ausgefallen.
- 83) *graecanici cadum?*
- 84) Unbekannt und wohl verdorben.
- 85) Hieraus Hier.: *Thermae Alexandrinae Romae aedificatae*. Vgl. Becker S. 685. Eutrop. 7, 15: *Aedificavit (Nero) Romae thermas, quae ante Neronianae dictae nunc Alexandrinae appellantur* (daraus Cassiodor) schöpfte diesen Zusatz zu Sueton, den er sonst hier ausschreibt, entweder aus der Stadtchronik, oder aus der *vita Alexandri* (vgl. Lamprid. Alex. 25).
- 86) *Besser Romanis cum praetorianis*. Tillemont III. p. 236 (art. 9).
- 87) Dies scheint die richtige Angabe, nicht *m. VI*, wie (nach der richtigeren Lesart) bei Capitol. Gord. c. 16 steht. S. Tillemont note 4 sur l'empereur Maximin.
- 88) Aurel. Vict. Caes. 27: *lustrum certamine, quod Nero Romam invexerat, aucto firmatoque*. Ueber diese Neronia vgl. Tac. Ann. XIV, 20. dial. de orat. 11. Suet. Nero 12.
- 89) Hier scheint ausgefallen, was Hier. aufbewahrt hat: *Agon mille annorum actus*.
- 90) Schr. *Decianae*. Becker S. 694. Preller S. 204.
- 91) In Mösien. S. Tillemont III. p. 285.
- 92) Ueber diese Pest s. Tillemont III. p. 288.
- 93) Vielleicht bei Spoleto. Cluver p. 634. Tillemont III. p. 292.
- 94) Vermuthlich sind die grossen Goldmünzen mit VIRTUS. GALLIENI. AVGVSTI. gemeint, die zum Theil mit COS. II bezeichnet sind, also ins Jahr 255 gehören. Eckhel VII, 390. 415. Die Münzen Eckhel VII, 406 sind nach Typus und Aufschrift (DONA. AVG.) zur Erinnerung an dies Donativ geschlagen. Jene Goldstücke sind Doppelaurei von 50 Denaren, die un-
gemein selten geschlagen wurden und bei den Schriftstellern sonst nirgends vorkommen (vgl. *Letronne consid.* p. 69).
- 95) In der siebenten Region. Tillemont III. p. 400. Becker S. 587 fg. 597.
- 96) Ebendasselbst. Becker a. a. O.
- 97) Becker S. 360.
- 98) Becker S. 690.
- 99) Aurelian gründete die bleibenden und sogar vererblichen *tesserae frumentariae*. Vopisc. Aurelian. 35. 47., wo auch der Oelvertheilung gedacht wird.
- 100) Hieraus Hier.: *Primus agon Solis ab Aureliano constitutus*.
- 101) *Καινὸν προύριον* zwischen Byzanz und Heraklea. Tillemont III. p. 404.
- 102) Das Zeichen zum Rennen mit der Mappa zu geben war ein Vorrecht der Magistrate (Suet. Nero c. 22), welches also zu denen mit gehörte, die Probus dem Senat einräumte (Vopisc. Prob. 13. Tillemont III. p. 424).
- 103) Fasti Idat. ad a. 284 Caro II et Numeriano: *his cons. magna fames fuit*.
- 104) *patrimonium* ist Glossem eines Abschreibers, der das *forum* deshalb *Caesaris* genannt glaubte, weil es dem Kaiser gehöre. Dass Preller S. 443 daraus *atrium Minervae* macht, ist nicht zu billigen, um so weniger, als unter Diocletian, wo dieselben Gebäude als wiederhergestellt vorkommen, *patrimonium* oder etwas ähnliches nicht wieder erscheint.
- 105) In meiner Abhandlung *de comitio Rom.* ist gezeigt, dass dieser Brand in der Gegend zwischen dem Palatin und dem Capitol wüthete, wo nicht hlos die basilica Iulia (Becker S. 342) und die Graecostasis (Becker S. 340) zu suchen sind, sondern auch die Curie (§. XIV meiner Abh.) und das forum Caesaris (ib. §. XIX).
- 106) Bei Viminacium in Mösien. Tillemont t. IV p. 6.

- 107) S. Anm. 405.
- 108) Abgebrannt unter Carinus und von Diocletian prächtiger wieder hergestellt. Vopisc. Carin. 49. Becker S. 677. Preller S. 469.
- 109) Nämlich die p. Iovia und p. Herculea neben dem Theater des Pompejus. Preller S. 469.
- 110) Orelli inscr. 57. Preller S. 440 Anm. ****.
- 111) Der im Mittelalter unter dem Namen *arcus Antonini* bekannte Bogen bei Piazza Sciarra, der auch im Regionenverzeichniss in reg. VII als *arcus novus* aufgeführt wird. Preller S. 436.
- 112) So oder *parte itorum* hat die Hdschr., nicht *ponte itorum*, wie Roncalli liest. S. Anm. 67.
- 113) *quaedam mulier* Roncalli, gegen die Hdschr.
- 114) Vermuthlich zur Erinnerung an den triumphirenden Einzug Diocletians und Maximins in Rom, worin die Bilder der besiegten Völker, namentlich der Perser, und die Gattinnen, Schwestern und Kinder des Narses aufgeführt wurden, Eutrop. VIII, 27. Tillemont IV p. 48. Diese perlengeschmückten *fercula* wird man später in den Tempeln aufgestellt haben, wahrscheinlich in den capitolinischen, wohin der Festzug ging. *Domini* ist Zusatz eines christlichen Copisten.
- 115) Muss sich auf denselben Triumph beziehen.
- 116) Nämlich *Galerius Maximianus*.
- 117) Abweichend von der gewöhnlichen Erzählung, wonach er zu York in England stirbt. Tillemont IV p. 94.
- 118) *Dardania*, Landschaft von Mösien.
- 119) Severus Tod wird sonst anders berichtet. Tillemont IV, 99 und note 16 sur Constantin.
- 120) Aurel. Vict. 40, 26. Becker S. 443 A. 943.
- 121) Becker S. 436.
- 122) Becker S. 672.
- 123) Tillemont IV p. 424.
- 124) Ein Soldat, der die Göttin Fortuna gehöhnt hatte, wurde von der römischen Plebs erschlagen, worauf die Soldaten unter den Plebejern ein Blutbad anrichteten. Tillemont t. IV p. 421. Dass der Soldat ein Mösier war und durch die Strassen geschleift ward und dass 6000 Bürger dabei umkamen, lernen wir aus unsrer Chronik.
- 125) Aur. Vict. 40, 24: *uti — primus instituto pessimo munerum specie patres aratoresque* (also alle Römer, wie unsre Chronik sagt) *pecuniam conferre sibi rogaret*. Tillemont l. c.
- 126) Dass Maxentius sich auf eine Belagerung vorbereitete und die Stadt verproviantirte, ist sonst bekannt (Tillemont IV p. 423. 424); hier erfahren wir, dass er auch Gräben zu ziehen begann, um die Stadt in Vertheidigungsstand zu setzen.

VIII.

Die Chronik, welche nach einem kurzen Verzeichniss der römischen Könige, das in dem einen Exemplar fehlt, die Consuln von Cäsar bis auf Justinian unter Beifügung historischer Notizen verzeichnet, findet sich in der Handschrift in zwei Exemplaren, von denen keines vollständig ist. Das eine — bei uns A — fol. 47—53 der Handschrift geht von 47 vor Chr. ununterbrochen bis 403 n. Chr., worauf alsdann noch ein einzelnes Blatt die Jahre 455—496 enthält. Das zweite — bei uns B — fol. 15—24 der Handschrift, ist nicht bloss lückenhaft, sondern auch versetzt. Die Uebersicht der jetzigen Ordnung giebt folgendes Resultat.

| | | |
|---|----------------------|------|
| fol. 15 ^a —16 ^a : | v. Chr. 47 — n. Chr. | 4. |
| fol. 16 ^b —17 ^b : | n. Chr. 77 — „ „ | 131. |
| fol. 17 ^b —18 ^b : | „ „ 2 — „ „ | 45. |
| fol. 18 ^b —22 ^b : | „ „ 473 — „ „ | 387. |
| fol. 22 ^b —23 ^a : | „ „ 432 — „ „ | 472. |
| fol. 23 ^a —23 ^b : | „ „ 438 — „ „ | 455. |
| fol. 24 ^a : | „ „ 496 — „ „ | 539. |

Dass beide Texte verschiedene Recensionen derselben Chronik sind, ist bei der selbst wörtlichen Uebereinstimmung einer grossen Anzahl historischer Bemerkungen nicht zu verkennen; doch ist im Ganzen A minder corrupt und ausführlicher als B. Eigenthümlich in B ist, dass der Ablauf der 84jährigen Ostercyclen notiert wird (117, 197, 280, 370, 448, 532) und die Angabe beim J. 378: *His cons. Horosius (soll heissen Hieronymus) et Prosper (Aquitanus, dessen erster Theil da schliesst, wo Hieronymus aufhört) fecerunt cronicas.* Der Schreiber benutzte also den Prosper, aus dem er auch die 84jährigen Perioden nachtrug (vgl. Bucher p. 420). Dass ihm auch die Weltchronik und vermuthlich die ganze hippolytische Sammlung vorlag, ward S. 610 bemerkt (vgl. S. 658. Col. 1 Z. 26. A.) Wunderbar ist es, dass die beiden Texte zum Theil neben einander fortlaufen, zum Theil einander so ergänzen, das die Ränder, wenn gleich nicht genau, an einander schliessen. Der Inhalt beider Texte stellt sich also:

| | |
|-----|---------------------------|
| A B | vor Chr. 47 — n. Chr. 45. |
| A — | n. Chr. 46 — „ „ 76. |
| A B | „ „ 77 — „ „ 387. |
| A — | „ „ 388 — „ „ 403, |
| — | „ „ 404 — „ „ 437. |
| — B | „ „ 438 — „ „ 455. |
| A — | „ „ 455 — „ „ 496. |
| — B | „ „ 496 — „ „ 539. |

Einige Aehnlichkeit mit diesen Fasten haben die der alexandrinischen Chronik hinter dem scaligerschen Eusebius p. 66 f.; doch sind sie noch weit corrupter.

Die Abfassung des ersten Theils dieser Annalen gehört vielleicht nach Rom (vgl. z. B. v. Chr. 46). Der wichtigere zweite Theil von Valentinian an scheint dagegen in Ravenna geschrieben (s. besonders zu 488 und *Zirardini degli antichi edifizj profani di Ravenna p. 242* und im Anhang p. 344, citiert von *Roncalli praef. p. xxx*), jedenfalls in Italien. — Für die Geschichte des fünften Jahrhunderts ist diese Chronik eine der besten und zuverlässigsten Quellen; nur dass leider der bessere Text A gerade hier sehr lückenhaft ist. Bemerkenswerth ist, dass der sogenannte *Anonymus Valesii*, eine Chronik von Diocletian bis Theoderich, die Henricus Valesius zuerst hin-

ter dem Ammian aus einer sirmondischen Handschrift herausgegeben, in dem Abschnitt §. 36 f., der überschrieben ist: *'Item ex libris chronicorum inter cetera'*, aus unsrer Chronik schöpft, welche dem Anonymus in ihrer vollständigen Gestalt vorgelegen hat. — Ueber die Ausgaben unserer Chronik s. oben S. 572. 585; wir geben hier nach den Abschriften des Hrn. Müller beide Recensionen, so dass A im Text unverändert abgedruckt ist, die Abweichungen von B in den Noten angegeben sind; nur einzelne in A fehlende Consulate sind in [] eingeschlossen aus B in den Text gesetzt und die in A fehlenden Jahre 438—455. 499—539 aus B aufgenommen worden.

Reges Romanorum.

| | | | |
|---|-------------------|---------------|---------|
| | Romulus | regnavit ann. | XXXVI |
| | Numa Pompilius | regnavit ann. | XXXVIII |
| | L. Tarquinius | regnavit ann. | XXXIII |
| 5 | C. Hostilius | regnavit ann. | XXXVIII |
| | Tullius Servilius | regnavit ann. | XLIII |
| | Quintus Superbus | regnavit ann. | XXXVIII |

Fuerunt omnes anni ex quo terra condita est usque ad Gaium Iulium Cesarem anni

10 *VXLIII.*

Primus imperator G. Iul. Cesar.

a. Chr.

| | | |
|----|--|----------------|
| | 47. Gaio Iulio Cesare | et M. Antonino |
| | ? Cretiniano | et Marco |
| 15 | 44? Gaio Iulio II | et Marco II |
| | 43. Hirtio | et Pansa |
| | 509. Bruto | et Conlatino |
| | 46. Gaio Iulio III | et Lepido |
| | 42. Mimacio | et Planco |
| 20 | 46. Aemilio | et Cesare |
| | 44. Antonino | et Servilio |
| | 44. Chrysauro | et Antonino |
| | <i>His consulibus Caesar occisus est, qui bissextum et lunae cursum adinvenit,</i> | |
| 25 | <i>x kl. Ian. luna prima, et imperium Octavianus accepit puer annorum XVIII.</i> | |
| | 71. Lentulo | et Oreste |
| | 70. Pompeio | et Crasso |
| | 40. Volusiano | et Pullione |

1. A. 47^a. 44. B. 45^a. — Levatus est primus imperator Rome B. 43. M. fehlt B. 44. Cretiniano B. 45. Caesare Zus. B. 46. Hirtio B. 47. Cruto B. 48. Caesare Zus. B. 49. Monatio B. 20. Hemiliano B. 22. Antonino II et thrysauro B. 23—26. dafür B: H. c. Gaius Iulius Caesar mortuus est et acc. i. O. a. XVIII. q. b. et l. c. a. 27. 28. fehlen B, richtig. 29. Calbisione et Pullione B, richtig.

| | | | |
|-----|--|--------------|----|
| 42. | Lepido | et Planco | |
| | <i>His. cons. tres soles in celo aparuerunt.</i> | | |
| 39. | Censorino | et Salvino | |
| 38. | Pulcro | et Enobao | |
| 37. | Gallo | et Agrippa | 5 |
| 36. | Publicola | et Nerva | |
| 35. | Pompeio | et Cornelio | |
| 34. | Libone | et Antonino | |
| 63. | Cicerone | et Antonino | |
| | <i>His consul. Augustus nomen accepit.</i> | | |
| 33. | Augusto | et Tullio | 40 |
| 32. | Augusto II | et Socio | |
| 30. | Augusto III | et Crasso | |
| 31. | Augusto IIII | et Messala | |
| 83. | Enobao | et Scipione | 15 |
| 29. | Augusto V | et Enobao II | |
| 28. | Augusto VI | et Agrippa | |
| | <i>His consul. Chartago restituta est idus Iulias.</i> | | |
| 27. | Augusto VII | et Agrippa | 20 |
| 26. | Augusto VIII | et Tauro | |
| 25. | Augusto IX | et Silo | |
| 24. | Augusto X | et Flacco | |
| 22. | Aruntio | et Marcello | |
| ? | Celso | et Tiberino | 25 |
| 24. | Tullio | et Emilio | |

1. 2. fehlen B. 3. Censurino B. 4. Enobarbio et Pulcro B. 5. Gallicano B. 8. Antonino III et Clibone B. 9. Antonino III et merone B. 10. His consulibus Octavianus pronomen Augustinii nomen accepit et ab ipso omnes imperatores Augusti vocati sunt B. 11. B. 15^b. 14. Mesala B. 15. Enobarbo B. 16. Apuleio (für Enobao II) B. richtiger. 19. idus aug. B. 20. Silvano (für Agrippa) B. 22. psylio B. 23. Pisone (für Flacco) B. 25. Celsino et Tiberio B. 26. Tulliano et Hemiliano B.



| | | | | | | |
|-----|---|-------------------------|---|-------------|---------------------------------|----|
| 20. | Apuleio | et Silo | 1. | Lentulo | et Pisone | |
| 19. | Saturnino | et Cinna | p. Chr. | | | |
| | <i>His consulibus moritur Virgilius anno-</i> | | 1. | Cesare | et Paulo | |
| | <i>rum LX.</i> | | 2. | Vincio | et Varo | |
| 5 | 18. | Duobus Lentulis. | 3. | Bamia | et Servilio | 5 |
| | 18. | Lentulo | 4. | [Cesare | et Saturnino] | |
| | 17. | Rufino | 5. | Magno | et Valerio | |
| | 16. | Domitio | 6. | Lepido | et Aruntio | |
| | <i>His consul. aqua Virgo inducta est Ro-</i> | | 7. | Cretico | et Nerva II | |
| 10 | <i>mam.</i> | | 8. | Camerino | et Quintiliano | 10 |
| | 15. | Libone | 9. | Quintiliano | et Sabino | |
| | 14. | Crasso | 10. | Dolabella | et Silvano | |
| | 13. | Nerone | 10. | Lepido | et Tauro | |
| | 12. | Messala | 12. | Cesare II | et Capitone | |
| 15 | p. C. 4? | Rubellio | 13. | Flacco | et Silvano | 15 |
| | 11. | Maximo | 14. | Duobus | Settis | |
| | 10. | Africano | 14. | Pompeio | et Apuleio | |
| | 9. | Druso | <i>His consulibus defunctus est Augustus</i> | | | |
| | 8. | Censorino | <i>annor. LXXVII.</i> | | | |
| 20 | 7. | Nerone | 15. | Druso | et Flacco | 20 |
| | 6. | Balbo | 16. | Tauro II | et Libone | |
| | 5. | Augusto XI | 17. | Falcone | et Rufino | |
| | 4. | Sabino | 18. | Tiberio | et Germano | |
| | 3. | Lentulo | 19. | Silvano | et Balbo | |
| 25 | 2. | Augusto XII | 20. | Messala | et Cotta | 25 |
| | <i>His consul. Christus natus est VIII kl.</i> | | 21. | Tiberio II | et Druso | |
| | <i>Ian. luna XIII.</i> | | 22. | Agrippa | et Galba | |
| | | | a. C. 7. | Nerone | et Pisone | |
| | | | 24. | Cethego | et Varrone | |
| | | | <hr/> | | | |
| | 1. | Psilliano B. | 2. | Cynna B. | 3. | 4. |
| | fehlt B. | | 5. | 6. | So A in zwei Zeilen; B lässt d. | |
| | L. aus und liest Cornifilo. | | 7. | Ruffino B. | | |
| | 8—10. | fehlt B. | | 11. | Nerone für Libone B. | |
| | 12. | Lentulo II et Crasso B. | | 13. | Nerone II B. | |
| | 14. | Mesala et Cyrino B. | | 15. | fehlt B. | |
| | 17. | B 16 ^a . | | 18. | Aruncio für | |
| | 19. | Censurino et Gallio B. | | 20. | Druso B. | |
| | 22. | Spylla B. | | 23— | 25: | |
| | felice et messelino | | lentulo et augure | | cesare et paulo | |
| | augusto XII et silvano | | augusto XIII et sylla B. | | 26. H. c. n. e. Chr. in Betleem | |
| | Iudae sub Herode rege und die prima luna xv. | | B. Darauf Ab Adam usque ad Noe anni MCCXLII; | | | |
| | et ab Arfaxat usque ad Falech anni DXXXI; | | et a Falech usque ad Abraam anni DCXII; | | | |
| | et ab Abraam usque ad finem Moysi anni CCCCLXX. | | Deinde successit Hiesu Nave et a Hiesu Nave usque ad | | | |
| | Saul regem Israel anni CCCCLXI; | | a Saul usque ad | | | |
| | Cyrum regem Persarum anni DXLV; | | a Cyro us- | | | |
| | | | que ad Alexandrum regem Grecorum anni | | | |
| | | | CCLXXII; ab Alexandro usque ad Gaium Iulium | | | |
| | | | Caesarem anni CCCXXXV; a Gaio Iulio Caesare | | | |
| | | | usque ad nativitatem domini anni LII, ab Adam | | | |
| | | | autem anni VD. B, aus der Weltchronik oben | | | |
| | | | S. 644. 640. 1.3. von B vor 2 v. Chr. eingerückt, | | | |
| | | | wo Augure für Pisone. 4. B. 17 ^b . Vinitio et Var- | | | |
| | | | ro B. 5. Lamia B. Serbilio B. 6. fehlt A; vgl. | | | |
| | | | nach v. Chr. 12. 7. Marcino et Volesio B. 9. II fehlt | | | |
| | | | B. 10. Nerva II für Quintiliano B. 11. Quintillia- | | | |
| | | | no et Vero B. 12. 13. fehlen hier in B und finden | | | |
| | | | sich unten S. 659 Sp. 1, Z. 7, wo Barbo für Tauro. | | | |
| | | | 14. Germanico et Capitulino B. 15. Blanco | | | |
| | | | et Silio B, richtiger. 16. D. S. fehlt B. 17. | | | |
| | | | Pompeiano et Auito B. 18. 19. fehlt B. 21. | | | |
| | | | II fehlt B. 22. Ruffino B. 23. Germanico B. | | | |
| | | | 24. Sillano A m. 2. 25. Gotta B. 29. B | | | |
| | | | 18 ^a . Cethego B. | | | |

| | | | | |
|--|--------------|--|----------------------|-------|
| 25. Agrippa | et Lentulo | 47. Tiberio v | et Vitellio | |
| 26. Getulico | et Sabino | 48. Vitellio II | et Publicola. | |
| 27. Crasso | et Pisone | <i>His consulibus Phenix aparuit primum.</i> | | |
| 28. Silvano | et Nerva | 49. Verano | et Gallo | |
| 5 32. Enobao | et Aruntio | 50. Vetere | et Silio | 5 |
| 30. Vincio II | et Longino | Silvano | et Silio II | |
| 27. Basso | et Pisone. | Tiberio VI | et Antonino | |
| <i>His consulibus passus est Ioannes Baptista.</i> | | | | |
| 10 29. Duobus Geminis. | | 52. Silvano | et Othone | |
| <i>His consulibus Christus passus est VIII. kl. Apr.</i> | | | | |
| 31. Tiberio III | et Silio | 53. Gallieno | et Antonino II | |
| 33. Sulpicio | et Sila | 54. Marcellino | et Aviola | 10 |
| 15 34. Persico | et Vitello | 55. Nerone | et Vetere | |
| 35. Gallo | et Iuliano | 56. Saturnino | et Scipione | |
| 36. Gallieno | et Plautiano | 57. Nerone II | et Pisone | |
| 37. Proculo | et Lolliano | <i>His cons. passi sunt Petrus et Paulus Rome III kal. Iulias.</i> | | |
| 38. Iuliano | et Asperiano | 58. Nerone III | et Messala | 15 |
| 20 40. Publicola | et Nerva | 60. Nerone IIII | et Cornelio | |
| 41. Cesare II | et Saturnino | Pio | et Saturnino | |
| Saturnino II | et Venusto | 62. Mario | et Gallo | |
| 43. Tiberio IIII | et Gallo | <i>His cons. Iacobus apostolus in hierosolymis de pinna templi deiectus est a Iudeis v. kl. Ian.</i> | | |
| <i>His consul. Petrus Apostolus ad Romam venit.</i> | | | | |
| 25 44. Crispino | et Tauro | 63. Ruffo | et Regulo | |
| 45. Asiatico | et Cornelio | 64. Crasso | et Basso | |
| 46. Vincio III | et Silvano | 65. Silvano | et Paulino | 25 |
| | | 66. Celsino | et Apuleio | |
| | | 67. Capitone | et Rufo | |
| | | <i>His cons. Nerone de imperio non comparuit.</i> | | |
| | | 68. Italico | et Turpilione | 30 |
| | | 68. Silviniano | et Othone | |
| | | 70. Vespasiano | et Tito | |
| | | Vespasiano II | et Tito II | |
| | | Vespasiano III | et Tito III | |
| | | Vespasiano IIII | et Vero | 35 |
| | | Vespasiano v | et Tito IIII | |
| | | Vespasiano VI | et Tito v | |
| | | 77. Vespasiano VII | et Tito VI | |
| | | 78. Commodus | et Rufo. | |
| | | <i>His consulibus Iudei devicti sunt a Vespasiano imperatore.</i> | | |
| | | Vespasiano VIII | et Tito VII | |
| | | Vespasiano IX | et Tito VIII | |
| | | 32. B. 46 ^b . | 39. 40. 44. fehlt B. | 44. A |
| | | 48 ^b . | 43. fehlt B. | |

| | | | | | |
|----|---------------------|----------------|---|----------------|----|
| | 81. Silvano | et Vero | 112. Traiano VII | et Africano | |
| | 73. Domitiano | et Messalino | 113. Celso | et Crispino | |
| | 83. Domitiano II | et Rufo | 114. Hasta | et Pisone | |
| | 84. Domitiano III | et Sabino | 115. Messala | et Pedone | |
| 5 | Domitiano IV | et Rufo II | 116. Aemiliano | et Vetere | 5 |
| | 86. Domitiano V | et Dolabella | 117. Nigro | et Apronian. | |
| | Domitiano VI | et Rufo III | Claro | et Alexandro | |
| | Domitiano VII | et Traiano | Adriano | et Salinatore. | |
| | 90. Flavio | et Nerva | <i>His cons. sol eclipsim passus est.</i> | | |
| 10 | 91. Glabrione | et Traiano II | 119. Hadrianu | et Rustico | 10 |
| | 92. Domitiano VIII | et Saturnino | 120. Serviliano | et Fulvio | |
| | 93. Silvano | et Prisco | 121. Severo | et Augure | |
| | 94. Asperiate | et Clemente | 122. Aviola | et Pansa | |
| | 95. Domitiano IX | et Dolabella | 123. { Paterno | et Torquato | |
| 15 | 97. Nerva III | et Rufo IIII | 124. { Glabrione | et Apronia | 15 |
| | Fulvio | et Rufo V | 125. Asiatico | et Quintillo | |
| | 96. Sabino | et Antonino | 126. Vero | et Ambigolo | |
| | 98. Nerva IIII | et Traiano III | 127. Gallieno | et Titiano | |
| | 99. Senetione | et Palma | 128. Torquato II | et Libone | |
| 20 | 100. Traiano IIII | et Frontone | 129. Celso | et Marcello | 20 |
| | 101. Traiano V | et Orfito | 130. Catulino | et Apro | |
| | 102. Senecione III | et Sura II | 131. Pompeiano | et Rufino | |
| | 103. [Traiano V | et Maximo] | 132. Augurino | et Sergio | |
| | 104. Urbano | et Marcello | 133. Tiberio | et Silvano | |
| 25 | 105. Candido | et Quadrato | 134. Sergiano | et Vero | 25 |
| | 106. Commodo | et Areale | 135. Pompeiano | et Catilliano | |
| | 107. Senetione IIII | et Sura III | 136. Pompeiano II | et Commodo | |
| | 108. { Gallo | et Bradua | 137. Lellio | et Albino | |
| | | Africano | et Crispino | et Nigro | |
| 30 | Crispino II | et Buleno | 138. Camerino | et Presente | 30 |
| | 111. Pisone | et Rustico | 139. Antonino | et Vero II | |
| | | | 140. Antonino II | et Vero II | |
| | | | 141. Vero | et Silvano | |

1. Varone B. 2. Messala B. 3. Ruffo B.
 5. Ruffo B. 6. Dollabella B. nach 6. Vetere
 et Cethego Zus. B. 7. Ruffo B. nach 7:
 Silvio et Nerva Zus. B. 8. Reparato für Tra-
 iano B. 9. fehlt hier B. 10. Traiano et Gla-
 brione B. 13. Aspernante B. 14. Cle-
 mente II für Dolabella B. nach 14: His con-
 sulibus Domitianus imperator occisus est et le-
 vatus est Traianus imperator Zus. B. 15.
 Nerva II. B Ruffo B. 16. Favio et Ruffo V B.
 18. III u. II B. 19. Seneciono B. 20. III B.
 21. B. 17^a. III B. 22. II für III B. Syra (ohne
 II B. 23. fehlt A; nach 23: Seciono (Senecione
 Ronc.) III et Syra II. Zus. B. 25. Quadrato et
 Candido B. 26. Cereale B. 27. Senecione B.
 30. Voleno et Crispino II B.

1. Traiano VI et Africano II B. 2. Cel-
 sino et Crispino III B. 3. Pisone II B. 4.
 Mesala B. 5. Emiliano B. 6. Aproniano B.
 nach 6: Fiunt a passione domini usque ad con-
 sulatum Nigri et Aproniani anni LXXXIII.
 Zus. B. 7. Allexandro B. 9. fehlt B. 10.
 Adriano II B. 12. B. 17^b. Vero B. 13. Anio-
 la B. 14. Torquate B. 15. Aproniano B.
 17. Vero II et Anigola B. 18. Tiriano B. 19.
 II fehlt B. 20. Celsino B. 21. Capitolino B.
 22. Pontiano. B. Ruffino B. 23. B22^b. Sergiano
 II B. 24. Silviano B. 25. Vero III et Sergiano
 II B. 26. Anliano B. 28. Bellio B. 31. Vero III B.
 32. A. 49^a. B. 23^a. Sebero et Silviano B.

| | | | | | | |
|------|---|---------------|--------------|------------|---------------|---------------|
| 142. | Rufino | et Torquato | 172. | Orsito | et Maximo | |
| 143. | Torquato II | et Herode | 173. | Severo II | et Pompeio | |
| 144. | Aviola | et Maximo | 174. | Gallo | et Flacco | |
| 145. | Antonino III | et Vero III | 175. | [Pisone | et Tulliano] | |
| 5 | 224. Grato | et Seleuco | 176. | Pullione | et Apro | |
| | 146. | Claro | et Severo | 177. | Commodo | et Quintillo |
| | 147. | Largo | et Messalino | 178. | Orsito | et Rufo |
| | 148. | Torquato III | et Iuliano | 179. | Commodo II | et Vero VI |
| | 149. | Orsito | et Prisco | 180. | Presente | et Gordiano |
| 10 | 152. | Glabrione | et Romulo | | Orsito | et Rufino |
| | 153. | Presente II | et Rufino | 181. | Commodo III | et Birro |
| | 154. | Commodo | et Laterano | 182. | Mamertino | et Rufo |
| | 155. | Severo | et Sabino | 183. | Commodo IIII | et Victorino |
| | 156. | Silvano | et Augurino | 184. | Marulo | et Aeliano |
| 15 | 157. | Barbaro | et Regulo | 185. | Materno | et Bradua |
| | 158. | Tertullo | et Sacerdote | 186. | Commodo V | et Glabrione |
| | 159. | Quintillo | et Prisco | 187. | Crispo | et Aeliano II |
| | 160. | Bradua | et Vero IIII | 188. | Fusciano | et Aeliano |
| | 161. | Antonino IIII | et Aurelio. | 189. | Duobus | Silanis |
| 20 | <i>A Gaio Iulio Caesare usque ad duos Augustus anni sunt CCXLIII.</i> | | 190. | Commodo VI | et Septimiano | |
| | 161. | Duobus | Augustis. | 191. | [Aproniano | et Bradua II] |
| | 162. | Rustico | et Aquilino | 192. | Commodo VII | et Pertinace |
| | 163. | Leliano | et Pastore | 193. | Falcone | et Claro |
| 25 | 164. | Marino | et Celso | 194. | Severo | et Albino |
| | 165. | Orsito | et Pudente | 195. | Tertullo | et Clemente |
| | 166. | Pudente II | et Pullione | 196. | Dextro | et Prisco |
| | 167. | Vero V | et Quadrato | 197. | Laterano | et Rufino |
| | 168. | Proniano | et Paulo | 198. | Saturnino | et Gallo |
| 30 | 169. | Prisco | et Apolinaro | 199. | Anulino | et Frontone |
| | 170. | Cethego | et Claro | 200. | Severo II | et Victorino |
| | 171. | Vero | et Erenniano | 201. | Sabino | et Muciano |
| | | | | 202. | Severo III | et Antonino |
| | | | | 203. | Plautiano | et Geta |

2. Herode et Torquato II B. nach 3: Saturnino et Gallo. Zus. B. 4. Vero V B. 7. Mesalino B. 8. III fehlt B. für 10: Glabrione et Vetere | Gordiano et Maximo | Gallicano et Tumulo B. 11. II fehlt B. 13. Silvano für Sab. B. 14. Augurino et Silvano II B. 16. Tertulo B. 17. Quintilo B. 18. Bardua B. IIII fehlt B. 19. Aureliano B. 20—22. Duobus Augustis | Fiunt a. G. I. C. u. a. d. A. consules a. CCXLIII B. 24. Selliano B. 25. Macrino B. 26. Horsito et Prudente B. 27. Pullione et Prudente II B. 28. Vero II B. 29. Aproniano B. 30. Appollinare B. 31. Cethego B. 32. Sebero et Herniano B.

1. Horsito II B. 2. B 18^b. Pompeiano B. 4. fehlt A. 6. Commodo I B. 7. Orsito III B. Ruffo B. 8. VI fehlt B. 10. fehlt B. 11. Vero II für Birro B. 12—16. Mamertino et Ruffo et Victorino | Commodo IIII et Emiliano | Marulo et Glabrione B. 17. Crispino et Eliano ohne II B. 18. et Silano B. 19. et Silanis B. 21. fehlt A. 23. Claro II B. 25. Tertulo B. 27. Ruffino B. nach 27: His consulibus revolutus est cyclus paschalis. Zus. B. 28. B. 49^a. 29. Antonino B. 31. 32. dafür Tertulo et Clemente II. | Dextro II et Prisco II (s. Z. 25. 26.) B. 33. A 49^b. Plautiano et Zetta B.

His cons. passe sunt Perpenia et Felicitas Nonas Martias.

| | | | |
|---------|--|-------------------|----|
| 204. | Chilone | et Libone | |
| 205. | [Antonino II | et Zetta II] | |
| 5 206. | Albino | et Emiliano | |
| 207. | Apro | et Maximo | |
| 208. | Antonino III | et Geta III | |
| 209. | Pompeiano | et Avita | |
| 210. | Faustino | et Rufino | |
| 10 211. | Gentiano | et Basso | |
| 212. | Duobus | Aspris | |
| 213. | Antonino III | et Albino | |
| 214. | Messala | et Saturnino | |
| 215. | Caereale | et Laeto | |
| 15 216. | Sabino | et Anulino | |
| 217. | Presente | et Extricato | |
| 218. | Antonino | et Advento | |
| 219. | Antonino II | et Sacerdo | |
| 220. | Antonino III | et Comazone | |
| 20 221. | Grato | et Seleuco | |
| 222. | Alexandro | et Severo | |
| 223. | Maximo | et Aeliano | |
| 224. | Iuliano | et Crispino | |
| 225. | Fusco | et Dextro | |
| 25 226. | Alexandro II | et Marcello | |
| 227. | Albino | et Maximo | |
| 228. | Modesto | et Probo | |
| 229. | Alexandro III | et Dione | |
| 230. | Agricola | et Clemente | |
| 30 231. | Pompeiano | et Peligniano | |
| 232. | Lupo | et Maximo | |
| 233. | Maximo II | et Paterno | |
| 234. | Maximo III | et Urbano | |
| 235. | Severo | et Quintiano | |
| 236. | Maximo III | et Africano | |
| 237. | Perpetuo | et Cornelio | |
| 238. | Pio | et Pompeiano | |
| 239. | Gordiano | et Aviola | 5 |
| 240. | Sabino | et Venusto | |
| 241. | Gordiano II | et Pompeiano | |
| 242. | Tacito | et Pretestato | |
| 243. | Hadriano | et Papo | |
| 244. | Peregrino | et Emiliano | 10 |
| 245. | Philippo | et Titiano | |
| 246. | Presente | et Albino | |
| 247. | Philippo II | et Philippo cons. | |
| 248. | Philippo III | et Philippo II | |
| 249. | Emiliano | et Aquilino | 15 |
| 250. | Decio | et Grato | |
| | <i>His consulib. persecutio fuit Christianorum ut sacrificarent ydolis.</i> | | |
| 251. | Decio II | et Rustico | |
| | <i>His consul. passus est Sanctus Laurentius III. id. Aug.</i> | | |
| 252. | Gallo | et Volusiano | |
| 253. | Volusiano II | et Maximo | |
| 254. | Valeriano | et Gallieno | |
| 255. | [Valeriano II | et Galieno II] | 25 |
| 256. | Maximo | et Glabrione | |
| 257. | Valeriano III | et Galieno II | |
| 258. | Tusco | et Basso cons. | |
| | <i>His consulibus passus est Cyprianus in Carthagine XVIII kl. Octobris.</i> | | |
| 259. | Aemiliano | et Basso II | |
| 260. | Saculare | et Donato | |
| 261. | Gallieno III | et Volusiano | |
| 262. | Gallieno V | et Faustino | |

1. 2. nicht hier, sondern nach Z. 4: his consulibus passe sunt Perpetua et Felicitas Chartagine nonas Martias sub Severo imperatore B. 4. fehlt A.; s. oben Z. 1. 2. 7. III et Zetta B. 8. Anito B. 9. Ruffino B. 11. et Asparis B. 12. Albino II B. 14. Laeto et Cer. B. 17. Antonino V B. 18. Antonino VI et Sacerdote B. 19. Antonino VII et Gemazone B. 21. Seber B. 22. B. 49^b. 23. Crispo B. 24. 25. Faustino et Maximo | Alexandro II et Dextro Albiniano et Maximo III | Fusto et Marcello B. 28. Dionisio B. 30. Pelagiano B. 31. Maximo et Lupulo B.

1. fehlt B. 4. Pontiano et Pio B. 8. Pretaxtato et Attico B. 9. Adriano B. 10. Aemiliano B. 13. Filippo ohne cons. B. 14. et Filippo B. 16. Grato et Decio Caes. B. 17. 18. His consulibus passus est Sixtus episcopus et Laurentius diaconus Romae VIII. idus Augustas. B. 19. B. 20^a. Rustico et Decio B. 20. 21. fehlt B.; s. Z. 17. 18. 23. Maximo et Volusiano II B. 24. fehlt B. 25. fehlt A. 26. Maximo II B. 27. Galieno III B. 28. cons. fehlt B. 29. A. 50^a. episcopus Chartagine B. 32. Seculare B. 33. Galieno B. 34. Galieno B.

| | | | |
|------------------------|------------------|--|---------------------|
| 263. Albino | et Dextro | 293. Diocletiano III | et Maximiano III |
| 264. Gallieno VI | et Saturnino | 294. Constancio | et Maximiano |
| 265. Valeriano III | et Lolliano | 295. Tusco | et Anulino |
| 266. Gallieno VII | et Sabinillo | 296. Diocletiano V | et Constancio II |
| 5 267. Paterno | et Acersilao | 297. Maximiano III | et Maximiano II 5 |
| 268. Paterno II | et Mariano | 298. Fausto | et Gallo |
| 269. Claudio | et Paterno III | 299. Diocletiano VI | et Maximiano V |
| 270. Antonino | et Orsito | 300. Constantio III | et Maximiano III |
| 271. Aureliano | et Basso | 301. Titiano | et Nepotiano |
| 10 272. [Quieto | et Veldimnaro | 302. Constancio III | et Maximiano III 10 |
| 273. Tacito | et Placido | 303. Diocletiano VII | et Maximiano V |
| 274. Aureliano II | et Capitolino | <i>His consulib. aecclesiae demolite sunt et libri dominici combusti sunt et passa est Sancta Eufemia xvi. kl. Octobris.</i> | |
| 275. Aureliano III | et Marcellino] | 304. Diocletiano VIII | et Maximiano VI 15 |
| 276. Tacito II | et Aemiliano | 305. Constancio V | et Maximiano V |
| 15 277. Probo | et Paulino | 306. Constancio VI | et Maximiano VI |
| 278. Probo II | et Lupo | <i>His consul. passus est Thimotheus Romae x kl. Iul.</i> | |
| 279. [Probo III | et Paterno] | 307. Diocletiano IX | et Maximiano VII 20 |
| 280. Messala | et Grato | 308. Diocletiano X | et Maximiano VIII |
| 281. Probo III | et Tiberiano | 309. post cons. X | et septem. |
| 20 282. Probo III | et Victorino | 311. Maximiano VIII | et Constantio |
| 283. Caro | et Carino | 312. Constantio II | et Licinio |
| 284. Carino II | et Numeriano | 313. Constantio III | et Licinio II 25 |
| 285. Diocletiano | et Aristobolo | 315. Constantio IV | et Licinio III |
| 286. Maximo | et Aquilino | 314. Volusiano | et Anniano |
| 25 287. Diocletiano II | et Maximiano | 316. Sabino | et Rufino |
| 288. Maximo II | et Ianuarino | 317. Gallicano | et Basso |
| 289. Basso | et Quintiano | 318. Licinio III | et Crispo 30 |
| 290. Diocletiano III | et Maximiano III | | |
| 291. Tiberiano | et Dione | | |
| 30 292. Annibaliano | et Asclepiadoto | | |

2. Marcello für Sat. B. 3. III fehlt B. Lucillo für Lolliano B. 4. Gallieno VII et Sabino B. 5. Archesilao B. 6. Marino B. 7. Paterno III et Claudio B. 8. Antiociano et Orffito B. 10—13. fehlt A. 16. B 20^b. 17. fehlt A. nach 18: His consulibus revolutus est cyclus paschalis III. Zus. B. 19—41. der nächsten Col. Die Consuln sind in B so geschrieben, dass erst alle erst-, dann alle zweitgenannten mit et, und zwar jede Abtheilung in zwei Columnen folgen. 19. III B. 20. V B. 21. Claro et Cassiano B. 22. Claro II B. 24. Aquilino et Maximo B. 25. Max. Aug. B. 26. B 21^a. Ianuario et Maximiano II B. 27. 28. Basso et Maximiano III | Diocl. III et Qu. B. 29. Dione et Tib. B. 30. Aniballiano et Asclepiodoto B.

1. Max. III B. 2. Constantino Caesare et Maximiano c B. 4. Constancio Ces. II. B. 5. fehlt B. nach 6: leerer Raum A. 7. B 21^a. 8. Constantino Caes. III et Maximiano B. 9. fehlt B. 10. Constantino Caes. III et Maximiano III B. 11. et Max. VI. B. 12. basilicae für eccl. B. 13. 14. sunt — Octobris fehlt B. 15. VII für VI B. 16. Constantio B. 17. Constantio B. 18. 19. vor 15 B. x. kl. Septemb. B. 20. Constantino (für Max. VII) B. 22. fehlt B. 23—25. Constantino II et Maximiano IX | Constantino III B. Von da bis Z. 4 der nächsten Seite ist der zweite Consul des folgenden Jahres an den Platz des zweiten des vorhergehenden Jahres getreten. Für 25. 26. Constantio III et Licinio III A nach Müller gegen Ece. Ronc. 26. 27. Vol. et Aniano | Constantino III et Latiniano II B. 28. Rufino B. 30. A 50^b. Crispo et Liciniano III B.



| | | | | | |
|---------|--|-------------------|------|---|--------------------|
| 319. | Constantio v | et Licinio v | 349. | Limenio | et Catulino |
| 320. | Constantio vi | et Constantio co: | 350. | Sergio | et Nigrino |
| 321. | Crispo II | et Constan: II | 352. | Constantio v | et Constantio IIII |
| 322. | Probiano | et Iuliano | 353. | Constantio vi | et Constantio v |
| 5 323. | Severo | et Rufino | 354. | Constantio vii | et Constantio vi |
| 324. | Crispo III | et Constancio | 355. | Arbitione | et Lolliano |
| 325. | Plautiano | et Iuliano | 356. | Constancio VIII | et Iuliano |
| 326. | Constant vi | et Constant | 358. | Datiano | et Symmaco |
| 327. | Constantio | et Maximiano | 359. | Eusebio | et Yratio |
| 10 328. | Iuliano | et Iusto | 360. | Constantio x | et Iuliano III |
| 329. | Constantio VIII | et Constant | 361. | Tauro | et Florentio |
| 330. | Gallicano | et Symma | 362. | Mamertino | et Nevitta |
| 331. | Basso | et Ablaviano | 363. | Iuliano IIII | et Salustio |
| 332. | Pacatiano | et Hilariano | 364. | Iobiano | et Baroniano |
| 15 333. | Dalmatio | et Zenofilo | 365. | Valentiniano | et Valente |
| 334. | Optato | et Paulino | | <i>His consul. maris actessa et accessa</i> | |
| 335. | Constantio | et Albino | | <i>fuit XII. kl. Augustas.</i> | |
| 336. | Nepotiano | et Facundo | 366. | Gratiano N. P. | et Dagalaifo |
| | <i>His consulibus introierunt Constantino-</i> | | 367. | Lupicino | et Iovino |
| 20 | <i>pohm Lucas et Andreas.</i> | | 368. | [Valentiniano | et Valente II |
| 337. | Feliciano | et Titiano | 369. | Valentiniano nep | et Victore] |
| 338. | Urso | et Polymio | 370. | Valentiniano III | et Valente III |
| 339. | Constantio II | et Constantio | 371. | Gratiano II | et Probo |
| 340. | Aquindino | et Proculo | 372. | Modesto | et Arimbeo |
| 25 341. | Macerino | et Probo | 373. | Valentiano IIII | et Valente IIII |
| 342. | Constancio III | et Constancio II | 374. | Gratiano III | et Equitio |
| 343. | Placido | et Romulo | 375. | p. c. Gratiani IIII | et Equiti IIII |
| 344. | Leontio | et Salustio | | <i>His consul. Sarmatae totam Pannoniam</i> | |
| 345. | Amantio | et Albino | | <i>devastaverunt.</i> | |
| 30 346. | p c Amanti | et Albinii | 376. | Valentiniano v | et Valente v |
| 347. | Rufino | et Eusebio | 377. | Gratiano IIII | et Merobaudo |
| 348. | Philippo | et Salia | | | |

1. Constantino v et Liciniano III B. 2. Constantino vi et Constantino B. 3. Constantino II B. 6. 7. fehlt B. 8. Constantino VII et Constantino III B. 9. Maximo B. 10. Ianuario B. 11. Constantino VIII et Constantino v B. 12. Symmacho B. 13. B. 24^b. Volabio B. 17. Egea für Alb. B. nach 17 für 19. 20: His consulibus passi sunt Lucas et Andreas apostoli II kl. Decemb. B. 22. Polleiocio B. 23. et Constante B. 25. Marcellino et Probiano B. 26. Constantio III et Constante II B. 27. Placido et Rumulo B. nach 27: Constancio III et Constane III. B. 30. Albino B. 31. Rufino B. 32. Filippo et Sala nach Sp. 2, Z. 2 in B.

4. Limento B. 2. Nigrino B. 3. Constancio v et Constantino (ohne III) B. 4. et Constantino II B. 5. et Constantino III B. 6. fehlt B. 7. Constantio B. 8. Daciano et Cereale B. 9—11. Tauro et Ypatio | Eusebio et Iuliano II. B. 22^a. | Constantio IX et Florentio | B. 12. Venitta B. 13. nach 15 B. 14. Iurriano et Varroniano B. 15. Valente Aug. B. Nach 15 folgt in B. Z. 13, dann: His cons. maris accessa recessa fecit per omne litus XII. kl. August. B. 18. N. P. fehlt B. 19. Lucino et Ruffino B. 20. 21. fehlt A. III nach Valente fehlt B; alsdann: His cons. revolutus est cyclus paschalis III. B. 24. Arintheo B. 25. Valentiniano B. 27. Gratiano IIII et Equitio II. B. 28—31. fehlt B. 31. A. 51^a.

| | | | |
|------|---|---|----------------|
| 378. | Valentiniano VI | et Valente VI | |
| 379. | Auxonio | et Olybrio | |
| | <i>His cons. Theodosius levatus est imperator a Gratiano Sirmi.</i> | | |
| 5 | 380. | Gratiano V | et Theodosio |
| | 381. | Syagrio | et Eutherio |
| | 382. | Antonino | et Syagrio II |
| | 383. | Merobaudo II | et Saturino |
| | <i>His consulibus Gratianus occisus est a Maximo leudimo VIII kl. Sept. Eo anno natus est Honorius Constantino-</i> | | |
| 10 | | <i>poli V. id. Sept. et levatus est Arcadius.</i> | |
| | 384. | Richomere | et Clearco |
| 15 | 385. | Arcadio | et Bautone |
| | 386. | Monorio NP | et Enuodio |
| | 387. | Valentiniano III | et Eutropio |
| | 388. | Theodosio II | et Cynegio. |
| | <i>His consul. occisus est Maximus V kl. Septemb.</i> | | |
| 20 | 389. | Timasio | et Promoto |
| | <i>His consulibus Theodosius Romam introivit cum Honorio idus Iunias et exi-</i> | | |
| | <i>vit inde III. kl. Sept.</i> | | |
| 25 | 390. | Valentiniano IIII | et Neoterio |
| | <i>His consulibus signum apparuit in celo quasi columna pendens per dies viginti.</i> | | |
| | 391. | Taciano | et Symmaco |
| | <i>His cons. defunctus est Valentinianus Viennae III. idus Iun. Eo die levatus</i> | | |
| 30 | | <i>Eugenius imp. XI. kl. Sept.</i> | |
| | 392. | Arcadio VII | et Rufino |
| | 393. | Theodosio VI | et Abundantio |
| | <i>His cons. tenebrae facte sunt die Solis</i> | | |
| 35 | | <i>hora II. VI. kl. Nov. Et levatus est Honorius imperator Constantinopoli in</i> | |
| | | <i>miliario IIII a Theodosio patre suo X kl. Febr.</i> | |
| | 394. | Arcadio III | et Honorio II |
| | <i>His cons. occisus est Eugenius VIII. id. Sept.</i> | | 5 |
| | 395. | Olybrio | et Provino |
| | 396. | Arcadio IIII | et Honorio III |
| | <i>His cons. Theodosius defunctus est Mediolano XVIII. kl. Ian.</i> | | |
| | 397. | Cesario | et Attico |
| | 398. | Honorio IIII | et Eutichiano |
| | <i>His cons. Gildo occisus est pridie kl. August.</i> | | |
| | 400. | Fl. Stilicone | et Aurelio |
| | 401. | Vincentio | et Eravito |
| | <i>His cons. natus est Theodosius Constantinopoli id. Apr., et intravit Alaricus in Italiam XIII kl. Decemb.</i> | | 15 |
| | 402. | Arcadio V | et Honorio V |
| | 403. | Theodosio | et Rumorido |
| | <i>His cons. Theodosius levatus est imp. Constantinopoli III. id. Ianuar.</i> | | 20 |
| | — — — — — | | |
| | 438. | Theodosio XVI | et Fausto |
| | 439. | Theodosio XVII | et Festo |
| | 440. | Valentiniano | et Anatholio |
| | 441. | Cyro | et Antholio II |
| | 442. | Dioscoro | et Theodosio |
| | 443. | Maximo | et Paterio |
| | <i>His consulibus taerae motus factus est</i> | | 30 |
| | <i>Romae et ceciderunt statuae et portica nova.</i> | | |
| | 444. | Theodosio XVIII | et Albino |
| | 445. | Valentiniano VI | et Nonio |
| | 446. | Aetio III | et Symmacho |
| | | | 35 |

| | | | | |
|---------------------|------------------------|-------------|-------------------------|-----|
| 44. | A 51 ^b . | 22. (A). | 25. B 23 ^a . | 35. |
| B 23 ^b . | Nach 35 schiebt B ein: | | | |
| | Faustino | et Rufino | 210. | |
| | Gentiano | et Basso | 211. | |
| | Messala | et Albino | 214. 213. | |
| | Leco | et Cereale | 215. | |
| | Grato | et Seleuco | 221. | |
| | Modesto | et Probo | 228. | |
| | Fusco | et Marcello | 225. 226. | |
| | Albino | et Asterio | 444. 449. | |
| | Renato | et Grato. | | |

Nach 4: His cons. Horosius et Prosper fecerunt cronicas et Valens imperator incensus est B. 2. Oxyinio et Olbrio B. 3. 4. fehlt B. 5. v fehlt B. 6. Nucerio für Euth. B. 7. Syagrio II et Antonino B. 8. Merobaude et Saturnino B. 9—13. fehlt B. 14. Recimede B. 15. B 22^b. Archadio Aug. B. 16. Honorio et Ebodio B. 17. IIII et Eutropio | Gallieno et Plauciano | B. (B).



448. Postumiano et Zenone
His consulibus revolutus est cyclus paschalis v.
447. Calepio et Ardabure
- 5 450. Valentiniano VII et Anieno
His consulibus defunctus est Theodosius imperator et levatus est Martianus imperator Constantinopolim.
449. Austurio et Prolegene
- 10 451. Marciano et Adelfo
452. Herculiano et Asparo
453. Opilione et Vincomalo
454. Aethio III et Studio
455. Valentiniano VIII et Antemio
15 *His consulibus occisi sunt Aetius patricius et Veactius praefectus Valentinianus imperator. Et levatus est Maximus imp. XVI kl. Apr. et occisus est prid. id. Iun. Et intravit Gesericus Romam et predavit eam per dies XIII. Et levatus est imperator in Gallis Avitus VI. id. Iulias. [Et Mauri Romam venerunt et pugnaverunt cum Vandalis]. Et eversa est Sabaria a terrae motu VII. id. Septemb. die Veneris.*
- 20 456. Iohanne et Varone
His consul. occisu sedit Remistus patricius^{sic} in palatio Classis XV kl. Octobr. Et captus est imperator Placentia a magis. mil. Ricimere. Et occisus est Messiam patricius eius XVI. kl. Nov.
- 30 457. Constantino et Rufo
His coss. Ricimer magst. mil. patricius factus est prid. kl. Marcias. Et factus est Maiorianus mag. mil. ipso die. Et levatus est imperator D. N. Maiorianus kl. Apr. in miliario VI in campo ad Columellas.
43. Nach III wiederholt B. et Vincomalo.
47. et levatus A 51^b. 48. xv kl. B. 49. II (XI Ronc.) kl. Iun. B. nach Iun. zwei leere Zeilen A. introivit Gensericus B. 20. tulit Theodosum Aug. (für predavit — dies XIII) B. 21. est in Gallis Av. imp. (ohne VI Id. Iulias) B. 22. Et Mauri — Vandalis fehlt A. (B). 35. Nach ipso die einige leere Zeilen A.
458. Leone Aug. et Apollonio
459. Fl. Ricimere et Patricio
460. Magno et Apollonio
461. Severino et Dagalaifo
His coss. depositus est Maiorianus imp. 5 a patricio Ricimere Dertona III. non. Aug. et occisus est ad fluvium Ira VII. id. Aug. Et levatus est imp. D. N. Severus XIII. kl. Decembr. 10
462. Leone II et Severo
463. Basilio et Biviano
464. Rustico et Olybrio
His coss. occisus est Beorgor rex Alannorum Bergamo ad Pedemontis VIII. id. Februarias. 15
465. Herminerico et Basilio
His coss. defunctus est imp. Severus Rome XVIII. kl. Sept.
466. Leone III et Tatiano 20
467. Puseo et Iohanne
His coss. levatus est imp. don. Anthemius Romae prid. id. Apr.
468. D. N. Anthemio Aug. II.
His cons. occisus est Marcellinus in Sicilia mense Aug. 25
469. Marciano et Zenone II
470. Severo et Iordane
471. Leone III et Probia
472. Festo et Marciano 30
His cons. bellum civile gestum est Romae inter Anthemium imperatorem et Ricimere patricio. Et levatus est imp. Olybrius Romae. Et occisus est imp. Anthemius v. id. Iulias. Et defunctus est Ricimer xv kl. Sept. Eo anno Gundobadus patricius factus est ab Olybrio imperatore. Et defunctus est imp. Olybrius Romae x kl. Novembr. 40
473. Leone Aug. v
Hoc consule levatus est imp. Glycerius Ravenna III. non Mar.
- Nach 2 leerer Raum A. 44. A. 52^a. nach 36 leerer Raum A.

474. Dom. Leone iuniore Aug.
His consul. . . . de imperio
Glycerius in portu urbis Romae. Eo
anno levatus est D. N. Iulius Nepos VIII
5 kald. Iulias.
475. p. c. Leonis iun. Aug.
His cons. introivit Ravennam patricius
Orestes cum exercitu et fugavit imp.
Nepos ad Dalmatias v kal. Sept.
10 Eo anno Augustulus imp. levatus est
Ravenn a patricio Oreste patre suo
prid. kl. Novemb.
476. Basilisco II et Armato
His cons. levatus est Odoacar rex X
15 kal. Septembris.
Eo anno occisus est Orestes patricius
Placentia v kl. Septembris.
Eo anno occisus est Paulus frater eius
Ravenna in pinita prid. non. Sept.
- 20 477. p. c. Basilisci et Armati
His consul. occisus est Bravila a rege
Odoacro v. idus Iul. Ravenna.
478. Hello v. c. cons.
479. Zenona Aug. cons.
- 25 480. Basilio iun. v. c. cons.
His cons. occiditur Nepos imp. VII.
idus Maias.
481. Placido v. c. cons.
His cons. occisus est
30 . . . VII. Id. Octobris.

482. Severino v. c. cons.
His cons. occisus est
Dalmatias v kal. Dec.
483. Faustone v. c. cons.
484. Venantio v. c. cons. 5
486. Detio v. c. cons.
487. . . uetio v. c. cons.
Hoc cons. pugna facta est inter Odoac-
sic
crem regem et Fevvanum regem Rugo-
rum et vicit Odoacar et adduxit ca- 10
ptivum Fevvanum regem sub die XVII
kal. Decemb.
488. Dinamio et Sifidio
His cons. arsit pontus Apolinaris noctu
in pašcha xv kald. Maias. 15
489. Probino et Eusebio
490. Fausto v. c. cons.
His cons. ingressus est rex Theoderi-
cus in fossato pontis Sontis v kal. Sep-
tembris et fugit Odoacar rex de fossato 20
et abiit in Beronam.
491.
Eo anno ingressus est Odoacar rex in
fossatum Erulis in pinita. Et occisus
est Libila mag. mil. et ceciderunt po- 25
puli ab utraque parte. Et clausit se
Ravenn Odoacar rex VI. idus Iul. et
regressus est rex Theodericus in Ticino
XI kal. Septemb.
492. D. N. Anastasio p. p. Aug. et Rufo 30

2—5. Eine halbe Zeile leer. Exc. § 36: «Nepos patricius ad portum urbis Romae deposuit de imperio Glycerium et factus est episcopus et Nepos factus imperator Romae». 6. A 52^b. 7—9. Exc. § 36: «Mox veniens Ravennam quem persequens Orestes patricius cum exercitu. Metuens Nepos adventum Orestis, ascendens navim fugam petit ad Salonam et ibi mansit per annos v, postea vero a suis occiditur.» 10—12. Exc. § 37. «Augustulus qui ante regnum Romulus a parentibus vocabatur, a patre Oreste patricio factus est imperator.» 14—19. Exc. § 37. «Superveniente Odoacre cum gente Scyrorum occidit Orestem patricium in Placentia et fratrem eius Paulum ad Pineta foris Classem Ravennae.» 29. 30. Eine halbe Zeile leer.

2. Eine halbe Zeile leer. 14. noctu A 53^a. schr. porticus. 18—21. Exc. § 50: «Cui (Theoderico) occurrit venienti Odoacar ad fluvium Sontium et ibi pugnans cum eodem victus fugit. At vero Odoacer abiit in Veronam.» Auch das bei dem Anon. Folgende scheint aus einem bessern Exemplar dieser Chronik entlehnt. 22. Die Consuln fehlen, aber es ist Raum dafür leer gelassen. 23—29. Exc. § 54. «Hoc consule (Olybrio 491) exiit Odoacar rex de Ravenna nocte cum Herulis, ingressus in Pineta in fossato patricii Theoderici. Et ceciderunt ab utraque parte exercitus, et fugiens Levila magister militum Odoacris occisus est in fluvio Veiente. Et victus Odoacer fugit Ravenna Idibus Iuliis.»

| | | | |
|------|---|---------------------------|---|
| | <i>His cons. terre motus factus noctu ante pullorum cantus VII kal. Iun.</i> | | <i>Anastasius imperator et levatus est Iustinus imperator.</i> |
| 493. | Albino v. c. cons. | | 505. Theodoro |
| 5 | <i>Hoc cons. regressus est rex Theodericus Arimini et venit cum dromonis ad fossatum Palatioli III kl. Septembris.</i> | | 506. Messala |
| | | | 507. Venantio |
| | | | 509. Importuno |
| | | | 510. Boetio |
| | | | 511. Felice |
| 10 | <i>Eo anno pugna facta est inter Fridericum et Eufanem mag. mil. inter Tridentum et Beronam.</i> | | 513. Probo |
| | | | 514. Senatore |
| | | | 515. Florencio |
| | | | 516. Petro } |
| | | | 517. Agapito |
| 15 | <i>Hoc cons. facta est pax inter dm Theodericum regem et Odoacrem III. kl. Martias.</i> | | 518. p. c. Agapiti |
| | | | 519. Eutarco Cilliga |
| | | | 520. Rustico |
| | | | 521. Valerio |
| | | | 522. Symmacho et Boetio |
| | | | 523. Maximo. |
| 20 | <i>Hoc cons. ingressus est Ravennam Theodericus III. non. Mar. et occisus est Odoacar rex a rege Theodorico in palatio cum commilitibus suis.</i> | | <i>Eo anno Theodericus occidit Symmachum et Boetium et mortuus est post dies XVIII et mortuus est Iustinus imperator et levatus est Iustinianus imperator.</i> |
| | — — — — — | | |
| 25 | <i>Fiunt ergo ab adventu Domini usque ad consulatum Viatoris anni D, ab Adam autem anni VI milia.</i> | | 524. Opilione et Filoximo |
| | | | 525. Probo et Iustiniano Aug. |
| | | | 526. Olybrio et Hilario |
| | | | 527. Maburtio et Vittelliano |
| | | | 528. p. c. Maburti et Iustiniano II |
| 30 | 497. Anastasio Aug. II | | 529. Decio iun. et Vitelliani |
| | 496. Paulo | | 530. Lampadio et Horeste |
| | 498. Paulino v. c. cons. | | 531. p. c. Lampadi et Horestis |
| | 499. p. c. Paulini v. c. cons. | | 532. Item p.c. Lampadi et Horestis. |
| | 500. item p. c. Paulini | | <i>His consulibus revolutus est cyclus paschalis VI qui fiunt anni DIII.</i> |
| | 501. Abieno et Pompeio | | 533. Et iterum p. c. superiorum Paulino et Iohanne p. c. Paulini et Apione. |
| | 502. Abieno iun. et Probo | | <i>His consulibus mortui sunt Alaricus rex et Theodatus rex et levatus est Guitigis rex et Bilisarius intravit Romam et predata est Neapolis a militibus Bilisarii.</i> |
| 35 | 503. Volusiano | | |
| | 504. Cethego. | | |
| | <i>His consulibus eo anno mortuus est</i> | | |
| | 7. 8. Zwei leere Zeilen. | 42. Eine leere Zeile. | |
| | 13. Cf. Exc. § 54. | 46. Eine leere Zeile. | |
| | 19. Eine leere Zeile. | 20. Cf. Exc. § 55. | |
| | 23. (A). | 25. B. 24 ^a . | 31. p. c. |
| | ... u. c. cons. Paulini B. | 35. 36. in einer Zeile B. | |

ANHANG.

Ueber die Quellen der Chronik des Hieronymus¹⁾.

Hieronymus selbst giebt in der Vorrede zu seiner Uebersetzung des zweiten Buches der Chronik des Eusebius ausführliche Rechenschaft von seinem Verfahren. Er sei, sagt er, theils treuer Uebersetzer, theils Verfasser: *nonnulla quae mihi ommissa videbantur adieci, in Romana maxime historia* — und weiterhin: *A Nino et Abraham usque ad Troiae captivitatem pura Graeca translatio est. A Troia usque ad XX. Constantini annum nunc addita nunc mixta sunt plurima, quae de Tranquillo et ceteris illustribus historicis curiosissime excerpimus. A Constantini autem supra dicto anno usque ad consulatum Augg. Valentis VI et Valentiniani II totum meum est.* Jetzt, wo uns in der armenischen Uebersetzung ein von allen Interpolationen freier Text des ächten Eusebius vorliegt, können wir die Prüfung dieser Angabe des Uebersetzers und die Scheidung der Materialien unternehmen, in der Hoffnung, die unkritische Compilation hiedurch für die jetzige Forschung brauchbarer zu machen²⁾.

Es ist durchaus kein Grund vorhanden, die eigenen Angaben des Hieronymus in Zweifel zu ziehen. Wenn er auch in dem nichtrömischen Theil Zusätze von Bedeutung gemacht hätte, warum hätte er es verschweigen sollen? — Nun aber finden sich in der That dennoch eine ganze Reihe nichtrömischer Notizen bei Hieronymus, die bei dem Armenier fehlen; es fragt sich, ob diese dem ächten Eusebius gehören

1) Ich erlaube mir diese zunächst um das Verhältniss der Stadtchronik zu Hieronymus (s. S. 604) festzustellen geführte Untersuchung hier gleich beizufügen; es kam darauf an, nicht eben in den Hauptsachen neue Resultate zu gewinnen — das Verhältniss des Hier. zu Sueton und Eutrop ist ja bekannt genug, — sondern die Bestandtheile der Compilation zum praktischen Gebrauch übersichtlich darzulegen.

2) Ich folge im Allgemeinen der neuesten Ausg. von Mai Script. vet. nova collectio T. VIII. Romae 1833. 4., jedoch mit steter Zuziehung der älteren, namentlich der Roncallischen Ausgabe. Mai hat den Hieronymus nicht selten aus dem armenischen Eusebius corrigiert und manche schon von Scaliger beseitigte spätere Zusätze wieder in den Text hineingetragen.

und von dem Armenier weggelassen oder eigne Arbeit des Hieronymus sind. Einen Theil derselben erkennt man leicht als dessen Werk; es sind kurze und werthlose Zusätze, wie sie jeder mit der heidnischen und christlichen Ueberlieferung einigermaßen Vertraute mit Leichtigkeit machen konnte. Die wichtigeren darunter, die selbstständig Facta berichten, stammen dagegen wohl ohne Zweifel aus Eusebius her. Denn einmal finden sich diese auch schon in grosser Anzahl in den vortrojischen Zeiten, wo doch Hieronymus eine *pura translatio* zu geben versichert; andernteils kehren die meisten derselben wieder in den *σποράδην* überschriebenen fast ganz mit Eusebius Kanon übereinstimmenden Kapiteln des Syncellus¹⁾. Ueberdies sind sie den eusebischen Notizen ganz gleichartig und deuten jedesfalls auf griechischen Ursprung; römische Notizen sind nur sparsam darunter, ähnlich wie bei Eusebius selbst. Es ist also anzunehmen, dass der armenische Uebersetzer in den Zeiten vor Christi Geburt sein Original stark, aber planlos verkürzt hat; in den Zeiten nach Christus hat er wenig oder nichts weggelassen, indem alles, was Hieronymus hier vor dem armenischen Text voraus hat, nachweislich von ihm selber zugesetzt ist. Wir geben in Beil. A. ein Verzeichniss der in dem armenischen Eusebius fehlenden und sonst auf keine bestimmte Quelle zurückzuführenden Noten des Hieronymus mit Verweisung auf Syncellus.

Gehen wir über zu dem eigentlichen Gegenstand unsrer Untersuchung, der Ermittlung der römischen Quellen, welche Hieronymus in den vollständigen Eusebius einrückte. Zunächst finden wir in der *Regum series et quanto quisque tempore regnaverit* vor dem Kanon, die überhaupt bedeutend von der eusebischen abweicht, in den römischen Abschnitten manche Zusätze zum Eusebius, deren Quellen bei diesen nackten Namenreihen weder leicht zu ermitteln noch von grosser Bedeutung sind. Hieronymus nennt

1. die Könige von Aeneas, mit Angabe ihrer Regierungszeit im

1) Syncellus scheint indess nicht den Eusebius, sondern vielmehr dessen Quelle, den Africanus ausgeschrieben zu haben, den er auch p. 283 und 489 Ronc. dafür citirt. Von da an, wo dieser aufhört (mit Heliogaballus), hört auch die Aehnlichkeit auf zwischen Eusebius und Syncellus. Indess ist dies im Resultat für uns gleichgültig; denn dass Hieronymus neben dem Eusebius den Africanus benutzt, ist durchaus unwahrscheinlich.

Ganzen, die bei Eusebius fehlen. Dieses Register kehrt im Kanon genau ebenso wieder, und werden wir dort über dessen Herkunft sprechen.

2. Die Könige von Aeneas bis Tarquinius Superbus, aus Eusebius. Die Summe: *hi regnaverunt simul CCXL*, welche dieser nicht hat, beruht auf Addirung der einzelnen Angaben.

3. *Romae post exactos reges consules bini creati et in maxima urbis calamitate quandoque etiam creabantur dictatores*; worauf ein Verzeichniss einzelner bekannterer Consuln und Dictatoren folgt. Genau ist nicht zu ersehen, woraus dies Register entnommen ist; Scaligers Meinung (im Comm. p. 9. 10.), dass dies ein Rest der von Eusebius und Hieronymus ursprünglich beigesetzten Consularfasten sei, ist von Vallars im Comm. p. 34. 79 mit Recht verworfen worden; auf Eutrop passen nicht alle Namen. Vielleicht war der Abschnitt *nomina dictatorum*, den wir in der Stadtchronik finden, die Quelle oder wenigstens die Veranlassung dieses Artikels; wir werden unten sehen, dass dieselbe zu Hieronymus Quellen gehörte und ihm wohl in etwas besserer Gestalt vorlag, als wir sie kennen.

4. *Imperatores Romanorum*, ein Verzeichniss der Kaiser mit Angabe der Regierungsdauer, dem Hieronymus im Kanon selber aufs Genaueste folgt und an fünf Orten von den Angaben des Eusebius im Kanon abweicht, um sich diesem Verzeichniss anzuschliessen:

| | Arm. Euseb. | Hieron. im Kanon und im Verz. |
|-----------------------|-----------------|-------------------------------|
| Caesar | a. v. | a. iv m. vii. |
| Nero | a. xiii m. vii. | a. xiii m. vii d. xxviii. |
| Domitian | a. xvi. | a. xv m. v. |
| M. Aurel. u. L. Verus | a. xix. | a. xix m. i. |
| Pertinax | a. i. | m. vi. |

Hieronymus muss also noch ein andres Kaiserverzeichniss vor sich gehabt haben als das im Kanon enthaltene. Dass er aber auch dies Verzeichniss bei Eusebius fand, bezeugt Syncellus p. 669 Bonn., von Pertinax: *βασιλεύσας κατὰ μὲν Εὐσέβιον μῆνας ἕξ.* — Hiezu kommt eine andre ähnliche Erscheinung. Von Claudius sagt Hier.: *moritur in Palatio*, von Trajan: *in Selinunte perit*, von Caracalla: *interficitur inter Edesam et Carras*, von Claudius: *Sirmii moritur*, von Quintillus: *Aquileiae occiditur* — lauter Angaben, die er weder bei Eusebius im Kanon, noch bei Eutrop fand. Dass seine Quelle wiederum Eusebius war, sagt uns abermals Syncellus, der p. 657 von Trajan sagt, dass er *κατ' Εὐσέβιον ἐν Σελινοῦντι* starb. Dies erklärt sich dadurch, dass Hieronymus in einem andern Theile des eusebischen Werkes einen Kaiserkatalog fand.

der die Regierungsjahre, und einen zweiten, der die Todesorte und Todesarten verzeichnete. Letzterer findet sich noch im armenischen Text vor dem Kanon p. 36 Aucher, und so weit er geht (die Handschrift bricht ab mit Pupienus und Balbinus) enthält er alle Angaben des Hieronymus wörtlich. Der erste Katalog, der die Regierungsjahre verzeichnete, wird am Schluss des ersten Theils von Eusebius verheissen; die Lücke der Handschrift hat ihn uns entzogen. Sonach ist unter den Quellen des Hieronymus dieses doppelte bei Eusebius, aber ausser dem Kanon stehende Kaiserverzeichniss mit aufzuführen.

Wir kommen zu der Chronik selbst. Schon Scaliger und viele Andere haben, noch ehe der armenische Eusebius bekannt war, es bemerkt, dass das Breviarium des Eutropius von Gründung der Stadt bis zu Diocletians Tod, von wo er dasselbe weniger stark benutzt hat, die vorzüglichste historische Quelle des Hieronymus ist, aus der er den Eusebius ergänzt. Jetzt wo wir den echten Eusebius besitzen, kann man namentlich für die Kaiserzeit, wo die Einfügung der historischen Notizen in das chronologische Gebäude leichter war, die Chronik des Hieronymus als eine Verschmelzung des Eusebius und Eutrop bezeichnen. Es muss einer künftigen kritischen Ausgabe des Hieronymus überlassen bleiben, an jeder Stelle die Entlehnung aus Eutrop hervorzuheben; hier genügen wenige Beispiele, um zu zeigen, wie Hieronymus das Breviar selbst mit theilweisen Missverständnissen ausgeschrieben hat. So heisst es in der Chronik beim J. 43 vom Kaiser Claudius: *Iste est Claudius patruus Drusi, qui apud Mogontiacum monumentum habet*; was sinnlos abgeschrieben ist aus Eutrop. VII, 13: *Post hunc Claudius fuit, patruus Caligulae, Drusi qui apud Maguntiacum monumentum habet filius*, indem Hieronymus verband *patruus Caligulae Drusi*. — Ebenso sinnlos ist in der Note beim J. 67 des Hier.: *duae tantum provinciae sub Nerone factae Pontus cet.* das *tantum*; es rührt her aus Eutrop. VII, 14: *duae tamen pr. sub es f. Pontus cet.*, mit Verwechslung von *tamen* und *tantum*. — Bei Eutrop. VII, 15: *a senatu hostis iudicatus cum quaereretur ad poenam* hat Hieronymus *a senatu* falsch bezogen und geschrieben: *cum a senatu quaereretur ad poenam*. — Eutrop. VII, 19: *Achaiam Lyciam Rhodum Byzantium Samum, quae liberae ante hoc tempus fuerant, item Thraciam Ciliciam Commagenen, quae sub regibus amicis egerant, in provinciarum formam redegit* — hat Hieronymus so zusammengezogen: *A. L. Rh. B. S. Thr. C. Commagene, quae liberae antea*

et (!) sub regibus amicis erant, in provincias redactae. — Eutrop. VIII, 17: *Victus est a Severo apud Mulvium pontem, interfectus in Palatio*; Hier.: *quem postea Severus apud Mulvium pontem interfecit.* — Die Stelle über die späteren Schicksale des Tetricus und der Zenobia Eutrop. x, 13 scheint Hieronymus gleichfalls missverstanden zu haben, indem er *diutissime vixit Zenobia* verband. Selbst dass Hieronymus mit dem Regierungsantritt der Kaiser schliesst, unter denen er schrieb, und die Wendung praef. p. 7: *reliquum tempus Gratiani et Theodosii latioris historiae stilo reservavi*, ist offenbar dem Eutrop entlehnt, der also schliesst: *reliqua stilo maiore dicenda sunt, quae nunc non tam praetermittimus, quam ad maiorem scribendi diligentiam reservamus.* — An diesen Beispielen wird es genügen; sie zeigen zugleich, mit welcher wörtlichen Treue Hieronymus seiner Quelle folgte. Es ergibt sich hieraus, dass für uns, die wir den Eutrop noch besitzen, alle diese Auszüge und namentlich auch die chronologischen Epochen, unter welche Hieronymus sie eingestellt hat, ohne historischen Werth sind und Hieronymus hier eigentlich gar nicht angeführt werden darf. — An einigen wenigen Stellen scheint Hieronymus neben dem Eutrop das fast gleichzeitige grösstentheils aus Eutrop entlehnte *Breviarium Sex. Rufi* gebraucht zu haben, s. zu den J. 250, 267, 275.

Ein wichtiger Theil der Zusätze des Hieronymus betrifft die römische Litterargeschichte. Dieselben sind kürzlich von Karl Friedrich Hermann (*de scriptoribus illustribus quorum tempora Hieronymus ad Eusebii chronica annotavit*, Göttinger Programm 1848) übersichtlich zusammengestellt; ich werde die Nummern dieser Excerpte den Olympiadenjahren beifügen. — Die Hauptquelle des Hieronymus ist bekanntlich Sueton, den er in der Vorrede allein unter seinen Quellen mit Namen nennt, und zwar dessen Schrift *de viris illustribus* (vgl. besonders Ritschl *parerga Plaut. I. p. 609 ff.*); so sehr ist dies seine Hauptquelle, dass seine Notizen da aufhören, wo Sueton schliesst, mit Quintilian und dem ältern Plinius¹⁾. Von dieser Schrift ist ein Abschnitt (*de illustribus grammaticis*) vollständig, von einem zweiten (*de illustribus rhetoricis*)

1) Die drei letzten Paragraphen bei Hermann verdienen ihren Platz nicht; sie gehören zu den Auszügen aus Eutrop. Vgl. Salvius Iulianus (§. 98, Ol. 227³/₄) mit Eutrop. VIII, 17; Fronto (§. 99, Ol. 235³/₄) mit Eutrop. VIII, 12; Ulpianus (§. 100, Ol. 251¹/₂) mit Eutrop. VIII, 23.

wenigstens das Inhaltsverzeichniss und der Anfang auf uns gekommen; zwei andre Abschnitte *de oratoribus* und *de poetis* werden von Pontanus in einer Notiz über den durch Sicco Polentone angeblich vernichteten Codex (Ritschl a. a. O. S. 642) genannt und verschiedene *vitae* sind daraus einzeln auf uns gekommen. Die Vergleichung des Erhaltenen mit Hieronymus Angaben zeigt mit Evidenz, dass die letzteren Excerpte, wenn gleich noch so kümmerliche, aus Sueton sind, und dass Hieronymus nichts Wesentliches zugesetzt¹⁾, aber freilich sehr vieles weggelassen hat, z. B. alle Grammatiker vor Verrius Flaccus, alle Redner vor Cicero, alle Historiker vor Sallust. Man sieht, dass man in Hieronymus Zeit von den Schriftstellern der republicanischen Zeit höchstens noch die Poeten las, aber nicht mehr die Prosaisten. Die Vergleichung der erhaltenen Abschnitte mit Hieronymus Auszügen beweist, dass Hieronymus bei jedem Namen die Kategorie, unter die Sueton ihn eingetragen, zu wiederholen pflegte; aus dem stehenden Epitheten des Hieronymus können wir also zurückschliessen auf die Abschnitte und Eintheilung der suetonischen Schrift. Es schien zweckmässig von den uns bei Hieronymus erhaltenen suetonischen Notizen nach diesen Kategorien eine Uebersicht zu geben, bis einmal ein künftiger Herausgeber des Sueton diesen Fragmenten den gebührenden Platz einräumt. Die vier Abschnitte der *grammatici rhetores oratores historici* stehen unzweifelhaft fest; von den Dichtern ist es zweifelhaft, ob sie in einer Abtheilung zusammenstanden oder ob, wie ich eher glaube, die *poetae*, d. h. die Epiker, Satiriker und Lyriker von den Dramatikern, den *comoediarum tragoediarum mimorum scriptores*, getrennt waren²⁾. In Ermangelung einer passenderen Rubrik ward Varro unter den Dichtern als *philosophus et poeta* mit aufgeführt.

1) Eine triviale synonymische Bemerkung ist bei dem Grammatiker Palaemon zugefügt; auch bei Plinius finden sich irrige Zusätze.

2) Vgl. auch Hieronymus ep. CXII p. 738 Vallars.: *legisti enim et Graecos et Latinos, qui vitas virorum illustrium descripserunt, quod nunquam epitaphium titulum indiderint, sed de illustribus viris, verbi gratia ducibus philosophis oratoribus historicis poetis epicis tragicis comicis*. Gewiss dachte er bei den letzten Titeln an seinen Sueton. Diese Theilung der poetischen Werke geht auf die alexandrinischen Bibliothekare zurück. Tzetzes im rhein. Mus. N. F. VI S. 417.

I. *de illustribus grammaticis.*

| | | | |
|-------------------|-------------|----------------------------------|----------------|
| C. Iulius Hyginus | grammaticus | (§. 63, Ol. 192,4 oder 193,1) | = Suet. c. 20. |
| Melissus | grammaticus | (§. 66, Ol. 194, $\frac{1}{2}$) | = Suet. c. 21. |
| Verrius Flaccus | grammaticus | (§. 69, Ol. 196,4) | = Suet. c. 17. |
| Palaemon | grammaticus | (§. 85, Ol. 206,4) | = Suet. c. 23. |

Die *differentia* zwischen *stilla* und *gutta* ist Zusatz des Hier.; sie findet sich ebenso, doch ohne den Namen des Palaemon bei *Fronto de diff.* p. 4332, 50. *Isidor orig. XIII, 20.* In den *differentiae sermonum*, die unter Palaemons Namen noch vorhanden sind, wird zwischen *gutta* und *stilla* anders distinguiert (Ritschl l. c. p. 626. Hermann §. 85 not.).

| | | | |
|--------|-------------|--------------------|----------------|
| Probus | grammaticus | (§. 86, Ol. 208,4) | = Suet. c. 24. |
|--------|-------------|--------------------|----------------|

II. *de claris rhetoribus.*

| | | | |
|-----------------------|---|----------------------------------|------------------|
| Plotius Gallus | primus Romae Lat. | (§. 48, Ol. 173, $\frac{1}{2}$) | = Suet. c. 2. |
| | rhetor. docuit | | |
| Vultacilius Plautus | Latinus rhetor. | (§. 20, Ol. 174,4) | = Suet. c. 3. |
| | Hieronymus hat den Namen verdorben (<i>L. Otacilius Pilitus</i> heisst er bei Sueton) und ihn fälschlich zum Freigelassenen des grossen Pompejus gemacht (<i>manumissus</i> — <i>Cn. Pompeium magnum docuit</i> Suet.). | | |
| Cestius | Latinus rhetor. | (§. 60, Ol. 191,4) | = Suet. ind. 6. |
| Albucius Silo | rhetor. | (§. 64, Ol. 193, $\frac{3}{4}$) | = Suet. c. 6. |
| M. Porcius Latro | Latinus declamator | (§. 67, Ol. 194, $\frac{1}{2}$) | = Suet. ind. 7. |
| Claudius Quirinalis | rhetor. | (§. 82, Ol. 205,4 oder 206,1) | = Suet. ind. 12. |
| M. Antonius Liberalis | Latinus rhetor. | (§. 84, Ol. 206,4 oder 207,1) | = Suet. ind. 13. |
| Staius Surculus | rhetor. | (§. 87, Ol. 209, $\frac{1}{2}$) | = Suet. ind. 14. |
| Gabinianus | rhetor. | (§. 95, Ol. 203,4 oder 204,1) | = Suet. ind. 14. |
| Quintilianus | | (§. 96, Ol. 216,4 oder 217,1) | = Suet. ind. 15. |

Es ist nicht unwahrscheinlich, dass Sueton diesem Verzeichniss der öffentlichen Lehrer der lateinischen Rhetorik in Rom anhangsweise eine Notiz über die römischen Professoren der griechischen Rhetorik beigegeben hat. Daraus scheint entlehnt:

Nicetas et Hybreas et Theodorus et Plutio nobilissimi artis rhetoricae Graeci praeceptores habentur (§. 48, Ol. 187, $\frac{2}{3}$)

und eine andere Spur davon, auf die O. Jahn mich aufmerksam macht, und die um so wichtiger ist, als sie den Sueton namentlich citirt, findet sich Schol. Iuv. 3, 74 (aus dem Probus des Valla): *Isaeus rhetor fuit Atheniensis illius temporis; cuius et Tranquillus meminit.* — Die summarische Weise, in der vier der bedeutendsten griechischen Rhetoren in einen Satz zusammengedrängt werden, scheint dafür zu sprechen, dass Sueton diese Nachrichten nur anhangsweise mitgetheilt hat. — Die Angabe über Apollodorus von Pergamus könnte man auch hierher ziehen;

doch scheint sie eher aus dem Leben des Redners M. Calidius entnommen (s. das.).

III. *de oratoribus.*

| | | |
|-------------------|------------|--|
| Cicero | | (§. 12, Ol. 168,3; §. 23, Ol. 174,4 od. 175,1; §. 24, Ol. 175,1; §. 30, Ol. 180, 1; §. 41, Ol. 184,4 od. 185,1. Hiezu füge ich noch die bei Hieronymus nach §. 12 folgenden Worte: <i>Cn. Pompeius Magnus oritur</i> , deren Quelle sonst nicht nachweisbar ist; wahrscheinlich bemerkte Sueton, dass Cicero in demselben Jahre mit Pompejus geboren sei. — Ferner §. 65, Ol. 193,4: <i>M. Tullius Tiro Ciceronis libertus qui primus notas commentus est, in Puteolano praedio usque ad C annum consenescit</i> ; was unter keine der fünf Rubriken passt, aber sehr wohl am Schluss der <i>vita Ciceronis</i> gestanden haben kann.) |
| Messalla Corvinus | orator | (§. 32, O. 180,2; §. 52, Ol. 188,3; §. 71, Ol. 197,3/4.) |
| M. Calidius | orator | (§. 34, Ol. 180,4.) Aus dessen <i>vita</i> wohl auch §. 29 (Ol. 179,2.): <i>Apollodorus Pergamenus Graecus orator praeceptor Calidii et Augusti clarus habetur.</i> |
| Curio | orator | (§. 36, Ol. 181,4 oder 182,1.) |
| Furnii | oratores | (§. 45, Ol. 186,1.) |
| Munatius Plancus | orator | (§. 53, Ol. 188,4 oder 189,1.) |
| Atratinus | orator | (§. 56, Ol. 189,4 oder 190,1.) |
| Passienus pater | declamator | (§. 62, Ol. 192,3/4.) |
| Asinius Pollio | orator | (§. 68, Ol. 195,4 oder 196,1.) |
| C. Asinius Gallus | orator | (§. 73, Ol. 198,2.) |
| Q. Haterius | orator | (§. 77, Ol. 200,4 oder 201,1.) |
| Votienus Montanus | orator | (§. 78, Ol. 201,3/4.) |
| Cassius Severus | orator | (§. 79, Ol. 202,4 oder 203,2.) |
| Passienus filius | | (§. 81, Ol. 204,2.) Ein Auszug der suetonischen Biographie ist erhalten Schol. Iuv. 4, 81 (s. daselbst O. Jahn), in dem sich die Angabe des Hieronymus wiederfindet. |
| Domitius Afer | orator | (§. 83, Ol. 205,4 oder 206,1.) |

Die unmittelbar auf das Excerpt über Q. Haterius folgende Angabe:

Servius Plautius corrupti filii reus semet in iudicio interficit (Ol. 200,4.)

scheint in der Biographie irgend eines Redners bei Sueton gelegentlich vorgekommen zu sein.

IV. *de poetis.*

| | | |
|----------------------|----------------------------|--|
| Q. Ennius | poeta | (§. 1, Ol. 134,4 oder 135,2; §. 6, Ol. 153,1.) |
| Naevius | comicus | (§. 2, Ol. 144,3.) |
| Plautus | | (§. 3, Ol. 145,1.) |
| T. Livius | trag. scr. | (§. 4, Ol. 148,2.) |
| Stattus Caecilius | com. scr. | (§. 5, Ol. 150,2.) |
| P. Terentius | com. scr. | (§. 7, Ol. 155,3.) Stimmt mit der suetonischen <i>vita Terentii.</i> |
| Pacuvius | trag. scr. | (§. 8, Ol. 156,3.) |
| C. Lucilius | satir. scr. | (§. 9, Ol. 158,1/2; §. 14, Ol. 169,2.) |
| L. Attius | trag. scr. | (§. 10, Ol. 160,2.) |
| M. Terentius Varro | philosophus et poeta | (§. 11, Ol. 166,1; §. 50, Ol. 188,1 oder 189,1.) |
| Turpillius | comicus | (§. 13, Ol. 169,2.) |
| M. Furius Bibaculus | poeta | (§. 15, Ol. 169,3 oder 170,2.) |
| T. Lucretius | poeta | (§. 16, Ol. 171,2.) |
| L. Pomponius | Atell. scr. | (§. 17, Ol. 172,2.) |
| C. Valerius Catullus | scriptor lyricus | (§. 19, Ol. 173,2/3; §. 33, Ol. 180,4 od. 181,1.) |
| P. Terentius Varro | | (§. 21, Ol. 174,3.) |
| Virgilius Maro | | (§. 26, Ol. 177,3; §. 31, Ol. 180,3/4; §. 35, Ol. 181,4 oder 182,4; §. 57, Ol. 190,2/3; §. 58, Ol. 190,4: <i>Varius et Tucca</i> u. s. w., was auch aus dem Leben des Virgil herrührt. Auch §. 54, Ol. 189,1/2: <i>Quintilius Cremonensis Virgilii et Horatii amicus moritur</i> ist sicher Fragment der <i>vita Virgilii.</i>) |
| Horatius Flaccus | satiricus et lyricus poeta | (§. 28, Ol. 178,4 oder 179,2; §. 61, Ol. 192,3.) Stimmt mit der suetonischen <i>vita Horatii.</i> |
| Publius | mimographus | (§. 39, Ol. 184,2.) |
| Laberius | mimorum scriptor | (§. 40, Ol. 184,2/3.) |
| Ovidius Naso | poeta | (§. 42, Ol. 184,3/4; §. 75, Ol. 199,1/2.) |
| Cornificius | poeta | } (§. 43, Ol. 184,4 oder 185,1.) |
| Cornificia | | |
| M. Bavius | poeta | (§. 47, Ol. 186,2.) |
| Cornelius Gallus | poeta | (§. 51, Ol. 188,3.) |
| Aemilius Macer | poeta | (§. 59, Ol. 191,1/3.) |
| Philistion | mimographus | (§. 70, Ol. 196,3.) (schrieb lateinisch, wie es scheint, s. Hermann a. a. O., vgl. O. Jahn z. Persius praef. p. XC). |
| Persius Flaccus | satiricus poeta | (§. 80, Ol. 203,2/3; §. 88, Ol. 210,2.) Stimmt mit der <i>vita</i> , die von dem älteren Grammatiker Val. Probus herrührt, aber auch für Sueton Quelle war. |
| M. Ann. Lucanus | poeta | (§. 90, Ol. 211,1.) Stimmt mit der <i>vita.</i> |

V. *de historicis.*

| | | |
|----------------------|-------------------------------------|---|
| Sallustius Crispus | scriptor historicus | (§. 20, Ol. 173, ³ / ₄ ; §. 46, Ol. 186,2.) |
| T. Livius | scriptor historicus | (§. 32, Ol. 180, ² / ₄ ; §. 74, Ol. 199,1.) |
| Cornelius Nepos | scriptor historicus | (§. 44, Ol. 185, ¹ / ₂ .) |
| Fenestella | historiarum scriptor et carminum | (§. 76, Ol. 199,3.) |
| Q. Asconius Pedianus | scriptor historicus | (§. 94, Ol. 213, ³ / ₄ .) |
| Plinius Secundus | [orator et] historicus | (§. 97, Ol. 221,3 oder 222,1. Da, wie Hermann gezeigt hat, Hier. die suetonische Biographie des älteren Plinius irrtümlich auf den jüngern bezog, so möchte auch das <i>orator et</i> auf seine Rechnung kommen.) Stimmt mit der Biographie, welche um so sicherer dem suetonischen Werke <i>de viris illustribus</i> entlehnt ist, als Vincentius Bellovacensis im spec. histor. L. XI. c. 67 sie anführt aus <i>Tranquillus in cathalogo virorum illustrium</i> . |

Wir schliessen hieran verschiedene andere mehr oder weniger die Litterärgeschichte berührende Angaben, deren Quelle nicht mit Sicherheit ausgemittelt werden kann.

1. Eine Anzahl Notizen beziehen sich auf Seneca:

- Iunius Gallio frater Senecae egregius declamator propria se manu interfecit (§. 89, Ol. 210,4 oder 211,1.)
- L. Annaeus Seneca Cordubensis praeceptor Neronis et patruus Lucani poetae incisione venarum et veneno hausto periit (§. 91, Ol. 211,1.) Damit zu verbinden: [Soter philosophus Alexandrinus] praeceptor Senecae [clarus habetur] (§. 72, Ol. 197,4 oder 198,1.) Das Eingeklammerte ist aus Eusebius.
- L. Annaeus Melas, Senecae frater et Gallionis, bona Lucani filii sui a Nerone promeretur (§. 92, Ol. 211,4 oder 212,1.) Aus der suetonischen *vita Lucani* ist dies nicht entlehnt.

Diese Notizen über den jüngern Seneca und seine Brüder einer suetonischen *vita* desselben beizulegen verbietet einmal die notorische Verwechslung des jüngern Gallio mit seinem Adoptivvater, dem Declamator, die man Sueton nicht zuschreiben kann; zweitens der Umstand, dass in den bekannten Abschnitten der suetonischen Schrift für den Philosophen Seneca nirgends Platz ist. — Sollten diese Notizen nicht vielmehr in einem gewissen Bezug auf die Controversen des älteren Seneca stehen? Diese sind den drei Brüdern *Novatus* (wahrscheinlich dem später *Iunius Gallio* umgenannten) *Seneca Mela* gewidmet —

in derselben Ordnung wie Hieronymus sie aufführt —; der Rhetor Junius Gallio der Vater, den Hieronymus mit dem Adoptivsohn verwechselte, kommt sehr oft darin vor. Alles was wir hier lesen, könnte sehr passend in einer Vorrede oder Einleitung zu Excerpten aus Senecas *controversiae* gestanden haben, wo Rechenschaft gegeben ward über die Schicksale derer, denen das Buch dediciert war.

2. Aus einer gemeinschaftlichen Quelle dürften folgende Notizen stammen:

Nigidius Figulus pythagoricus et magus in exilio moritur (§. 37, Ol. 183,4.).

Anaxilaus Larissaeus pythagoricus et magus ab Augusto urbe Italiae pellitur (nicht bei Hermann, Ol. 188,1.).

Titus Musonius Rufus de exilio revocatur (nicht bei Hermann, Ol. 214,4.).

Aus Sueton rühren diese Angaben gewiss nicht her; er würde weder Nigidius und Anaxilaus zu *magis* gemacht, noch überhaupt den letzteren so wie den Musonius Rufus — beides griechische Schriftsteller — aufgenommen haben. Wenn aber die Notiz über den Anaxilaus nicht von Sueton ist, ist es auch nicht die über den Nigidius, wie denn auch die suetonischen Kategorien hier fehlen. Vielmehr scheint Hieronymus irgendwo eine Angabe über die Austreibungen der Philosophen aus Italien gefunden und daraus diese drei Notizen entlehnt zu haben.

3. Die Bemerkung über den jüngeren *M. Porcius Cato stoicus philosophus* (§. 27, Ol. 177,4.), der in die römische Litteraturgeschichte nicht gehört, da er nichts geschrieben, gehört dem Eusebius (s. unten S. 687). Die über den Juristen Ser. Sulpicius und den P. Servilius Isauricus, von denen letzterer nicht Schriftsteller war, ersterer wenigstens nicht in das suetonische Werk passt, welches offenbar die Juristen nicht mit umfasste; die über Augusts Arzt M. Artorius (§. 49, Ol. 187,4 oder 188,1.); die über den Pantomimen Pylades (§. 55, Ol. 189,3) sind ungewisseren Ursprungs, aber schwerlich dem Sueton entnommen. Wir haben die letzteren in die Beilage C. aufgenommen, da sie vielleicht mit den dort aufgeführten Notizen zusammengehören. — Dass die Notizen über Julian, Fronto und Ulpian aus Eutrop entlehnt sind, wurde schon S. 673 bemerkt.

Prüfen wir nun die Bemerkungen, welche nach Abzug des Eusebius, Eutrop und Sueton dem Hieronymus übrig bleiben, so wird man darunter zunächst wie natürlich eine Reihe christlicher, besonders literarischer Notizen finden, wofür bei einem kundigen Philologen, wie Hieronymus war, eine besondere Quellennachweisung kaum sich geben

lassen wird. Uns interessieren dieselben hier nicht. — Bemerkenswerth sind einige Notizen, welche aus der Localtradition von Antiochia herühren (Abr. 1949; n. Chr. 101. 110. 201. 271. 275., wo er eines Vorfahren seines Freundes Euagrius gedenkt, 281. 283. 306.), eine andre aus der Localtradition von Jerusalem (*Aelia Capitolina*) beim J. 138 n. Chr.; diese entnahm Hieronymus aus eigener Kunde, da er an beiden Orten lange lebte¹⁾. Von manchen Angaben geringerer Bedeutung wird es stets unausgemacht bleiben, woher sie rühren; hervorzuheben sind hier indess noch drei Quellenschriften, von denen zwei uns verloren, die dritte noch vorhanden ist. — Die erste ist eine Schrift *de origine gentis Romanae* von Janus bis auf den Tod des Romulus (Beil. B.), welche Hieronymus selbst fr. 10, wo er *ad verbum* daraus etwas anführt, im Gegensatz zu seinem griechischen Original als *Latina historia* bezeichnet (*alia historia* fr. 5.). Von wem diese Schrift herrühre, lässt sich nicht ermitteln. Ihr Verfasser benutzte Sallusts *Catilina* (fr. 21) und citiert für das Alter des Homer den Apollodor und Euphorbius (wohl Corruption eher des Verfassers als des Abschreibers für Ephorus, s. Scal. z. d. St.) und den Cornelius Nepos. Er berichtet manches ihm Eigenthümliche, so dass Lavinia ausser dem Silvius Postumus, den sie vom Aeneas hatte, noch mit Melampus den Latinus Silvius gezeugt habe, der nach seinen beiden Brüdern Ascanius und Silvius zur Herrschaft gekommen sei; dass Romulus Feldherr Fabius den Remus erschlagen, dass der Raub der Sabinerinnen im dritten Jahre nach Erbauung Roms stattgefunden. Vergleicht man unsre Fragmente mit Livius, so wird man in den Facten und oft in den Worten einen engen Anschluss bemerken, jedoch so, dass in der Regel unsre Schrift, selbst in ihrer fragmentarischen Gestalt, noch ausführlicher ist als Livius und das erklärt, was dieser andeutet; ob uns hier Fragmente der Schrift vorliegen, welche Livius in diesen ersten Kapiteln hauptsächlich vor Augen hatte, oder, was glaublicher ist, Fragmente einer den livianischen Bericht zu Grunde legenden und weiter ausführenden Bearbeitung, ist nicht mit Bestimm-

1) Hieronymus schrieb bei Lebzeiten von Gratian († 383) und Theodosius (*praef.* p. 9 Ronc. und in der Chronik 363), noch ehe Theodosius die Gothen aus dem Reiche vertrieb im J. 380 (*praef.* l. c. verglichen mit Tillemont V. p. 206); wie Vallars in der *vita S. Hier.* (opp. XI. p. 66) gut gezeigt hat. Damals hatte er schon längere Zeit in Antiochia bei Euagrius gelebt (373 fg.), dessen er auch im *Chronicon* gedenkt (Vallars l. c. p. 36) und war auch wohl in Jerusalem gewesen (ib. p. 34.).

heit zu entscheiden. Jedesfalls zeigt die Verwirrung in den Zeitangaben fr. 10, dass schon die Quelle des Hieronymus eine sehr trübe war.

Von der zweiten Quellenschrift haben wir die Auszüge des Hieronymus in Beilage C. gesammelt. Es sind historische Notizen aus der Zeit von Pompejus Tod bis auf die Schlacht von Actium, von bester Art und sehr detailliert. Die Quelle, aus der Hieronymus hier schöpft, scheint auch Quelle des Dio in den Büchern 43—48 gewesen zu sein, und zwar sind die einzelnen Facta in der Regel bei Hieronymus genauer und detaillierter angegeben als bei Dio, so dass man nicht etwa meinen kann, Hieronymus habe aus Dio abgeschrieben. Für die Verwandtschaft der Angaben bei Dio und bei Hieronymus spricht nicht bloss die zum Theil wörtliche Uebereinstimmung, sondern auch die Gemeinsamkeit des Fehlers, dass Kleopatra mit Cäsar in Rom statt in Alexandrien ihren Einzug gehalten. Diese Notizen sind daher ein werthvoller Rest; nur darf man auf die Jahreszahlen, denen Hieronymus die Facta beigeschrieben hat, nicht zu viel Gewicht legen. Welchem Schriftsteller Hieronymus diese auch durch Proprietät, Genauigkeit und Eleganz des Ausdrucks bei ihm sich auszeichnenden Fragmente entlehnt hat, weiss ich nicht; sicher aber einem römischen Autor guter Zeit. An Livius zu denken liegt nahe; indess dagegen spricht, dass die *epit. CXI* den Tod des Coelius und des Milo, *CXII* den des Pompejus erwähnt, während bei Hier. die Ordnung umgekehrt ist; auch stimmen die Prodigien nicht mit Obsequens zusammen.

Die dritte Quelle, welche Hieronymus benutzt hat, ist die noch vorhandene Stadtchronik, wie die in Beilage D. zusammengestellten Auszüge beweisen. Es sind deren zwar nur wenige, wie die Natur der Sache es mit sich bringt; allein es ist darum nicht minder beweisend, dass die wenigen Angaben des Hieronymus über römische Bauten, welche bei Eusebius und Eutrop nicht vorkommen, sämmtlich in der Stadtchronik verzeichnet sind. Am schlagendsten ist die Entlehnung bei dem Verzeichniss der Bauten Domitians. Die ersten Worte *multa opera — stadium* sind wörtlich und mit beibehaltener Reihenfolge aus Eutrop abgeschrieben. Die folgenden Worte sind ebenfalls wörtlich und mit beibehaltener Reihenfolge, jedoch mit Auslassung der schon bei Eutrop genannten und einiger weniger wichtigen, aus der Stadtchronik entlehnt; wobei es dem Compiler begegnet ist aus *horrea Vespasiani, templum Castorum* herauszulesen *Vespasiani templum*. Weil er ferner unter

Domitian *thermas Titianas et Traianas* fand (was ganz richtig ist, da dies zwei zusammengehörige Bäder sind, von denen das letztere, das Frauenbad, wohl auch unter Domitian gebaut, aber erst unter Trajan dediciert ward), meinte er auch das *forum Traiani* hier anbringen zu dürfen, das unter Domitian ganz verkehrt steht, und stellte desshalb um: *thermae Traianae et Titianae*, nicht richtig, denn das Titusbad war das hauptsächliche. Die unkundige Compilation aus Eutrop und der Stadtchronik ist hier handgreiflich; Hieronymus hat hier für uns nur den Werth, dass er das auch bei Paeanius und in den besten Handschriften fehlende Glossem *odium* im Eutrop beseitigt und in der Stadtchronik das sinnlose *synodum* verbessert in *odium*, so wie die in der Stadtchronik vor der *meta sudans* ausgefallene *mica aurea* und den Namen des einen *ludus* ergänzt, welche wahrscheinlich alle vier in den bessern Texten der Stadtchronik genannt waren. Ueberhaupt scheint er ein besseres und vollständigeres Exemplar derselben als das unsrige ist vor sich gehabt zu haben. — Dass er vielleicht aus derselben Chronik das Verzeichniss einiger Consuln und Dictatoren, welches in der *series regum* zwischen den Königen und den Kaisern steht, entlehnt hat, ist schon S. 674 bemerkt worden. Die Namen stimmen zwar nicht, allein sie schwanken in den Hdschr. des Hieronymus (s. Vallars p. 84) selbst gar sehr; auch mag er die Nomenclatur der Stadtchronik bloss als Ausgangspunkt benutzt, die Namen aber aus Eutrop und Victor zugesetzt haben. — Was übrigens von den Jahren zu halten ist, denen Hier. die der Stadtchronik entnommenen Notizen beigeschrieben hat, sieht ein Jeder; an einer Stelle ist sogar noch das *Severo imperante* der Stadtchronik stehen geblieben.

Endlich ist hier noch einer Stelle besonders zu gedenken, beim J. 214 d. St.: *Antoninus Caracalla cognominatus propter genus vestis quod Romae erogaverat, et e contrario caracallae ex eius nomine Antonianae* (so alle Hdschr.) *dictae*. Eutrop und Eusebius wissen hiervon nichts; auch in der Stadtchronik findet sich diese Notiz nicht. Dagegen haben wir darüber zwei divergierende Berichte: den einen, wonach der Kaiser die Plebs zwang, seine celtischen *caracallae* ihm abzukaufen und in den Audienzen damit bekleidet vor ihm zu erscheinen, in der *epitome Aur. Vict.* c. 21., worauf auch Dio 78, 3 hinführt; den zweiten (übrigens mit jenem nicht unvereinbaren), wonach er die *caracallae* an die Plebs verschenkte und diese nach ihm *Antoni(ni)anae* genannt wurden. Diesem folgt Spartian. Car. 9 (vergl. Diadum. 2): *Caracalli nomen accepit a vesti-*

mento quod populo dederat demisso usque ad talos, quod ante non fuerat; unde hodieque Antoniniana dicuntur caracallae huiusmodi in usu maximo Romanae plebis frequentatae; und daraus Vict. de Caes. 21: *Antoninus incognita munerum specie urbem Romanam adficiens, quod indumenta in talos demissa largiretur Caracalla dictus, cum pari modo vesti Antonianae nomen e suo daret.* Aus einem dieser beiden Autoren, wahrscheinlich aus Victor (mit dem er in der Form *Caracalla* und *Antoniana* übereinstimmt) scheint Hieronymus geschöpft zu haben; was allerdings auffallend ist, da sich sonst nichts aus Victor bei ihm findet, aber einigermaßen dadurch unterstützt wird, dass Hieronymus im J. 374 (wo er im Begriff war seine Chronik zu schreiben) von einem lombardischen Freunde sich *propter notitiam persecutorum Aurelii Victoris historiam* erbat (ep. X p. 24 Vallars.). Diese Spur einer Benutzung des Victor verdient Aufmerksamkeit, da die schwierige Frage über die Echtheit und die Verfasser der verschiedenen jetzt unter Victors Namen bekannten Schriften hier vielleicht einigen Anhalt findet.

Wir schliessen hiemit unsre Untersuchung. Die Epoche von Constantins Regierungsantritt bis auf Valens Tod (310—384) ist von Hieronymus, wie er auch in der Vorrede sagt, selbständig bearbeitet worden und es kann hier, abgesehen von der Scheidung dessen, was dem Eutrop gehört, von einer Ermittlung seiner Quellen in der Art wie sie bisher versucht ward, nicht mehr die Rede sein. — Das Resultat ist, dass Hieronymus sein Chronicon zusammengesetzt hat, aus folgenden Quellen:

Noch ganz oder theilweise vorhanden sind:

1. Kanon und *series regum* des Eusebius; wovon er jenen in einem vollständigeren Exemplar benutzt als das armenische ist. Aus dem ersten Theil des Eusebius scheint er die Zahlen der Könige von Mycenae entlehnt zu haben (S. 685), wenn nicht diese auch in der *series regum* standen. Vgl. auch oben S. 672.
2. Eutrops Breviar.
3. Das *breviarium Sex. Rufi*, wenig gebraucht.
4. Die Stadtchronik, in einem besseren Exemplar von Hieronymus gebraucht.
5. Suetons Schrift *de viris in litteris illustribus*, die Hieronymus vollständig hatte.

Verloren sind :

6. eine *Latina historia de origine gentis Romanae*.

7. ein Werk über die Zeit von Pompejus Tod bis zur Schlacht bei Actium, das auch Quelle des Dio war.

Hiezu kamen verschiedene einzelne Notizen: vielleicht eine Einleitung zu den Excerpten der Controversen des älteren Seneca — eine Angabe über die Austreibungen der Philosophen aus Rom — Localtradition von Antiochia und Jerusalem — mancherlei Kunde über christliche Dinge, namentlich über christliche Literatur und sonst mancher kleinere, nicht gerade einem bestimmten Buche entlehnte Zusatz. — Wie Hieronymus seine Quellen behandelt hat, ist aus der Vergleichung seiner Excerpte mit den noch vorhandenen Originalen zu ersehen: er hat ziemlich planlos ausgewählt, die Texte stark verkürzt, aber wo möglich die eigenen Worte beibehalten, oft freilich auch missverstanden. Am wenigsten Werth haben gerade die wichtigsten Angaben, die der Jahreszahlen; wo er sie nicht ausdrücklich in den Quellen fand, hat er die Anmerkungen beliebig unter gewisse Jahre untergebracht, wie dies Ritschl (*parerg.* I. p. 623 ff.) mit strengem, aber richtigem Urtheil gezeigt hat und wie die Vergleichung seiner Auszüge mit Eutrop und der Stadtchronik augenscheinlich darlegt. Als Zeittafel taugt er wenig, als Excerptierender hat er den Werth seiner Quelle, so dass man ihn nicht brauchen sollte, ohne in jedem Falle sich erst über diese zu vergewissern. Dass er späterhin selbst wieder Quelle geworden ist und Prosper und Cassiodor fast nichts gethan haben als den Hieronymus ausschreiben, ist so bekannt, dass es Verwunderung erregt bei gründlichen Forschern jene neben diesem als eigene Gewährsmänner erwähnt zu finden.

A.

Anmerkungen des Hieronymus, die im armenischen Text fehlen und entweder aus Eusebius entlehnt sind oder sich nicht auf eine bestimmte Quelle zurückführen lassen¹⁾.

Abr. 1—344 fehlen im armenischen Text.

[349. Pharaones ex Maneth. fehlt in allen guten Handschr. Vgl. zum J. 4144.]

354. principium XLVII Iub. (fehlt bei Mai.)

364. CCXC annus reprom. (fehlt bei Mai.)

374. CCC annus reprom. (fehlt bei Mai.)

376. Callithyia sac. Arg. Syncellus p. 283 Bonn. mit der Ueberschrift *Աղբիւրով*.

384. CCCX ann. repr.

400. quippe cuius statua Zus. des Hier.

402 princ. XLVIII Iub. (fehlt bei Mai.)

404. CCCXXX ann. repr.

414. CCCXL ann. repr.

441. Hercules Antaeum. Vergl. unter 820. Wohl aus Euseb. Fehlt bei Syncellus, der hier einen Abschnitt überschlagen zu haben scheint.

444. CCCLXX ann. repr., XX ann. Moysis.

449. Primus quadr. Trochilus. Wahrscheinlich aus Eusebius.

452 princ. XLIX Iub. (fehlt bei Mai.)

453. Xanthus Triopa Lesb. cond. Wahrscheinlich aus Eusebius.

454. xxx ann. Moysis (fehlt bei Mai.)

455. In Creta regn. Cydon. Wohl aus Eusebius.

461. xxxv anno Mosis Cecrops. Zus. des Hier.

464. XL ann. Moys.

482. hanc urbem Euboici. S. p. 290.

484. ccccx a. r. et lx a. M. (fehlt bei Mai.)

485. iudicium Neptuni et Minervae. S. p. 290.

489. Iste est Pharao Chencheres. Scheint Zus. des Hier.

494. LXX ann. Moys.

498. quae nupta postea Telegono. S. p. 288.

513. qui et urbem condidit. S. p. 296.

519. In secunda Aegypto regn. Telegonus.

521. Deucalionis filius Dionysius S. p. 297.

530. Cath fil. Trismegisti. Wohl Zus. des Hier.

530. Lacedaemon cond. S. p. 298.

533. Remesses. cui datum est regn. eiecto Danao. S. p. 293.

543. post Sthenelum Argis regn. Gelanor. S. p. 288.

543. Argos sibi Danaus vind. S. p. 288.

543. Erichthonius pr. quadr. S. p. 297.

545. Eleazar. S. p. 284.

552. Iesus succ. Moysi.

569. templ. Delph. inc. S. p. 288.

571. in Creta regn. Asterius. S. p. 289.

592. Melus et Paphus et Thasus et Callista cond. S. p. 299.

594. Bithynia cond. S. p. 299.

597. qui ferr. reper. S. p. 299.

609. Ephyra cond. S. p. 299.

609. Harmonia rapta. S. p. 299.

617. Cadmea et Side cond. S. p. 300.

619. a quo Peloponnesus. S. p. 303.

641. Thebis expulso Cadmo Amph. et Zethus. Wiederholung aus 6017

642. Progne et Philomela. S. p. 304.

655. apud Pythium Pheomonoe. S. p. 304.

683. gesta Persei. (fehlt bei Mai.)

705. Den Katalog der Könige von Mycenae, den der arm. Euseb. am Schluss der argivischen ohne die Jahreszahlen giebt, hat Hieronymus mit den Jahreszahlen eingerückt, wohl aus dem ersten Theil des Eusebius p. 133 Mai.

706. Midas. S. p. 306.

709. Ilium cond. S. p. 305.

713. Laius S. p. 306.

715. templ. Eleus. S. p. 306.

803. Minos leges ac iura const. S. p. 308.

804. Philistus scr. Carth. S. p. 324.

807. Hercules agon. Olymp. S. p. 324.

809. Apri Calyd. S. p. 324.

820. Iephte in libro. Zus. des Hier.

831. a quo Mopsucrene. Wohl Zus. des Hier.

1) Unter dieser Ueberschrift ist zusammengestellt, was Hieronymus mehr hat als der armenische Text des Eusebius, so weit es nicht aus Eutrop entlehnt oder in die Beilagen B. C. D. aufgenommen ist. So weit möglich ist bei jeder einzelnen Bemerkung die Quelle angegeben, der Hieronymus sie entnahm, namentlich ist Syncellus sorgfältiger verglichen als Mai es gethan; was Hier. nicht gerade einem bestimmten Buch entlehnt, sondern aus eigener Kunde zugesetzt hat, bezeichne ich als Zusatz des Hieronymus. Was in [] eingeschlossen ist, halte ich für Interpolationen im Text des Hieronymus, der in dieser Beziehung noch einer durchgreifender Kritik bedarf.

835. Menestheus moritur. S. p. 325.
 837. Aegisthus. S. p. 322.
 846. Sirenas quoque. *Zus. des Hier.*
 855. Tisamenus. *Vgl. zu 705.*
 857. Zeuxipp. baln. Byz. *Vgl. 1549.*
 [864. Hebraei hunc trad. (*fehlt bei Ronc.*)]
 864. Hectoris filii. S. p. 322.
 884. agon Lycior. S. p. 334.
 900. Saul. S. p. 332.
 [910. Samuel (*fehlt bei Ronc.*)]
 918. Heracl. in Pel. S. p. 334.
 923. Eurysth. et Procl. S. p. 336.
 928. Iones. S. p. 335.
 [944. Pelop. rursus (*fehlt bei Ronc.*)]
 964. Myrina cond. S. p. 340.
 966. Cumae cond. S. p. 340.
 968. Ephesus cond. S. p. 340.
 [980. Samos cond. (*fehlt bei Ronc.*)]
 988. a diluvio usque ad *Zusatz des H.*; *vgl. S. p. 342.*
 1005. quod Virgilius. *Zusatz des H.*
 1015. tertio Thraces mare obt. S. p. 340; *vgl. unter 1051.*
 1031—1099 *fehlt im armenischen Text.*
 1116. qui dedit mand. *Zusatz des H.*
 1113. Hic Zacharias. *Zusatz des H.*
 1133. Lycurgus.
 [1144. alter Sesonchoris, Serapis, *mit einem Citat auf die membranae aegyptiacae Ptolemaei, quae dicitur sacra scriptura. Fehlt bei Scal. und scheint Emblem. Vgl. zum J. 349 und Sync. p. 170.*]
 1150. Cypri mare obt.
 1159. Elisaeus. S. p. 353.
 1167—1220. *fehlt im armenischen Text.*
 1232. Aeg. mare obt.
 1249. Osee Ioel Isaias Oded. S. p. 375.
 1255. Hesiodus.
 1258. triremis Ath. S. p. 400.
 1259. fuit autem sub regibus *Zusatz des H. (Cyzicus condita fügt Ronc. hinzu, fehlt bei Mai.)*
 1267. mare obt. Milesii. Naucratis.
 1294. Messena capitur. *Wohl aus Eusebius, wie die folgenden Notizen.*
 1305. Manasses. S. p. 404 *mit Zusatz des Hier.*
 1305. Taracus Sebic.
 1309. Ecbatana cond. S. p. 372.
 1309. Tarentum Corcyra cond.
 1329. Hipponax.
 1343. Chalcedon cond.
 1344. Nechepsus.
 1351. Aristoxenus. S. p. 401.
 1363. Selinus cond. S. p. 402.
 1363. Borysthenes cond. (*fehlt bei Ronc.*) S. p. 402.
 1370. Terpander. S. p. 402.
 1386. Sinope = Sidon *im arm. Text.*
 1412. Alcman. S. p. 403.
 1418. Perinthus cond.
 [1442. Alyattes et Astyages (*fehlt bei Ronc.*) *vgl. unter 1435.*]
 1445. Hoc tempore liber. *Zus. von Hier.*
 [1450. Amosis iste (*fehlt bei Ronc.*)]
 1466. Anaximenes. S. p. 454.
 1467. Apollinis responso. *Zus. von Hier.*
 1470. Cyrus S. c. S. p. 451.
 1472. Harpagus. S. p. 451.
 1477. Ibycus.
 1486. Dicaearchia cond.
 [1497. a Davide (*fehlt bei Ronc.*)]
 [1497. Olympias (*fehlt bei Ronc.*)]
 1504. reges — imperaverunt annis CCXL (*ist die Totalsumme der 7 regna, s. series reg. p. 66 Ronc., oben S. 674*) sive ut quibusdam placet CCXLIII (*aus Eutrop. 1, 8.*)
 1505. Naxii mare obt. (*fehlt bei Ronc.*) S. p. 469.
 1512. Censu agitato inventa sunt Romae hominum CXX millia. S. p. 452.
 1525. bellum Marath. Miltiades Aristides. S. p. 468.
 1530. Gelo. S. p. 469.
 1532. Aristides. S. p. 470, *vgl. 472.*
 [1533. Xerxes pontem (*fehlt in vielen Hdschr.*)]
 1538. Ath. iterum Piraeum S. p. 470, 5.
 [1538. Hieron Syrac. regnat (*fehlt bei Mai.*)]
 1549. Zeuxis lavaer. Byz. *Vgl. unter 857.*
 [1550. Themistocles. *Ronc. hat diesen Art. so kurz wie Euseb., Mai hat ihn erweitert.*]
 [1551. Iub. LXXI (*fehlt in vielen Hdschr.*)]
 [1557. Reges gent. div. mare obt. (*fehlt bei Ronc.*)]
 1567. Bacchylides Praxilla Cleobulina. S. p. 470.
 1567. Romani per legatos ab Atheniensibus iura petierunt, ex quibus XII tabulae conscriptae. S. p. 484.
 1568. Abaris. S. p. 471.
 1573. Melissus. S. p. 471.
 1580. Aristophanes. S. p. 482.
 1582. Socrates. S. p. 482; *vgl. 489.*
 1588. Pericles.
 1589. ex Aetna. S. p. 489.
 1619. Ctesias. S. p. 490.
 1623. Dionysius. S. p. 491.
 1625. Eudoxus. S. p. 491 cf. 489.
 1649. Teos rex.
 [1652. Iaddus (*fehlt bei Ronc.*)]
 1654. Alexander Pheraeus.

4668. hucusque Manetho. S. p. 486.
4669. Ochus Sidonem. S. p. 486.
4672. Dionysius Corinthum.
4672. Plato. S. p. 494.
4676. Dionys. Corintho; vgl. S. p. 494.
4678. Iaddus. S. p. 484.
4681. Manasses. S. p. 484.
4686. *ist der Name des Consuls Manlius Torquatus Zus. des Hier.*
4693. Agathocles. S. p. 522.
4695. Lamiacum bellum. S. p. 522.
4697. qui divinitate Zus. von Hier.
4697. Demetrius Phalereus. S. p. 524.
4705. Edessen. S. p. 520.
4713. Theodorus. S. p. 522.
4718. Seleucus Babyl. S. p. 520.
4732. Demetrius. Vgl. S. p. 519.
4745. Aratus. S. p. 523.
4746. Argenteus nummus primum in urbe figuratus. S. p. 523.
4774. Romae templum Vestae incensum. S. p. 524. (*Der Zusatz Mai's correptis — abripuit fehlt bei Roncalli und Syncellus.*)
4800. victi Iudei.
4813. Scipio Hiberiae multas urbes recipit. S. p. 524.
4816. Carthago in ditionem Rom. redigitur.
4828. Eumenes.
4859. Iudas occ. S. p. 535.
4912. Ionathas. S. p. 544.
4921. Ptolemaeus Cyren. rex. *Von Hieronymus rührt dies sicher nicht her, da er dasselbe Factum zum J. 1954 aus Eutrop. 6, 11 nachtrug. Vielmehr hat hier im armenischen Text der Schreiber durch mehrere Jahre die Notizen weggelassen; und auch Syncellus lässt uns hier im Stich, da er die Epoche von der Zerstörung Karthago's bis auf Sulla überschlägt, so dass Hieronymus hier allein den Eusebius uns bewahrt hat.*
4928. Alexander matrem suam occ.
4932. Sylla Ath. vastat.
4932. Descriptione Romae facta inventa sunt hominum CCCCLXIII millia.
4933. templum Apollinis — incensum et Romae Capitolium.
4934. Iannaeus rex Iud. plurimas civ. cepit Syriae.
4937. Sylla Romam obtinuit et post biennium moritur.
4941. Bellum gladiatorum in Campania; *cher aus Euseb. als aus Eutr. 6, 7.*
4944. Pompeius universam Hiberiam subiugavit; *nicht aus Eutrop. 6, 1, da der Ausdruck Hiberia die griechische Quelle anzeigt.*
4946. Crassus quoque triumphavit.
4948. M. Porcius Cato stoicus philosophus agnoscitur. *Diese Angabe gehört wahrscheinlich dem Eusebius, nicht dem Sueton; Hermann hätte sie unter die Zus. des Hier. nicht aufnehmen sollen. Vgl. S. 679.*
4949. *Die Notiz über den lucus Daphnensium ist aus Eutrop. 6, 14 (vgl. Brev. Rufi c. 16) jedoch mit Zus. von Hier. aus Localtradition von Antiochia.*
4955. Pompeius captis Hierosolymis Iudaeos tributarios facit. S. p. 566.
4955. Ea quae de Catilina cet. S. p. 566. *Die Erwähnung des Sallust ist von Hieronymus zugefügt.*
4957. Pompeius imperator appellatus. S. p. 566.
4968. Diodorus Siculus graecae scriptor historiae clarus habetur. *Woher diese Notiz, ist schwer zu sagen.*
4971. Decretum senatus et Atheniensium ad Iudaeos mittitur qui per legationem amicitiam postularant. S. p. 577.
4976. Antonium superat Aug. S. p. 578.
4983. Lunae secundum Romanos cursus inventus est. *Der Ausdruck sec. Rom. deutet auf ein griech. Original. Vgl. S. p. 577.*
4988. de quo Virg. scr. Zus. des Hier.
4988. Aegypti regn. destr. Zus. des Hier.
4996. Cantabri res novas mol. oppr. S. p. 593.
2015. Tertullianus in eo libro. Zus. des Hier.
- p. Chr. 31. principium LXXXI Iubilaei (*fehlt bei Mai.*)
- p. Chr. 38. *Die Angabe über Pilatus von Hier. erweitert, wofür er sich auf Tertullian in apolog. beruft, den auch Eusebius aber kürzer anführt.*
- p. Chr. 62. Terrae motus Romae et solis defectio. S. p. 636.
- p. Chr. 70. Vitellius octavo cet.; *vielleicht ausgefallen im armen. Euseb., kann aber auch aus Eutrop. 7, 18 zusammengestellt sein.*
- p. Chr. 101 } *hat Hier. Notizen über den Ignatius von Antiochia zugesetzt.*
p. Chr. 110 }
- p. Chr. 120. Hadrianus [eruditissimus fuit in utraque lingua] sed in puerorum amore parum continens fuit. *Die erste Hälfte aus Eutrop. 8, 7, die zweite Zus. des Hier.*

- p. Chr. 420. Hadrianus reliqua tributorum. S. p. 659.
- p. Chr. 434. [Antinous puer egregius] eximia pulchritudinis [in Aegypto moritur, quem Hadrianus vehementer deperiens in deos refert]; ex eius nomine etiam urbs appellata est. *Zus. des Hier.*
- p. Chr. 435. Basilides mit *Zus. des Hier.*
- p. Chr. 438. Aelia ab Aelio Hadriano condita, et in fronte eius portae, qua Bethleem egredimur, sus sculptus in marmore, significans Romanae potestati subiacere Iudaeos. Nonnulli a Tito Aelio filio Vespasiani exstructam arbitrantur. *Zus. des Hier. aus eigener Kunde.*
- p. Chr. 444. Marcus episc. Alex. *Vgl. Sync.* p. 664.
- p. Chr. 447. Taurus Berytius. S. p. 662.
- p. Chr. 466. Apud Pisas peregrinus philosophus. S. p. 664.
- p. Chr. 469. *Der Märtyrer Pionius von Hier. zugefügt.*
- p. Chr. 472. Melito Asianus. S. p. 665.
- p. Chr. 473. Dionysius. S. p. 665.
- p. Chr. 473. Pinytus. *Zus. des Hier.*
- p. Chr. 473. Pseudopropheta mit *Zus. von Hier.*
- p. Chr. 474. Tatianus, Bardesanes. *Zus. des Hier.*
- p. Chr. 482. Comm. de Germ. triumph. S. p. 667.
- p. Chr. 484. Irenaeus. S. p. 668.
- p. Chr. 494. (Victor) cuius mediocria extant volumina. (*Zus. des Hier.*)
- p. Chr. 498. *Anführung der Schriften über die Osterzeit; Zus. des Hier.*
- p. Chr. 499. Iudaicum et Samariticum bellum vel ortum vel resumptum.
- p. Chr. 204. Severo imperante thermae Severianae apud Antiochiam et Romae factae. *Theils aus der Stadtchronik, theils aus Localtradition von Antiochia.*
- p. Chr. 209. Tertullianus. *Zus. des Hier.*
- p. Chr. 244. Antoninus Caracalla cognominatus propter genus vestis, quod Romae erogaverat, et e contrario caracallae ex eius nomine Antonianae dictas. *Aus Aur. Vict. de Caes. 21, wie es scheint; vgl. oben S. 682.*
- p. Chr. 230. Geminus, Hippolytus, Beryllus, clari scriptores. *Zus. des Hier.*
- p. Chr. 246. *hat Hier. zu Eutrop. 9, 2 hinzugefügt, dass Philippus praef. praet. war. Denselben Zusatz hat das brev. Rufi c. 22.*
- p. Chr. 247. [Philippus Philippum filium suum consortem regni facit] primusque omnium ex Romanis imperatoribus Christianus fuit. *Der Anfang wohl aus Eutrop. 9, 3.*
- p. Chr. 250. Philippus urbem nominis sui in Thracia construit. *Woher dies ist, ist schwer zu sagen — jedesfalls ist es eine Verwechslung des thracischen von dem Vater Alexanders gegründeten Philippopolis und einer von dem Kaiser in Arabien gegründeten Stadt dieses Namens. Also wohl ein Zusatz aus Hier. eigener Kunde oder eher Missverständniss des brev. Rufi c. 9.*
- p. Chr. 254. diaconus Laurentius mart.
- p. Chr. 254. Antonius monachus.
- p. Chr. 254. Alexander et Babyas interf. *Vgl.* S. p. 683.
- p. Chr. 255. Fabiani, Cornelii mors. *Vgl. S.* p. 683. Cypriani epist.
- p. Chr. 255. *Citat von Cyprian de mortalitate.*
- p. Chr. 255. Novatus, *abweichend von Eus.*
- p. Chr. 256. *Citat von Cyprians epistolae.*
- p. Chr. 259. Cyprianus mart. *Vgl. S. p. 683.*
- p. Chr. 264. Sapor rex Persarum Syriam Ciliciam et Cappadociam depopulatur. *Aus Eusebius?*
- p. Chr. 267. Odenatus decurio Palmyrenus collecta agrestium manu ita Persas cecidit, ut ad Ctesiphontem castra poneret. *Eutrop. 9, 10, ergänzt aus dem brev. Rufi c. 23.*
- p. Chr. 274. Timaeus episc. Antioch.
- p. Chr. 275. *Die Stelle über Zenobia ist aus Eutrop. 9, 13, aber die Worte apud Immas sind hinzugefügt aus brev. Rufi c. 24. Der Schluss: in qua pugna — descendit ist, wie Hier. selbst sagt, Familientradition seines Freundes Euagrius in Antiochia.*
- p. Chr. 278. *Die Nachricht über den Tod des Aurelian ist aus Euseb. und Eutrop. 9, 15 zusammengesetzt; das Wunderzeichen des Blitzes ist Zus. des Hier.*
- p. Chr. 280. Anatolius Laodic. episc.
- p. Chr. 284. Secundo anno Probi iuxta Antiochenos. cet. *Localtradition von Antiochia.*
- p. Chr. 283. Cyrillus episc. Antioch.
- p. Chr. 283. [Saturninus] magister exercitus novam civitatem Antiochiae orsus est condere, [qui postea imperium molitus invadere] Apamiae [occiditur]. *Zum*

Theil aus Eutrop. 9, 17, zum Theil aus Tradition von Antiochia.

p. Chr. 299. Marcellinus Rom. episc.

p. Chr. 303—329. fehlt der armenische Text, und da auch Syncellus fehlt, hört die Kontrolle auf; die armenischen Excerpte sind dürftig.

p. Chr. 306. terrae motu horribili.

p. Chr. 306. decimo nono anno eccl. subversae.

p. Chr. 306. pers. Christiana secundum Antiochenos an. CCCLI. Hier. fügt überall

die Rechnung nach den Jahren der Verfolgung hinzu.

p. Chr. 307. Galerius solus.

p. Chr. 309. Für das obscurius matrimonium Eutrop. 10, 2 nennt Hier. die concubina Helena.

Mit Diocletians Tode, wo Hier. selbstständig wird, obwohl er den Eusebius, so weit er reicht, und den Eutrop auch noch benutzt hat, schliessen wir diese Uebersicht.

B.

Auszüge des Hieronymus aus einer 'Latina historia' de origine gentis Romanae¹⁾.

1. Ante Aeneam Ianus Saturnus Picus Faunus Latinus regnaverunt annis circiter CL²⁾.

2. [II. Ascanius Aeneae filius] derelicto novercae suae Laviniae regno³⁾ [Albam urbem condidit] et Silvium Postumum fratrem suum Aeneae ex Lavinia filium summa pietate educavit.

3. Ascanius Iulium filium procreavit, a quo familia Iuliorum orta. Et propter aetatem parvuli, quia necdum regendis civibus idoneus erat, Silvium Postumum fratrem suum regni reliquit heredem.

4. III. Silvius Postumus, quia post mortem patris editus ruri fuerat educatus, et Silvii et Postumi nomen accepit; a quo omnes Albanorum reges Silvii vocati sunt.

5. [IV. Aeneas Silvius annis xxxi]. In alia historia repperimus quarto Latinum Silvium regnasse Laviniae et Melampodis⁴⁾ filium, uterinum fratrem Postumi; et quinto, [qui nunc hic quartus ponitur], Silvium Aeneam Postumi filium.

6. VII. Silvius Attius [sive Aegipus⁵⁾ an. xxvi]⁶⁾. Silvius Attius [sive Aegyptus] Albae superioris regis filius fuit.

1) Das in [] Eingeschlossene ist von Hieronymus aus Eusebius übersetzt.

2) Auch in Hier. *series regum* p. 65 Ronc.; Eusebius hat dies weder hier noch dort. — Die Zahl 150 weiss ich sonst nicht nachzuweisen.

3) *regno Lavinii* Ronc. Vgl. Liv. 4, 3.

4) Der mit Hercules nach Italien kam (*Virg. Aen.* 10, 320). Dass er mit der Lavinia sich vermählt, berichtet sonst Niemand.

5) So Scal.; *S. Athys s. Aegyptus* Ronc.; *Epistus S. Eus. Arm. Epitus S. Mai* und die *hist. misc.*; *Ἀγγίσις Σιλουίου* Syncell.

6) xxiv Ronc.

7. VIII¹⁾. [Capys] Attii superioris regis filius [annis xxviii]²⁾.

8. IX. [Carpentus Silvius] superioris regis Capyos filius [annis xiii]³⁾.

9. X. [Tiberinus Silvius] Carpentii filius [annis viii].

10. XI. [Agrippa Silvius]⁴⁾ Tiberini filius [annis xl]. In Latina historia haec ad verbum scripta reperimus: Agrippa apud Latinos regnante Homerus poeta⁵⁾ in Graecia claruit, ut testatur⁶⁾ Apollodorus grammaticus et Euphorbius⁷⁾ historicus, ante urbem Romam conditam annis cxxiiii, et, ut ait Cornelius Nepos, ante olympiadem primam annis c⁸⁾.

11. XII. [Silvius Aremulus] Agrippae superioris regis filius praesidium Albanorum inter montes ubi nunc Roma est posuit; qui ob impietatem postea fulmine interiit. Huius filius fuit Iulius proavus Iulii Proculi, qui cum Romulo Romam commigrans fundavit gentem Iuliam.

12. XIII. Aventinus Remuli⁹⁾ superioris regis maior¹⁰⁾ filius in eo monte qui nunc pars urbis est mortuus ac sepultus aeternum loco vocabulum dedit.

13. XIV¹¹⁾. [Procas Silvius an. xxiii]. Hic fuit Aventini superioris regis filius¹²⁾.

14. XV. Numitor Procae superioris regis maior filius a fratre Amulio regno pulsus in agro suo vixit. Filia eius adimendi¹³⁾ partus gratia virgo Vestalis lecta; quae cum septimo¹⁴⁾ patrum anno¹⁵⁾ geminos edidisset infantes, iuxta legem in terram viva defossa est. Verum parvulos prope ripam Tiberis expositos Faustulus regii pastor armenti ad Accam Laurentiam uxorem suam detulit, quae propter pulchritudinem et rapacitatem corporis quaestusosi lupa a vicinis appellabatur. Unde ad nostram usque memoriam metreticum cellulae lupanaria dicuntur¹⁶⁾. Pueri vero cum adolevissent, collecta latronum et pastorum manu interfecto apud Albam Amulio avum Numitorem in regnum restituunt.

15. Roma Palilibus, qui nunc dies festus est, condita.

1) Die Könige 8. 9. 10 fehlen in der armenischen Handschrift; mit Zuziehung des Syncellus ist indess leicht zu bestimmen, was hier dem Eusebius gehört.

2) *Capis Silvius a. xxviii. Capis s. r. filius* Ronc.

3) *C. S. annis xiii. Hic fuit filius s. r. Capis* Ronc.

4) *Agrippa* fügt Mai hinzu.

5) *poeta* fehlt Ronc.

6) *testantur* Ronc.

7) *Euphorbus* Ronc. Scaliger glaubt, dass Ephorus gemeint sei.

8) Dieser Bericht ist ganz confus; *Nepos in primo Chronicorum* setzte mit Apollodor den Homer 460 J. vor Roms Erbauung. Gell. xvii, 21.

9) *Aremuli* Mai. Scal.

10) *maior* fehlt bei Scal.

11) Fehlt in der armenischen Handschrift.

12) *Hic — filius* fehlt bei Mai.

13) So Scal. Mai; *adimendae spei* Ronc.

14) So Scal. Mai; Vulg. xxvii.

15) Da Procas 23 Jahre regierte, war also Romulus bei Roms Gründung 48 Jahre alt, nach der allgemeinen Annahme Dionys. 2, 56.

16) *Vict. origo gentis Rom. 21: (Accam Larentiam) eo quod pretio corpus esset vulgare solita Lupam dictam. Notum quippe ita appellari mulieres quaestum corpore facientes; unde et eiusmodi loci in quibus hae consistunt lupanaria dicta.* Dieselbe Erklärung auch Liv. 1, 4 u. a.

16. Remus rutro¹⁾ pastorali a Fabio Romuli duce occisus est [quidam ab ipso Romulo dicunt]²⁾ ob transmissum saltu vallum³⁾.

17. Ob asyli impunitatem magna Romulo multitudo coniungitur.

18. Circensibus adornatis Consualibus ludis Sabinae raptae anno ab u. c. tertio⁴⁾; et una virginum pulcherrima cunctorum⁵⁾ acclamatione rapientium Talasso Romuli duci decernitur. Unde in nuptiarum sollemnitatibus Talasso vulgo clamitant; quod scilicet talis nupta sit, quae Talassum habere mereatur.

19. Tarpeia clipeis Sabinorum obruta, unde mons Tarpeius in quo nunc Capitolium.

20. Romani Tatio Sabinorum rege regnante cum Romulo, a Curibus Quirites appellati.

21. [Romulus primus milites sumpsit ex populo et nobilissimos c senes] ob aetatem senatores, ob similitudinem curae patres appellavit.⁶⁾

22. Secundum quosdam Romulus descripsit in x menses annum [prius sine aliqua supputatione confusum]⁷⁾.

23. Romulus apud paludem Caprae nusquam comparuit, et suadente Iulio Proculo Quirini nomine apud suos consecratus est.

C.

Hieronymus Auszüge aus einer röm. Geschichte der Periode von Cäsar und August.

Pompeius proelio victus et fugiens a spadonibus Alexandrini regis occiditur (28. Sept. 48 v. Chr., unter Ol. 183, 1.)

M. Coelius praetor et T. Annius Milo exul oppressi, res novas in Thuriano Bruttioque agro simul molientes⁸⁾. (48 v. Chr., unter Ol. 183, 1.)

Romae basilica Iulia dedicata⁹⁾ (46 v. Chr., unter Ol. 183, 3).

1) *rastro* Ronc. Vgl. *Vict. vir. ill.* 1: *a Celere centurione rutro fertur occisus.*

2) *q. a. i. R. d.* hat Mai. hinzugefügt; fehlt bei Scal. Ronc.

3) *o. t. s. v.* fehlt bei Ronc.

4) Diese Zeitbestimmung findet sich sonst nirgends. Gewöhnlich wird der Raub der Sabinerinnen in den vierten Monat, von Cn. Gellius ins 4. Jahr d. St. gesetzt (Dion. 2, 34), und so muss auch Hieronymus geschrieben haben, da die *hist. misc.* 1, 4, die ihn ausschreibt, hier hat *anno ab u. c. quarto.*

5) besser *cunctorum.*

6) aus Sall. Catil. 6: *hi vel aetate vel curae similitudine patres appellabantur.*

7) die Schlussworte von Hieronymus zugesetzt aus Eutrop 2, 3 von Numa: *annum descripsit in xii menses prius sine aliqua supputatione* (so ist zu lesen) *confusum.*

8) vgl. Dio 42, 23; doch ist die Ortsangabe bei Hier. genauer. Drumann 1, 54.

9) Dio 43, 22 nennt das *forum Iulium.*

- Cleopatra regio comitatu urbem ingressa¹⁾. (46 v. Chr., unter Ol. 183, 4).
 Prohibitae lecticis margaritisque uti quae nec viros nec liberos haberent et minores essent annis XLIV²⁾. (46 v. Chr., unter Ol. 183, 4).
 Idibus Martiis C. Iulius Caesar in curia occisus, et fasces statim suscepit P. Dolabella³⁾. C. Caesaris corpus in rostris ob honorem concrematum. (15. März 4 v. Chr., unter Ol. 184, 1).
 Ser. Sulpicius iure consultus et P. Servilius Isauricus⁴⁾ publico funere elati (Sulp. 43, Servil. 44 v. Chr., unter Ol. 184, 1).
 Romae tres simul soles exorti paulatim in eundem orbem coierunt⁵⁾. (44 v. Chr., unter Ol. 184, 1).
 Inter cetera portenta quae toto orbe facta sunt bos in suburbano Romae ad arantem locutus est frustra se urgeri; non enim frumenta sed homines brevi defuturos⁶⁾. (44 v. Chr., unter Ol. 184, 1).
 Antonius adversus Caesarem Augustum bellum movet. (44 v. Chr., unter Ol. 184, 2).
 C. Falcidius tr. pl. legem tulit, ne quis plus testamento legaret, quam ut quarta pars heredibus superesset⁷⁾. (40 v. Chr., unter Ol. 184, 4).
 Curtius Salassus in insula Arada cum IV cohortibus vivus combustus est, quod tributa gravius exigeret. (40 v. Chr., unter Ol. 184, 4)⁸⁾.
 Vibium Maximum designatum quaestorem agnovit dominus et abduxit⁹⁾. (39 v. Chr., unter Ol. 184, 4).
 E taberna meritoria trans Tiberim oleum terra erupit fluxitque toto die sine intermissione¹⁰⁾. (38 v. Chr., unter Ol. 184, 4).
 Templum Rhodiorum depopulatus est Cassius¹¹⁾ (42 v. Chr., unter Ol. 184, 4).
 Secunda secessio Augusti et Antonii (41 v. Chr., unter Ol. 184, 4).
 Augusti et Antonii tertiae dissensionis exordium [quod repudiata sorore Caesaris Cleopatram induxisset uxorem]¹²⁾. (33 v. Chr., unter Ol. 187, 1).

1) Dio 43, 27 ἤλθε εἰς τὸ ἄστυ. Das Factum ist falsch und beruht wohl auf Verwechslung von Rom und Alexandria, s. Scal. z. d. St. — Dieselben Worte finden sich auch bei Eutrop. 6, 22 in einigen Hdschr., aber da weder Paeonius noch die besseren Handschriften sie haben, sind sie als aus Hier. interpoliert anzusehen.

2) Gehört zu den Luxusgesetzen und den πολυπαιδίας ἀθλα, die Dio 43, 25 im Allgemeinen erwähnt. Sonst kommt dies Gesetz nicht vor.

3) Dio 44, 22.

4) Dio 45, 16.

5) Dio 45, 17. Vgl. Obsequ. c. 130.

6) Kommt sonst nirgends vor.

7) In ähnlicher Weise Dio 48, 33.

8) Weniger genau und ohne den Namen Dio 48, 24.

9) Dio 48, 34 Μάξιμον γοῦν τινὰ ταμειύσειν μέλλοντα ἐγνώρισέ τε ὁ δεσπότης καὶ ἀπήγαγεν.

10) Wozu Hier. noch fügt: *significans Christi gratiam ex gentibus*. Kürzer erwähnt dasselbe Zeichen Dio 48, 43.

11) Dio 47, 33.

12) Aus Eutrop. 7, 6.

Artorius medicus Augusti post Actiacam victoriam naufragio perit. (31 v. Chr., unter Ol. 187, 4).

Agon Actiacus constitutus¹⁾. (30 v. Chr., unter Ol. 187, 4).

Pylades Cilix pantomimus, cum veteres ipsi canerent atque saltarent, primus Romae chorum et fistulam sibi praecinere iussit (unter Ol. 189, 3).

D.

Hieronimus Auszüge aus der Stadtchronik.

[Multa opera Romae facta, in quibus Capitolium, forum transitorium, Divorum porticus, Isium ac Serapium, stadium²⁾], horrea piperataria, Vespasiani templum, Minerva Chalcidica, odium, forum Traiani, thermae Traianae et Titianae, senatus, ludus matutinus, mica aurea, meta sudans et pantheon (p. Chr. 92).

Templum Romae et Veneris ab Hadriano Romae factum. (p. Chr. 132).

Thermae Commodianae Romae factae (p. Chr. 185).

Severo imperante thermae Severianae [apud Antiochiam et]³⁾ Romae factae et Septizonium exstructum (p. Chr. 204).

Antoninus Romae thermas sui nominis aedificavit⁴⁾ (p. Chr. 216).

Eliogabalum templum Romae aedificatum (p. Chr. 223).

Thermae Alexandrinae Romae aedificatae (p. Chr. 229).

Atlas mons natali Romanae urbis cucurrit et agon mille annorum actus (p. Chr. 250)⁵⁾.

Primus agon Solis ab Aureliano constitutus (p. Chr. 277).

Thermae Diocletianae Romae factae et Maximianae Karthagini⁶⁾ (p. Chr. 302).

1) Dio 51, 4. Könnte auch aus der Stadtchronik sein, die mehrere Agonen nennt.

2) So weit aus Eutrop. 7, 23.

3) Zus. des Hier., s. S. 688.

4) Entweder aus Eutrop. 8, 20 oder aus der Stadtchronik.

5) Der arm. Eus. hat nur: *stadia pro dedicatione urbis currebant*, so dass der Schlusssatz wahrscheinlich von Hieronymus hinzugefügt ist, viellecht aus der Stadtchronik, die sonst die Agonen aufführt. Ob auch im ersten Satze etwas von Hier. zugesetzt ist, ist um so schwieriger zu bestimmen, als die Lesart schwankt. Wir folgen der scaligerschen, welche sich auf den Bongarsianus und die Hdschr. der ersten Familie stützt; in andern (s. Pontac. p. 644) steht *XL missus* bald für, bald vor *Atlas mons* (oder *Athalasmos*). Auch findet sich *cucurrerunt* statt *cucurrit*.

6) Es ist zweifelhaft, ob dies aus der Stadtchronik ist; wenigstens die *thermae Max.* fand Hier. dort nicht

NACHWORT.

Indem die philologisch-historische Classe der Königlich Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften den ersten Band ihrer Abhandlungen der Oeffentlichkeit übergiebt, ist sie verpflichtet der Fürstlich Jablonowskischen Gesellschaft, durch deren bereitwillige und reichliche Unterstützung ihr die Herausgabe dieses Bandes möglich geworden ist, ihren Dank auszusprechen.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

x



R27

Datum der Entleiherung bitte hier einstempeln!

26. Nov. 1997

23. März 2000

Band komplett digitalisiert

SACHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK



2 0113047

Acta. acad. 160



